Trutzel

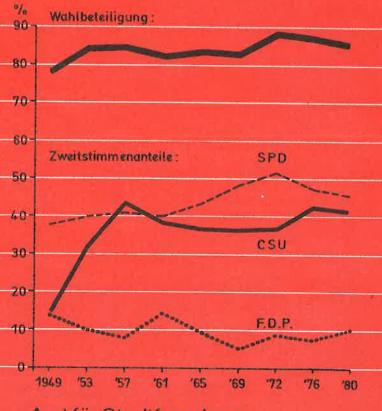
S2'80

Statistische Nachrichten

der Stadt Nürnberg

Nach der Bundestagswahl 1980

Wahlbeteiligung und Stimmenanteile bei den Bundestagswahlen in Nürnberg



Amt für Stadtforschung und Statistik



Inhalt

■ TEXTTEIL

Durch Seitenangaben in () ist auf die im Textteil enthaltenen Tabellenübersichten zum jeweiligen Thema hingewiesen.

1.	ALLGEMEINES	Seite
1.1 -	Hinweise zur Wahlberichterstattung	3
1.2	Gesetzliche Grundlagen und Wahlverfahren	4
1.3	Wahlvorschläge	5
2.	WAHLAUSGANG IM BUNDESGEBIET UND IN DEN LÄNDERN	
		-
2.1	Bundesgebiet (7, 8) Bundesländer (9, 10)	6 8
3.	ERGEBNISSE AUS BAYERN	
3.1	Land Bayern (11)	10
3.2	Regierungsbezirke und mittelfränkische Wahlkreise (12, 13, 14)	12
3.3	Die Städte München, Nürnberg, Augsburg (15)	14
4_	ANALYSE DES WAHLERGEBNISSES IN NÜRNBERG UND IN DEN WAHLKREISEN 230 UND 231	
4.1	Vergleich mit früheren Wahlergebnissen (17, 19, 21)	16
4.2	Wahlberechtigte, Wähler und Wahlbeteiligung	15
	- Gesamtergebnisse (22)	22
	- nach Geschlecht und Alter (24)	23
4.3	Nichtwähler und Falschwähler (25, 26)	25
4.4	Wahl der Direktkandidaten in den Wahlkreisen	
	- Gesamtergebnisse (28, 29)	26
	- nach Geschlecht und Alter der Wähler (30, 31)	29
4.5	Die Verteilung der Zweitstimmen	
	- Gesamtergebnisse (32, 33)	32
	- nach Geschlecht und Alter der Wähler (34, 36, 38)	33
4.6	Unterschiede bei der Vergabe von Erst- und Zweitstimmen	
	- Stimmensplitting insgesamt (39)	38
	- nach Geschlecht und Alter der Wähler (41, 43, 44, 45)	40
4.7	Anmerkungen zur Briefwahl	
	- Beteiligung an der Briefwahl (46, 47)	46
	= Ergebnisse der Briefwahl (48, 49, 50)	48
5.	ERGEBNISSE IN KLEINRÄUMIGER GLIEDERUNG	
5.1	Stadtteile (52, 53)	51
5.2	Bezirke (54, 56 - 62)	53
5.3	Wahlbezirke (63 - 70)	63

TABELLENANHANG

	45	Seite:
1.,	Wahlbeteiligung und Zweitstimmenanteile bei den bisherigen Bundestagswahlen in Nürnberg, in Bayern und im Bundesgebiet	73
2.	Wahlbeteiligung und Wahlentscheid der Männer und Frauen nach Altersgruppen bei den letzten vier Wahlen in Nürnberg	74
3.	Das Ergebnis der Bundestagswahl 1980 in den Nürnberger Stadtteilen	75
4.	Das Ergebnis der Bundestagswahl 1980 in den Nürnberger Bezirken	76
5.	Das Ergebnis der Bundestagswahl 1980 in den Nürnberger Wahlbezirken	80
6.	Wahlbeteiligung, Briefwähleranteile und die Verteilung der Erst- und Zweitstimmen unter Einbeziehung der Briefwähler in den Nürnberger Bezirken 1980, 1976 und 1972	116
7.	Zweitstimmenverteilung 1980 nach Geschlecht und Alter der Wähler in Nürnberg, in Bayern und im Bundesgebiet	120
8.	Wähler der Parteien nach Geschlecht und Alter 1980 in Nürnberg, in Bayern und im Bundesgebiet	121
SCH	AUBILDER UND KARTEN	ach Seite:
	The state of the s	ach seite:
ູ1. ≕	NURNBERG - Stadtteile, Bezirke mit Abgrenzung der Wahlkreise	16
2.	Stimmenanteile der Parteien in Nürnberg seit 1946	20
3.	Wahlberechtigte nach Geschlecht und Alter sowie Wahlbeteiligung in den repräsentativen Wahlbezirken 1980 und 1976	24
4 -	Wähler nach Geschlecht, Alter und Wahlentscheidung in den repräsentativen Wahlbezirken Nürnbergs 1980 und 1976	34
5.	Das Ergebnis der Bundestagswahl 1980 in den Nürnberger Stadtteilen	50
6.	'Briefwähleranteile' in den Bezirken	54
7.	Wahlbeteiligung in den Bezirken	56
8.	CSU - Zweitstimmenanteile in den Bezirken	56
9.	SPD - Zweitstimmenanteile in den Bezirken	56
10.	F.D.P Zweitstimmenanteile in den Bezirken	56
11.	Bundestagswahl 1980: Einteilung in Wahlbezirke	62
12.	'Briefwähleranteile' in den Wahlbezirken	64
13.	Wahlbeteiligung in den Wahlbezirken	64
14.	CSU - Zweitstimmenanteile in den Wahlbezirken	70
15.	SPD - Zweitstimmenanteile in den Wahlbezirken	70
16.	F.D.P Zweitstimmenanteile in den Wahlbezirken	70

1. ALLGEMEINES

1.1 Hinweise zur Wahlberichterstattung

Zur neunten Wahl eines Deutschen Bundestages haben wir speziell für die Nürnberger Belange bereits umfangreiches Material vorgelegt. Schon vor der Wahl wurden mit Heft S 1'80 der Statistischen Nachrichten unter dem Titel "Vor der Bundestagswahl 1980" neben einem Bericht über die gesetzlichen und organisatorischen Grundlagen der Wahl die interessantesten Daten über Geschlechts- und Altersstruktur der Wahlberechtigten sowie die wichtigsten Ergebnisse der Vorwahlen veröffentlicht.

Um auch die Ergebnisse der Wahl so schnell als möglich der öffentlichkeit zugänglich zu machen, wurden in der Reihe "Nürnberger Statistik aktuell" folgende Sondernummern herausgegeben:

- noch am Abend des 5. Oktober 1980 aufgrund der telefonischen Schnellmeldungen der Wahlvorstände das "Vorläufige Endergebnis" für die Wahlkreise 230,
 231 und die Stadt Nürnberg (erstmals mit einer Kurzanalyse),
- unmittelbar nach der Sitzung des Kreiswahlausschusses am 9. Oktober 1980 das "Endgültige Ergebnis" der Bundestagswahl in den Wahlkreisen 230, 231 und in der Stadt Nürnberg sowie die Einzelergebnisse der 516 Wahlbezirke und der 90 Briefwahlbezirke,
- am 30. Oktober 1980 die Wahlbeteiligung und die Zweitstimmenverteilung nach Geschlecht und Alter der Wähler (aus der repräsentativen Wahlstatistik), dazu die Ergebnisse in den 10 Stadtteilen und in 82 Bezirken, nebst einem Vergleich von Wahlbeteiligung und Zweitstimmenanteilen 1976 1980 für diese Bezirke. Die Bezirkstabellen dieser Veröffentlichung wurden durch fünf kartografische Darstellungen ergänzt (mit Briefwähleranteilen, Wahlbeteiligung und Zweitstimmenanteilen der drei großen Parteien).

Die jetzt vorgelegte ausführlichere Ergebnisdarstellung und Analyse wurde gegenüber früheren Veröffentlichungen gleicher Art nicht unerheblich ausgeweitet. Damit wurde insbesonders auch den Wünschen der örtlichen Parteiorganisationen entsprochen, die ja ihre eigenen Wahlanalysen auf eine möglichst umfangreiche und tiefgegliederte Darstellung der Ergebnisse stützen wollen.

Folgende Informationen werden u. a. nun zusätzlich angeboten:

 der Teil mit überörtlichen Ergebnissen enthält neben Verhältniszahlen vermehrt jetzt auch die absoluten Werte; der schon bisher gebrachten Zweitstimmenverteilung wurde in den meisten Tabellen auch die entsprechende Aufgliederung der Erststimmen angefügt,

- Nichtwähler und Falschwähler wurden (für die repräsentativen Wahlbezirke)
 nach dem Geschlecht ausgewertet,
- die Verteilung der Erst stimmen im Stadtgebiet und in den Wahlkreisen
 230 und 231 bei den Wahlen von 1980 und 1976 ist auch nach Geschlecht und Alter der Wähler dargestellt,
- die unterschiedliche Vergabe von Erst- und Zweitstimmen (Stimmensplitting)
 wird nun in erheblich erweiterter Form in einem besonderen Kapitel behandelt,
- der gestiegenen Bedeutung der Briefwahl wurde durch eine vertiefte Darstellung Rechnung getragen, wie z.B. durch die Nachweisung der Briefwähler nach Alter und Geschlecht, nach ihrer regionalen Verteilung usw.,
- für die 82 Bezirke erfolgt erstmals eine Nachweisung der Zweitstimmenergebnisse unter Einbeziehung der Briefwähler (für 1980, 1976 und 1972); ihr liegt eine vom Bayer. Stat. Landesamt vorgenommene rechnerische Verteilung der Briefwähler zugrunde,
- zusätzlich wurden Tabellen mit überörtlichen Vergleichen für das geschlechtsund altersspezifische Wählerverhalten und für die Briefwahl aufgenommen.

Bei den grafischen Darstellungen ermöglichte der Einsatz des beim Amt instal-Lierten Plotters die Beigabe von mehr kartografischen Auswertungen.

1.2 Gesetzliche Grundlagen und Wahlverfahren

Am 5. Oktober 1980 wurde von den wahlberechtigten Bundesbürgern zum neunten Malüber die Besetzung des Deutschen Bundestages abgestimmt. Die gesetzlichen Grundlagen der Wahl bildeten das Bundeswahlgesetz (BWG) in der Fassung vom 20. Juli 1979 und die Bundeswahlordnung (BWO) in der Fassung vom 8. November 1979. Beide Vorschriften waren vom Gesetzgeber überarbeitet und in wesentlichen Teilen geändert oder neu gefaßt worden. Hierzu wurde bereits in unserer Vorschau auf die Bundestagswahl berichtet. 1)

Die Grundsätze des Wahlrechts und das Wahlsystem blieben unverändert. Der Wähler hatte die Möglichkeit zur Vergabe von zwei Stimmen. Mit der Erststimme

¹⁾ Vgl.: Stat. Nachrichten der Stadt Nürnberg, S 1'80, "Vor der Bundestagswahl 1980", Seite 3

wurde die Hälfte der Bundestagsabgeordneten in den Wahlkreisen mit einfacher Mehrheit direkt gewählt. Mit der Zweitstimme für die Landeslisten von Parteien entschieden die Wähler über die Verteilung der Sitze insgesamt an die Parteien. Die in den Wahlkreisen errungenen Direktmandate wurden hierbei mit angerechnet. In Schleswig-Holstein erhielt die SPD einen Wahlkreissitz mehr als ihr nach dem Zweitstimmenanteil zugestanden wäre. Dieser Sitz verbleibt ihr als sog. Überhangmandat. Die Gesamtzahl der Sitze im Bundestag erhöhte sich dementsprechend.

Das Bundesgebiet war in 248 Wahlkreise eingeteilt, somit wurden – unter Berücksichtigung des überhangmandates – 497 Bundestagsmandate vergeben. Bezieht man auch die vom Berliner Abgeordnetenhaus gewählten 22 Bewerber mit ein, so zählt der neunte Bundestag 519 Mitglieder.

DIE SITZE IM DEUTSCHEN BUNDESTAG NACH LÄNDERN

	Schles- wig- Hol- stein	Ham- burg	Nie- der- sach- sen	Bremen	Nord- rhein- West- falen	Hessen	Rhein- land- Pfalz	Baden- Würt- tem- berg	Bayern	Saar- Land	Bund (ohne Berlin)
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
Wahlkr.	11	7	31	3	71	22	16	37	45	5	248
Landesl.	12	6	32	1	76	24	16	35	44	3	249
1980 zus.	23	13	63	4	147	46	32	72	89	8	497
1976	22	14	62	5	148	47	31	71	88 :	8	496
1972	22	16	62	4	148	47	31	72	86	8	496

1.3 Wahlvorschläge und Bewerber

Für insgesamt 12 Parteien waren auf Bundesebene Landeslisten zugelassen worden, darunter traten 11 Parteien auch in Bayern auf.

Es bewarben sich in Bayern (Reihenfolge wie auf dem Stimmzettel):

1. Christlich-Soziale Union in Bayern

CSU

2. Sozialdemokratische Partei Deutschlands

SPD

3. Freie Demokratische Partei

F.D.P.

4.	Bürgerpartei	BGP
5.	Christliche Bayerische Volkspartei (Bayer. Patriotenbewegung)	C.B.V.
6.	Deutsche Kommunistische Partei	DKP
7.	Die Grünen	Grüne
8.	Europäische Arbeiterpartei	EAP
9.	Kommunistischer Bund Westdeutschland	KBW
10.	Nationaldemokratische Partei Deutschlands	NPD
11.	Volksfront	٧

In anderen Bundesländern stellte sich anstelle der CSU zur Wahl:

Christlich Demokratische Union Deutschlands

CDU

Die meisten Landeslisten (11) waren in Bayern zugelassen, die wenigsten (8) im Saarland. In allen Ländern des Bundesgebietes gab es zusammen 93 Landeslisten mit insgesamt 2 325 Bewerbern, darunter 515 Frauen.

Um die Direktmandate in den 248 Wahlkreisen bewarben sich 1 525 Kandidaten, darunter 233 Frauen. Bei den Kreiswahlvorschlägen waren neben den oben genannten Parteien in 9 Wahlkreisen auch Wählergruppen vertreten, darunter in 2 Wahlkreisen Bayerns.

2. WAHLAUSGANG IM BUNDESGEBIET UND IN DEN LÄNDERN

2.1 Bundesgebiet

Im Bundesgebiet erhöhte sich im Vergleich zu 1976 die Zahl der Wahlberechtigten um fast 1,2 Millionen oder 2,8 % auf 43,2 Millionen. Die Anzahl der Wähler stieg indes nur um 0,3 % auf knapp 38,3 Millionen. Dies hatte einen Rückgang der Wahlbeteiligung von 90,7 % um 2,1 %-Punkte auf 88,6 % zur Folge.

Bei den Erststimmen sank auf Bundesebene der CDU/CSU-Anteil von 48,9 % im Jahre 1976 um 2,9 %-Punkte auf 46,0 %. Die SPD-Direktkandidaten konnten dagegen mit einer Steigerung von 43,7 % um 0,8 %-Punkte auf 44,5 % bundesweit einen kleinen Gewinn verbuchen. Auch die Erststimmenanteile der F.D.P. nahmen zu, obwohl deren Wahlkreisbewerbern kaum Chancen eingeräumt wurden.

DER AUSGANG DER BUNDESTAGSWAHLEN 1980, 1976 UND 1972

	198	0	1976	1972
	1		2	3
Wahlberechtigte	43 231	741	42 058 015	41 446 302
Wähler	38 292	176	38 165 753	37 761 589
Wahlbeteiligung	88,	6	90,7	91,1
Gültige Erststimmen insges.	37 806 531	100	37 695 644 100	37 303 779 100
davon für CDU/CSU SPD F.D.P. Sonstige zus. (dar. Grüne bzw. AUD)	17 408 572 16 808 861 2 720 480 868 618 (732 619	44,5 7,2 2,3	18 431 671 48,9 16 471 321 43,7 2 417 683 6,4 374 969 1,0 (19 490 0,1)	16 925 438 45,4 18 228 239 48,9 1 790 513 4,8 359 589 1,0
Gültige Zweitstimmen insges.	37 938 981	100	37 822 500 100	37 459 750 100
davon für CDU/CSU SPD F.D.P. Sonstige zus. (dar. Grüne bzw. AUD)	16 897 659 16 260 677 4 030 999 749 646 (569 589	42,9 10,6 2,0	18 394 801 48,6 16 099 019 42,6 2 995 085 7,9 333 595 -0,9 (22 202 0,1)	16 806 020 44,9 17 175 169 45,8 3 129 982 8,4 348 579 0,9

Bei den für die Sitzverteilung im Bundestag maßgeblichen Zweitstimmen ging der Stimmenanteil von CDU/CSU von 48,6 % um 4,1 %-Punkte auf nunmehr 44,5 % zurück. Die SPD konnte gegenüber 1976 ihre Position um 0,3 %-Punkte verbessern. Ihr Stimmenanteil erhöhte sich von 42,6 % auf 42,9 %. Der F.D.P. flossen 1980 über eine Million Zweitstimmen mehr zu als 1976. Sie verbesserte sich damit von 7,9 % um 2,7 %-Punkte auf 10,6 %. Enttäuschend war, nach den vorher erreichten Erfolgen bei Landtagswahlen, der Wahlausgang für die Grünen: Mit rund 570 000 Zweitstimmen kamen sie bundesweit nur auf 1,5 %.

Nachdem SPD, CDU und CSU die geforderte Mindestzahl von drei Wahlkreismandaten erhielten und jeweils auch mehr als 5 % aller gültigen Zweitstimmen erreichten und die Vorbedingung der 5 %-Klausel auch von der F.D.P. erfüllt wurde, zogen die Abgeordneten dieser Parteien in den neunten Bundestag ein. Parteienmäßig hat dieser somit wieder die gleiche Zusammensetzung wie schon die drei Bundestage vorher.

Verglichen mit 1976 nahm die Zahl der Sitze der CDU/CSU-Fraktion um 17 ab (davon bei CDU: - 16, bei CSU: - 1), die SPD verfügt jetzt über 4 Sitze mehr, die F.D.P. gewann 14 Sitze hinzu.

SITZVERTEILUNG IM BUNDESTAG NACH DEN WAHLEN 1980, 1976 UND 1972

		1980		1976	1972
Partei	Wahl- kreis- sitze	Landes- listen- sitze	Sitze ins- gesamt	Sitze ins- gesamt	Sitze ins- gesamt
	1	2	3	4	5
CDU/CSU	121	105	226	243	225
davon CDU CSU	(81) (40)	(93) (12)	(174) (52)	(190) (53)	(177) (48)
SPD	127	91	218	214	230
F.D.P.	=	53	53	39	41
zusammen	248	249 ¹⁾	497 ¹⁾²⁾	496 ²⁾	496 ²⁾

¹⁾ einschl. 1 Überhangmandat für die SPD in Schleswig-Holstein

1976: CDU 11, SPD 10, F.D.P. 1;

1972: CDU 9, SPD 12, F.D.P. 1.

2.2 Bundesländer

Die <u>Wahlbeteiligung</u> in den zehn Bundesländern bewegte sich zwischen 90,6 % im Saarland und 86,6 % in Baden-Württemberg. In Bayern lag sie mit 87,6 % um einen Prozentpunkt unter dem Bundesdurchschnitt von 88,6 %. Verglichen mit 1976 war das Wählerinteresse in allen Bundesländern geringer. In Baden-Württemberg war die Abnahme mit 2,5 %-Punkten am größten, in Schleswig-Holstein und in Rheinland-Pfalz mit je 1,6 %-Punkten am geringsten. In Bayern sank die Wahlbeteiligung um 2,0 %-Punkte nur unwesentlich geringer als im Bundesgebiet (- 2,1 %-Punkte).

Die <u>CDU bzw. CSU</u> wurde – gemessen an den Zweitstimmen – in drei Ländern stärkste Partei, in Bayern erzielte die CSU mit 57,6 % auch die absolute Mehrheit und zugleich das beste Ergebnis. Am schlechtesten schnitt die CDU in Bremen mit 28,8 % der gültigen Zweitstimmen ab. Im Bundesdurchschnitt erreichten die Schwesterparteien zusammen einen Stimmenanteil von 44,5 %. CDU bzw. CSU mußten sich in allen Bundesländern mit geringeren Stimmenanteilen als 1976 begnügen. Bei einem durchschnittlichen Verlust von 4,1 %-Punkten im Bundesgebiet waren in Niedersachsen (- 5,9 %-Punkte) und Schleswig-Holstein (-5,2 %-Punkte) die Verluste besonders gravierend. In Bayern war mit einer Abnahme um 2,4 %-Punkte der Stimmenrückgang bei der CSU am geringsten.

²⁾ außerdem vom Berliner Abgeordnetenhaus gewählt 1980: CDU 11, SPD 10, F.D.P. 1;

WAHLBETEILIGUNG UND ZWEITSTIMMENANTEILE IN DEN LÄNDERN 1980, 1976 UND 1972

	Wahl	beteil	igung				von j	e 100	Zweits	timmen	erhie	lten			
Land		in %			CDU/CS	U		S'P D			F.D.P.		Son	stige :	zus.
	1980	1976	1972	1980	1976	1972	1980	1976	1972	1980	1976	1972	1980	1976	1972
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
Schleswig-Holstein	89,0	90,6	90,5	38,9	44,1	42,0	46,7	46,4	48,6	12,7	8,8	8,6	1,6	0,7	0,8
Hamburg	88,8	91,1	92,2	31,2	35,9	33,3	51,7	52,6	54,4	14,1	10,2	11,2	3,0	1,3	1,0
Niedersachsen	89,3	91,4	91,4	39,8	45,7	42,7	46,9	45,7	48,1	11,3	7,9	8,5	1,8	0,6	0,7
Bremen	87,8	90,0	91,0	28,8	32,5	29,6	52,5	54,0	<u>58,1</u>	15,1	11,8	11,1	3,7	1,5	1,2
Nordrhein-Westfalen	89,0	91,3	91,8	40,6	44,5	41,0	46,8	46,9	50,4	10,9	7,8	7,8	1,6	0,6	0,8
Hessen	89,9	91,9	91,7	40,6	44,8	40,3	46,4	45,7	48,5	10,6	8,5	10,2	2,2	0,9	1,0
Rheinland-Pfalz	89,9	91,5	91,6	45,6	49,9	45,9	42,8	41,7	44,9	9,8	7,6	8,1	1,8	0,9	1,1
Baden-Württemberg	86,6	89,1	90,2	48,5	53,3	49,8	37,2	36,6	38,9	12,0	9,1	10,2	2,2	1,0	1,1
Bayern	87,6	89,6	89,8	57,6	60,0	55,1	32,7	32,8	37,8	7,8	6,2	6,1	1,8	1,0	1,0
Saarland	90,6	92,9	92,9	42,3	46,2	43,4	48,3	46,1	47,9	7,8	6,6	7,1	1,6	1,0	1,6
Bundesgebiet (ohne Berlin)	88,6	90,7	91,1	44,5	48,6	44,9	42,9	42,6	45,8	10,6	7,9	8,4	2,0	0,9	0,9

Die <u>SPD</u> wurde in sieben Ländern stärkste Partei, dabei erreichte sie in den Stadtstaaten Bremen und Hamburg die absolute Mehrheit und ihre besten Ergebnisse mit 52,5 % bzw. 51,7 %. Bei den Flächenstaaten war sie mit 48,3 % im Saarland am erfolgreichsten, in Bayern hatte sie mit nur 32,7 % ihr schwächstes Resultat. Im Bundesergebnis kam die SPD auf 42,9 %. In sechs der zehn Bundesländer konnte sie ihre Position festigen: Ihre Stimmengewinne lagen zwischen 2,2 %-Punkten im Saarland und 0,3 %-Punkten in Schleswig Holstein. Die Stimmenverluste in den vier übrigen Bundesländern bewegten sich zwischen 1,5 %-Punkten in Bremen und 0,1 %-Punkten in Bayern. Im Bundesgebiet machte der SPD-Stimmenzuwachs 0,3 %-Punkte aus.

Die <u>F.D.P.</u> stand in allen Ländern – wenn auch mit beträchtlichem Abstand zum jeweiligen Zweiten – an dritter Stelle der Wählergunst. In Bremen mit 15,1 % und Hamburg mit 14,1 % war sie am erfolgreichsten. In den Flächenländern erzielte sie in Schleswig-Holstein mit 12,7 % ihr bestes und in Bayern und im Saarland mit jeweils 7,8 % ihr schwächstes Resultat. Im Bundesdurchschnitt erreichte sie 10,6 % Zweitstimmenanteil und damit einen um 2,7 %-Punkte höheren Anteil als 1976. Dabei ergaben sich in allen Ländern Stimmengewinne in einer Größenordnung von 3,9 %-Punkten in Schleswig-Holstein und Hamburg bis herab zu 1,2 %-Punkten im Saarland.

Die <u>sonstigen Parteien</u> kamen – als Folge des erstmaligen bundesweiten Auftretens der Grünen – auf mehr als das Doppelte des Stimmenvolumens von 1976. Sie erreichten dabei allerdings doch nur 2 % der Stimmen im Bundesgebiet und waren in Hamburg mit 3,0 % und Bremen mit 3,7 % am erfolgreichsten.

VERTEILUNG DER BUNDESTAGSMANDATE AUF DIE LANDER 1980, 1976 UND 1972

					Zahl de	r Sitze	im Bun	destag				
							dav	o n	für			
Land	i	nsgesar	it		CDU/CSU			S P D			F.D.P.	
	1980	1976	1972	1980	1976	1972	1980	1976	1972	1980	1976	1972
	1	2	3	4	5	6.	7	8	9	10	11	12
Schleswig-Holstein	23 ¹⁾	Ż2	22	9	10	9	11 ¹⁾	10	11	3	2	2
Hamburg	. 13	14	16	4	5	5	7	8	9	2	1	2
Niedersachsen	63	62	62	26	28	27	30	29	30	7	5	5
Bremen	4	5	4	1	2	1	3	3	3	-	<u>=</u>	_
Nordrhein-Westfalen	147	148	148	60	66	61	70	70	75	17	12	12
Hessen	46	47	47	19	21	19	22	22	23	5	4	5
Rheinland-Pfalz	32	31	31	15	16	15	14	13	14	3	2	2
Baden-Württemberg	72	71	72	36	38	36	27	26	28	9	7	8
Bayern	89	88	86	52	53	48	30	29	33	7	6	5
Saarland	8	8	8	4	4	4	4	4	4		-	544
zusammen	497 ¹⁾	496	496	226	243	225	218 ¹⁾	214	230	53	39	41
dazu aus Berlin	22	22	22	11	11	9	10	10	12	1	1	1
insgesamt	519	518	518	237	254	234	228	224	242	54	40	42

¹⁾ einschließlich 1 Überhangmandat für die SPD in Schleswig-Holstein

Die Zahl der auf die einzelnen Länder entfallenden Bundestagsmandate hat sich gegenüber 1976 in den meisten Fällen geändert. Schleswig-Holstein erhielt durch das der SPD zugefallene überhangmandat einen Sitz mehr und durch die Änderungen bei der Wahlkreiseinteilung ergaben sich noch folgende Verschiebungen: Hamburg, Bremen, Nordrhein-Westfalen und Hessen verfügen in Zukunft über einen Sitz weniger als bisher. Niedersachsen, Rheinland-Pfalz, Baden-Württemberg und Bayern dagegen entsenden seit der Bundestagswahl 1980 je einen Abgeordneten mehr nach Bonn.

3. ERGEBNISSE AUS BAYERN

3.1 Land Bayern

Wie im Bundesgebiet gab es auch im Freistaat Bayern 1980 mehr Wahlberechtigte als 1976 (+ 3,7 %), ebenso war auch die Zahl der Wähler gestiegen (um 1,3 %). Dies ergab für Bayern eine Wahlbeteiligung von 87,6 %, die damit um 2 %-Punkte geringer ausfiel als 1976.

Bei den <u>Erststimmen</u> erhielten die Bewerber der CSU landesweit 58,4 % der gültigen Stimmen. Damit blieben sie um 1,6 %-Punkte hinter dem Ergebnis von 1976 zurück. Die SPD-Kandidaten kamen auf 33,4 % und verloren dabei 0,3 %-Punkte. Obwohl sie damit praktisch ihre Erststimmen verschenkten, entschlossen sich doch mehr Wähler als 1976 für einen Wahlkreisbewerber der F.D.P. oder einer sonstigen Partei zu stimmen. Der Erststimmenanteil der F.D.P. erhöhte sich um 0,8 %-Punkte auf 6,1 %, für die sonstigen Parteien war ein Zuwachs um 1 %-Punkt auf 2,1 % zu verzeichnen.

DER AUSGANG DER BUNDESTAGSWAHLEN 1980, 1976 UND 1972 IN BAYERN

	1980	1976	1972	Verände (absolut ode	
				76/80	72/76
	1	2	3	4	5
Wahlberechtigte	7 827 420	7 547 820	7 375 146	279 600	172 674
Wähler	6 854 780	6 764 839	6 626 216	89 941	138 623
Wahlbeteiligung	87,6	89,6	89,8	- 2,0	- 0,2
Gültige Erststimmen insges.	6 744 678 100	6 682 626 100	6 528 620 100	_	
davon für CSU SPD F_D_P. Sonstige zus. (dar. Grüne bzw. AUD)	3 941 365 58,4 2 252 449 33,4 408 804 6,1 142 060 2,1 (124 069 1,8)	4 008 514 60,0 2 249 609 33,7 353 354 5,3 71 149 1,1 (6 571 0,1)	3 620 625 55,5 2 572 250 39,4 260 019 4,0 75 726 1,2	- 0,3 0,8	4,5 - 5,7 1,3 - 0,1
Gültige Zweitstimmen insges.	6 786 365 100	6 713 695 100	6 563 790 100	-	-
davon für CSU SPD F.D.P. Sonstige zus. (dar. Grüne bzw. AUD)	3 908 459 57,6 2 220 953 32,7 532 620 7,8 124 333 1,8 (89 322 1,3)	4 027 499 60,0 2 201 692 32,8 419 335 6,2 65 169 1,0 (5 242 0,1)	3 615 183 55,1 2 483 136 37,8 399 554 6,1 65 917 1,0	- 2,4 - 0,1 1,6 0,8 (1,2)	- 5,0 0,1 - 0,0

Gemessen an den Zweitstimmen wurde die CSU erwartungsgemäß wieder die stärkste Partei in Bayern. Sie mußte zwar einen Rückgang ihres Stimmenanteils von 60 % um 2,4 %-Punkte auf 57,6 % hinnehmen, errang aber hiermit dennoch sicher die absolute Mehrheit. Die mit 32,7 % an zweiter Stelle liegende SPD wiederholte bei einer Stimmenabnahme um einen Zehntelprozentpunkt praktisch ihr Ergebnis von 1976. Den größten Zugewinn hatte auch in Bayern die F.D.P. mit 1,6 %-Punkten, die damit nun 7,8 % Zweitstimmenanteil erreichte. Unter den sonstigen Parteien sind die Grünen mit 1,3 % zu erwähnen.

VERTEILUNG DER BUNDESTAGSMANDATE FÜR BAYERN 1980, 1976 UND 1972

		1 9 8 0			1976		1 9 7 2			
Sitze für	Wahl- kreis	Landes-	zu- sammen	Wahl- kreis	Landes- liste	zu- sammen	Wahl- kreis	Landes- liste	zu- sammen	
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	
CSU	40	. 12	52	40	· 13	53	31	17	48	
SPD	5	25	30	4	25	29	13	20	33	
F.D.P.	-	7	7		6	6	-	5	5	
insgesamt	45	44	89	44	44	88	44	42	86	

Von den 45 Direktmandaten in den bayerischen Wahlkreisen konnte die CSU 40 für sich gewinnen, auf die SPD entfielen 5. Bei der Wahl von 1976 entfielen – bei einem Wahlkreis weniger – auf die CSU 40 und auf die SPD 4 Wahlkreismandate.

Die Zahl der auf Bayern entfallenden Landeslistensitze blieb mit 44 unverändert.

Davon erhielten die CSU 12 (- 1), die SPD 25 (unverändert) und die F.D.P. 7

(+ 1). Insgesamt ist Bayern im neunten Bundestag damit vertreten durch

52 Abgeordnete der C S U

(bisher: 53),

30 Abgeordnete der S P D

(bisher: 29),

7 Abgeordnete der F.D.P.

(bisher: 6).

3.2 Regierungsbezirke und mittelfränkische Wahlkreise

Die <u>Wahlbeteiligung</u> war, schon fast traditionsgemäß, in Unterfranken am größten mit 89,6 % und in Niederbayern am geringsten mit 85,1 %. In unserem Regierungsbezirk Mittelfranken wurde mit 87,5 % nahezu der Landesdurchschnitt von 87,6 % erreicht.

Die <u>CSU</u> wurde stärkste Partei in allen sieben Regierungsbezirken. Wie schon bei den Vorwahlen dominierte sie besonders in Niederbayern. Hier erhielt sie 67,7 % der Zweitstimmen. In Mittelfranken war ihre Position relativ am schwächsten. Mit 49,0 % verfehlte sie knapp die absolute Mehrheit. Verglichen mit 1976 sank der Zweitstimmenanteil der CSU in allen Regierungsbezirken: Um 2,9 %-Punkte am stärksten in Oberbayern und um 1,8 %-Punkte am wenigsten in Oberfranken. In Mittelfranken ging er um 2,1 %-Punkte zurück, im Landesdurchschnitt um 2,4.

WAHLBETEILIGUNG UND ZWEITSTIMMENANTEILE IN DEN REGIERUNGSBEZIRKEN 1980, 1976, 1972

	Wahl	beteili	gung				vor	je 100) Zweits	stimmen	erhielt	en			
		in %			C S U			SPD			F.D.P.		Son	stige z	us.
Regierungsbezirk	1980	1976	1972	1980	1976	1972	1980	1976	1972	1980	1976.	1972	1980	1976	1972
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
Oberbayern	87,3	89,2	89,6	55,7	58,6	52,7	32,0	32,0	38,7	10,4	8,4	7,7	1,9	0,8	0,9
Niederbayern	85,1	87,6	87,8	67,7	69,7	66,2	26,3	26,0	30,0	4,4	3,5	2,9	1,6	0,8	0,9
Oberpfalz	88,3	89,9	89,9	63,0	65,4	61,2	30,8	29,9	34,4	4,8	3,6	3,4	1,4	1,2	1,1
Oberfranken	88,9	91,0	90,6	53,7	55,5	50,9	39,1	39,1	43,2	5,7	4,5	4,9	1,5	8,0	1,0
Mittelfranken	87,5	89,4	89,7	49,0	51,1	45,9	39,3	40,2	44,6	9,5	7,5	8,1	2,2	1,1	1,3
Unterfranken	89,6	91,5	91,5	59,7	62,3	58,5	31,9	31,6	35,1	6,6	5,3	5,5	1,8	0,7	0,9
Schwaben	86,9	89,5	89,9	61,6	63,7	59,0	29,2	29,6	34,5	7,3	5,8	5,5	1,9	0,9	1,1
Bayern	87,6	89,6	89,8	57,6	60,0	55,1	32,7	32,8	37,8	7,8	6,2	6,1	1,8	1,0	1,0

Die <u>SPD</u> erreichte in Mittelfranken mit 39,3 % das beste Bezirksergebnis. Ähnlich gut schnitt sie nur noch in Oberfranken mit 39,1 % ab. Am wenigsten Anklang fand sie in Niederbayern mit 26,3 % der Zweitstimmen. Im Vergleich zu 1976 blieben in zwei Regierungsbezirken die SPD-Anteile unverändert (Oberbayern und Oberfranken), in drei Bezirken waren geringe Gewinne zu verbuchen (der größte in der Oberpfalz mit 0,9 %-Punkten), in den zwei weiteren Bezirken nahmen die Anteile geringfügig ab (in Mittelfranken um 0,9 %-Punkte). Auf Landesebene ging der Anteil der SPD von 32,8 % auf 32,7 % zurück.

Die <u>F.D.P.</u> hatte in Oberbayern mit 10,4 % der Zweitstimmen ihre Spitzenposition. In Niederbayern und in der Oberpfalz war sie mit nur 4,4 % bzw. 4.8 % am schwächsten. In Mittelfranken kam die F.D.P. auf 9,5 %. Sie verbesserte gegenüber 1976 ihren Stimmenanteil im Landesdurchschnitt von 6,2 % um 1,6 %-Punkte auf 7,8 % und konnte in allen Regierungsbezirken Gewinne verbuchen. Diese waren mit 2,0 %-Punkten in Oberbayern und in Mittelfranken am größten. Die kleinste Zunahme gab es in Niederbayern mit 0,9 %-Punkten.

Die Verteilung der Direktmandate in den Wahlkreisen der Regierungsbezirke veränderte sich gegenüber 1976 nicht. Der in Oberbayern neu hinzugekommene vierzehnte Wahlkreis fiel an die SPD.

VERTEILUNG DER WAHLKREISMANDATE NACH REGIERUNGSBEZIRKEN 1980, 1976 UND 1972

Regierungsbezirk Oberbayern Niederbayern Oberpfalz Oberfranken Mittelfranken Unterfranken	1	kreisma				davon e	rhielte	า		
	ווֹ	nsgesa m	t		C S U		SPD			
	1980	1976	1972	1980	1976	1972	1980	1976	1972	
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	
0berbayern	14	13	13	12	12	. 8	2	1	5	
Niederbayern	5	5	5	5	5	5	_	_	-	
Oberpfalz	4	4	4	4	4	4	-	-	-	
Oberfranken	5	5	5	4	4	2	1	1	3	
Mittelfranken	6	6 _	6	4	4	2	2	2	4	
Unterfranken -	5	5	5	5	5	5	-	-	_	
Schwaben	6	6	6	6	6	5	=	=	1	
Bayern	45	44	44	40	40	31	5	4	13	

In unserem Regierungsbezirk Mittelfranken war die Wahlbeteiligung mit 89,1 % im Wahlkreis 228 (Erlangen) am besten. Den geringsten Wahleifer bezeugten die Nürnberger (Wahlkreise 230 und 231) mit 86,2 %.

Von den sechs Direktmandaten gewann vier die CSU. In den zwei Nürnberger Wahlkreisen blieben dagegen die SPD-Bewerber siegreich.

Bei der Zweitstimmenverteilung lag die CSU <u>in Mittelfranken</u> mit 49,0 % auf Platz 1 vor der SPD mit 39,3 %. Es folgte die F.D.P. mit 9,5 %. Die CSU war mit 59,6 % am stärksten im Wahlkreis 227 (Ansbach), am schwächsten in der Stadt Nürnberg (Wahlkreise 230 und 231) mit 41,8 %. Umgekehrt hatte die SPD in Nürnberg mit 45,6 % ihr bestes Resultat und in Ansbach mit 29,9 % ihr schlechtestes. Für die F.D.P. war der Spitzenwert mit 11,5 % in Erlangen (Wahlkreis 228) zu verzeichnen, am schwächsten schnitt sie im Wahlkreis 232 (Roth) mit 7,6 % ab.

WAHLBETEILIGUNG, ERST- UND ZWEITSTIMMENANTEILE IN MITTELFRANKEN UND SEINEN WAHLKREISEN 1980, 1976 UND 1972 1)

		Reg	"Bez.							Erg	ebnisse	im Wa	htkre	is			-		
			elfran 227-2		А	227 nsbach		Er	228 Langer			229 Fürth			und 2 Nürnl		ļ	232 Roth	
		1980	1976	1972	1980	1976	1972	1980	1976	1972	1980	1976	1972	1980	1976	1972	1980	1976	1972
	ţ	-1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18
 ahlbetei	ligung	87,5	89,4	89,7	87,3	89,7	89,0	89,1	90,5	90,9	87,0	89,1	89,0	86,2	88,2	89,4	88,7	90,5	90,
Erststimme	en CSU	50,6	51,7	46,5	61,3	64,4	59,7	47,7	49,5	45,0	51,6	52,4	47,5	43,0	43,6	38,0	60,4	60,7	55,3
	SPD ,	40,4	41,1	47,4	30,7	30,5	32,6	41,2	40,8	50,2	39,9	40,9	46,3	47,7	49,1	55,1	33,2	33,0	39,7
	F.D.P.	6,5	5,8	4,8	5,8	3,9	6,4	8,7	8,4	3,7	6,3	5,2	4,8	6,4	5,7	5,1	4,4	5,2	3,9
	Sonstige zus.	2,5	1,4	1,3	2,2	1,1	1,3	2,4	1,3	1,1	2,2	1,5	1,4	2,9	1,6	1,8	2,0	1,1	1,
	(dar. Grüne bzw. AUD)	(2,0)	(0,2)	-	(2,1)	(0,2)	-	(2,1)	(0,3)	-	(1,9)	(0,2)	-	(2,2)	(0,3)	-	(1,8)	-	•
Zweitstim	men CSU	49,0	51,1	45,9	59,6	63,2	59,7	47,4	49,9	45,2	49,6	51,6	46,1	41,8	43,2	37,5	56,3	59,4	54,
	SPD	39,3	40,2	44,6	29,9	29,3	31,5	39,0	39,9	44,6	39,5	40,2	44,9	45,6	47,6	52,0	34,2	33,7	38,1
	F.D.P.	9,5	7,5	8,1	8,4	6,5	7,4	11,5	9,1	9,0	8,8	7,0	7,6	10,0	7,9	9,0	7,6	5,9	6,4
	Sonstige zus.	2,2	1,1	1,3	2,1	0,9	1,4	2,1	1,1	1,1	2,1	1,3	1,4	2,6	1,4	1,5	1,9	1,0	1,7
	(dar. Grüne bzw. AUD)	(1,6)	(0,1)	-	(1,5)	·(0,1)	-	(1,6)	(0,1)	-	(1,4)	(0,1)	-	(1,7)	(0,1)	-	(1,4)	(0,0)	•

¹⁾ nach der Wahlkreiseinteilung 1980

3.3 Die Städte München, Nürnberg, Augsburg

Unter den drei größten Städten Bayerns tat sich Nürnberg mit der größten Wahlbeteiligung hervor. Von den Wahlberechtigten gaben hier 86,2 % ihre Stimme ab gegenüber nur 84,7 % in der Landeshauptstadt München.

Bei der <u>Erststimmenverteilung</u> belegten die CSU-Bewerber in Augsburg und München Platz 1 und in Nürnberg Platz 2. Dabei waren sie in Augsburg mit 50,6 % wesentlich erfolgreicher als in München mit 43,9 % und in Nürnberg mit 43,0 %. In Nürnberg

entfielen 47,7 % der Erststimmen auf die SPD-Bewerber, die damit ihre Konkurrenten von der CSU auf die zweiten Plätze verwiesen. Die Verteilung der Direktmandate in den großstädtischen Wahlkreisen stellt sich wie folgt dar:

München	203	(Mitte)	SPD	(45,6	%)
	204	(Nord)	SPD	(50,1	%)
	205	(Ost)	CSU	(44,8	%)
	206	(Süd)	CSU	(44,4	%)
	207	(West)	CSU	(47,4	%)
Nürnberg	230	(Nord)	SPD	(45,1	%)
	231	(Süd)	SPD	(50,3	%)
Augsburg	238	(Stadt)	csu	(50,6	%)

Nach den Zweitstimmen wurde die <u>CSU</u> in Augsburg mit 50,3 % und in München mit 43,4 % stärkste Partei. In Nürnberg belegte sie mit 41,8 % den zweiten Platz. Verglichen mit 1976 waren die CSU-Anteile in allen drei Städten rückläufig, wobei besonders die Abnahme um 3,8 %-Punkte in München ins Auge fällt. In Nürnberg und Augsburg waren die Verluste mit -1,4 bzw. -1,1 %-Punkten nicht so gravierend.

ERGEBNISSE DER BUNDESTAGSWAHLEN 1980, 1976 UND 1972 IN DEN DREI GRÖSSTEN STÄDTEN BAYERNS

		ľ	lüncher	1	· N	ürnber	g	А	ugsbur	g
		1980	1976	1972	1980	1976	1972	1980	1976	1972
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
Wahlbeteiligung		84,7	86,4	88,1	86,2	88,2	89,4	85,2	88,3	88,9
Erststimmen für	CSU	43,9	47,4	41,0	43,0	43,6	38,0	50,6	51,1	46,7
	SPD	43,5	42,4	51,0	47,7	49,1	55,1	39,9	41,6	48,6
	F.D.P.	10,0	8,9	6,6	6,4	5,7	5,1	6,6	5,9	3,5
	Sonstige zus. (dar. Grüne	2,6	1,3	1,4	2,9	1,6	1,8	2,9	1,4	1,2
	bzw. AUD)	(2,1)	(0,3)	-	(2,2)	(0,3)	white	(2,4)	(0,2)	=
Zweitstimmen fü	r CSU	43,4	47,2	40,6	41,8	43,2	37,5	50,3	51,4	45,9
	SPD	40,9	40,5	48,0	45,6	47,6	52,0	39,6	40,9	46,9
	F.D.P.	13,3	11,1	10,5	10,0	7,9	9,0	7,9	6,4	6,0
	Sonstige zus.	2,4	1,2	0,9	2,6	1,4	1,5	2,2	1,3	1,2
	(dar. Grüne bzw. AUD)	(1,6)	(0,1)	_	(1,7)	(0,1)	-	(1,5)	(0,1)	-

Die <u>SPD</u> behauptete in Nürnberg mit 45,6 % der gültigen Zweitstimmen ihre langjährige Führungsposition bei Bundestagswahlen. In München (mit 40,9 %) und in Augsburg (mit 39,6 %) mußte sie sich jeweils mit Rang 2 begnügen. Gegenüber 1976 gewann die SPD in München geringfügig Stimmen dazu (+ 0,4 %-Punkte), in Nürnberg und in Augsburg mußte sie dagegen Verluste in Höhe von 2,0 bzw. 1,3 %-Punkten hinnehmen.

Die <u>F.D.P.</u> fand den meisten Zuspruch mit 13,3 % bei den Münchner Wählern, in Nürnberg vertrauten ihr 10,0 % der Abstimmenden und in Augsburg waren es 7,9 %. Mit diesen Anteilen lag sie jeweils auf Rang 3. In allen drei Städten nahmen ihre Stimmenanteile zu: In München um 2,2 und in Nürnberg um 2,1 %-Punkte. In Augsburg war der Zuwachs mit 1,5 % nicht ganz so ausgeprägt. Die Quellen dieser Gewinne waren, wie ein Blick auf die Veränderungsraten der anderen Parteien vermuten läßt, in den einzelnen Städten dabei durchaus unterschiedlich.

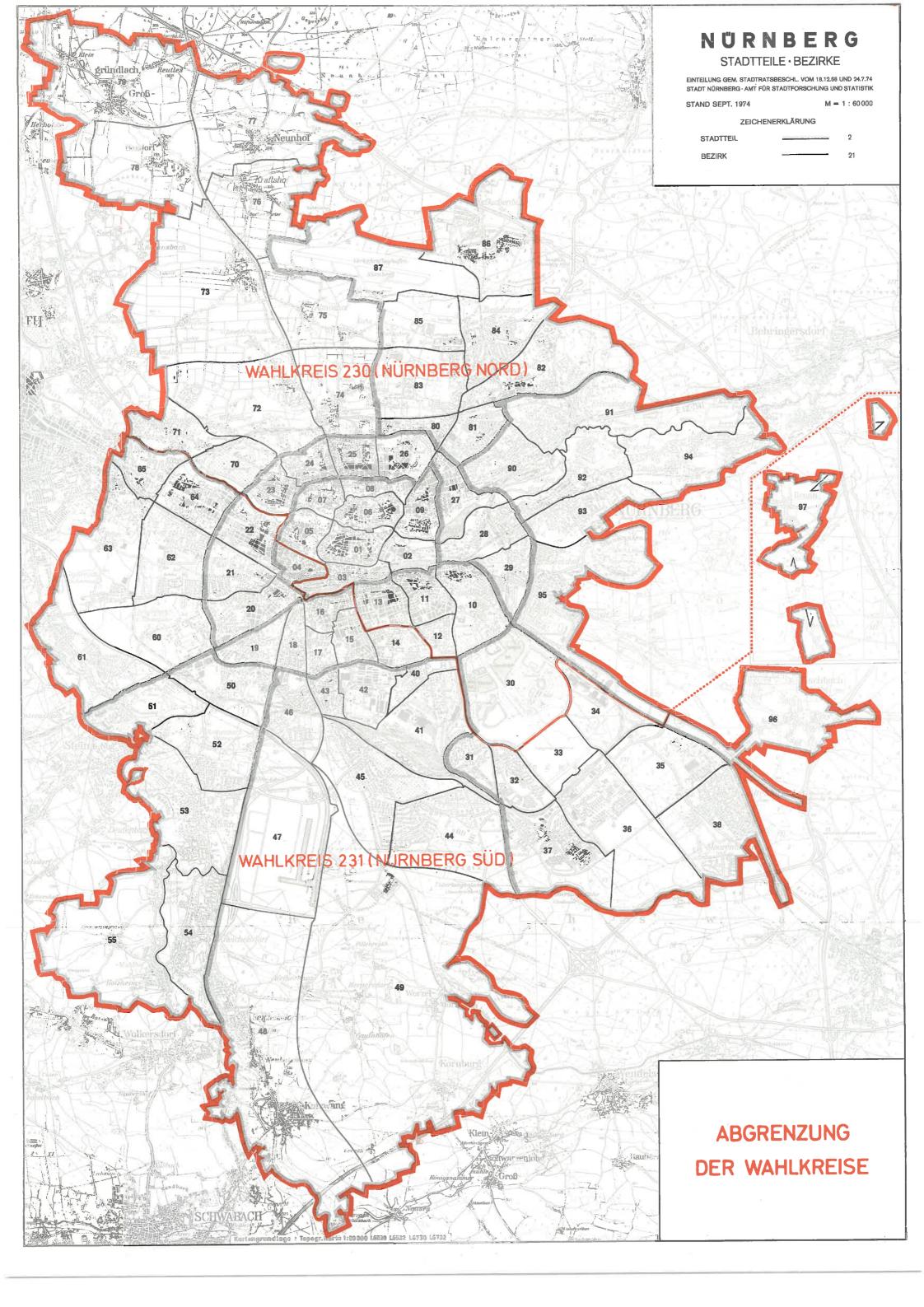
4. ANALYSE DES WÄHLERGEBNISSES IN NÜRNBERG UND IN DEN WAHLKREISEN 230 UND 231

4.1 Vergleich mit früheren Wahlergebnissen

Sowohl für die Gesamtstadt, wie auch für die beiden Wahlkreise 230 (Nürnberg-Nord) und 231 (Nürnberg-Süd) wurden zu Vergleichszwecken nur solche Angaben verwendet, die bereits auf den derzeitigen Gebietsstand umgerechnet sind. Die anläßlich früherer Wahlen, vor allem vor 1972, veröffentlichten Ergebnisse nach den seinerzeitigen Abgrenzungen können daher von den jetzt gebrachten Resultaten geringfügig abweichen.

Die <u>Wahlbeteiligung</u> bei allen bisherigen Bundestagswahlen war 1972 in Nürnberg mit 89,4 % am höchsten. Sie ging 1976 um 1,2 %-Punkte und 1980 um 2,0 %-Punkte auf nunmehr 86,2 % zurück. Bei allen Bundestagswahlen lag der Wahleifer der Nürnberger unter dem Landesergebnis: Am stärksten trat dies 1961 in Erscheinung, als die Abweichung – 3,6 %-Punkte betrug. Bei den Wahlen von 1976 und 1980 lag Nürnberg jeweils um 1,4 %-Punkte unter dem bayerischen Ergebnis. Bei den beiden letzten Wahlen und 1969 war die Wahlbeteiligung im Wahlkreis 231 (Nürnberg-Nord) jeweils etwas höher als im Wahlkreis 230 (Nürnberg-Süd), bei allen übrigen Bundestagswahlen gab es identische Ergebnisse.

Die Entwicklung der Zweitstimmenanteile der drei großen Parteien ist für die Gesamtstadt mit Veränderungsraten zu den Vorwahlen sowie mit den Abständen Erster/Zweiter und Nürnberg/Bayern in der Tabelle auf Seite 17 wiedergegeben.



NURNBERGER ERGEBNISSE DER BUNDESTAGSWAHLEN SEIT 1949 1) (nach derzeitigem Gebietsstand)

			Bun	d e s	tag	s wah	l		-
Zweitstimmen	1949	1953	1957	1961	1965	1	1972	1976	1980
Stimmenanteil in %	Die o	drei gro	ßen Par	teien i	i n Nü rnk	perg:			
55,0 bis unter 60,0									
50,0 bis unter 55,0							SPD		
45,0 bis unter 50,0						SPD	/_	SPD	SPD
40,0 bis unter 45,0	19	SPD-	CSU/SPI	SPD	SPD	/—		CSU-	csu
35,0 bis unter 40,0	SPD		/	c su	csu	C SU	CSU		
30,0 bis unter 35,0		C SU							
25,0 bis unter 30,0									
20,0 bis unter 25,0	/	/							
15,0 bis unter 20,0	CSU								
10,0 bis unter 15,0	FDP-	FDP		FDP					FDP
5,0 bis unter 10,0			FDP		FDP	FDP-	FDP	FDP	
0,0 bis unter 5,0									
	Absta	nd v on	der stär	ksten	zur zwe	eitstärk	sten Pa	rtei:	
Prozentpunkte	22,9	7,3	2,9	0,9	6,0	11,2	14,5	4,4	3,8
× 0	Verän	derung	gegenübe	r der	Wahl vo	rher in	Prozen	tpunkter	n:
Stimmenanteil CSU		+17,7	+11,3	- 5,0	- 1,6	- 0,4	+ 0,4	+ 5,7	- 1,4
Stimmenanteil SPD		+ 2,0	+ 1,1	- 1,2	+ 3,5	+ 4,8	+ 3,6	- 4,4	- 2,0
Stimmenanteil F.D.P.		- 3,6	- 2,5	+ 6,6	- 5,0	- 3,9	+ 3,3	- 1,1	+ 2,1
Stimmenanteil übr.		-16,0	- 9,9	- 0,5	+ 3,2	- 0,5	- 7,2	- 0,2	+ 1,3
Wahlbeteiligung	- .	+ 6,3	+ 0,1	- 1,9	+ 0,8	- 0,3	+ 5,3	- 1,2	- 2,0
(III)	Abstai desdu	nd des l	Ergebnis itt in P	ses in	Nürnbe ounkten	rg geger	nüber d	em Lan-	
Stimmenanteil CSU	-14,0	-15,0	-13,0	-15,7	-18,0	-17,2	-17,6	-16,8	-15_8
Stimmenanteil SPD	J								_
Stimmenanteil F.D.P.	1								-
Stimmenanteil übr.									
	- 2,0 -								
]		-	1.1	, -		- ,	. , , ,	

¹⁾ Quelle: Bayer. Statistisches Landesamt und eigene Daten

Wahlbeteiligung, dazu Erst- und Zweitstimmenanteile in den beiden Wahlkreisen und in der Gesamtstadt wurden in einer weiteren Tabelle auf Seite 19 zusammengefaßt.

Die <u>CSU</u> hatte in der langfristigen Rückschau 1957 – als sie auch stärkste Partei war – mit 44,2 % ihr bisher bestes Bundestagswahlergebnis in Nürnberg. Bei den folgenden vier Wahlen stabilisierten sich ihre Stimmenanteile bei Werten von etwa 37 % bis 39 % um dann 1976 mit 43,2 % das bisher zweitbeste Resultat zu erreichen. 1980 ging dann der Zweitstimmenanteil um 1,4 %-Punkte auf 41,8 % zurück. Dennoch war der Abstand zur führenden SPD mit 3,8 %-Punkten kleiner als 1976 mit 4,4 %-Punkten. Bei allen Bundestagswahlen lagen die Nürnberger Stimmenanteile der CSU weit unter dem Landesergebnis. Die größte Abweichung gab es 1965 mit 18,0 %-Punkten, die geringste 1957 mit 13,0 %-Punkten. 1980 machte der Abstand zum Landesergebnis 15,8 %-Punkte aus.

Die Anteile der SPD Lagen von 1953 bis 1965 mit Werten zwischen 40,1 % und 43,6 % konstant in der Gruppe "40 bis unter 45 %". Über die Wahl von 1969 (+ 4,8 %-Punkte) wurde schließlich 1972 (+ 3,6 %-Punkte) der bisherige Bestwert mit 52,0 % erreicht. Bei den beiden letzten Wahlen waren indes wieder Stimmenverluste zu verzeichnen (1976: - 4,4, 1980: - 2,0 Punkte). Der Stimmenanteil der SPD lag damit 1980 bei 45,6 %. Der Vorsprung vor der CSU bewegte sich zwischen 22,9 %-Punkten im Jahre 1949 und 0,9 %-Punkten bei der Wahl von 1961. Bei der letzten Wahl betrug er 3,8 Punkte. Im Jahre 1957 lag die CSU um 2,9 %-Punkte vor der SPD. In Nürnberg war die SPD stets weitaus stärker als im Landesergebnis. Am meisten ausgeprägt war dies 1953 mit einer Differenz von 16,9 %-Punkten, am wenigsten 1961 mit einem Abstand von 10,0 %-Punkten. Bei der Wahl von 1980 lagen 12,9 %-Punkte zwischen dem Nürnberger und dem bayerischen SPD-Zweitstimmenanteil.

Die <u>F.D.P.</u> erreichte ihr bisher bestes Bundestagswahlergebnis in Nürnberg 1961 mit 14,6 %, sie war am schwächsten 1969 mit 5,7 %. Mit 10 v. H. der gültigen Zweitstimmen erzielte sie 1980 das beste Ergebnis seit 1961. Die F.D.P. schnitt in Nürnberg stets besser als in Bayern ab: 1961 lag sie mit 5,8 %-Punkten am weitesten über dem Landesergebnis, 1969 war dieser Abstand mit 1,6 %-Punkten am geringsten. Bei der letzten Wahl betrug er 2,2 %-Punkte.

In der Tabelle mit den <u>Ergebnissen für die beiden Nürnberger Wahlkreise</u>
(Seite 19) wird neben den Zweitstimmenanteilen auch die Verteilung der Erststimmen nach dem derzeitigen Gebietsstand der Wahlkreise nachgewiesen.

ERGEBNISSE DER BUNDESTAGSWAHLEN VON 1949 BIS 1980 FÜR DIE WAHLKREISE 230 UND 231 SOWIE FÜR DIE STADT NÜRNBERG (nach dem derzeitigen Gebietsstand)

		Wahl- betei-		Erststin	mmen 1)			Zweitsti	mmen 2)	
Gebiet	Wahl	Ligung	csu	SPD	F.D.P.	Sonstige	CSU	SPD	F.D.P.	Sonstig
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
230 Nürnberg-Nord	1949	79,1	16,1	35,7	15,5	32,7	16,1	35,7	15,5	32,7
_	1953	85,4	35,7	37,5	12,6	14,2	34,9	37,3	11,5	16,4
	1957	85,5	46,8	38,0	9,4	5,8	46,8	38,0	8,7	6,5
	1961	83,6	42,3	36,2	15,7	5,8	41,6	36,4	16,0	6,1
	1965	84,4	41,4	41,1	9,3	8,2	39,9	40,6	10,5	9,1
	1969	83,8	39,2	47,4	5,5	7,9	38,6	46,1	6,4	8,8
	1972	89,4	40,74	51,952		1,9	38,7	49,0	9,8	1,5
	1976	88,1	46,0	46,4	6,1	1,5	45,3	44,8	8,5	
	1980	86,1	44,9	45,1	6,9	3,1	43,2	44,0	10,9	1,4 2,9
231 Nürnberg-Süd	1949	70.4	44.2	40.0	42.7	72.7	44.3	40.5	45 -	
.51 Normberg-3dd		79,1	14,2	40,8	12,7	32,3	14,2	40,8	12,7	32,3
	1953	85,4	31,3	44,9	9,5	14,3	30,8	43,3	9,4	16,5
	1957	85,5	41,0	46,0	7,2	5,9	41,3	44,9	7,2	6,5
	1961	83,6	37,0	45,4	11,9	5,6	36,7	44,2	13,2	6,0
	1965	84,4	36,3	48,2	7,1	8,5	35,2	46,8	8,7	9,4
	1969	84,4	34,5	54,0	3,9	7,7	35,6	51,0	4,8	8,6
	1972	89,4	36,035,4			1,7	35,2	55,3	8,0	1,5
	1976	88,4	41,1	51,9	5,3	1,8	41,0	50,5	7,2	1,3
	1980	86,4	41,1	50,3	6,0	2,6	40,3	48,2	9,1	2,4
Stadt Nürnberg	1949	79,1	15,2	38,1	14,1	32,5	15,2	38,1	14,1	32,5
insgesamt	1953	85,4	33,6	41,0	11,1	14,3	32,9	40,2	10,5	16,4
	1957	85,5	44,0	41,8	8,4	5,8	44,2	41,3	8,0	6,5
	1961	83,6	39,8	40,6	13,9	5,7	39,2	40,1	14,6	6,0
	1965	84,4	38,9	44,5	8,3	8,3	37,6	43,6	9,6	9,2
	1969	84,1	37,0	50,5	4,8	7,8	37,2	48,4	5,7	8,7
	1972	89,4	38,0	55,1	5,1	1,8	37,5	52,0	9,0	1,5
	1976	88,2	43,6	49,1	5,7	1,6	43,2	47,6	7,9	1,4
	1980	86,2	43,0	47,7	6,4	2,9	41,8	45,6	10,0	2,6
									N	

Hätten diese seit der Bundestagswahl 1976 festgelegten Wahlkreisgrenzen schon immer gegolten, so wäre bei den bisher acht Bundestagswahlen mit Wahlkreismandatsvergabe im Wahlkreis 230 (Nürnberg-Nord) dreimal (1957, 1961 und 1965) das Direktmandat an den CSU-Bewerber gefallen mit einem Vorsprung zwischen 8,8 %-Punkten 1957 und 0,3 %-Punkten 1965. Bei den fünf anderen Wahlen hätte die SPD den Sieger gestellt, wobei es 1972 den größten Vorsprung mit 11,6 %-Punkten gegeben hätte.

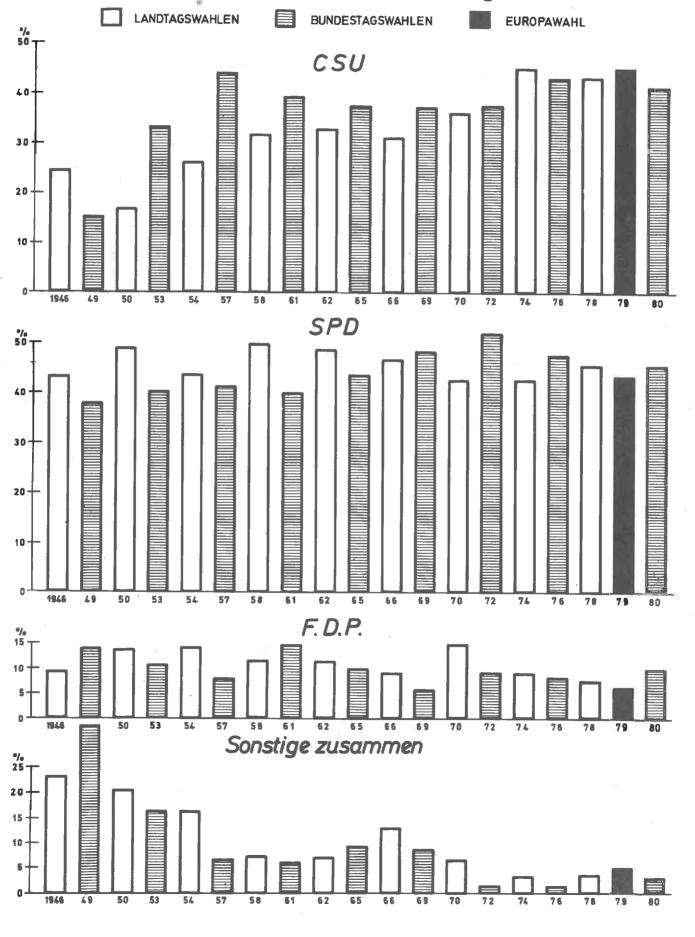
1980 machte dieser Abstand allerdings nur noch 0,2 %-Punkte aus. Im Wahlkreis 231 (Nürnberg-Süd) wäre bei allen Wahlen der Wahlkreissitz der SPD zugefallen, wobei der Abstand zwischen 5,0 %-Punkten (1957) und 23,1 %-Punkten (1972) betragen hätte. 1980 siegte der SPD-Bewerber im Wahlkreis 231 mit einem Vorsprung von 9,2 Punkten.

Ein Vergleich der Wertepaare mit den Zweitstimmenanteilen in den beiden Wahlkreisen zeigt, daß im Wahlkreis 230 (Nord) die CSU bei allen Wahlen stärker war als im Wahlkreis 231 (Süd). Der Abstand war mit 5,5 %-Punkten 1957 am größten und 1949 mit 1,9 %-Punkten am geringsten. 1980 machte diese Differenz 2,9 %-Punkte aus. Umgekehrt war das Stärkeverhältnis für die SPD, die stets im Wahlkreis 231 (Süd) besser abschnitt. Hier lag der maximale Abstand bei 7,8 %-Punkten im Wahljahr 1961, der geringste Unterschied von 4,9 %-Punkten ergab sich 1969. Bei der letzten Bundestagswahl lagen die SPD-Stimmenanteile in den beiden Wahlkreisen 5,2 %-Punkte auseinander. Die F.D.P. hatte ihre bessere Stellung stets im nördlichen Wahlkreis 230. Die größte Differenz von jeweils 2,8 %-Punkten ergab sich 1949 und 1961, der geringste Unterschied war mit 1,3 %-Punkten 1976 gegeben. 1980 lagen die Zweitstimmenanteile der F.D.P. im Norden um 1,8 Punkte höher als im Süden.

Eine Rückblende auf den Ausgang aller überregionalen Wahlen, die sich auf Bundestags- und Landtagswahlen sowie die Europawahl 1979 erstreckt, weist aus, daß das Interesse der Nürnberger an der Bundespolitik weitaus größer war, als an der Landespolitik oder gar am Europaparlament. Die Wahlbeteiligung bei Bundestagswahlen lag zwischen 79,1 % (1949) und 89,4 % (1972), bei den Landtagswahlen streuten diese Werte zwischen 80,9 % (1946) und 72,9 % (1962). An der ersten Wahl zum Europaparlament schließlich beteiligten sich nur 58,2 % der stimmberrechtigten Bürger.

Die <u>CSU</u> vermochte bei der Europawahl 1979 mit 45,6 % ihr bisher bestes Ergebnis zu erreichen. Bei der Landtagswahl 1974 kam sie auf 45,0 % und bei der Bundestagswahl 1957 auf 44,2 %. Mit einer Ausnahme im Jahre 1949 schnitt sie bei allen Bundestagswahlen bis 1972 jeweils besser ab als bei der voraufgegangenen Landtagswahl. 1976 und 1980 dagegen war ihr Stimmenanteil um 1,8 bzw. 1,5 %-Punkte niedriger als bei den Landtagswahlen 1974 bzw. 1978. Sowohl bei der letzten Bundestagswahl wie auch bei der letzten Landtagswahl gingen die CSU-Anteile im Vergleich zur selben Vorwahl zurück, nachdem sie bei jeweils zwei Vorwahlen steigende Tendenz gezeigt hatten.

Stimmenanteile der Parteien in Nürnberg seit 1946



. -

NÜRNBERGER LANDTAGS- UND BUNDESTAGSWAHLERGEBNISSE SEIT 1946 UND EUROPAWAHL-ERGEBNIS 1979 (nach dem derzeitigen Gebietsstand)

1		Wahlbe-		on je 100	gültigen	Stimmen e	ntfiele	en auf 2)	
- 1		teiligung %	CSU	SPD	F.D.P.	Sonstige	. (darunter	-
1-)	anr "	/6				zusammen	(als s	stärkste Par	tei)
		1	2	3	4	5		6	
LW	1946	80,9	24,2	43,4	9,3	23,1	KPD	12,2	
BW	1949	79,1	15,2	38,1	14,1	32,5	WAV	17,1	
		78,3							
BW	1953	85,4	32,9	40,2	10,5	16,4	DRP	4,9	
LW	1954					16,3			
BW	1957	85,5	44,2	41,3	8,0	6,5	BHE	2,7	
LW	1958	73,9	31,6	49,8	11,3	7,3	BHE	2,9	
BW	1961	83,6	39,2	40,1	14,6	6,0	DFU	3,3	
LW	1962	72,9	32,8	48,7	11,4	7,0	DFU	2,7	
BW	1965	84,4	37,6	43,6	9,6	9,2	NPD	5,9	
LW	1966					13,0		- / -	
BW	1969	84,1	37,2	48,4	5,7	8,7	NPD	7,0	
LW	1970	79,8	36,1	42,7	14,7	6,5	NPD	4,6	
BW	1972	89,4	37,5	52,0	9,0	1,5	NPD	0,9	
LW	1974	75,6	45,0	42,7	8,9	3,4	NPD	1,5	
BW	1976	88,2	43,2	47,6	7,9	1,4	NPD	0,6	
LW	1978	76,6	43,3	45,6	7,5	3,5	GRÜNE	2,0	
EuW	1979	58,2	45,6	43,4	5,9	5,1	GRÜNE	4,1	
BW	1980	86,2	41,8	45,6	10,0	2,6	GRÜNE	1,7	

¹⁾ LW = Landtagswahl, BW = Bundestagswahl, EuW = Europawahl

bei Bundestagswahlen: Zweitstimmen

Das beste aller <u>SPD</u>-Ergebnisse fiel bei der Bundestagswahl 1972 mit 52,0 % an. Es folgte die Landtagswahl 1958 mit 49,8 %. Bei der Europawahl erhielt die SPD 43,4 % der gültigen Stimmen. Bis zur Bundestagswahl 1965 hatte die SPD jeweils im Vergleich zur voraufgegangenen Landtagswahl ein Stimmenminus. Seit 1969 aber übertraf sie bei den Bundestagswahlen die bei den Landtagswahlen erzielten Resultate, 1980 wurde mit 45,6 % der gleiche Stimmenanteil erzielt wie bei der Landtagswahl 1978. Bei der letzten Landtagswahl hatte die SPD im Vergleich zur Vorwahl von 1974 dann ein Plus von 2,9 %-Punkten, bei der Bundestagswahl 1980 aber gegenüber 1976 ein Minus von 2,0 %-Punkten.

²⁾ bei Landtagswahlen: Mittelwerte aus Erst- und Zweitstimmen

Bei der <u>F.D.P.</u> zeichnete sich im langfristigen Vergleich keine eindeutige Entwicklung ab. Das beste jemals erreichte Ergebnis erzielte sie bei der Landtagswahl 1970 mit 14,7 %, bei den Bundestagswahlen war sie am erfolgreichsten 1961 mit 14,6 %. Bei der Europawahl 1979 entschieden sich nur 5,9 % der Wähler für die F.D.P. Bei der letzten Bundestagswahl verzeichnete sie gegenüber 1976 einen Stimmenzuwachs um 2,5 %-Punkte auf 10 %, bei der Landtagswahl 1978 dagegen verlor sie gegenüber 1974 1,4 %-Punkte.

4.2 Wahlberechtigte, Wähler und Wahlbeteiligung

Gesamtergebnisse

Die Gesamtzahl der Wahlberechtigten in Nürnberg betrug 351 665, wovon 176 978 oder 50,3 % auf den Wahlkreis 230 (Nord) und 174 687 oder 49,7 % auf den Wahlkreis 231 (Süd) entfielen. Verglichen mit 1976 ging die Zahl der Wahlberechtigten um 5 504 Personen oder 1,5 % zurück. Von den Wahlberechtigten insgesamt waren 154 452 oder 45,9 % Männer und 197 213 oder 56,1 % Frauen, auf je 100 männliche Wahlberechtigte entfielen also 128 weibliche.

Ihr Stimmrecht nahmen 303 291 Wähler wahr, davon 152 363 im Wahlkreis 230 (Nord) und 150 928 im Wahlkreis 231 (Süd). Der Frauenanteil war bei den Wählern mit 55,8 % geringfügig niedriger als bei den Wahlberechtigten. Gegenüber 1976 ging die Wählerzahl um 11 868 Personen oder 3,8 % zurück. Dies hatte einen erneuten Rückgang der Wahlbeteiligung in der Gesamtstadt zur Folge. Sie lag mit 86,2 % um 2,0 %-Punkte unter der Wahlbeteiligung von 88,2 % im Jahre 1976. Sie war mit 86,0 % im Wahlkreis 230 (Nord) etwas geringer als im Wahlkreis 231 (Süd) mit 86,4 %.

WAHLBERECHTIGTE, WÄHLER UND WAHLBETEILIGUNG 1980, 1976 UND 1972

	Wahl	berechtig	te		Wähler		Wahlbeteiligung			
Wahlkreis	:	darunter	Frauen	insgesamt	darunter	Frauen	insgesamt	Männer	Frauen	
Stadt	insgesamt	Zahl	%	, mage dame	Zahl	%				
0000	1	2	3	4	5	6	7	8	9	
Jahlkreis 230	176 978	101 087	57,1	152 363	86 771	57,0	86,0	86,4	85,8	
lahlkreis 231	174 687	96 126	55,0	150 928	82 525	54,7	86,4	87,1	85,9	
lürnberg 1980	351 665	197 213	56,1	303 291	169 296	55,8	86,2	86,8	85,8	
1976	357 169	200 065	56,0	315 159	175 627	55,7	88,2	88,8	87,8	
1972	368 045	206 594	56,1	329 061	187 847	56,2	89,4	89,3	89,5	

Bei den Männern machten 86,8 % von ihrem Wahlrecht Gebrauch, bei den Frauen 85,8 %. Der Unterschied in der Gesamtstadt machte damit, wie schon 1976, einen Prozentpunkt aus. Er war im Wahlkreis 231 (Süd) mit 1,2 %-Punkten doppelt so groß wie im Wahlkreis 230 (Nord) mit 0,6 %-Punkten.

- Wahlbeteiligung nach Geschlecht und Alter der Wähler

Bei der Bundestagswahl 1980 wurde in Nürnberg für insgesamt 32 Wahlbezirke auf repräsentativer Basis eine Statistik über die Wahlbeteiligung und über die Stimmabgabe der Wähler nach Alter und Geschlecht durchgeführt. Erfaßt wurden hiervon 22 135 Personen oder 6,3 % aller Wahlberechtigten. Davon entfielen 10 204 Wahlberechtigte in 15 Wahlbezirken auf den Wahlkreis 230 (Nord) und 11 931 Wahlberechtigte in 17 Wahlbezirken auf den Wahlkreis 231 (Süd).

Der Vergleich der für die Gesamtstadt ermittelten Wahlbeteiligung von 86,2 % mit dem der Auswahlbezirke von 86,1 % ergibt eine Abweichung um nur einen Zehntelpunkt. Bei den Männern sind die Ergebnisse für Gesamtstadt und repräsentative Wahlbezirke deckungsgleich, bei den Frauen ergibt sich eine Abweichung von 0,3 %-Punkten. Im Wahlkreis 230 (Nord) liegt das Stichprobenergebnis um 0,1 höher als das Gesamtresultat, im Wahlkreis 231 (Süd) um 0,3 %-Punkte darunter. Aufgrund dieser nur sehr kleinen Abweichungen darf unterstellt werden, daß die repräsentativ ermittelten Werte für die einzelnen Geschlechtsund Altersgruppen auch für die Gesamtstadt und für die Wahlkreise Gültigkeit haben.

Am wenigsten Interesse an der Wahl bekundeten wieder die jüngeren Wahlberechtigten in der Altersgruppe zwischen 18 und 25 Jahren mit einer Wahlbeteiligung von nur 77,1 %. Besonders die Frauen dieser Altersgruppe mit nur 75,3 % trugen zu dieser niedrigen Quote bei. Auffällig sind hier die auch schon 1976 beobachteten unterschiedlichen Wähleranteile in den zwei Wahlkreisen: Im Norden betrug die Wahlbeteiligung von Männern und Frauen diesen Alters immerhin 78,8 %, im Süden dagegen nur 75,8 %. Besonders negativ fiel dabei die Wählerquote der jungen Frauen im Wahlkreis 231 (Süd) mit nur 73,9 % ins Gewicht, gegenüber immerhin 77,1 % im Wahlkreis 230 (Nord).

In der darauf folgenden Altersgruppe der 25 – 35jährigen lag die Wahlbeteiligung mit 81,0 % zwar um 3,9 %-Punkte höher, aber immer noch beträchtlich unter dem Gesamtdurchschnitt von 86,1 %. In dieser Altersgruppe waren die Frauen mit 82,4 % erheblich wahlfreudiger als die Männer mit 79,5 %. Dagegen wichen die Ergebnisse der beiden Wahlkreise mit 81,1 % im Norden und 80,9 % im Süden nur geringfügig von einander ab.

Wesentlich positiver als die jüngeren Wahlberechtigten stand die Gruppe der 35 - 45 Jährigen der Bundestagswahl gegenüber. Ihre Wahlbeteiligung lag mit 87,1 % um 6,1 %-Punkte höher als die der 25 - 35 Jährigen. Auch der Gesamtwert von 86,1 % wurde von ihnen bereits übertroffen. Auch in dieser Altersgruppe übertrafen die Frauen mit 87,4 % die Männer mit 86,7 %. Im nördlichen Wahlkreis 230 hatte die Altersgruppe eine Wahlbeteiligung von 86,5 %, im südlichen Wahlkreis 231 eine solche von 87,5 % aufzuweisen.

Bei den 45 - 60 Jährigen erreichte der Wahleifer seinen Höchstwert mit 89,4 %. Er war bei den Männern mit 91,2 % beträchtlich größer als bei den Frauen mit 87,9 %. In den beiden Wahlkreisen war die Wahlbeteiligung dieser Altersgruppe mit 89,3 % für den Norden und 89,4 % für den Süden fast identisch.

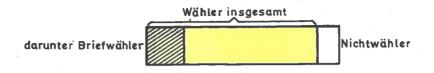
Die Seniorengruppe der über 60 Jährigen übertraf mit 88,3 % noch deutlich den Gesamtdurchschnitt von 86,1 %. Besonders die Männer trugen mit 91,0 % zu diesem guten Ergebnis bei, die Frauen begnügten sich mit 86,8 %. Um einen halben Prozentpunkt differierten die Wahlkreisergebnisse von 88,0 % im Norden und 88,5 % im Süden.

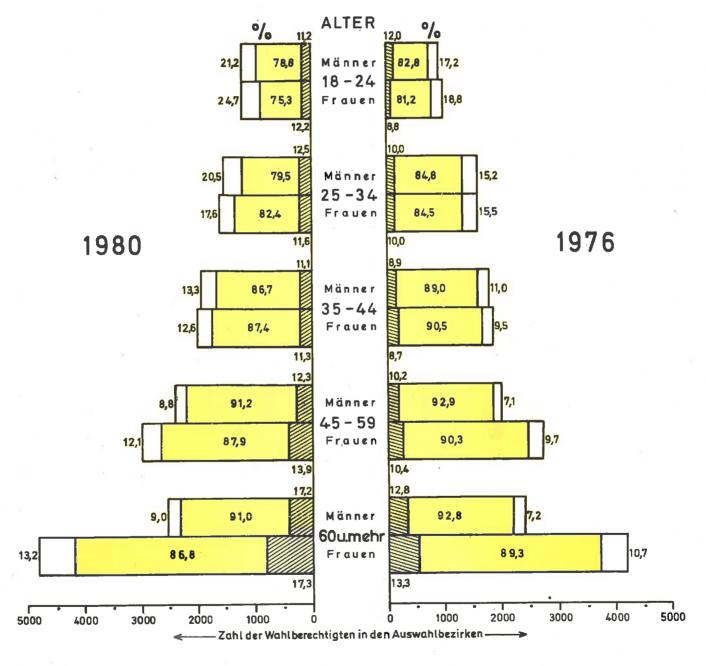
WAHLBETEILIGUNG NACH GESCHLECHT UND ALTER DER WÄHLER 1980 UND 1976

			Gesam	stadt				Wahl	kreis	230 (N	ord)			Wahl	kreis	231 (Süd)	
Alter	Männe Fraue zusam	n	Män	ner	Fra	uen	Männe Fraue zusam	n	Män	ner	Fra	uen	Männe Fraue zusam	n	Män	ner	Fra	iuen
bis unter Jahre)	1980	1976	1980	1976	1980	1976	1980	1976	1980	1976	1980	1976	1980	1976	1980	1976	1980	1976
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18
18 - 25	77,1	81,9	78,8	82,8	75,3	81,2	78,8	83,8	80,6	83,5	77,1	84,3	75,8	80,5	77,6	82,3	73,9	79,0
25 - 35	81.0	84,6	79,5	84,8	82,4	84,5	81,1	84,6	79,8	86,5	82,3	82,9	80,9	84,6	79,2	83,6	82,5	85,6
35 - 45	87,1	89,7	86,7	89,0	87,4	90,5	86,5	90,5	85,3	89,8	87,7	91,1	87,5	89,2	87,8	88,4	87,1	90,1
45 - 60	89,4	91,4	91,2	92,9	87,9	90,3	89,3	91,9	90,9	93,5	88,1	90,7	89,4	91,0	91,5	92,4	87,7	90,0
60 und älter	88,3	90,5	91,0	92,8	86,8	89,3	88,0	90,6	89,9	93,1	87,1	89,3	88,5	90,4	92,0.	92,5	86,5	89,3
Auswahlbez. insgesamt	86,1	88,8	86,8	89,5	85,5	88,3	86,1	89,4	86,5	90,5	85,9	88,7	86,0	88,3	87,1	88,7	85,1	88,0
Zum Ver- gleich:		9	N															
Gesamter- gebnis	86,2	88,2	86,8	88,8	85,8	87,8	86,0	88,1	86,4	88,3	85,8	87,9	86,4	88,4	87,1	89,3	85,9	87,6

¹⁾ Ergebnis aus 32 (1976: 28) repräsentativen Wahlbezirken. Die Briefwähler sind hierbei berücksichtigt.

Wahlberechtigte nach Geschlecht und Alter sowie die Wahlbeteiligung in den repräsentativen Wahlbezirken Nürnbergs 1980 und 1976





ZAHLEN BEI DEN SÄULEN:

Außen: Nichtwähleranteil

Mitte: Wähleranteil

Innen: dar.per Briefwahl

(von Hundert der Wahlberechtigten)

*

4.3 Nichtwähler und Falschwähler

Stimmen gehen verloren durch Nichtwähler und durch Falschwähler (ungültige Stimmen). Während bei Nichtwählern natürlich sowohl Erst- wie Zweitstimme verloren gehen, sind die Ausfälle durch Falschwähler bei beiden Stimmarten recht unterschiedlich.

Die Ausfälle durch Nichtwähler lagen im Stadtgebiet bei 13,8 %, sie waren im Wahlkreis 230 (Nord) mit 13,9 % etwas höher als im Wahlkreis 231 (Süd) mit 13,6 %. Gegenüber 1976 war eine Zunahme um 2,0 %-Punkte zu verzeichnen.

Nahezu gleich groß war der Ausfall durch ungültige Erststimmen in den beiden Wahlkreisen mit 1,0 % der Wähler im Wahlkreis 230 und 1,1 % im Wahlkreis 231. In der Gesamtstadt waren 1,1 % aller abgegebenen Erststimmen ungültig, 1976 waren es 0,9 % gewesen.

Auch bei den Zweitstimmen war eine leichte Zunahme des Anteils der ungültigen Stimmen zu verbuchen. Nach 0,5 % im Jahre 1976 waren es 0,7 % im Jahre 1980. Dieser Anteil war in beiden Wahlkreisen gleich groß.

STIMMENAUSFÄLLE DURCH NICHTWÄHLER UND FALSCHWÄHLER 1980, 1976 UND 1972

	Nichtwa	ähler	E	rststim	men	Zı	weitstin	mmen
		in %	ungül	tige	Ausfall	ungü	ltige	Ausfall
Wahlkreis Stadt	Zahl	der Wahl- berech- tigten	Zahl	% der Wäh- Ler	in % durch Sp. 1 + Sp. 3	Zahl	% der Wäh- Ler	in % durch Sp. 1 + Sp. 6
	1	2	3	4	5	6	7	8
Wahlkreis 230	24 615	13,9	1 548	1,0	14,8	1 091	0,7	14,5
231	23 759	13,6	1 642	1,1	14,5	1 119	0,7	14,2
Nürnberg 1980	48 374	13,8	3 190	1,1	14,7	2 210	0,7	14,4
1976	42 010	11,8	2 709	0,9	12,5	1 544	0,5	12,2
1972	38 984	10,6	3 793	1,2	11,6	1 954	0,6	11,1

Eine Auszählung der Nichtwähler der repräsentativen Wahlbezirke ergab, daß deren Anteil wie schon 1976 bei den Frauen höher war als bei den Männern. So beteiligten sich unter je 100 Wahlberechtigten 14,5 Frauen und 13,2 Männer nicht an der Bundestagswahl 1980.

Die Quote der ungültigen Erststimmen machte in den Auswahlbezirken 1,0 % aus (in der Gesamtstadt 1,1 %), die der ungültigen Zweitstimmen betrug 0,6 % (in der Gesamtstadt 0,7 %). Nach den Ergebnissen der Auswahlbezirke gaben weniger Männer als Frauen ungültige Stimmen ab.

Bei je 100 Stimmzetteln mit ungültigen Stimmen waren Erst- und Zweitstimme ungültig in 30,9 Fällen, nur die Erststimme ungültig 51,8 mal und nur die Zweitstimme ungültig 17,3 mal. Den hohen Anteil von Stimmzetteln auf denen nur die Erststimme ausfiel verursachten besonders die Wähler, die darauf verzichteten ihre Erststimme für einen chancenlosen Bewerber abzugeben.

NICHTWÄHLER UND FALSCHWÄHLER NACH DEM GESCHLECHT 1980 UND 1976 1)

	bei Mänr Frauen z		bei den	Männern	bei den	Frauen
	1980	1976	1980	1976	1980	1976
	1	2	3	4	5	6
Nichtwähler je 100 Wahlberechtigte	13,9	11,2	13,2	10,5	14,5	11,7
bei je 100 Wählern waren						
- die Erststimmen ungültig	1,0	0,8	0,9	0,7	1,1	1,0
- die Zweitstimmen ungültig	0,6	0,5	0,4	0,4	0,7	0,5
bei je 100 Stimmzetteln mit un- gültigen Stimmen waren						
- Erst- und Zweitstimme ungültig	30,9	36,9	30,0	43,4	31,4	33,3
- nur die Erststimme ungültig	51,8	51,0	57,1	43,4	48,8	55,2
- nur die Zweitstimme ungültig	17,3	12,1	12,9	13,2	19,8	1,1,5

¹⁾ Ergebnis aus 32 (1976: 28) repräsentativen Wahlbezirken

4.4 Wahl der Direktkandidaten in den Wahlkreisen

Gesamtergebnisse

Als Direktkandidaten für die beiden Nürnberger Wahlkreismandate stellten sich folgende Bewerber zur Wahl (Nennung in der Reihenfolge wie auf den Stimm-zetteln):

Partei	Wahlkreis 230 (Nürnberg - Nord)	Wahlkreis 2 3 1 (Nürnberg – Süd)
CSU	Dr. Schneider, Oscar Reg.Direktor a. D.	Höffkes, Peter W. Rechtsanwalt
SPD	Schmidt, Renate Systemanalytikerin	Lutz, Egon Redakteur
F.D.P.	Schreiner, Christa Hausfrau	Masseck, Klaus Maschinenbauingenieur
DKP	Kandel, Marianne kfm. Angestellte	Stiefvater, Herbert Journalist
Grüne	Kelly, Petra Karin Politologin	Burgmann, Dieter Maschinenbauingenieur
EAP	Fimmen, Klaus Student	-
KBW	Reinecke, Horst-Dieter Wolfgang Umschüler zum Werkzeugmacher	Lörcher, Johannes Arzt
V	Hoffmann, Karl-Heinz Martin techn. Zeichner	Möser, Monika techn. Zeichnerin

Nach den Bestimmungen des Bundeswahlgesetzes war unmittelbar in den Bundestag gewählt, wer in seinem Wahlkreis die meisten Erststimmen erhalten hatte.

Dies war im Wahlkreis 230 (Nord) Frau Renate S c h m i d t von der SPD, die dort 68 024 oder 45,1 % der gültigen Erststimmen erhielt. Im Wahlkreis 231 (Süd) war ebenfalls der SPD-Bewerber, Herr Egon L u t z , mit 75 143 oder 50,3 % der Erststimmen erfolgreich. Damit waren, wie auch 1976, in beiden Wahlkreisen die SPD-Kandidaten erfolgreich. Die Erststimmenanteile waren allerdings geringer als 1976. Der Anteil von Frau Schmidt lag um 1,3 %-Punkte unter dem Stimmenanteil ihres Vorgängers Hans Batz und Herr Lutz verfehlte seinen 1976 erreichten Anteil von 51,9 % um 1,6 %-Punkte.

Auch der Abstand zu den Kandidaten der zweitstärksten Partei wurde kleiner. Im Wahlkreis 230 (Nord) sank er von 0,4 auf 0,2 %-Punkte ab und im Wahlkreis 231 (Süd) ging er von 10,8 auf 9,2 %-Punkte zurück.

Im Gesamtstadtergebnis, also für beide Wahlkreise zusammen, konnten die SPD-Bewerber mit 47,7 % der gültigen Erststimmen den höchsten Stimmenanteil erzielen. Er ging aber im Vergleich zu 1976 um 1,4 %-Punkte zurück. Auch der Abstand zur CSU als zweitstärkste Partei wurde geringer. Er betrug 4,7 %-Punkte, 1976 hatte er 5,5 %-Punkte ausgemacht.

Bei den CSU-Kandidaten erhielt Herr Dr. Schneider im Wahlkreis 230 (Nord) 67 674 oder 44,9 % der Erststimmen, d. s. um 1,1 %-Punkte weniger als 1976. Er hatte nur 350 Stimmen weniger aufzuweisen als die Gewinnerin des Wahlkreissitzes Renate Schmidt. 1976 hatte sein Rückstand auf Hans Batz 545 Erststimmen ausgemacht. Im Wahlkreis 231 (Süd) kam Herr Peter Höffkes auf 61 285 Stimmen oder 41,1 %, exakt auf den gleichen Stimmenanteil wie 1976. Er lag um 13 858 Stimmen hinter dem Resultat des Wahlkreissiegers Egon Lutz zurück. Der Abstand betrug 9,2 %-Punkte (1976: 10,8 %-Punkte). Im Gesamtstadtergebnis ermäßigte sich der CSU-Erststimmenanteil gegenüber 1976 von 43,6 % auf 43,0 %.

ERSTSTIMMENVERTEILUNG BEI DEN BUNDESTAGSWAHLEN 1980, 1976 UND 1972

	s	tadt Nü	rnberg		Wahl	kreis 2	30 (Nor	d)	Wahl	kreis 2	31 (Süd)
Partei	1 9 8	0	1976	1972	198	0	1976	1972	1 9 8	0	1976	1972
	Zahl	%	%	%	Zahl	. %	%	%	Zahl	%	%	%
	1	2	3	4	5	6	. 7	8	9	10	11	12
CSU	128 959	43,0	43,6	38,0	67 674	44,9	46,0	40,3	61 285	41,1	41,1	36,0
SPD	143 167	47,7	49,1	55,1	68 024	45,1	46,4	51,9	75 143	50,3	51,9	58,0
F.D.P.	19 336	6,4	5,7	5,1	10 449	6,9	6,1	`5,9	8 887	6,0	5,3	4,4
DĶP	1 533	0,5	0,7	0,7	645	0,4	0,6	0,7	888	0,6	8,0	0,7
Grüne	6 709	2,2	-	#48	3 806	2,5	` =	-	2 903	1,9	1	
EAP	2\ 5160 75	0,0	**	***	712 720	0,0	_	-	7 2 2 41	_	_	_
KBW	88	0,0	10 8	-0.0	37	0,0	-	-	51	0,0	_	
٧	234	0,1	30	-	105	-0,1	_	1 100	129	0,1		_
Sonstige			1,0	1,1	=	=	0,9	1,2	-	_	1,0	1,1
insgesamt	300 101	100	100	100	150 815	100	100	100	149 286	100	100	100

Obgleich schon vor der Wahl praktisch feststand, daß die Bewerber von CSU und SPD das Rennen um die Vergabe der Wahlkreismandate unter sich austragen würden, gingen doch 27 975 oder 9,3 % der gültigen Erststimmen an die Bewerber der anderen Parteien und damit ins Leere. Nur ein verhältnismäßig geringer Teil der Wähler berücksichtigte diesen Umstand und vergab seine Erststimme an einen der aussichtsreichen Kandidaten, während er mit der Zweitstimme für eine kleinere Partei stimmte. Fast 1000 Erststimmen wurden erst gar nicht vergeben und waren damit ungültig.

Außer der F.D.P. hatten alle Parteien mehr Erst- als Zweitstimmen erhalten. Besonders die SPD-Wahlkreisbewerber mit einem Plus von 5 985 Erststimmen profitierten hiervon, 1976 hatte ihr Überschuß 4 120 Erststimmen ausgemacht. Die beiden CSU-Kandidaten kamen auf ein Plus von 3 143 Stimmen und legten damit gegenüber 1976, als der Überschuß nur 723 Stimmen ausmachte, kräftig zu.

Für die vier Hauptbewerber gab es folgende Ergebnisse (+ = mehr, - = weniger Erst- als Zweitstimmen):

Egon Lutz	(SPD/WKr	231)	+ 3	003
Renate Schmidt	(SPD/WKr	230)	+ 2	982
Dr. Oscar Schneider	(CSU/WKr	230)	+ 2	287
Peter W. Höffkes	(CSU/WKr	231)	+	856

UNTERSCHIEDE ZWISCHEN ERST- UND ZWEITSTIMMENVERGABE 1980 UND 1976

						davon	h - 4			
•	zusa	mmen	0.0.11							
0.	4000 1 4004		CSU		SPD		F.D.P.		Sonstigen zus.	
	1980	1976	1980	1976	1980	1976	1980	1976	1980	1976
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
in Nürnberg insgesamt:										
Gültige Erststimmen	300 101	312 450	128 959	136 202	143 167	153 332	19 336	17 766	8 639	F 450
Gültige Zweitstimmen	301 081	313 615	125 816	135 479	137 182	149 212	30 107	24 643	7 976	5 150 4 281
mehr Erst- als Zweitstimmen	-	-	3 143	723	5 985	4 120	-	- 043	5 162	869
mehr Zweit- als Erststimmen	980	1 165		-	_	_	10 771	6 877	-	-
im Wahlkreis 230 (Nord):										
Gültige Erststimmen	150 815	159 258	67 674	73 293	68 024	73 838	10 449	9 683	4 440	2 444
Gültige Zweitstimmen	151 272	159 845	65 387	72 438	65 042	71 601	16 493	13 626	4 668 5 866 4 350	2 444 2 180
mehr Erst- als Zweitstimmen	-	-	2 287	855	2 982	2 237	-	-	4 350 2 520 318	264
mehr Zweit- als Erststimmen	457	587	-	-	-	_	6 044	3 943	-	
im Wahlkreis 231 (Süd):										,
Gültige Erststimmen	149 286	153 192	61 285	62 909	75 143	79 494	8 887	8 083	7 074	2.704
Gültige Zweitstimmen	149 809	153 770	60 429	63 041	72 140	77 611			2 903	2 706
mehr Erst- als Zweitstimmen	_	-	856	-	3 003	1 883	13 614	11 017	3 971 2 903 3 626 2 44	12 101
mehr Zweit- als Erststimmen	523	578	-	132	-	- 003	4 727	2 934	345 -	605 -

Auf die Unterschiede bei der Vergabe von Erst- und Zweitstimmen, und zwar auf das Stimmensplitting insgesamt wie auch nach Geschlecht und Alter der Wähler wird in Abschnitt 4.6 auf Seite 38 noch näher eingegangen.

- Erststimmenverteilung nach Geschlecht und Alter der Wähler

Erstmals veröffentlichen wir für Nürnberg und für die beiden Wahlkreise auch die Erststimmenverteilung nach Geschlecht und Alter der Wähler. In den nachstehenden Tabellen werden die Ergebnisse dieser repräsentativen Statistik für Männer, Frauen und beide Geschlechter zusammen für jeweils fünf Altersgruppen für Nürnberg insgesamt bei den Wahlen von 1980 und 1976 ausgewiesen. Auf die zusätzlich wiedergegebenen Veränderungsraten für alle Altersgruppen darf besonders hingewiesen werden.

Der Vergleich von Auswahlbezirken und Urnenwahlgesamtergebnis (und nur dieser ist sinnvoll, da in die Auswahl Briefwähler nicht einbezogen werden können) ergibt wiederum nur sehr geringe Abweichungen. Dies berechtigt zu der Annahme, daß das Verhalten der gesamten Urnenwählerschaft dem der repräsentativen Wählerschaft nahezu entsprach. Auf eine Kommentierung der folgenden Tabellen wird aber verzichtet, da sonst der folgende Abschnitt zu der Zweitstimmenverteilung überwiegend nur eine Wiederholung dieses Teiles wäre. Aussagen zum Stimmensplitting der Repräsentativgruppen folgen im Abschnitt 4.6 auf Seite 40.

ERSTSTIMMENVERTEILUNG NACH GESCHLECHT UND ALTERSGRUPPEN 1980 UND 1976 IN NÜRNBERG 1)

	Ersts	timmena	anteile	(in %) und	die Ve	ränder	ung 19	76 - 19			
Alter von		C S U			SPD			F.D.P.		Sons	stige a	zus.
Jahren	1980	1976	V	1980	1976	V	1980	1976	V	1980	1976	V
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
oei den Männern:												
18 - 25	32,1	33,5	- 1,4	54,7	56,3	- 1,6	5,8	6,7	- 0,9	7,4	3,4	+ 4,0
25 - 35	34,0	39,4	- 5,4	53,7	52,8	+ 0,9	7,0	5,4	+ 1,6	5,3	2,4	+ 2,9
35 - 45	45,2	41,2	+ 4,0	48,0	50,7	- 2,7	5,0	6,3	- 0,7	1,7	1,8	- 0,
45 - 60	44,7	43,2	+ 1,5	48,2	49,4	- 1,2	5,1	5,3	- 0,2	2,0	2,2	- 0,7
60 und mehr	44,9	44,9	_	48,8	47,5	+ 1,3	4,8	5,6	- 0,8	1,5	1,8	- 0,3
zusammen	41,7	41,7	-	49,9	50,4	- 0,5	5,4	5,7	- 0,3	3,0	2,2	+ 0,8
bei den Frauen:	*.								. 4 3		4 5	
18 - 25	33,5	34,4	- 0,9	51,8	58,4		7,1	5,8		1	_	+ 6,
25 - 35	34,0	40,1	- 6,1	51,9	51,0	+ 0,9	9,3	7,6		1	1,3	+ 3,
35 - 45	42,7	43,2	- 0,5	47,8	48,9	- 1,1	8,0	6,9		1	1,0	+ 0,
45 - 60	42,6	44,2	- 1,6	48,6	48,0	+ 0,6	7,3	6,3	+ 1,0		1,4	+ 0,
60 und mehr	44,3	46,0	- 1,7	49,6	48,3	+ 1,3	5,2	4,8	+ 0,4	0,9	8,0	+ 0,
zusammen	41,2	43,3	- 2,1	49,5	49,6	- 0,1	6,9	6,0	+ 0,9	2,3	1,1	+ 1,
bei Männern und	Frauer	n zusam	men:									
18 - 25	32,8		- 1,2	53,3	57,4	- 4,	1 6,4	6,2	+ 0,2	7,5	2,4	+ 5,
25 - 35	34,0	39,7	- 5,7	1		+ 0,8	8,2	6,5	+ 1,7	5,0	1,8	+ 3,
35 - 45	43,9	-	+ 1,7			- 1,9	6,5	6,6	- 0,1	1,7	1,4	+ 0,
45 - 60	43,5	43,8				- 0,7	2 6,3	5,9	+ 0,4	1,7	1,8	- 0,
60 und mehr	44,5	45,6	•			+ 1,	3 5,1	5,1	-	1,1	1,2	- 0,
Auswahlbez. zus	. 41,4	42,6	- 1,2	49,7	49,9	- 0,	2 6,3	5,9	+ 0,4	2,6	2,6	+ 0,
	-											
Zum Vergleich:				1 40 5	F0 3	4	ol 4 4	: 5 4	+ U &	2 2	1.7	+ 1.
Urnenwahl Gesamtergebnis	41,9	42,6	- 0,7	49,0	20,2	- 1, 1	(2 1	57	+ n 7	2 0	1_6	+ 1
Gesamtergebnis	43,0	43,6	- 0,6	4/,7	49,1	- 1 ₂	4 0,4) ۾ د	1 0,1	1 -//	,,0	,

¹⁾ Ergebnis aus 32 (1976: 28) repräsentativen Wahlbezirken

Für die beiden Wahlkreise wurden die Tabellen etwas gekürzt. Die Ergebnisse nach Altersgruppen sind hier nur für Männer und Frauen zusammen nachgewiesen. Es besteht aber die Möglichkeit die entsprechenden Angaben für Männer und Frauen getrennt bei uns zu erhalten.

ERSTSTIMMENVERTEILUNG NACH GESCHLECHT UND ALTERSGRUPPEN 1980 UND 1976 IM WAHL-KREIS 230 (NÜRNBERG-NORD) 1)

) (in %-Punkten)	- 1980	ng 1976	änderur	die Ver	%) und	ile (in	menante	rststim	E	Geschlecht
Sonstige zus.		F.D.P.		٠,	SPD			CSU	·	Alter von bis
1980 1976 V	V	1976	1980	v	1976	1980	V	1976	1980	unter Jahren
10 11 12	9	8	7	6	5	4 -	3	2	11	
	- 0,7	6,0	5,3	- 0,2	46,1	45,9	- 0,8	46,0	45,2	bei den Männern
	+ 0,4	7,3	7,7	+ 1,0	44,2	45,2	- 3,3	47,6	44,3	bei den Frauen
								ammen	uen zus	bei Männern und Fra
10,0 2,1 + 7,9	- 1,5	7,9	6,4	- 4,7	52,7	48,0	- 1,7	37,3	35,6	18 - 25
	+ 2,1	6,7	8,8	+ 1,2	50,3	51,5	- 8,3	41,3	33,0	25 - 35
	- 0,7	8,2	7,5	- 1,3	43,9	42,6	+ 0,9	46,9	47,8	35 - 45
	- 0,2	6,9	6,7	+ 1,2	44,2	45,4	- 1,5	47,7	46,2	45 - 60
,	- 0,4	5,7	5,3	+ 1,7	42,1	43,8	- 1,2	50,9	49,7	60 u. mehr
3,2 1,3 + 1,9	- 0,1	6,8	6,7	+ 0,5	45,0	45,5	- 2,2	46,9	44,7	Auswahlbez. zus.
										Zum Vergleich:
3,0 1,6 + 1,4	+ 0,8	6,0	6,8	- 1,1	47,8	46,7	- 1,2	44,7	43,5	Urnenwahl WK 230
3,1 1,5 + 1,6	+ 0,8	6,1	6,9	- 1,3	46,4	45,1	- 1,1	46,0	44,9	Gesamt WK 230
3,2 1,3	- 0,1 + 0,8	6,8	6,7	- 1,1	47,8	46,7	- 1,2	44,7	43,5	Auswahlbez. zus. Zum Vergleich: Urnenwahl WK 230 Gesamt WK 230

¹⁾ Ergebnis aus 15 (1976: 13) repräsentativen Wahlbezirken

ERSTSTIMMENVERTEILUNG NACH GESCHLECHT UND ALTERSGRUPPEN 1980 UND 1976 IM WAHL-KREIS 231 (NÜRNBERG-SÜD) 1)

Geschlecht		Erststi	mmenante	ile (ir	1 %) und	die Ve	ränderu	ng 1976	5 - 1980	(in %-	Punkten)
Alter von bis		CSU			SPD			F.D.P.		T	nstige	
unter Jahren	1980	1976	V	1980	1976	V	1980	1976	V	1980	1976	l v
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
bei den Männern	39,0	38,4	+ 0,6	53,0	53,7	- 0,7	5,5	5,5	± 0	2,5	2,4	+ 0,1
bei den Frauen	38,6	39,7	- 1,1	53,2	54,1	- 0,9	6,3	4,9	+ 1,4	1,9	1,3	+ 0,6
bei Männern und Fra	Jen zusa	ammen									_	
18 - 25	30,7	31,5	- 0,8	57,3	60,9	- 3,6	6,4	4,9	+ 1,5	5,6	2,7	+ 2,9
25 - 35	34,9	38,6	- 3,7	53,8	53,0	+ 0,8	7,8	6,4	+ 1,4	3,6	2,0	+ 1,6
35 - 45	41,1	38,9	+ 2,2	51,8	54,0	- 2,2	5,8	5,5	+ 0,3	1,3	1,7	- 0,4
45 - 60	41,5	40,4	+ 1,1	50,7	52,4	- 1,7	6,1	5,0	+ 1,1	1,8	2,3	- 0,5
60 u. mehr	39,8	40,8	- 1,0	54,3	53,5	+ 0,8	4,9	4,6	+ 0,3	1,1	1,2	- 0,1
Auswahlbez. zus.	38,8	39,1	- 0,3	53,1	53,9	- 0,8	5,9	5,2	+ 0,7	2,2	1,8	+ 0,4
Zum Vergleich:												
Urnenwahl WK 231	40,3	40,4	- 0,1	51,1	52,6	- 1,5	6,0	5,2	+ 0,8	2,6	1,8	+ 0,8
Gesamt WK 231	41,1	41,1	± 0	50,3	51,9	- 1,6	6,0	5,3	+ 0,7	2,6	1,8	+ 0,8

¹⁾ Ergebnis aus 17 (1976: 15) repräsentativen Wahlbezirken

4.5 Die Verteilung der Zweitstimmen

Gesamtergebnisse

Wie schon bei der Bundestagswahl 1976 gab es mehr Landeslisten von Parteien als Bewerber um Direktmandate in Nürnbergs Wahlkreisen: Im Wahlkreis 230 (Nord) fehlten Wahlkreisbewerber der Bürgerpartei, der C.B.V. und der NPD, im Wahlkreis 231 (Süd) verzichtete außerdem noch die EAP auf die Benennung eines Stimmkreiskandidaten. Allerdings erzielten diese vier Parteien zusammen in Nürnberg nur 1 712 oder knapp 0,6 % aller Zweitstimmen.

ZWEITSTIMMENVERTEILUNG BEI DEN BUNDESTAGSWAHLEN 1980, 1976 UND 1972

	St	adt Nür	nberg		Wahlk	reis 23	30 (Nord	d)	Wahl	kreis 23	31 (Süd:)
E.D.P. G.B.V. D.K.P. Grüne E.A.P. K.B.W	198		1976	1972	1 9 8		1976	1972	1 9 8	0	1976	1972
Partei	Zahl	%	1 %	%	Zahl	%	%	%	Zahl	%	%	%
}	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
c s u	125 816	41,8	43,2	37,5	65 387	43,2	45,3	39,7	60 429	40,3	41,0	35,2
	137 182	45,6	47,6	52,0	65 042	43,0	44,8	49,0	72 140	48,2	50,5	55,
	30 107	10,0	7,9	9,,0	16 493	10,9	8,5	9,8	13 614	9,1	7,2	8,
	153	0,1	:	1.00	83	0,1	8	1944	70	0,0	€ -	
	96	0,0	0,0	-	48	0,0	0,0	0	48	0,0	0,0	
	929	0,3	0,5	0,5	505	0,3	0,5	0,5	424	0,3	0,5	0,
	5 162	1,7	-	-	2 920	1,9	-	22	2 242	1,5	_	
	65	0,0	0,0	-	48	0,0	0,0		17	0,0	0,0	
	62	0,0	_	_	30	0,0	_	-	32	0,0	-	
N P D	1 398	0,5	0,6	0,9	664	0,4	0,5	0,9	734	0,5	0,6	1,
V	111	0,0	_	_	72. 52	0,0	_	-	59	0,0	-	
v Sonstige		• _	0,2	0,1	-	-	0,3	0,1	#0	-	0,2	0,
insgesamt	301 081	100	100	100	151 272	100	100	100	149 809	100	100	10

Im Bereich der Gesamtstadt wurde die SPD mit 45,6 % wie schon bei den Vorwahlen stärkste Partei. Im Vergleich zu 1976 ging ihr Stimmenanteil um 2,0 %-Punkte zurück. Der Abstand zur zweitstärksten Partei, der CSU, schmolz auf 3,8 %-Punkte gegenüber 4,4 %-Punkte 1976. Die CSU erhielt 41,8 % der Zweitstimmen und verlor damit 1,4 %-Punkte. Die F.D.P. belegte mit 10,0 % wieder Platz 3, verbesserte aber dabei ihre Position durch einen Stimmenzuwachs um 2,1 %-Punkte ganz erheblich. Die übrigen Parteien kamen zusammen nur auf 2,6 % Zweitstimmenanteil. Davon verbuchten die Grünen mit 1,7 % den Hauptteil für sich. Dennoch mag dieser Ausgang nach den vorher bei Landtags- und Europawahl erzielten Anteilen für sie enttäuschend gewesen sein.

Der Hang zu den beiden großen bzw. zu den drei im Bundestag vertretenen Parteien war weiterhin sehr groß, aber erstmals seit 1961 nahmen die summierten Stimmenanteile dieser Parteien nicht mehr zu.

SUMMIERTE ZWEITSTIMMENANTEILE IN NÜRNBERG

Summe für	1961	1965	1969	1972	1976	1980
	1	2	3	4	5	6
CSU + SPD	79,3	81,2	85,6	89,5	90,8	87,4
CSU + SPD + F.D.P.	93,9	90,8	91,3	98,5	98,7	97,4

Im <u>Wahlkreis 230 (Nürnberg-Nord)</u> kam die CSU mit 43,2 % auf Rang 1 vor der SPD mit 43,0 %. Es folgte die F.D.P. mit 10,9 %. Die Veränderungen gegenüber 1976 betrugen für die CSU – 2,1 %-Punkte, für die SPD – 1,8 %-Punkte und für die F.D.P. + 2,4 %-Punkte.

Im <u>Wahlkreis 231 (Nürnberg-Süd)</u> behielt die SPD mit 48,2 % die führende Stellung vor der CSU mit 40,3 % und der F.D.P. mit 9,1 %. Trotz dieses Erfolges mußte die SPD einen Rückgang ihres Stimmenanteiles seit 1976 um 2,3 %-Punkte hinnehmen. Die CSU verlor 0,7 %-Punkte, dagegen konnte die F.D.P. 1,9 %-Punkte zulegen.

- Zweitstimmenverteilung nach Geschlecht und Alter der Wähler

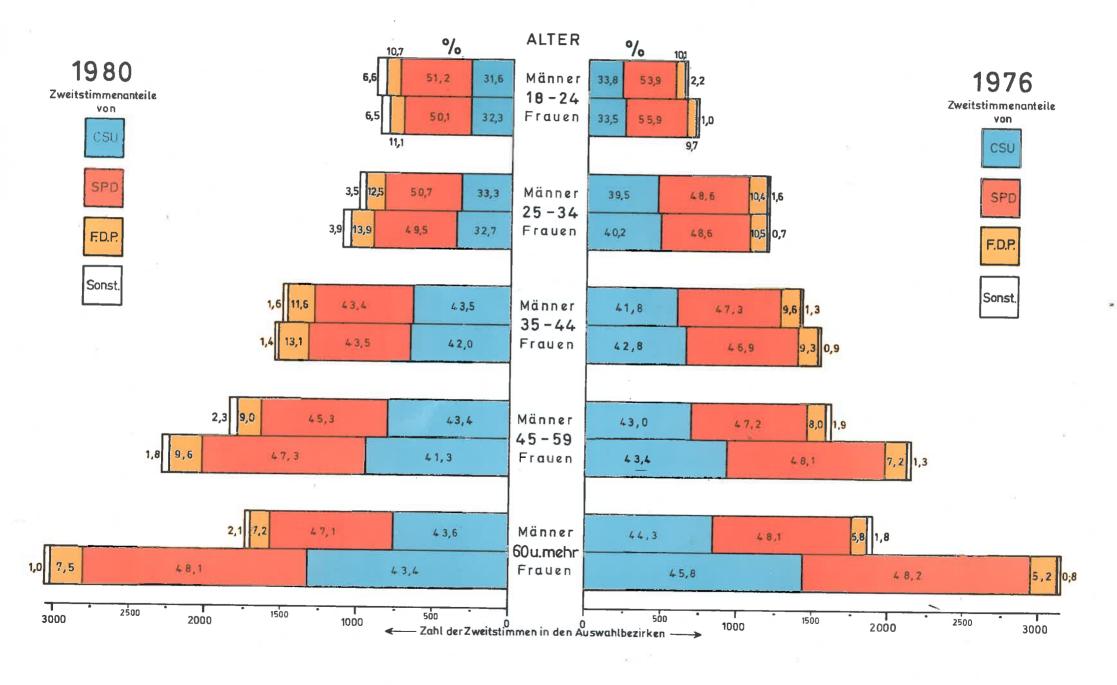
Auch bei der in 32 repräsentativen Wahlbezirken durchgeführten Untersuchung der Zweitstimmenvergabe nach Geschlecht und Alter der Wähler ist auf die bereits bei den Erststimmen gemachten Einschränkungen hinzuweisen: Da in diese Statistik keine Briefwähler einbezogen werden dürfen, ist ein Vergleich nur mit dem Ergebnis der Urnenwähler sinnvoll. Ein solcher ergibt Abweichungen von 0,5 %-Punkten für CSU und SPD, sowie von 0,1 %-Punkten für F.D.P. und sonstige Parteien zusammen.

Die <u>CSU</u> erhielt von der Wählerschaft der Auswahlbezirke von den Männern mit 40,5 % erstmals mehr Stimmen als von den Frauen mit 40,2 %. Sie wurde wieder am stärksten bevorzugt von der Gruppe der über 60jährigen mit 43,5 %, wobei der Unterschied zwischen männlichen und weiblichen Wählern nur 0,2 %-Punkte ausmachte. Den geringsten Stimmenanteil erzielte die CSU bei den jungen Wählern von 18 bis 25 Jahren mit 31,9 %, auch hier war die Differenz zwischen den Geschlechtern mit 0,7 %-Punkten relativ gering. Im Vergleich zu 1976 fällt besonders die Stimmenabnahme um 6,9 %-Punkte bei den 25 – 35jährigen auf.

ZWEITSTIMMENVERTEILUNG NACH GESCHLECHT UND ALTERSGRUPPEN 1980 UND 1976 IN NÜRNBERG 1)

	Zweits	timmen	anteil	e (in	%) und	die V	erände	rung 1	976-19	980 (ir	%-Pun	kten)
Alter von		C S U			SPD			F.D.P.			stige z	
bis unter Jahren	1980	1976	٧	1980	1976	٧	1980	1976	٧	1980	1976	V
_	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
bei den Männer	n:	·									+1	
18 - 25	31,6	33,8	-2,2	51,2	53,9	-2,7	10,7	10,1	+0,6	6,6	2,2	+4,4
25 - 35	33,3	39,5	-6,2	50,7	48,6	+2,1	12,5	10,4	+2,1	3,5	1,6	+1,9
35 - 45	43,5	41,8	+1,7	43,4	47,3	-3,9	11,6	9,6	+2,0	1,6	1,3	+0,3
45 - 60	43,4	43,0	+0,4	45,3	47,2	-1,9	9,0	8,0	+1,0	2,3	1,9	+0,4
60 u.mehr	43,6	44,3	-0,7	47,1	48,1	-1,0	7,2	5,8	+1,4	2,1	1,8	+0,3
zusammen	40,5	41,6	-1,1	46,9	48,3	-1,4	9,8	8,3	+1,5	2,8	1,7	+1,1
bei den Frauer	1:											
18 - 25	32,3	33,5	-1,2	50,1	55,9	-5,8	11,1	9,7	+1,4	6,5	1,0	+5,5
25 – 35	32,7	40,2	-7,5	49,5	48,6	+0,9	13,9	10,5	+3,4	3,9	0,7	+3,2
35 - 45	42,0	42,8	-0,8	43,5	46,9	-3,4	13,1	9,3	+3,8	1,4	0,9	+0,5
45 - 60	41,3	43,4	-2,1	47,3	48,1	-0,8	9,6	7,2	+2,4	1,8	1,3	+0,5
60 u.mehr	43,4	45,8	-2,4	48,1	48,2	-0,1	7,5	5,2	+2,3	1,0	0,8	+0,2
zusammen	40,2	42,9	-2,7	47,4	48,6	-1,2	10,2	7,5	+2,7	2,2	0,9	+1,3
bei Männern u	nd Fra	uen zu:	sammen	:								
18 - 25	31,9		-1,7		54,9	-4,3	10,9	9,9	+1,0	6,6	1,5	+5,1
25 - 35	33,0	39,9	-6,9	50,1	48,6	+1,5	13,2	10,4	+2,8	3,7	1,1	+2,6
35 - 45	42,7	42,3						9,5	-			+0,4
45 - 60	42,3	43,2	-0,9	46,4	47,7	-1,3	9,3	7,5	+1,8	2,0	1,5	+0,5
60 u.mehr	43,5	45,3	-1,8	47,7	48,2	-0,5	7,3	5,4	+1,9	1,4	1,2	+0,2
Auswahlbezirk zusammen	e 40,3	42,4	-2,1	47,2	48,5	-1,3	10,0	7,9	+2,1	2,5	1,3	+1,2
Zum Vergleich	<u>Zum Vergleich:</u> Urnenwahl 40,8 42,2 -1,4 46,7 48,7 -2,0 9,9 7,7 +2,2 2,6 1,4 +1,2											
Urnenwahl	40,8	42,2	-1,4	46,7	48,7	-2,0	9,9	7,7	+2,2	2,6	4ر 1	+1,2
Gesamtergebni	s 41,8	43,2	-1,4	45,6	47,6	-2,0	10,0	7,9	+2,1	2,6	4ر 1	+1,2

¹⁾ Ergebnis aus 32 (1976: 28) repräsentativen Wahlbezirken



Für die SPD stimmten mit 47,4 % mehr Frauen als Männer mit 46,9 %. In der altersmäßigen Schichtung ergab sich für die SPD aber eine andere Stimmenverteilung als für die CSU. Während dort mit zunehmendem Alter auch die Stimmenanteile zunahmen, begann die SPD in der unteren Altersgruppe der 18 – 25jährigen mit ihrem Höchststimmenanteil von 50,6 %. Dann sanken ihre Anteile bis zum Niedrigstwert von 43,4 % bei der mittleren Altersgruppe der 35 – 45jährigen und kletterten schließlich wieder auf 47,7 % bei den über 60jährigen. In den beiden unteren Altersgruppen hatten die männlichen SPD-Wähler ein Übergewicht (am stärksten bei den 25 – 35jährigen mit 1,2 %-Punkten), bei den drei übrigen Altersgruppen waren die Frauenanteile größer (bei den 45 – 60jährigen um 2,0 %-Punkte). Gegenüber 1976 nahmen die Stimmenanteile in vier Altersgruppen ab, wobei die Verluste bei den 18 – 25jährigen mit 4,3 und bei den 35 – 45jährigen mit 3,7 %-Punkten besonders gravierend waren.

Die F.D.P. wurde bei dieser Wahl von den Frauen bevorzugt. Diese übertrafen mit 10,2 % der Zweitstimmen die Männer mit 9,8 % um 0,4 %-Punkte. Am meisten vertrauten der F.D.P. die 25 – 35jährigen mit 13,2 %, wobei der Frauenanteil von 13,9 % gegenüber 12,5 % von den Männern besonders ins Gewicht fiel. Die wenigsten Stimmen erhielt die F.D.P. von den über 60jährigen mit 7,3 %, und zwar nahezu gleichmäßig von Männern und Frauen. Gegenüber 1976 gewann die F.D.P. überall Stimmen dazu: Bei den Männern 1,5 und bei den Frauen 2,7 %-Punkte. In der Gliederung nach dem Alter waren die Gewinne bei den 25 – 35jährigen mit 2,8 und bei den 35 – 45jährigen mit 2,9 %-Punkten recht beachtlich.

Seit langer Zeit war erstmals wieder eine Stimmenzunahme für die sonstigen Parteien zu verzeichnen. Diese ging allein an die Grünen, die vor allem bei den jüngeren Wählern viel Anklang fanden. Die den Prozentangaben in den Tabellen zugrundeliegenden absoluten Werte sind allerdings so klein, daß auf eine weitergehende Kommentierung verzichtet werden soll.

Die <u>Repräsentativergebnisse für die beiden Wahlkreise</u> wichen von den Ergebnissen der Urnenwahl mehr ab als beim Gesamtstadtergebnis. Im Wahlkreis 230 (Nürnberg-Nord) machte die Differenz bei der CSU 1,2 %-Punkte und bei der SPD 1,7 %-Punkte aus. Mit dem Gesamtergebnis im Wahlkreis stimmte das repräsentative dagegen nahezu überein.

Im Wahlkreis 231 (Nürnberg-Süd) war die CSU gegenüber dem Urnenwahlergebnis mit 1,7 %-Punkten etwas unterrepräsentiert, der SPD-Anteil lag um 1,9 %-Punkte über dem der Urnenwahl.

ZWEITSTIMMENVERTEILUNG NACH GESCHLECHT UND ALTERSGRUPPEN 1980 UND 1976 IM WAHL-KREIS 230 (NORD) 1)

±	Zweit	stimme	nantei	le (in	%) un	d die	Veränd	erung	1976-1	980 (i	n %-Pui	nkten)
Geschlecht		C S U			S P D			F.D.P.			tige z	
Alter von bis	1980	1976	v	1980	1976	٧	1980	1976	٧	1980	1976	V
unter Jahren	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
1 1 de M2	1/2 2	45.6	-2 3	42.5	43.8	-1.3	10,9	8,9	+2,0	3,3	1,7	+1,6
bei den Männern bei den Frauen	-			43,0				9,3		2,4	0,9	+1,5
bei Männern und Fr	auen z	usamme	en ·							**		
- 18 - 25	34,3	36,6	-2,3	43,8	49,1	-5,3	12,7	12,8	-0,1	9,2	1,6	+7,6
25 - 35	31,9	40,6	-8,7	49,5	46,7	+2,8	13,7	11,3	+2,4	4,9	1,3	+3,6
35 - 45	45,6	46.5	-0,9	39,0	41,8	-2,8	14,3	10,7	+3,6	1,2	1,0	+0,2
45 - 60	44,4	•		42,8				9,6	+1,3	1,9	1,5	+0,4
60 und mehr	48,5	_		41,8				6,3	+2,0	1,4	1,0	+0,4
Auswahlbez. zus.	43,2	46,2	-3,0	42,8	43,4	-0,6	11,2	9,2	+2,0	2,8	1,2	+1,6
Zum Vergleich:						4 7	40.7	0 /	12.2	2,8	1.4	+1,4
Urnenwahl WK 230							10,7	-	+2,3			
Gesamt WK 230	43,2	45,3	_2,1	43,0	44,8	-1,8	10,9	8,5	+2,4	2,9	1,4	+1,5

¹⁾ Ergebnis aus 15 (1976: 13) repräsentativen Wahlbezirken

ZWEITSTIMMENVERTEILUNG NACH GESCHLECHT UND ALTERSGRUPPEN 1980 UND 1976 IM WAHL-KREIS 231 (SÜD) 1)

	Zwei	tstimm	enante	ile (i	n %) u	nd die	Verän	derung	1976-	1980 (in %- P	unkten	
Geschlecht		C S U			SPD			F.D.P.			stige a		
Alter von bis	1980	1976	V	1980	1976	٧	1980	1976	٧	1980	1976	٧	
unter Jahren	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	
oei den Männern	38,4	38,6	-0,2	50,2	51,8	-1,6	9,0	7,9	+1,1	2,5	1,7		
oei den Frauen	37,8	39,7	-1,9	51,2	53,3	-2,1	9,1	6,0	+3,1	2,0	1,0	+1,0	
ei Männern und Frauen zusammen													
18 - 25	30,1			55,8	59,2	-3,4	9,5	7,8	+1,7	4,6	1,5	+3,1	
25 - 35	33,9			50,6			12,8	9,8	+3,0	2,7	1,0	+1,7	
35 - 4 5	40,6			46,8		-4,0	10,9	8,6	+2,3	1,7	1,2	+0,5	
45 - 60	40,6		-	49,2	52,1	-2,9	8,2	5,7	+2,5	2,1	1,6	+0,5	
60 und mehr	38,9	-		53,0	53,8	-0,8	6,5	4,6	+1,9	1,5	1,3	+0,2	
	+ -			50,8			9,0	6.8	+2,2	2,2	1,3	+0,9	
Auswahlbez. zus.	38,0	34,2	-1,2	20,0	72,0	1,70	,,,			·	-	1	
Zum Vergleich:												.4.0	
Urnenwahl WK 231	39,7	40,4	-0,7	48,9			-	7,1				+1,0	
Gesamt WK 231	40,3	41,0	-0,7	48,2	50,5	-2,3	9,1	7,2	+1,9	2,4	1,4	+1,0	

¹⁾ Ergebnis aus 17 (1976: 15) repräsentativen Wahlbezirken

Trotz dieser gegenüber der Stadtauswahl größeren Abweichungen sollte auf die Veröffentlichung der Wahlkreisergebnisse nicht verzichtet werden. Unseres Erachtens
können, bei entsprechend vorsichtiger Interpretation, dennoch wertvolle Rückschlüsse auf das voneinander abweichende Verhalten der Wähler im Norden und im
Süden unserer Stadt gezogen werden. Dem Streben nach noch besserer übereinstimmung von Stichprobe und Gesamtergebnis auch in den Wahlkreisen sind eben auch
Grenzen gesetzt: Zum einen wird ein Teil der Auswahlbezirke der Stadt vorgegeben
und zum anderen läßt sich die Anzahl der zusätzlich vom Kreiswahlleiter zu bestimmenden Auswahlbezirke nicht beliebig vermehren. Durch laufende überprüfung
und Anpassung der in die Auswahl einzubeziehenden Wahlbezirke sind wir aber bemüht auch in Zukunft ein möglichst wirklichkeitsgetreues Abbild der Gesamtresultate mit der Repräsentativstatistik zu liefern.

Eine an dieser Stelle vorgesehene vergleichende Darstellung der Zweitstimmenverteilung nach Geschlecht und Alter der Wähler für Nürnberg, Bayern und das Bundesgebiet mußte leider entfallen, da bei Abschluß der textlichen Bearbeitung die Angaben für das Bundesgebiet noch fehlten. Sofern diese Daten noch vor dem Druck dieser Veröffentlichung zur Verfügung stehen, werden sie zumindest als Zahlenübersichten dem Tabellenanhang angefügt. 1)

Die Darstellung der Stimmenverteilung sei noch durch einen Blick auf die Altersstruktur der Parteienwählerschaft ergänzt. Von je 100 Wählern standen 11,1 im Alter von 18 – 25 Jahren. Bei den CSU-Wählern lag der Anteil dieser Altersgruppe mit 8,8 % unter dem angegebenen Durchschnitt, bei den sonstigen Parteien dagegen rekrutierten sich hieraus mindestens 29,7 % der Wählerschaft. Bei der folgenden Altersgruppe der 25 – 35jährigen war das Bild ähnlich: Bei SPD, F.D.P. und sonstigen Parteien lag der Anteil dieser Altersgruppe jeweils über dem Durchschnitt von 13,4 v.H., bei der CSU darunter. Die Mittelgruppe der 35 – 45jährigen übertraf bei der CSU und der F.D.P. den Durchschnittsanteil von 19,2 v.H., bei der SPD und den sonstigen Parteien lag sie darunter. Die 45 – 60jährigen, die durchschnittlich 26,1 % der Wähler ausmachten, hatten bei der CSU einen größeren, bei den anderen Parteien dagegen einen niedrigeren Anteil. Die älteren Wähler von 60 und mehr Jahren, zu denen im Durchschnitt 30,2 % der Wähler gehörten, hatten bei der CSU mit 32,6 % und bei der SPD mit 30,6 % überdurchschnittliche Anteile. Bei der F.D.P. und bei den sonstigen Parteien lag ihr Anteil weit unter dem Durchschnitt.

¹⁾ siehe Tabellen 7 und 8 auf Seiten 121 und 122

WAHLER DER PARTEIEN NACH GESCHLECHT UND ALTER 1980 UND 1976

			V	on je	100 Wäh	lern sta	nden in) mak	
Wahl-		18 - 25			25 - 35	•		35 - 45			45 - 60			u. meh	
vorschlag	1980	1976	٧	1980	1976	٧	1980	1976	٧	1980	1976	V	1980	1976	V
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	· 14	15
		an ha					M	änne	r:						
csu	10,0	7,7	+ 2,3	11,9	16,7	- 4,8	22,9	21,2	+ 1,7	28,3	24,6	+ 3,7	26,8	29,8	- 3,0
SPD	14,0	10,5	+ 3,5	15,6	17,7	- 2,1	19,8	20,7	- 0,9	25,5	23,2	+ 2,3	25,0	27,9	- 2,9
F.D.P.	14,0	11,5	+ 2,5	18,3	21,9	- 3,6	25,2	24,4	+ 0,8	24,3	22,8	+ 1,5	18,2	19,4	- 1,2
Sonstige	29,9	12,1	+17,8	17,8	16,4	+ 1,4	12,2	16,4	- 4,2	21,3	25,9	- 4,6	18,8	29,3	-10,5
zusammen	12,8	9,4	+ 3,4	14,4	17,6	- 3,2	21,4	21,1	+ 0,3	26,4	23,8	+ 2,6	24,9	28,0	- 3,1
							195	rau <u>e</u>		8					
							-	i a u c				. 4 7	77 0	70 7	- 1,1
CSU	7,9	6,5	+ 1,4	10,2	12,8	- 2,6	18,3	17,6	+ 0,7	26,5	24,8	+ 1,7	37,2	38,3	- 0,d
SPD	10,3	9,6	+ 0,7	13,0	13,6	- 0,6	16,1	17,1	- 1,0	25,7	24,3		34,9	35,5	-
F.D.P.	10,7	10,7	-	17,1	19,1	- 2,0	22,6	21,9	+ 0,7	24,3	23,4	+ 0,9	25,2	24,8	+ 0,4
Sonstige	29,4	8,5	+20,9	22,2	9,8	+12,4	10,8	17,1	- 6,3	21,1	34,1	-13,0	16,5	30,5	-14,0
zusammen	9,8	8,4	+ 1,0	12,5	13,6	- 1,1	17,5	17,7	- 0,2	25,8	24,5	+ 1,3	34,4	35,8	- 1,4
						Mä	inner ur	nd Fraue	n zusam	men:					
		7,0.	+ 1,8	10,9	14,5	- 3,6	20,3	19,2	+ 1,1	27,3	24,7	+ 2,6	32,6	34,6	-12,
CSU	8,8	10,0	+ 1,9	14,2	· .		17,7	18,6	- 0,9	25,6	23,8	+ 1,8	30,6	32,2	- 1,
SPD	11,9	•	+ 1,0	17,7			23,7	23,1	+ 0,6	24,3	23,1	+ 1,2	22,2	22,3	- 0,
F.D.P. Sonstige	12,1	11,11 6,01	+19,1	19,9	-		11,5	16,7	- 5,2		29,3	- 8,1	17,6	29,8	-12,
zusammen	11,1	8,8	+ 2,3	13,4	15,4	- 2,0	19,2	19,2	-	26,1	24,2	+ 1,9	30,2	32,4	- 2,

¹⁾ Ergebnisse der Repräsentativstatistik in 32 (1976: 28) Wahlbezirken

4.6 Unterschiede bei der Vergabe von Erst- und Zweitstimmen

Stimmensplitting insgesamt

Bereits im Abschnitt über die Vergabe der Erststimmen (vgl. Seite 29) wurde kurz auf die Tatsache eingegangen, daß ein Teil der Wähler seine beiden Stimmen nicht der gleichen Partei zugute kommen läßt. Von dieser Möglichkeit des Stimmensplittings machten in Nürnberg nach den Ergebnissen der Repräsentativstatistik immerhin 10 % der Wähler Gebrauch (1976: 6 %). Unter den Motiven für dieses Wählerverhalten sind besonders zwei hervorzuheben:

- die Wähler kleinerer Parteien vergaben ihre Erststimme nicht oder an den Wahlkreisbewerber einer anderen Partei, da sie die Direktwahl des eigenen Kandidaten für aussichtslos hielten
- den Wählern einer der großen Parteien sagt der eigene Wahlkreisbewerber nicht zu, sie verzichten daher auf die Vergabe der Erststimme oder lassen sie einem anderen Bewerber zukommen.

²⁾ V = Veränderung 1976 - 1980 in %-Punkten

Aus der Verteilung der Stimmenkombinationen ist ersichtlich, daß von je 100 Wählern 90 über die Erst- und Zweitstimme in gleicher Weise verfügten (einschließlich 0,4: beide ungültig). Weitere 0,6 v. H. der Wähler verzichteten auf ihre Erststimme und vergaben nur die Zweitstimme.

STIMMENKOMBINATIONEN DER WÄHLER 1980 UND 1976 1)

	VC	n je 100 Wäh	nlern vergab	en 198 0 (197	'6)	
die Erst- stimme die Zweit- stimme	ungültig	c s u	SPD	F.D.P.	Sonstige	Zweit- stimmen zusammen
ungültig	0,4	0,1 (0,0)	0,1	0,0	(0,0)	0,6 (0,5)
csu	0,1 (0,2)	39,1 (41,0)	0,5	0,2	0,2	40,1 (42,2)
SPD	0,3	0,5 (0,5)	44 , 3 (46,4)	1,2 (0,8)	0,7	46,9 (48,3)
F.D.P.	0,1	1,1 (0,7)	3,8 (2,3)	4,7 (4,7)	0,2	9,9 (7,8)
Sonstige	0,1	0,2 (0,0)	0,4 (0,1)	0,1 (0,1)	1,6 (1,1) ,n	2,4 (1,3)
Erststimmen zusammen	1,0	41,0 (42,2)	49,2 (49,5)	6,2 (5,8)	2,6	100 (100)

¹⁾ Ergebnis aus 32 (1976: 28) repräsentativen Wahlbezirken

Die Wähler der F_DP_e erwiesen sich als besonders realitätsbewußt: Von den 9,9 v. H., die ihre Zweitstimme der Partei zukommen ließen, vergaben nur 4,7 v. H. auch die Erststimme an die eigenen Wahlkreisbewerber. Von der verbleibenden Hälfte profitierten insbesondere die SPD-Bewerber (3,8 v. H.), aber auch die der CSU (1,1 v. H.).

Hauptsächlich auf das überdurchschnittlich gute Abschneiden der beiden Direktkandidaten der Grünen ist das andersartige Bild bei den sonstigen Parteien zurückzuführen: Auch hier vergaben bei einem Zweitstimmenanteil von 2,4 v. H. nur 1,6 v. H. der Wähler ihre Erststimme in gleicher Weise, doch konnten die Wahlkreisbewerber ihren Erststimmenanteil durch Wähler von anderen Parteien noch kräftig aufstocken. Besonders profitierten sie dabei von solchen der SPD mit einem Anteil von 0,7 v. H. aller Wähler.

Ein solches Protestverhalten gegen die Wahlkreisbewerber der eigenen Partei zeigten weitere 1,2 v. H. aller Wähler, die zwar ihre Zweitstimme der SPD gaben mit der Erststimme aber für einen F.D.P.-Bewerber votierten. Selbst die CSU-Wahlkreiskandidaten erhielten 0,5 v. H. ihrer Stimmen von SPD-Wählern. Insgesamt erhielt die SPD die Zweitstimmen von 46,9 % der Wähler, darunter stimmten 44,3 v. H. auch mit ihrer Erststimme für sie.

Auch unter den CSU-Wählern versagte ein Teil den eigenen Anwärtern für ein Direktmandat die Gefolgschaft. 40,1 v. H. aller Wähler stimmten mit ihrer Zweitstimme
für die CSU, darunter auch 39,1 % mit der Erststimme. Die Differenz floß hauptsächlich den SPD-Bewerbern zu (0,5 v. H.), F.D.P.- und sonstige Bewerber erhielten je 0,2 v. H.

- Vergabe der Erst- und Zweitstimmen nach Geschlecht und Alter der Wähler

Die Untersuchung des Stimmensplittings nach dem Geschlecht der Wähler führte zu dem Ergebnis, daß, wie schon 1976, die Männer hiervon häufiger Gebrauch machten als die Frauen. Allerdings ist der Unterschied, der 1976 noch 1,4 %-Punkte ausmachte (Männer: 6,8 % und Frauen: 5,4 %), im Jahre 1980 auf 0,9 %-Punkte zusammengeschmolzen (Männer: 10,5 % und Frauen: 9,6 %). Insgesamt stieg der Anteil der Wähler, die ihre Gunst unterschiedlich vergaben um 4,0 %-Punkte, wobei die Frauen mit einer Zuwachsrate von 4,2 %-Punkten die Männer mit 3,7 %-Punkten übertrafen.

Als parteitreueste Wähler erwies sich die Gruppe der über 60jährigen, bei der 90,4 % beide Stimmen in gleicher Weise vergab. Doch erwiesen sich auch die Wähler diesen Alters mit einer Verdoppelung des Anteils der Stimmensplitter wesentlich beweglicher als 1976. Am meisten variierten die jüngeren Wähler von 18 – 25 Jahren mit 14,9 % und von 25 – 35 Jahren mit 14,0 % unterschiedlicher Stimmenvergabe. Zu vermerken ist noch, daß in den beiden Altersgruppen 45 – 60 und über 60 etwas mehr Frauen als Männer ihre Stimmzettel unterschiedlich kennzeichneten.

VERGABE DER ERST- UND ZWEITSTIMMEN NACH GESCHLECHT UND ALTER 1980 UND 1976 1)

				Erst- u	und Zweitstim	me verschie	den	
von bis	Erst- und stimme g			-		daru	nter	
unter Jahren	actimine g		insg	esamt	Erststimm Zweitstim	e SPD/ me F.D.P.	Erststimme Zweitstimm	
	1980	1976	1980	1976	1980	1976	1980	1976
	1	2	3	4	5	6	7	8
oei den Männern	1:							
18 - 25	84,6	89,8	15,4	10,2	4,9	4,7	1,3	0,5
25 - 35	85,9	89,9	14,1	10,1	5,9	5,1	1,4	0,9
35 - 45	87,1	92,0	12,9	8,0	5,5	3,4	1,9	0,6
45 - 60	91,3	94,6	8,7	5,4	3,7	2,2	0,9	0,8
60 u.mehr	94,2	94,4	5,8	3,6	2,2	0,9	0,9	0,3
insgesamt	89,5	93,2	10,5	6,8	. 4,2	2,8	1,2	0,6
ei den Frauen:								
18 - 25	85,6	91,6	14,4	8,4	4,5	4,1	1,7	0,8
25 - 35	86,1	90,9	13,9	9,1	5,0	3,9	1,3	0,8
35 - 45	88,5	93,4	11,5	6,6	5,2	2,5	1,3	1,1
45 - 60	90,8	94,4	9,2	5,6	3,1	1,6	1,0	0,9
60 u.mehr	93,9	97,5	6,1	2,5	2,3	0,8	0,6	0,4
insgesamt	90,4	94,6	9,6	5,4	3,6	2,0	1,0	0,7
ei Männern und	Frauen zus	ammen:						
18 - 25	85,1	90,8	14,9	9,2	4,7	4,4	1,5	0,7
25 - 35	86,0	90,4	14,0	9,6	5,5	4,5	1,4	0,8
35 - 45	87,8	92,7	12,2	7,3	5,3	2,9	1,6	0,9
45 - 60	91,0	94,5	9,0	5,5	3,4	1,9	0,9	0,9
60 u.mehr	94,0	97,1	6,0	2,9	2,3	0,8	0,7	0,3
nsgesamt	90,0	94,0	10,0	6,0	3,8	2,4	1,1	0,7

¹⁾ Ergebnisse aus 32 (1976: 28) repräsentativen Wahlbezirken

Wie schon 1976 kam bei der unterschiedlichen Stimmenvergabe am häufigsten die Kombination Erststimme SPD/Zweitstimme F.D.P. vor. Sie wurde von 3,8 v. H. aller Wähler vorgenommen, wobei wiederum die Männer mit 4,2 v. H. einen höheren Anteil stellten als die Frauen mit 3,6 v. H. Von den zwei Altersgruppen der 25 – 35jährigen mit 5,5 v. H. und der 35 – 45jährigen mit 5,3 v. H. wurde diese Kombination besonders bevorzugt.

Mit beträchtlichem Abstand folgte als zweite Möglichkeit einer kombinierten Stimmenvergabe die Paarung Erststimme CSU/Zweitstimme F.D.P. Auf diese Art gaben 1,1 v. H. aller Wähler ihr Votum ab, wobei die Frauen mit 1,0 % von den Männern leicht mit 1,2 % übertroffen wurden. In den drei Altersgruppen im Alter von unter 45 Jahren bedienten sich dieser Abstimmungsmöglichkeit 1,4 v. H. bis 1,6 v. H. der Wähler. Bei den Abstimmenden höheren Alters war mit Anteilen von 0,9 % und 0,7 % diese Variante nicht so beliebt.

Speziell dem Verhalten der Wähler der drei größten Parteien sind die drei folgenden Tabellen gewidmet. In diesen Übersichten werden die Werte für die Grünen gesondert ausgewiesen, da sie bei den von Stimmensplittern vergebenen Erststimmen beträchtliche Anteile auf sich ziehen konnten.

Bei der CSU wird ersichtlich, daß die Parteitreue – dargestellt durch den Anteil der Wähler mit gleicher Erst- und Zweitstimmenvergabe – gegenüber 1976 leicht zugenommen hat. Das Verhalten von Männern und Frauen mit Anteilen von 97,4 % bzw. 97,5 % der CSU-Wählerschaft war nahezu gleich. Am wenigsten entschieden sich Wähler im Alter von 18 – 25 Jahren mit 94,7 % auch für den CSU-Direktbewerber, am häufigsten aber die Senioren über 60 Jahren mit 98,9 %. Die meisten nicht an die Bewerber der eigenen Partei vergebenen Erststimmen kamen der SPD zugute (1,3 %), es folgten F.D.P. (0,5 %) und Grüne (0,3 %).

CSU-WÄHLERVERHALTEN BEI DER ERSTSTIMMENVERGABE 1980 UND 1976 1)

	von bis		von j	e 100 für CS	Wähler U war	n nebe die Er	nstehe ststim	nden A me wie	lters folat	mit Zw	eitsti ben	mme	
	unter							rweiti					
	Jahren	С	S U	SI	D D	F.D	.P.	Gri	ine	Sons	tige	ungü	ltig
		1980	1976	1980	1976	1980	1976	1980	1976	1980	1976	1980	1976
Į		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
	bei den Mä <mark>nn</mark> er	<u>n:</u>											(2)
	18 - 25	93,3	96,3	4,6	1,4	1,1	0,5	-	_	-	1,4	1,1	0,5
	25 - 35	95,3	95,3	1,8	2,5	0,9	1,3	1,8	_	-	0,4	0,3	0,4
	35 - 45	97,1	95,0	1,8	3,8	0,6	0,7	_	_	0,2	0,3	0,3	0,2
	45 - 60	98,3	97,1	1,1	1,4	-	0,3	0,2	_	_	0,9	0,4	0,3
_	60 u.mehr	99,2	99,1	.0,5	0,5	0,3	0,2	-	-	-	0,0		0,2
	insgesamt	97,4	96,9	1,6	1,8	0,4	0,5	0,3	-	0,0	0,5	0,3	0,3
j	bei den Frauen	<u>:</u>											
	18 - 25	96,1	96,7	1,4	1,2	0,7	0,8	1,1	_	0,4	110 0	0,4	1,2
	25 - 35	96,4	95,4	1,9	2,5	0,5	1,0	0,5	-	0,3	0,4	0,3	0,6
	35 - 45	96,2	96,4	2,1	2,1	0,9	1,2	0,5	-	0,2	-	0,2	0,3
	45 - 60	97,5	98,0	1,1	0,5	0,6	0,7	0,3		-	0,6	0,5	0,1
_	60 u.mehr	98,7	98,3	0,5	0,5	0,4	0,3	0,1	-	. –	0,1	0,3	0,9
-	insgesamt	97,5	97,4	1,2	1,1	0,6	0,7	0,3	=3	0,1	0,2	0,3	0,6
<u>k</u>	oei Männern un	d Frau	en zusa	mmen:									
	18 - 25	94,7	96,5	3,0	1,3	0,9	0,6	0,5	_	0,2	0,6	0,7	0,9
	25 - 35	95,9	95,4	1,9	2,5	0,7	1,2	1,1	-	0,1	0,4	0,3	0,5
	35 - 45	96,6	95,7	2,0	2,9	0,8	0,9	0,2	-	0,2	0,2	0,2	0,2
	45 - 60	97,8	97,6	1,1	0,9	0,3	0,6	0,3	-	_	0,7	0,5	0,2
_	60 u.mehr	98,9	98,6	0,5	0,5	0,3	0,3	0,0	-	. -	-	0,2	0,7
i	nsgesamt	97,4	97,2	1,3	1,5	0,5	0,6	0,3	-	0,1	0,3	0,3	0,5

¹⁾ Ergebnis aus 32 (1976: 28) repräsentativen Wahlbezirken

Bei der SPD war der Anteil der Wähler mit identischer Erst- und Zweitstimmenvergabe mit 94,4 % kleiner als 1976 mit 96,2 %. Das Verhalten der Männer mit 94,6 % unterschied sich dabei kaum von dem der Frauen mit 94,3 %. Wesentlich größer war aber die entsprechende Spanne zwischen den jüngeren und den älteren Wählern: Von den 18 – 25jährigen, die ihre Zweitstimme der SPD gaben, vertrauten nur 91,0 % auch deren Wahlkreisbewerbern, bei den über 60jährigen waren es dagegen 97,0 %. Die meisten anderweitig vergebenen Erststimmen fielen den F.D.P.-Bewerbern zu (2,5 %), je 1,1 % erhielten die Kandidaten der CSU und der Grünen.

SPD-WÄHLERVERHALTEN BEI DER ERSTSTIMMENVERGABE 1980 UND 1976 1)

		von j	e 100 l für SP	Wähler D war	n nebei die Er	nstehe ststim	nden A me wie	lters folgt	mit Zw verge	eitsti ben	mme	
von bis						ande	rweiti	g und	zwar		,	
unter	S P	D	C S	S U	F.D	.P.	Grü	ine	Sons	tige	ungü	ltig
Jahren	1980	1976	1980	1976	1980	1976	1980	1976	1980	1976	1980	1976
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
oei den Männer	n:											
18 - 25	91,3	93,9	1,7	0,6	2,8	3,2	3,5	-	0,7	2,0	_	0,3
25 - 35	91,6	95,7	1,0	1,4	3,5	1,5	2,1		1,2	1,4	0,6	10-
35 - 45	94,6	96,0	0,9	1,2	2,6	1,5	1,1	-	0,5	0,9	0,3	0,4
45 - 60	95,6	98,3	0,8	0,9	2,0	0,5	0,2	-	1,0	0,3	0,4	-
60 u.mehr	97,3	96,2	0,7	1,3	1,5	2,0	0,1	-	-	0,3	0,4	0,2
insgesamt	94,6	96,3	1,0	1,1	2,3	1,6	1,1	-	0,6	0,8	0,3	0,2
bei den Frauer	90,6	95,6	0,5	1,7	3,4	1,7	3,9	-	0,2	0,7	1,4	0,2
18 - 25	91,3	-		1,5	3,6	2,9	2,9	_	0,4	0,9	0,4	0,5
25 - 35	94,2	96,6	1,5	1,4	2,7	1,2	0,6	_	0,1	0,4	0,9	0,4
35 - 45	93,8	-	1,9	1,2	3,2	2,5	0,2	:==	0,3	0,2	0,6	0,8
45 - 60 _60 u.mehr	96,8	97,2	-	0,6	1,5	0,1		_	_	0,1	0,7	0,9
••	-					1,8	1,0	E	0,2	0,3	0,7	0,7
insgesamt	94,3	96,1	1,2	1,1	2,6	٥٩١	1,0		. 0,2	0,5	971	
bei Männern u	nd Frau	ien zu	sammen	<u>:</u>								
18 - 25	91,0	94,8	1,1	1,2	3,1	2,4	3,7	(-	0,4	1.,3	0,7	0,3
25 - 35	91,4	94,9	1,2	1,5	3,6	2,2	2,5	-	0,8	1,1	0,5	0,3
35 - 45	94,4	96,3	1,2	1,3	2,6	1,3	0,8	-	0,3	0,6	0,6	0,4
45 - 60	94,6	96,6	1,5	1,1	2,7	1,7	0,2	-	0,6	0,2	0,5	0,0
60 u.mehr	97,0	96,8	0,7	0,9	1,5	1,5	0,2	_	-	0,2	0,6	0,
insgesamt	94,4	96,2	1,1	1,1	2,5	1,7	1,1	-	0,4	0,5	0,6	0,

¹⁾ Ergebnis aus 32 (1976: 28) repräsentativen Wahlbezirken

F.D.P.-WAHLERVERHALTEN BEI DER ERSTSTIMMENVERGABE 1980 UND 1976 1)

von bis		von j	e 100 ür F.0	Wähler P. wa	n nebe	enstehe Erstst	nden A	lters ie fol	mit Zw gt ver	eitsti geben	mme	
unter	F).P.				ande	rweiti	g und	zwar			
Jahren				S U	S	P D	Gri	ine	Sons	tige	ungü	ltig
odin en	1980	1976	1980	1976	1980	1976	1980	1976	1980	1976	1980	1976
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
bei den Männer	n:											- 15
18 - 25	35,4	46,2	12,5	4,6	45,8	46,2	5,2	_	1,0	3,1	_	_
25 - 35	39,7	40,3	11,1	8,9	47,6	49,2	0,8	_	0,8	1,6	_	-
35 - 45	30,1	55,1	16,8	6,5	47,4	34,8	2,3	_	1,7	1,4	1,7	2,2
45 - 60	44,9	58,9	10,2	10,1	41,3	27,9	0,6	_	-	2,3	3,0	0,8
60 u.mehr	55,2	74,8	12,0	5,4	31,2	16,2	0,8	-	0,8	2,7	_	0,9
insgesamt	40,8	55,6	12,7	7,4	42,8	34,0	1,7	· -	0,9	2,1	1,2	0,9
bei den Frauen	· ·						**					
18 - 25	41,2	46,5	15,5	8,5	40,2	42,3	3,1	-	-	2,8	~	_
25 - 35	49,0	54,8	9,7	7,1	36,1	37,3	2,6	_		0,8	2,6	_
35 - 45	48,0	61,4	9,8	11,7	39,7	26,2	1,5		_	.0,7	1,0	_
45 - 60	55,9	63,2	10,0	12,9	32,3	22,6	1,4	(=)		0,6	0,5	0,6
60 u.mehr	57,5	77,3	8,3	6,7	31,6	14,7	1,3	-	_	_	1,3	1,2
insgesamt	51,8	62,9	10,1	9,5	35,3	26,4	1,8	_	-	0,8	1,1	0,5
pei Männern und	d Frau	en zus	ammen:									
18 - 25	38,3	46,3	14,0	6,6	43,0	44,1	4,1		0,5	2,9	-	-
25 - 35											1,4	_
35 - 45		58,3			43,2		1,9	-	0,8	1,1	1,3	1,1
45 - 60	51,2	61,3	10,1	11,6	36,2	25,0	1,0	-	_	1,4	1,6	0,7
60 u.mehr	56,7	76,3	9,6	6,2	31,4	15,3	1,1	-	0,3	1,1	8,0	1,1
nsgesamt	47,0	59,5	11,2	8,6	38,5	29,9	1,8	-	0,4	1,4	1,1	0,7

¹⁾ Ergebnis aus 32 (1976: 28) repräsentativen Wahlbezirken

Die Angaben in der F.D.P.-Tabelle müssen natürlich ganz anders bewertet werden als die der zwei großen Parteien. Von vornherein war zu erwarten, daß sich ein Großteil der Wähler mit seiner Erststimme für den Bewerber einer anderen Partei mit echten Gewinnchancen entscheiden würde. Noch mehr als 1976 paßten sich die F.D.P.-Wähler der Realität an: Angesichts der Tatsache, daß ein Direktmandat für die eigene Partei wohl kaum zu erwarten war, vergaben nur 47,0 % ihre Erstimme auch für die

eigene Partei (1976: 59,5 %). Die männlichen Wähler waren dabei mit 40,8 % erheblich konsequenter als die Frauen mit 51,8 %, ebenso wie die jüngsten Wähler im Alter von 18 – 25 Jahren mit 38,3 % die über 60jährigen mit 56,7 % weit übertrafen. Nicht unerwartet profitierten die Nürnberger SPD-Wahlkreisbewerber hiervon am meisten, denn für sie entschieden sich 38,5 % der F.D.P.-Wähler (1976: 29,9 %). Für die CSU-Kandidaten stimmten 11,2 % (1976: 8,6 %) und für die Grünen 1,8 %.

4.7 Anmerkungen zur Briefwahl

- Beteiligung an der Briefwahl

Insgesamt erhielten in Nürnberg 50 460 Personen oder mehr als 14,3 % aller Wahlberechtigten einen Wahlschein. Dieser Anteil der Wahlscheininhaber hatte 1976 erst 10,9 % und 1972 sogar nur 7,4 % betragen. Für den Wahlkreis 230 (Nürnberg-Nord) wurden 28 242 Wahlscheine an 16,0 % der dort Wahlberechtigten ausgestellt, im Wahlkreis 231 (Nürnberg-Süd) waren es 22 218 Wahlscheine für 12,7 % der Wahlberechtigten. In nahezu allen Fällen wurden Wahlscheine mit Briefwahlunterlagen verlangt.

AUSGESTELLTE WAHLSCHEINE NACH GESCHLECHT UND ALTER DER INHABER 1980 UND 1976 1)

	für Män	ner und	Frauen z	usammen		für M	änner		für Frauen				
im Alter von Jahren bis unter	von je hatten stehende	neben-		r Wahl- tigten	von je hatten stehende	neben-	in % der berecht		von je hatten stehende	neben-	in % der berecht		
Jahren	1980	1976	1980	1976	1980	1976	1980	1976	1980	1976	1980	197	
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	
18 - 25	9,2	9,1	12,2	10,7	10,6	11,7	11,7	12,4	8,3	7,1	12,7	9,	
25 - 35	12,2	14,6	12,6	10,4	15,0	17,0	13,0	10,4	10,3	12,9	12,1	10,	
35 - 45	14,3	14,8	11,7	9,1	16,8	17,1	11,6	9,2	12,6	13,0	11,8	9,	
45 - 60	23,1	22,1	13,7	10,7	23,3	21,6	12,8	10,6	22,9	22,5	14,5	10,	
60 u. älter	41,1	39,4	18,0	13,7	34,2	32,6	18,0	13,3	46,0	44,5	18,1	13,	
Summe der Auswahlbezirke	100	100	14,4	11,3	100	100	13,8	11,2	100	100	14,9	11,	
Gesamtstadt	_	-	14,3	10,9	-	-	14,1	10,6	-	-	14,6	11,	

¹⁾ aus 32 (1976: 28) repräsentativen Wahlbezirken

Eine Auszählung in den repräsentativen Wahlbezirken ergab fast völlige Übereinstimmung mit dem Gesamtstadtergebnis: In der Stichprobenauswahl ließen sich 14,4 % der Wahlberechtigten einen Wahlschein ausstellen, in der Stadt ingesamt waren es 14,3 %. Von Männern wurden relativ etwas weniger Wahlscheine verlangt als von Frauen. In der Gliederung nach dem Alter war bei den 35 – 45jährigen der Anteil der Wahlberechtigten mit Wahlschein mit 11,7 % am geringsten und bei den über 60jährigen mit 18,0 % am größten. Von je 100 Wahlscheininhabern waren 41,1 über 60 Jahre alt, nur 9,2 standen im Alter von 18 – 25 Jahren.

In die Tabelle mit dem überörtlichen Vergleich wurden auch die absoluten Zahlen aufgenommen um einen Begriff davon zu vermitteln in welchen Größenordnungen sich die Anzahl der ausgestellten Wahlscheine inzwischen bewegt.

In Mittelfranken wurden an 12,4 % der Wahlberechtigten Wahlscheine ausgegeben. Spitzenreiter unter den Wahlkreisen im Regierungsbezirk war 230/Nürnberg-Nord mit einem Anteil von 16,0 %, die wenigsten waren es im Wahlkreis 229/Fürth mit 10,8 %. Unter den drei großen Städten Bayerns nahm München mit 16,9 % Wahlscheininhabern die Spitzenstellung ein vor Nürnberg mit 14,3 % und Augsburg mit 12,0 %. München und Nürnberg lagen damit weit über dem bayerischen Landesdurchschnitt von 12,6 % und auch über dem Bundesergebnis von 12,2 %. Mit Zuwachsraten von 3,8 %-Punkten für München und 3,4 %-Punkten für Nürnberg gegenüber 1976 wurden die entsprechenden Werte für Bayern (+ 2,4 %-Punkte) und im Bundesgebiet (+ 1,8 %-Punkte) ebenfalls weit übertroffen.

WAHLBERECHTIGTE MIT WAHLSCHEIN UND BRIEFWÄHLER IM ÜBERÖRTLICHEN VERGLEICH 1980 UND 1976

		insge		lberecht rhielter chein	bedi	von den Wählern insgesamt bedienten sich der Briefwahl				
Gebiet		198	30	1976	٧	1	980	1976	V	
	Za	hί	%	%	76-80	Zahl	%	%	76-80	
	1		2	3	4	5	6	7	8	
8										
WKr 227 Ansbach	15	727	11,0	9,0	+2,0	15 0	02 12,0	9,3	+2,7	
WKr 228 Erlangen	28	437	12,6	9,8	+2,8	27 2	30 13,6	10,3	+3,3	
WKr 229 Fürth	24	020	10,8	8,4	+2,4	22 89	6 11,8	8,9	+2,9	
WKr 230 Nürnberg-Nord	28	242	16,0	12,4	+3,6	26 9	17,7	12,9	+4,8	
WKr 231 Nürnberg-Süd	22	218	12,7	9,4	+3,3	21 14	0 14,0	10,1	+3,9	
WKr 232 Roth	18	147	11,2	9,4	+1,8	17 0	11,9	9,6	+2,3	
Mittelfranken	136	791	12,4	9,7	+2,7	130 27	0 13,5	10,2	+3,3	
Stadt Nür n berg	50	460	14,3	10,9	+3,4	48 05	1 15,8	11,5	+4,3	
Stadt München	137	564	16,9	13,1	+3,8	129 72	2 18,9	14,3	+4,6	
Stadt Augsburg	21	196	12,0	11,0	+1,0	19 30	0 12,9	10,9	+2,0	
Bayern	986	233	12,6	10,2	+2,4	931 48	6 13,6	10,6	+3,0	
Bundesgebiet	5 285	147	12,2	10,4	+1,8	49 86 71	6 13,0	10,7	+2,3	

Auf die unterschiedliche Inanspruchnahme der Briefwahl, ausgedrückt durch die Quoten an ausgestellten Wahlscheinen, in den verschiedenen Teilen des Stadtgebietes wird in den Abschnitten über die Stadtteile, Bezirke und Wahlbezirke eingegangen. Außerdem darf auf die beigegebenen Karten mit der Darstellung dieser Anteile in den Bezirken und in den Wahlbezirken hingewiesen werden.

Von den 303 291 Wählern in Nürnberg gaben 48 051 oder 15,8 % ihre Stimme per Briefwahl ab. 1976 waren es 11,5 % und 1972 erst 7,6 %. Auch hier erbringt der überörtliche Vergleich im Nahbereich Mittelfranken für den Wahlkreis 230/Nürnberg-Nord einen weit über dem Durchschnitt von 13,5 % liegenden Spitzenwert von 17,7 %. Unter den Großstädten übertraf München, wo schon fast jeder fünfte Wähler per Briefwahl abstimmte, mit 18,9 % die Stadt Nürnberg mit 15,8 %. Damit lagen die Briefwähleranteile in beiden Städten weit über dem bayerischen Landesdurchschnitt von 13,6 % und dem Bundesergebnis von 13,0 %. Auch die Zuwachsraten gegenüber 1976 waren in den zwei Städten am größten.

- <u>Ergebnisse der Briefwahl</u>

Die Anteile an ungültigen Stimmen waren bei den Briefwählern mit 0,6 % der Erststimmen und 0,3 % der Zweitstimmen in Nürnberg kleiner als bei der Gesamtheit der Wähler mit 1,1 % bzw. 0,7 %.

UNTERSCHIEDE DER STIMMENVERTEILUNG BEI BRIEFWAHL UND URNENWAHL 1980 UND 1976

		menante riger	ile bei (-) als	der Br bei de	iefwahl r Urnen	höher wahl (u	(+) od m %-Pun	er kte)
	C S	S U	S	P D	F.D	.P.	Sonstige	
	1980	1976	1980	1976	1980	1976	1980	1976
	1	2	3	4	5	6	7	8
bei den Erststimmen:					. 5. 6	.0.0	.0. 6	-0,2
Wahlkreis 230 (Nord) Wahlkreis 231 (Süd)	+7,8 +5,2	+10,1	-9,0 -5,6	-10,8 - 6,8	+0,8 +0,1	+0,9	+0,4 +0,5	-0,5
Gesamtstadt	+6,9	+ 8,8	-7,9	- 9,4	+0,4	+0,9	+0,5	-0,4
bei den Zweitstimmen:			3					
Wahlkreis 230 (Nord) Wahlkreis 231 (Süd)	+6,9 +4,7	+ 9,5 + 6,3	-8,4 -5,1	-10,7 - 6,6	+1,2	+1,3	+0,4	-0,1 -0,4
Gesamtstadt	+6,1	+ 8,5	-7,2	- 9,4	+0,7	+1,2	+0,4	-0,2

Sowohl bei den Erststimmen wie bei den Zweitstimmen zeigt der Vergleich der von den Parteien bei der Briefwahl bzw. bei der Urnenwahl erhaltenen Stimmenanteile wieder das gewohnte Bild: Die CSU fand bei der Briefwählerschaft relativ mehr Anhänger als bei den Urnenwählern, bei der SPD war das Verhältnis umgekehrt. Die F.D.P. fand, wenn auch in geringerem Maße als die CSU, ebenfalls bei den Briefwählern mehr Zuspruch als bei den Urnenwählern.

Die Differenzen zwischen den Stimmenanteilen aus der Briefwahl und der Urnenwahl wurden im Vergleich zu 1976 aber allgemein geringer, ausgenommen von dieser Entwicklung waren nur die sonstigen Parteien.

Die ausführliche Gegenüberstellung der Stimmenverteilung für Urnenwahl, Briefwahl und insgesamt mit den absoluten Zahlen für 1980 ermöglicht es allen speziell an diesem Thema Interessierten weitere Vergleiche anzustellen.

STIMMENVERTEILUNG BEI URNENWAHL, BRIEFWAHL UND INSGESAMT 1980, 1976 UND 1972

		C S	C S U			S P	D			F.D.	Р.		Sonstige zus.			
	198	0 '	1976	1972	198	0	1976	1972	198	0	1976	1972	198	0	1976	1972
	Zahl	X	%	%	Zahl	%	%	%	Zahl	×	%	%	Zahl	%	Z	%
<u></u>	1	2	3	4	5	6	7	8	9 -	10	11	12	13	14	15	16
bei den Erstst	immen:															
Nürnberg																
Urnenwahl Briefwahl	105 669 23 290				123 521 19 646				16 067 3 269	6,4 6,8	5,6 6,5	5,0 6,4	7 070 1 569	2,8 3,3	1,7	1,8 1,3
insgesamt	128 959	. 43,0	43,6	38,0	143 167	47,7	49,1	55,1	19 336	6,4	5,7	5,1	8 639	2,9	1,6	1,8
WK 230 (Nord)																
Urnenwahl Briefwahl	53 939 13 735			39,6 48,3	57 950 10 074				8 419 2 030	6,8 7,6	6,0 6,9	5,7 7,6	3 751 917	3,0 3,4	1,6 1,4	1,9 1,5
insgesamt	67 674	44,9	46,0	40,3	68 024	45,1	46,4	51,9	10 449	6,9	6,1	5,9	4 668	3,1	1,5	1,9
WK 231 (Süd)								<u>Ω</u>								
Urnenwahl Briefwahl	51 730 9 555	40,3 45.5	40,4		65 571 9 572		52,6 45,8		7 648 1 239	6,0 5,9	5,2	4,3 5,1	3 319 652	2,6 3,1	1,8 1,3	1,7 1,1
insgesamt	61 285		41,1	-	75 143	50,3		58,0	8 887	6,0	5,3	4,4	3 971	2,6	1,8	1,7
bei den Zweits	timmen:												98			
Nürnberg																
Urnenwahl Briefwahl	103 348 22 468			37,0 44,3	118 280 18 902	46,7 39,5			25 029 5 078	9,9 10,6	7,7 8,9	8,8 11,4	6 533 1 443	2,6 3,0	1,4 1,2	1,5 1,2
insgesamt	125 816	41,8	43,2	37,5	137 182	45,6	47,6	52,0	30 107	10,0	7,9	9,0	7 976	2,6	1,4	1,5
WK 230 (Nord)										82						
Urnenwahl Briefwahl	52 282 13 105		44,1 53,6		55 360 9 68 2	44,5 36,1		49,9 39,4	13 314 3 179	10,7 11,9	8,4 9,7	9,6 12,0	3 499 851	2,8 3,2	1,4 1,3	1,5 1,3
insgesamt	65 387	43,2	45,3	39,7	65 042	43,0	44,8	49,0	16 493	10,9	8,5	9,8	4 350	2,9	1,4	1,5
WK 231 (Süd)																
Urnenwahl Briefwahl	51 066 9 363	39,7 44,4			62 920 9 2 20	48,9 43,8			11 715 1 899	9,1 9,0	7,1 7,9	8,2 10,6	3 034 592	2,4 2,8	1,4 1,0	1,5 1,2
insgesamt	60 429	40,3	41,0	35,2	72 140	48,2	50,5	55,3	13 614	9,1	7,2	8,0	3 626	2,4	1,3	1,5

Der überörtliche Vergleich der Briefwahlresultate zeigt, daß die Abweichungen zwischen Briefwahl und Urnenwahl in Nürnberg bei CSU und SPD wesentlich größer waren als in Bayern und im Bundesgebiet. Die in Nürnberg ebenfalls wesentlich über Landes- und Bundesdurchschnitt liegenden Anteile an Briefwahlstimmen von den Gesamtstimmen sind ohne Zweifel für diesen Effekt verantwortlich.

ÜBERÖRTLICHER VERGLEICH DER BRIEFWAHLERGEBNISSE 1980 UND 1976

	1	Nürnberg	3		Bayern		Bur	ndesgeb	iet
Zweitstimmen- anteile	1980	1976	٧	1980	1976.	٧	1980	1976	V
` .	1	2	3	4	5	. 6	7	8	9
CSU/CDU									
Briefwahl Urnenwahl	46,9 40,8	50,7 42,2	-3,8 -1,4	57,5 57,6	62,3 59,7	-4,8 -2,1	46,8 44,2	53,0 48,1	-6,2 -3,9
insgesamt	41,8	43,2	-1,4	57,6	60,0	-2,4	44,5	48,6	-4,1
Abweichung BW/UW	+6,1	+8,5	-2,4	+0,1	+2,6	-2,5	+2,6	+4,9	-2,3
BW in % von insges.	17,9	13,5	+4,4	13,6	11,1	+2,5	13,8	11,8	+2,0
SPD									
Briefwahl Urnenwahl	39,5 46,7	39,3 48,7	+0,2	30,4 33,1	28,7 33,3	+1,7 -0,2	39,2 43,4	36,9 43,2	+2,3 +0,2
insgesamt	45,6	47,6	-2,0	32,7	32,8	-0,1	42,9	42,6	+0,3
Abweichung BW/UW	-7,2	-9,4	-2,2	-3,3	-4,6	-1,3	-4,2	-6,3	-2,1
BW in % von insges.	13,8	9,5	+4,3	12,7	9,3	+3,4	12,0	9,4	+2,6
F.D.P.									
Briefwahl Urnenwahl	10,6	8,9 7,7	+1,7 +2,2	9,5 7,6	7,9 6,0	+1,6 +1,6	11,1 10,6	8,9 7,8	+2,2 +2,8
insgesamt	10,0	7,9	+2,1	7,8	6,2	+1,6	10,6	7,9	+2,7
Abweichung BW/UW	+0,7	+1,2	-0,5	+1,9	+1,9	-	+0,5	+1,1	-0,6
BW in % von insges.	16,9	13,1	+3,8	16,6	13,5	+3,1	13,7	12,2	+1,5
Sonstige zusammen									
Briefwahl Urnenwahl	3,0 2,6	1,2 1,4	+1,8 +1,2	2,5 1,7	1,1	+1,4 +0,7	2,9° 1,8	1,1 0,9	+1,8
insgesamt	2,6	1,4	+1,2	1,8	1,0	+0,8	2,0	0,9	+1,1
Abweichung BW/UW	+0,4	-0,2	+0,6	+0,8	+0,1	+0,7	+1,1	+0,2	+0,9
BW in % von insges.	18,1	9,9	+8,2	18,7	11,5	+7,2	18,9	13,9	+5,0

¹⁾ Erläuterung der in der Tabelle verwendeten Abkürzungen:

⁻ V (Sp. 3, 6, 9) gibt die Zunahme (+) bzw. Abnahme (-) 1976 bis 1980 in %-Punkten an, in den Zeilen Abweichung BW/UW ist damit angegeben um wieviele %-Punkte die Abweichung größer (+) oder kleiner (-) wurde.

⁻ Abweichung BW/UW gibt an, um wieviele %-Punkte der Zweitstimmenanteil bei den Briefwählern größer (+) bzw. kleiner (-) war als bei den Urnenwählern.

⁻ BW in % von insges. bezeichnet den Anteil der gültigen Zweitstimmen von Briefwählern an den gültigen Zweitstimmen für die betreffende Partei insges.



. 1/

5. ERGEBNISSE IN KLEINRÄUMIGER GLIEDERUNG

5.1 Stadtteile

Die zehn Stadtteile stellen in der hierarchisch aufgebauten innergebietlichen Gliederung des Stadtgebietes die erste Grobgliederung dar. Sie sind sowohl in flächenmäßiger Hinsicht, wie auch in bezug auf die Einwohnerzahl bzw. die Zahl der Wahlberechtigten von sehr unterschiedlicher Größe und Bedeutung. Gemessen an der Anzahl der Wahlberechtigten liegt der Stadtteil 1 (weit. Innenstadtgürtel Süd) mit 60 936 oder 17,3 % aller Wahlberechtigten weit an der Spitze. Der Stadtteil 7 (nordwestliche Außenstadt) hat dagegen mit 16 740 nur 4,8 % aller Wahlberechtigten aufzuweisen. Mit diesen Beispielen sollte darauf hingewiesen werden, mit welch unterschiedlichem Gewicht die Stadtteilsresultate am Zustandekommen des Gesamtstadtergebnisses beteiligt waren. Alle absoluten Zahlenwerte für die Bundestagswahl 1980 sind in Tabelle 3 des Anhangs zusammengestellt. Die flächenmäßige Ausdehnung kann der beigefügten Karte "NÜRNBERG – Stadtteile, Bezirke mit Abgrenzung der Wahlkreise" entnommen werden.

Die Werte für die <u>Wahlbeteiligung</u> (einschließlich der Briefwähler) bewegten sich zwischen 89,8 % im Stadtteil 9 (östliche Außenstadt) und 82,7 % im Stadtteil 0 (Altstadt und engere Innenstadt) um den Stadtdurchschnitt von 86,2 %. Im Vergleich zu 1976 war sie in allen Stadtteilen geringer, am stärksten nahm sie im Stadtteil 2 (weit. Innenstadtgürtel – West, Nord, Ost) um 3,8 %-Punkte ab, am wenigsten um 1,2 %-Punkte im Stadtteil 7 (nordwestliche Außenstadt). Für die Gesamtstadt hatte die Abnahme 2,0 %-Punkte betragen.

Bei der Stimmenverteilung ist es leider noch nicht möglich die von den Briefwählern abgegebenen Stimmen regional zuzuweisen. Die genannten Zweitstimmenanteile beziehen sich daher nur auf die Urnenwähler.

Gemessen an den Zweitstimmen aller Urnenwähler erzielte die <u>CSU</u> ihr bestes Ergebnis mit 47,5 % im Stadtteil 7 (nordwestliche Außenstadt). Im Stadtteil 9 (östliche Außenstadt), wo sie bisher stets am besten abgeschnitten hatte, erreichte sie bei dieser Wahl nur ihr zweitbestes Stadtteilergebnis mit 47,4 %. In diesen beiden Stadtteilen belegte sie auch den ersten Platz, in den übrigen Stadtteilen lag sie stets auf Rang 2 hinter der SPD. Im Stadtteil 1 (weit. Innenstadtgürtel – Süd) mußte sie sich mit 38,3 % als schwächstem Resultat zufriedengeben. Im Vergleich zu 1976 büßte sie in allen Stadtteilen Stimmen ein. Die Abnahme der Stimmenanteile lag zwischen 3,0 %-Punkten im Stadtteil 9 (östliche Außenstadt) und 0,7 %-Punkten im Stadtteil 4 (südliche Außenstadt), bei einer Abnahme in der Gesamtstadt um 1,4 %-Punkte.

WAHLBETEILIGUNG UND ZWEITSTIMMENANTEILE 1980, 1976 UND 1972 IN DEN STADTTEILEN

			eilig <mark>ung in</mark> ngen in %-Pu		
Stadtteil				Veränd	erung
Stautteit	1980	1976	1972	76/80	72/76
8	1	2	3	4	5
Altstadt und engere Innenstadt	82,7	85,5	87,7	- 2,8	- 2,2
Weit. Innenstadtgürtel - Süd	84,0	86,7	89,3	- 2,7	- 2,6
Weit. Innenstadtgürtel - West, Nord, Ost	84,1	87,9	88,4	- 3,8	- 0,5
Südöstliche Außenstadt	88,1	89,9	90,8	- 1,8	- 0,9
Südliche Außenstadt	89,5	90,9	91,3	- 1,4	- 0,4
Südwestliche Außenstadt	87,5	89,5	90,6	- 2,0	- 1,1
Westliche Außenstadt	86,1	87,9	88,8	- 1,8	· - 0,9
Nordwestliche Außenstadt	89,7	90,9	90,7	- 1,2	+ 0,2
	88,1	89,7	90,5	- 1,6	- 0,8
Nordöstliche Außenstadt Östliche Außenstadt	89,8	91,1	92,0	- 1,3	- 0,9
esamtstadt: Urnenwahl	* 35	-	-	-	
Briefwahl	_	-	-	-	
Insgesamt,	86,2	88,2	89,4	- 2,0	- 1,

¹⁾ Wahlbeteiligung einschließlich der Briefwähler

Die <u>SPD</u> wurde in acht der zehn Stadtteile stärkste Partei, darunter einmal mit absoluter Mehrheit. In diesem Fall erzielte sie mit 51,3 % im Stadtteil 1 (weit. Innenstadtgürtel – Süd) auch ihr bestes Ergebnis. Sie war am schwächsten im Stadtteil 9 (östliche Außenstadt) mit 35,8 %. Im Gesamtergebnis der Urnenwahl fielen ihr 46,7 % der Zweitstimmen zu. Gegenüber 1976 waren die Stimmenanteile der SPD in allen Stadtteilen rückläufig: Am stärksten im Stadtteil 7 (nordwestl. Außenstadt) um 2,9 %-Punkte und am wenigsten um 1,2 %-Punkte im Stadtteil 9 (östliche Außenstadt). In der Gesamtstadt war der Zweitstimmenanteil von 48,7 % im Jahre 1976 um 2,0 %-Punkte auf 46,7 % bei dieser Wahl zurückgegangen.

Die <u>F.D.P.</u>, stets an dritter Stelle liegend, schnitt im Stadtteil 9 (östliche Außenstadt) mit 14,3 % der Zweitstimmen am besten ab. Am wenigsten erfolgreich war sie im Stadtteil 1 (weit. Innenstadtgürtel – Süd) mit 7,8 %, bei einem Stadtresultat von 9,9 %. In allen Stadtteilen war die F.D.P. 1980 erfolgreicher als 1976. Ihre größten Gewinne verbuchte sie mit 2,9 bzw. 2,8 %-Punkten in den Stadtteilen 8 (nordöstliche Außenstadt) und 9 (östliche Außenstadt). Mit 1,4 %-Punkten gewann sie im Stadtteil 1 (weit. Innenstadtgürtel – Süd) am wenigsten hinzu. Im Stadtergebnis konnte sie sich um 2,2 %-Punkte verbessern.

²⁾ Zweitstimmenanteile nur aus der Urnenwahl

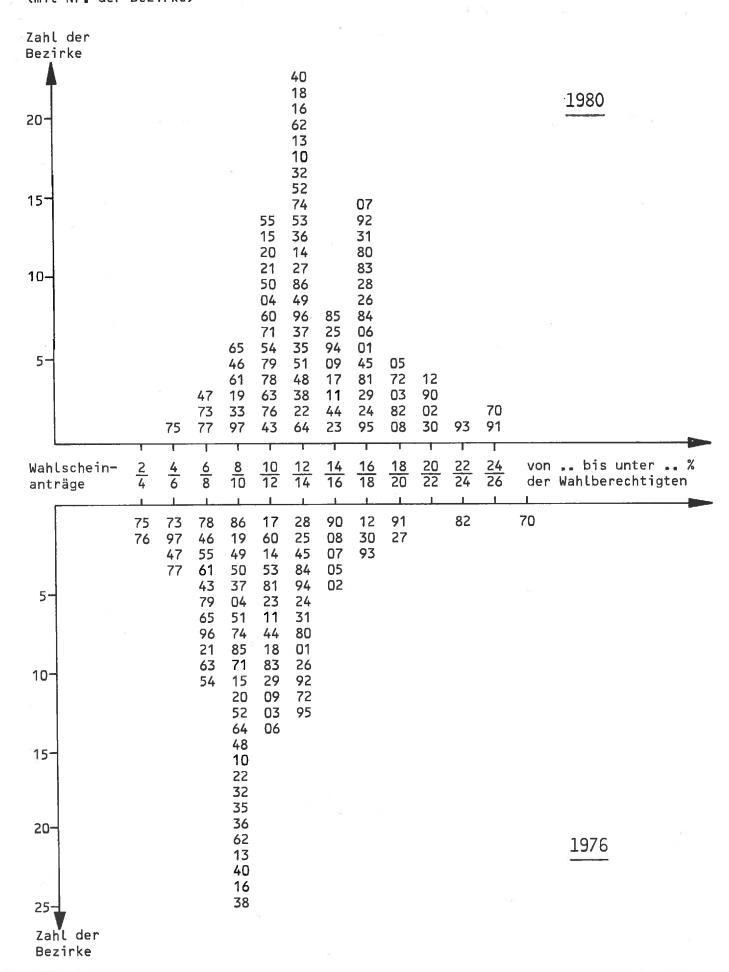
				Zweit	stimmen	anteile	(%) un	d Veränd	derunger	(%-Pur	nkte) 2)	75		
		C S U					SPD					F.D.P.		
		4.000	Veränd	erung				Veränd	derung	4			Veränd	erung
1980	.1976	1972	76/80	72/76	1980	1976	19 72	76/80	72/76	1980	1976	1972	76/80	72/76
6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20
41,3	43,4	39,7	- 2,1	+ 3,7	45,1	47,1	49,3	- 2,0	- 2,2	10,3	7,9	9,3	+ 2,4	- 2,3
38,3	39,5	35,5	- 1,2	+ 4,0	51,3	52,7	55,7	- 1,4	- 3,0	7,8	6,4	7,3	+ 1,4	- 0,9
39,2	40,7	35,6	- 1,5	+ 5,1	49,0	50,6	54,5	- 1,6	- 3,9	8,7	6,9	8,1	+ 1,8	- 1,2
39,6	40,4	34,1	- 0,8	+ 6,3	48,1	50,7	55,8	- 2,6	- 5,1	10,2	7,8	8,8	+ 2,4	- 1,0
39,5	40,2	33,7	- 0,7	+ 6,5	48,7	51,0	56,5	- 2,3	- 5,5	9,6	7,4	8,5	+ 2,2	- 1,1
42,4	43,7	37,9	- 1,3	+ 5,8	45,0	46,7	51,7	- 1,7	- 5,0	10,3	8,3	8,9	+ 2,0	- 0,6
40,0	41,1	36,5	- 1,11	+ 4,6	48,3	50,1	53,9	- 1,8	- 3,8	9,2	7,3	8,0	+ 1,9	- 0,7
47,5	48,3	41,4	- 0,8	+ 6,9	40,1	43,0	48,6	- 2,9	- 5,6	10,4	7,9	8,8	+ 2,5	- 0,9
38,9	41,1	34,7	- 2,2	+ 6,4	47,6	49,4	53,7	- 1,8	- 4,3	10,9	8,0	9,9	+ 2,9	- 1,9
47,4	50,4	45,3	- 3,0	+ 5,1	35,8	37,0	41,1	- 1,2	- 4,1	14,3	11,5	12,5	+ 2,8	- 1,0
40,8	42,2	37,0	- 1,4	+ 5,2	46,7	48,7	52,8	- 2,0	- 4,1	9,9	7,7	8,8	+ 2,2	- 1,1
46,9	50,7	44,3	- 3,8	+ 6,4	39,5	39,3	43,2	+ 0,2	- 3,9	10,6	8,9	11,4	+ 1,7	- 2,5
41,8	43,2	37,5	- 1,4	+ 5,7	45,6	47,6	52,0	- 2,0	- 4,4	10,0	7,9	9,0	+ 2,1	- 1,1

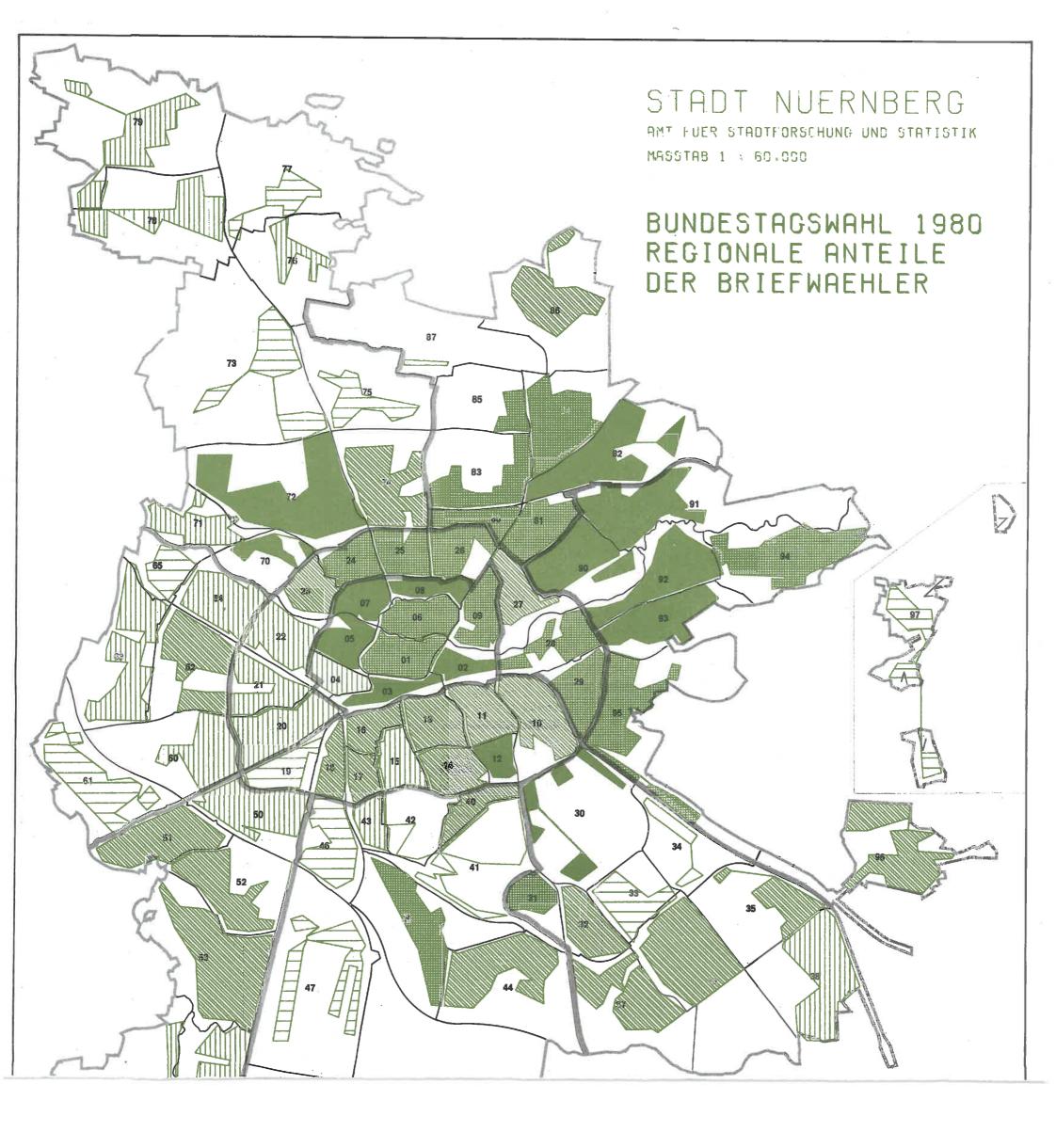
5.2 Bezirke

Den im vorigen Abschnitt behandelten Stadtteilen folgt in der innergebietlichen Gliederung des Stadtgebietes als wesentlich verfeinerte Abstufung die Einteilung in 86 Bezirke. Für diese wurden seit der Bundestagswahl 1969 bei allen Wahlen Ergebnisse ermittelt, so daß sie für Zeitvergleiche von Wahlresultaten in regionaler Feingliederung besonders geeignet sind. Wegen der Abgrenzung der Bezirke darf auf die Karte "NÜRNBERG – Stadtteile, Bezirke mit Abgrenzung der Wahlkreise" hingewiesen werden. Alle Einzeldaten des Ergebnisses der Bundestagswahl 1980, vor allem auch die absoluten Zahlenangaben, finden sich in Tabelle 4 des Anhangs.

Für einige Bezirke können keine Angaben gemacht werden, da sie entweder ganz unbewohnt sind (Nr. 34 und Nr. 87), oder nur sehr wenige wahlberechtigte Einwohner aufweisen, die dann bei Wahlbezirken benachbarter Bezirke mit enthalten sind (Nr. 41 und 42 erscheinen mit unter Nr. 40). Es werden daher im folgenden Abschnitt stets nur die Werte für 82 Bezirke mitgeteilt. Bei der Bundestagswahl 1976 war der Bezirk Nr. 33 (Langwasserwiese) noch unbewohnt. Daher stehen für 1976 nur Angaben aus 81 Bezirken zur Vergügung.

WAHLSCHEINANTRÄGE IN DEN BEZIRKEN BEI DEN BUNDESTAGSWAHLEN 1980 UND 1976 (mit Nr. der Bezirke)





Der <u>Briefwähleranteil</u> (der Kürze wegen wird hier der Anteil derer, die einen Wahlschein erhielten an den Wahlberechtigten insgesamt so bezeichnet) bewegte sich zwischen den Extremwerten von 5,5 % im Bezirk Nr. 75 (Almoshof) und 24,8 % im Bezirk Nr. 70 (Westfriedhof). Am häufigsten waren Anteile von 12 – 14 % in 23 Bezirken. In der Gesamtstadt wurden an 14,3 % der Wahlberechtigten Wahlscheine ausgegeben gegenüber 10,9 % im Jahre 1976.

Die Wahlbeteiligung, unter Einbeziehung der Briefwähler ermittelt, lag in den Bezirken zwischen 72,5 % im Bezirk Nr. 4 (Gostenhof) und 91,9 % im Bezirk Nr. 44 (Trierer Straße). In der Häufigkeitsverteilung sind besonders die fünf Größenklassen zwischen 82 % und 92 % stark belegt. Am häufigsten – in 17 Bezirken – betrug die Wahlbeteiligung zwischen 88 und 90 %. Für die Gesamtstadt belief sie sich auf 86,2 % gegenüber 88,2 % bei der Wahl von 1976. Nur in sieben Bezirken nahm die Wahlbeteiligung zu, am meisten im Bezirk Nr. 47 (Maiach) um 1,8 %-Punkte. In allen anderen Bezirken war die Wahlbeteiligung, wie im Gesamtergebnis, rückläufig. Besonders ausgeprägt war das Nachlassen des Wahleifers in den Bezirken Nr. 18 (Sandreuth) mit – 5,4 %-Punkte und Nr. 70 (Westfriedhof) mit – 5,2 %-Punkte.

Die Anteile an <u>ungültigen Stimmen</u> wichen im innergebietlichen Vergleich erheblich voneinander ab: Bei den Erststimmen lagen sie bei einem Stadtdurchschnitt von 1,1 % zwischen 0,3 % im Bezirk Nr. 47 (Maiach) und 2,8 % im Bezirk Nr. 77 (Neunhof). Bei den Zweitstimmen waren im Bezirk Nr. 3 (Tafelhof) nur 0,2 % ungültig, im Bezirk Nr. 19 (Schweinau) dagegen 2,3 %. Für die Gesamtstadt betrug der entsprechende Anteil 0,7 %.

Bei der Zweitstimmenverteilung nach Bezirken konnte eine echte Zuweisung wiederum nur für die von Urnenwählern vergebenen Stimmen erfolgen. Unter dieser Einschränkung sind alle nun folgenden Aussagen über das Stärkeverhältnis der Parteien in den Bezirken zu sehen. Auch in Zukunft wird für so kleine Gebietseinheiten wie die Bezirke eine echte Zuweisung der Briefwählerstimmen wohl schon aus Gründen der Wahrung des Wahlgeheimnisses kaum zu verwirklichen sein.

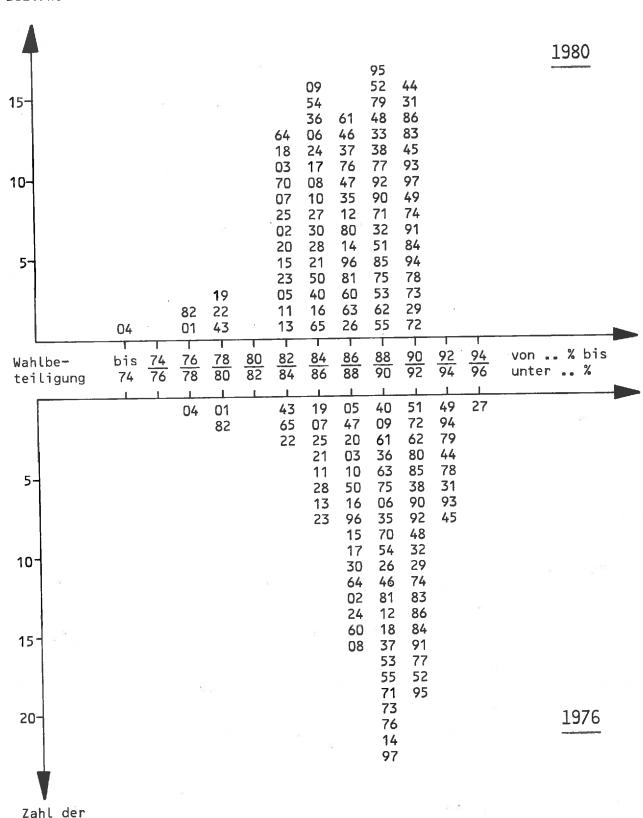
Das Bayerische Statistische Landesamt hat daher den Versuch einer <u>rechnerischen</u> Verteilung der Briefwählerstimmen auf die Gemeinden (und damit in Nürnberg auf die Bezirke) unternommen. Dieser stützt sich insbesondere auf die je bekannte Anzahl der in den Bezirken ausgegebenen Wahlscheine, verfährt aber im übrigen ziemlich summarisch, was auf Landesebene in einem solchen Fall auch kaum anders möglich ist. Für alle Interessenten haben wir auf der Grundlage dieser landesamtlichen Zahlen eine Tabelle mit diesen Bezirksresultaten für die Bundestagswahlen 1980, 1976 und 1972 zusammengestellt und als Tabelle 6 im Anhang beigefügt.

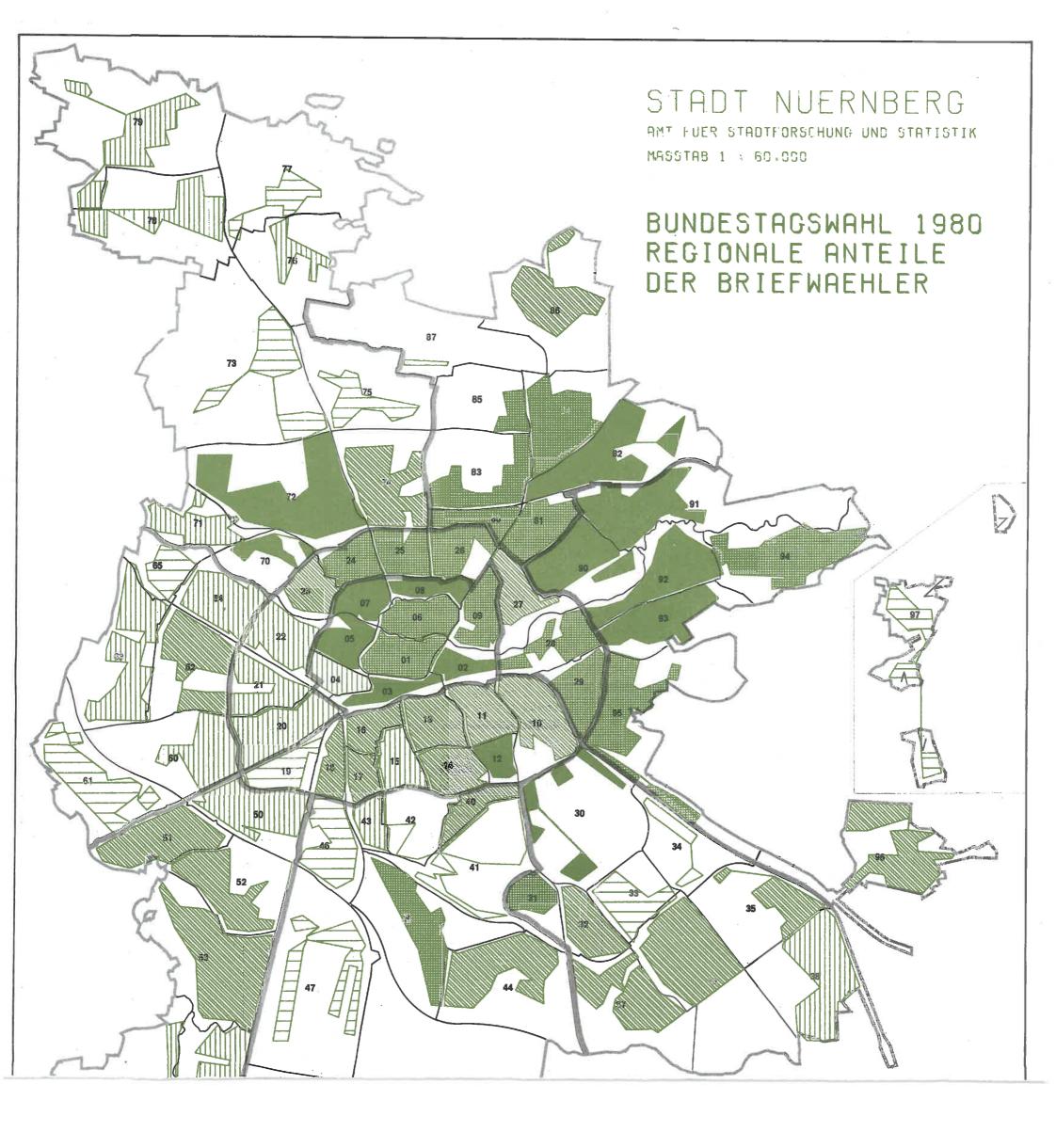
WAHLBETEILIGUNG IN DEN BEZIRKEN BEI DEN BUNDESTAGSWAHLEN 1980 UND 1976

(mit Nr. der Bezirke)



Bezirke





Bei den Urnenwählern teilten sich SPD und CSU die führenden Positionen in den Bezirken. Die SPD war in 49 Bezirken stärkste Partei (1976 in 47 Bezirken) und die CSU lag in 32 Bezirken vorne (1976 in 34 Bezirken). Im Bezirk Nr. 5 (Himpfelshof) wurden für beide die gleiche Zahl von Stimmen abgegeben.

Die <u>CSU</u> war mit 57,7 % im Bezirk 91 (Erlenstegen) am erfolgreichsten. Am schwächsten war sie mit 26,3 % im Bezirk 45 (Gartenstadt) vertreten. Die absolute Mehrheit erzielte sie in sechs Bezirken, 1976 hatte sie in zehn Bezirken mehr als die Hälfte der Stimmen erhalten. Außer im bereits erwähnten Bezirk 45 lagen ihre Stimmenanteile noch im Bezirk 46 (Werderau) und im Bezirk 86 (Buchenbühl) unter der 30 %-Schwelle. Am häufigsten wurden Stimmenanteile zwischen 35 % und 40 % erreicht, nämlich in 29 Bezirken. 1976 dagegen lag der häufigste Wert für 24 Bezirke im Bereich zwischen 45 % und 50 %.

ZWEITSTIMMENANTEILE DER CSU IN DEN BEZIRKEN 1980 UND 1976

von % bis unter	in den Bezirken Nr.	Zahl Bezi	der rke
		1980	1976
25 - 30	45, 46 86	3	4
30 - 35	31, 43 18, 15	4	5
35 - 40	40, 64, 81, 14, 27, 10, 37, 36, 11, 04, 22, 65, 63, 51, 06 21, 16, 70, 25, 84, 33, 20, 55, 50, 28, 23, 13, 19, 32	29	15
40 - 45	54, 61, 60, 71, 26, 24, 17, 35, 78, 90, 01, 30, 82 09, 03, 76, 07, 85, 08, 05, 44, 47, 95, 80, 52	25	23
45 - 50	02, 94, 92, 79, 48, 12, 72, 77 62, 29, 96, 38, 83, 53, 49	15	24
50 - 55	74, 73 97	3	7 ,
55 u.m.	75 , 91 93	3	3

	1980	1976
Höchstwert:	57,7 % (91/Erlenstegen)	61,2 % (93/Schmausenbuckstraße)
Niedrigstwert:	26,3 % (45/Gartenstadt)	27,1 % (45/Gartenstadt)
Gesamtstadt:	41,8 %	43,2 %

Verglichen mit 1976 nahmen die Stimmenanteile der CSU in 15 Bezirken zu (maximal um 3,9 %-Punkte im Bezirk Nr. 18/Sandreuth), in 2 Bezirken blieben sie unverändert und in 64 Bezirken waren sie rückläufig (am stärksten um 5,3 %-Punkte im Bezirk Nr. 97/Brunn). Im Stadtdurchschnitt nahm der Zweitstimmenanteil um 1,4 %-Punkte ab.

Die <u>SPD</u> erreichte ihr bestes Bezirksergebnis mit 65,2 % im Bezirk 45 (Gartenstadt), sie war mit 22,4 % im Bezirk 91 (Erlenstegen) am schwächsten. In 25 Bezirken wurde die absolute Mehrheit erreicht, 1976 war dies in 33 Bezirken gelungen. In der Häufigkeitsverteilung wurde der Spitzenwert im Bereich von 40 % – 45 % für 19 Bezirke angezeigt. In 8 Bezirken verbuchte die SPD Stimmengewinne (den größten mit 1,4 % – Punkten im Bezirk 63/Höfen), in 3 Bezirken blieben die Anteile unverändert und in 70 Bezirken waren sie rückläufig (am stärksten im Bezirk 76/Kraftshof um 7,5 % – Punkte). In der Gesamtstadt ging der Zweitstimmenanteil der SPD von 47,6 % im Jahre 1976 um 2,0 % – Punkte auf 45,6 % bei dieser Wahl zurück.

ZWEITSTIMMENANTEILE DER SPD IN DEN BEZIRKEN 1980 UND 1976

		,	
von % bis unter		Zahl Bezi	
%	in den Bezirken Nr.	1980	1976
bis 30	91 93	2	3
30 - 35	97 74	2	-
35 - 40	83, 12, 92, 72, 96, 94, 80, 95 75, 49, 73, 02, 48, 53, 29, 38	16	9
40 - 45	62, 90, 08, 85, 82, 01, 05, 44, 78, 03 52, 79, 30, 77, 24, 26, 47, 07, 35	19	21
45 - 50	06, 71, 51, 33, 32, 17, 61, 11, 63 60, 76, 55, 09, 54, 36, 25, 28, 13	18	15
50 - 55	04, 23, 65, 27, 50, 22, 14, 16 37, 84, 81, 10, 20, 64, 19, 21	16	21
55 - 60	40, 18, 43 70, 15, 31	6	8
60 u.m.	46, 45 86	3	4

		1980		1976
Niedrigstwert: 2	•	(45/Gartenstadt) (91/Erlenstegen)	•	(45/Gartenstadt) (91/Erlenstegen)

Die F.D.P. hatte ihre größten Erfolge in den östlichen Bezirken Nr. 93 (Schmausenbuckstraße) mit 18,4 % und Nr. 91 (Erlenstegen) mit 17,9 % aufzuweisen. Am wenigsten Anklang fand sie im Bezirk Nr. 19 (Schweinau) mit 5,2 %. Der Stimmenanteil in der Gesamtstadt in Höhe von 10,0 % war um 2,1 %-Punkte höher als 1976. In 80 Bezirken nahm der Zweitstimmenanteil der F.D.P. ebenfalls zu (maximal um 3,8 %-Punkte in den Bezirken Nr. 18/Sandreuth und Nr. 80/Schleifweg), nur für den Bezirk Nr. 70/Westfriedhof war eine Abnahme um 1,7 %-Punkte zu melden.

ZWEITSTIMMENANTEILE DER F.D.P. IN DEN BEZIRKEN 1980 UND 1976

von % bis unter	in den Bezirken Nr.	Zahl der Bezirke	
• • %		1980	1976
2,5 - 5,0		_	7
5,0 - 7,5	19, 15, 17, 75, 45, 31, 50, 77, 20, 14 43, 70, 22, 73, 04, 21, 40, 65, 23, 16	20	31
7,5 -10,0	13, 86, 27, 76, 63, 01, 71, 11, 54, 60, 44 61, 46, 10, 64, 28, 18, 25, 09, 37, 81, 84	22	30
10,0 -12,5	03, 05, 78, 07, 53, 82, 06, 24, 26, 30, 72, 49, 85 32, 47, 51, 35, 55, 36, 38, 62, 79, 90, 29, 52, 48	26	11
12,5 -15,0	08, 12, 97, 95, 80, 92 96, 33, 74, 02, 94, 83	12	2
15,0 u.m.	91 93	2	_

	1980	<u>1976</u>
Höchstwert:	18,4 % (93/Schmausenbuckstraße)	14,3 % (91/Erlenstegen)
Niedrigstwert:	5,2 % (19/Schweinau)	3,9 % (75/Almoshof)
Gesamtstadt:	10,0 %	7,9 %

1000

Die <u>Grünen</u>, mit 1,7 % der gültigen Zweitstimmen viertstärkste Partei, erreichten im Bezirk Nr. 25 (Uhlandstraße) ihren Spitzenwert. Das wenigste Interesse für ihre Anliegen zeigten die Wähler des Bezirks Nr. 77 (Neunhof), wo sie auf einen Stimmenanteil von 0,7 % kamen. Am häufigsten wurden für sie Werte zwischen 1,5 % und 2,0 % registriert, nämlich in 35 Bezirken.

ZWEITSTIMMENANTEILE DER GRÜNEN IN DEN BEZIRKEN 1980

von % bis unter %	in den Bezirken Nr.	Zahl der Bezirke
bis 1,0	77 75	· 2
1,0 - 1,5	19, 79, 63, 36, 17, 51, 45, 37, 94, 50, 10, 31, 53, 33, 72 40, 48, 64, 46, 82, 35, 32, 16, 20, 47, 49, 93, 14, 54, 12	30
1,5 - 2,0	84, 70, 81, 22, 95, 21, 86, 65, 91, 80, 11, 09, 02, 78, 85, 92, 44, 62 43, 23, 38, 60, 52, 28, 61, 71, 15, 30, 73, 13, 74, 27, 18, 97, 96	35
2,0 - 2,5	29, 76, 01, 55, 06 03, 83, 26, 05, 04	10
2,5 = 3,0	90, 24, 25 08, 07	5

Höchstwert:

2,9 % (25/Uhlandstraße)

Niedrigswert: 0,7 % (77/Neunhof)

Gesamtstadt: 1,7 %

Die Veränderungen der Zweitstimmenanteile sind in der folgenden Übersicht noch einmal zusammengefaßt. Den Abschnitt beschließen die nebenstehende Tabelle mit der Gegenüberstellung aller Bezirksergebnisse für die Bundestagswahlen 1976 und 1980 und auf Seite 62 ein entsprechender Vergleich für die Landtagswahl 1978 und die Bundestagswahl 1980.

VERÄNDERUNGEN DER ZWEITSTIMMENANTEILE 1976 - 1980 IN DEN BEZIRKEN 1)

in	Bezirken nah	men zu	um bis	in Bezirken nahmen ab					
c s u	SPD	F.D.P.	unter %-Punkte	c s u	SPD	F.D.P.			
9	5	8	bis 1	11	14	-			
3	3	28	1 - 2	21	21	1			
2	_	26	2 - 3	15	19	-			
1	-	17	3 - 4	7	11	-			
-	_	1	4 - 5	7	3	-			
	-	-	5 - 6	3	-	-			
_	_	s=s	6 - 7	-	1	-			
-	-	-	7 u.m.	-	1				
15	8	80	insgesamt	64	70	1			

¹⁾ Die Stimmenanteile der CSU blieben in 2 Bezirken, die der SPD in 3 Bezirken unverändert

BUNDESTAGSWAHLEN 1976 UND 1980 IN DEN NÜRNBERGER BEZIRKEN

		Wahlbe	eteiligu	ng in %	1	Zweits	timmenan	teile i	in % bzw.	. Veränd	erungen	in %-Pu	nkten (A	bnahmen	mit ->	
	- 1-1		/eränder Punkten	ung (V)		C S U			SPD		T	F.D.P.		s	onstige	
	Bezirk	1976	1980	V	. 1976	1980	V	1976	1980	٧	1976	1980	V	1976	1980	V
L		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
01 02 03 04 05 06 07 08 09	ALTSTADT, ST. LORENZ MARIENVORSTADT TAFELHOF GOSTENHOF HIMPFELSHOF ALTSTADT, ST. SEBALD ST. JOHANNIS PIRCKHEIMERSTRASSE WOENRD LUDWIGSFELD	78,0 87,2 86,4 77,7 86,0 88,7 84,9 87,9 88,3 86,5	76,4 83,2 83,7 72,5 82,8 85,7 83,6 85,1 85,8 84,9	1,6- 4,0- 2,7- 5,2- 3,2- 3,0- 1,3- 2,8- 2,5- 1,6-	45,6 48,1 44,3 38,2 46,0 41,4 44,3 47,1 42,6 37,9	45,1 41,5	1,2- 3,0- 2,8- 0,7 2,8- 1,5- 2,3- 4,7- 2,5- 0,6-	45,1 40,1 46,6 53,8 44,0 49,4 46,0 42,1 48,7 54,2	43,0 37,9 44,6 50,5 43,2 45,6 43,6 41,5 48,0 51,9	2,1- 2,2- 2,0- 3,3- 0,8- 3,8- 2,4- 0,6- 0,7- 2,3-	10,2 7,1 5,9 8,3 7,7	9,0 13,7 10,0 6,8 10,2 11,1 10,6 12,5 9,4 8,4	1,7 3,5 2,9 0,9 1,9 3,4 2,2 2,7 1,9	2,0 1,6 2,0 2,2 1,8 1,5 1,4 1,0	3,6 3,8 3,9 3,4 3,4 3,6 2,5 2,3	1,6 1,8 1,8 1,7 1,6 1,9 2,4 2,6 1,3
11 12 13 14 15 16 17 18 19 20	GLOCKENHOF GUNTHERSTRASSE GALGENHOF HUMMELSTEIN GUGELSTRASSE STEINBUEHL GIBITZENHOF SAMDREUTH SCHWEINAU ST. LEONHARD	85,6 89,7 85,7 86,9 86,6 86,9 89,2 84,4	82,7 87,3 82,7 87,1 82,8 84,0 85,1 83,6 80,0 83,0	2,9- 1,9- 3,0- 2,8- 4,1- 2,6- 1,8- 5,4- 4,4- 3,3-	40,6 52,8 41,2 37,8 33,4 37,8 42,9 29,1 41,3 39,5	38,6 47,8 39,4 34,2 36,2 43,2 33,0 39,7 38,2	2,0- 5,0- 1,8- 1,0- 0,8 1,6- 0,3 3,9 1,6- 1,3-	50,6 36,2 50,8 54,3 59,7 54,7 51,5 62,3 53,1 53,0	49,3 36,3 49,8 53,3 57,6 53,9 48,3 56,0 53,3 52,0	1,3- 0,1 1,0- 1,0- 2,1- 0,8- 3,2- 6,3- 0,2	7,3 10,1 6,6 6,4 5,5 5,9 3,9 5,3 4,6	9,3 13,1 7,8 7,3 5,7 7,4 5,9 9,1 5,2 7,3	2,0 3,0 1,2 0,9 0,2 1,5 2,0 3,8 0,6	1,5 0,9 1,4 1,5 1,4 1,6 1,7 3,2 1,0	2,8 3,0 2,6 2,6 2,5 2,6 1,9 1,8	1,3 1,9 1,6 1,1 1,2 0,9 0,9 1,3- 0,8
21 22 23 24 25 26 27 28 29	SUEN DER SBUEHL BAERENSCHANZE SANDBERG GIELINGPLATZ UHLA HDST PA SSE MAXFELD VEILHOF TULLNAU GLEISSHAMMER DUTZENDTEICH	85,3 85,9 87,4 85,1 89,0 87,6 85,6 91,2	84,4 78,9 82,8 85,3 83,4 86,3 84,7 84,4 90,1 84,6	0,9- 4,5- 3,1- 2,1- 1,7- 2,7- 2,9- 1,2- 1,1- 2,5-	34,2 38,1 40,8 45,1 38,3 45,7 39,9 40,3 47,2	35,6 38,9 39,3 42,4 37,1 42,2 37,1 38,9 45,5	1,4 0,8 1,5- 2,7- 1,2- 3,5- 2,8- 1,4- 1,7- 3,2-	59,1 55,6 51,6 43,5 52,6 44,4 51,5 51,2 40,6 41,4	54,8 52,0 50,5 42,6 49,2 43,2 51,5 49,4 39,5 41,5	4,3- 3,6- 1,1- 0,9- 3,4- 1,2- 0,0 1,8- 1,1- 0,1	4,9 4,6 6,0 9,7 6,7 8,4 7,0 6,9 10,9	6,8 6,1 7,3 11,3 9,2 11,6 8,4 8,9 12,2	1,9 1,7 1,3 1,6 2,5 3,2 1,4 2,0 1,3 2,2	1,8 1,6 1,7 2,4 1,5 1,6 1,6 1,3	2,8 2,9 2,8 3,7 4,5 3,0 2,9 2,8 2,3	1,0 1,1 1,2 2,0 2,1 1,5 1,4 1,3 1,5
31 32 33 35 36 37 38 40 43	ZOLLHAUS LAMGWASSER NORDWEST LAMGWASSERWIESE ALTENFURT NORD LAMGWASSER SUEDOST LAMGWASSER SUEDWEST ALTENFURT, MOORENBRUNN MASENBUCK DIANASTRASSE TRIERER STRASSE	92,8 91,1 - 88,7 88,4 89,3 90,4 88,1 82,3 92,5	91,7 88,8 89,7 87,5 85,7 87,7 89,6 84,2 78,4 91,9	1,1- 2,3- 1,2- 2,7- 1,6- 0,8- 3,9- 0,6-	34,5 39,8 47,2 39,3 37,2 48,4 36,4 34,6 45,6	32,1 39,9 37,5 43,4 38,4 37,7 47,1 35,1 34,0 43,8	2,4- 0,1 3,8- 0,9- 0,5 1,3- 1,3- 0,6- 1,8-	59,1 50,8 43,5 51,5 54,4 41,5 56,8 58,5 44,8	59,1 48,2 47,7 43,9 48,6 50,5 39,8 55,2 58,2 43,2	0,0 2,6- 0,4 2,9- 3,9- 1,7- 1,6- 0,3- 1,6-	5,5 8,4 8,5 7,9 6,9 9,0 5,1 4,8 8,4	6,8 10,1 13,1 10,8 11,1 9,5 11,1 7,1 5,5 9,8	1,3 1,7 2,3 3,2 2,6 2,1 2,0 0,7	0,9 1,0 0,8 1,3 1,5 1,2 1,7 2,1	2,0 1,8 1,7 2,0 2,4 2,6 2,6 2,2	1,1 0,8 1,2 0,7 0,9 0,8 0,9 0,1 1,9
45 46 47 48 49 50 51 52 53 54	GARTENSTADT WERDERAU MAIACH KATZWANG/REICHELSDORF KORNBURG UND WORZELDORF HOME MARTER ROETHENBACH WEST ROETHENBACH OST EIBACH REICHELSDORF	93,3 89,0 85,9 90,7 92,0 86,5 90,2 91,7 89,7 88,9	91,5 87,7 87,7 89,7 91,0 84,2 88,5 89,8 88,3 85,7	1,8- 1,3- 1,8 1,0- 1,0- 2,3- 1,7- 1,9- 1,4- 3,2-	27,1 30,0 44,9 49,8 50,2 39,0 40,8 47,1 49,2 40,9	26,3 29,3 44,0 47,2 48,9 38,8 39,8 44,6 48,1	0,8- 0,7- 0,9- 2,6- 1,3- 0,2- 1,0- 2,5- 1,1- 0,9-	66,1 60,8 46,2 40,0 39,6 53,3 49,6 42,0 41,2 49,2	65,2 60,0 43,2 38,6 36,9 51,9 47,5 40,7 38,8 48,2	0,9- 0,8- 3,0- 1,4- 2,7- 1,4- 2,1- 1,3- 2,4- 1,0-	5,4 7,3 8,3 8,9 9,4 6,2 8,5 9,8 8,5	6,3 8,2 10,2 12,5 12,3 7,0 10,6 12,5 10,8 9,4	0,9 0,9 1,9 3,6 2,9 0,8 2,1 2,7 2,3 1,3	1,4 1,9 0,6 1,3 0,8 1,5 1,1 1,0 1,1	2,2 2,5 2,5 1,8 1,9 2,3 2,2 2,3 2,2	0,8 0,6 1,9 0,5 1,1 0,8 1,1
60 61 62 63 64	GEBERSDORF GAISMANN SHOF HOE FEN EBERHARDSHOF HUGGENHOF WESTFRIEDHOF SCHNIEGLING	88 "8 89 "8	86,6	1,6- 0,7- 0,4- 2,2- 2,2- 3,2- 1,5 5,2- 0,9-	45,7	38,6 41,7 40,6 45,1 39,5 35,9 39,4 36,6 41,9 48,4	4,4- 4,0- 0,1 0,8- 4,6- 0,0 1,2- 2,1 0,2- 0,7	48,7 45,5 51,5 43,2 48,3 55,5 51,9 57,1 49,7 40,9	47,6 46,1 48,9 40,6 49,7 53,0 50,7 55,8 46,5 37,7	.1,1- 0,6 2,6- 2,6- 1,4 2,5- 1,2- 1,3- 3,2- 3,2-	7,5 7,7 6,8 9,3 6,3 6,9 5,7 7,5 7,1	11,0 9,6 8,0 11,5 8,9 8,8 7,1 5,8 9,1	3,5 1,9 1,2 2,2 2,6 1,9 1,4 1,7- 2,0	0,8 1,1 1,3 1,6 1,3 1,6 1,9 0,8 1,1	2,8 2,6 2,5 2,8 1,9 2,2 2,8 1,8 2,4	2,0 1,5 1,2 1,2 0,6 0,6 0,9 1,0
73 74 75 76 77 78 79 80 81 82		89,8 91,4 88,6 89,9 91,6 92,4 92,2 90,3 89,1 78,9	00 0	0,4 0,4- 0,3- 2,2- 2,1- 2,1- 2,4- 3,0- 2,5- 1,7-	54,3 53,3 54,7 40,7 51,3 44,8 48,9 49,4 37,6	54,3 50,6 56,3 41,9 49,6 44,0 46,4 44,4 36,3 44,6	1,6 1,2 1,7- 0,8- 2,5- 5,0-	40.0 35.8 40.3 54.4 42.5 45.9 42.6 39.2 54.0 47.2	36,2 46,9 42,2 43,7 40,8 38,9 51,4	2,6- 2,4- 4,1- 7,5- 0,3- 2,2- 1,8- 0,3- 2,6- 4,9-	5,3 9,9 3,9 4,9 5,6 8,5 7,9 10,2 6,4	6,3 13,3 6,2 8,5 7,1 10,2 11,6 14,0 9,6	1,0 3,4 2,3 3,6 1,5 1,7 3,7 3,8 3,2	0,4 0,9 1,1 0,0 0,6 0,8 0,6 1,2	2,1 2,7 1,3 2,7 1,1 2,0 1,2 2,7 2,7	1,7 1,8 0,2 2,7 0,5 1,2 0,6 1,5 0,8
	BUCHENBUEHL ST. JOBST	90,4 91,5 90,4 93,2	88,4 91,6 89,2 90,7 89,4 91,4 90,4	1,9- 0,2 1,2- 0,8- 1,0- 1,8-	51,7 41,3 44,8 28,6 47,0 61,0 49,1 61,2 48,7 46,7	37,3 42,3 28,8 44,1 57,7 45,6	4,0- 2,5- 0,2 2,9- 3,3- 3,5- 4,8- 3,5-	35,9 49,5 44,5 64,5 40,8 24,0 37,8 24,2 39,0 41,2	50,5 41,7 60,8 40,8 22,4 37,1 23,3 38,8	1,0 2,8- 3,7- 0,0 1,6- 0,7- 0,9- 0,2-	8,1 9,4 5,5 10,7 14,3 11,7 13,7	14,8 9,9 12,5 8,1 11,7 17,9 14,4 18,4 14,2	3,1 1,8 3,1 2,6 1,0 3,6 2,7 4,7 2,9	0,7 1,1 1,2 1,4 1,4 0,8 1,3 0,9 1,0	2,6 2,3 3,5 2,2 3,4 1,9 3,0 1,9	1,9 1,2 2,3 0,8 2,0 1,1 1,7 1,0 0,8 1,3
	BRUNN Briffwahl	86,8 89,7	91,4	0,1	47,5 58,1 50,7	46,0 52,8 46,9	5,3- 3,8-	42,0 29,5 39,3	30,7	3,7- 1,2 0,2		12,8 13,3	3,7 2,3 1,7	1,5 1,3 1,2	2,8 3,2 3,0	1,3 1,9 1,8
G E	SAMTSTADT	88,2	86,2	2,0-	43,2	41,8	1 44	47,6	45,6	2,0-	7,9	10,0	2,1	1,4	2,6	1,2

LANDTAGSWAHL 1978 UND BUNDESTAGSWAHL 1980 IN DEN NÜRNBERGER BEZIRKEN

		Wahlbet	eiligun	g in %		Stimmenar	nteile i	n % bzw	. Veränd	lerungen	in %-Pu	nkten (A	bnahmen	mit -)	1)	
	n b		eränderu			C S U			SPD			F.D.P.		S	onstige	
	Bezîrk	1978	1980	V	1978	1980	٧	1978	1980	٧	1978	1980	V	1978	1980	٧
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
01 02 03 04 05 06 07 08	ALTSTADT, ST. LORENZ MARIENVORSTADT TAFELHOF GOSTENHOF HIMPFELSHOF ALTSTADT, ST. SEBALD ST. JOHANNIS PIRCKHEIMERSTRASSE WOEHPD LUDWIGSFELD	61,9 74,4 68,4 58,9 68,6 73,1 70,0 72,8 74,0 73,0	76,4 83,2 83,7 72,5 82,8 85,7 83,6 85,1 85,8	14,5 8,8 15,3 13,6 14,2 12,6 13,6 12,3 11,8 11,9	46,8 47,6 43,2 39,5 45,2 41,6 45,6 47,0 42,2 37,7	44,4 45,1 41,5 38,9 43,2 39,9 42,0 42,4 40,1 37,3	2,4- 2,5- 1,7- 0,6- 2,0- 1,7- 3,6- 4,6- 2,1- 0,4-	40,4 38,3 44,8 50,4 44,1 45,5 42,0 38,6 46,8 52,4	43,0 37,9 44,6 50,5 43,2 45,6 43,6 41,5 48,0 51,9	2,6 0,4- 0,2- 0,1 0,9- 0,1 1,6 2,9 1,2 0,5-	8,8 10,5 7,4 5,6 6,7 8,5 8,7 10,9 7,8 6,5	9,0 13,7 10,0 6,8 10,2 11,1 10,6 12,5 9,4 8,4	0,2 3,2 2,6 1,2 3,5 2,6 1,9 1,6 1,6	4,0 3,6 4,5 4,6 4,0 4,4 3,7 3,5 3,3	3,6 3,8 3,9 3,4 3,4 3,6 2,5	0.4 0.2 0.7 0.7 0.6 1.0 0.1 0.1
11 12 13 14 15 16 17 18 19	GLOCKENHOF GUNTHERSTRASSE GALGENHOF HUMMELSTEIN GUGELSTRASSE STEINBUEHL GIBITZENHOF SANDREUTH SCHWEINAU ST. LEONHARD	69,2 74,9 69,7 76,2 71,1 72,3 73,0 75,0 67,9 70,3	82,7 87,3 82,7 87,1 82,8 84,0 85,1 83,8 80,0	13,5 12,4 13,0 10,9 11,7 11,7 12,1 8,8 12,1 12,7	41,9 53,9 40,9 37,4 34,7 39,1 45,0 32,0 40,4	38,6 47,8 39,4 36,8 36,2 43,2 33,0 39,7 38,2	3,3- 6,1- 1,5- 0,6- 0,5- 2,9- 1,8- 1,0 0,7- 1,1-	47,8 34,1 49,5 54,4 57,0 51,7 48,3 58,4 53,0 51,5	49,3 36,3 49,8 53,3 57,6 53,9 48,3 56,0 53,3 52,0	1,5 2,2 0,3 1,1- 0,6 2,2 0,0 2,4- 0,3	7,0 9,2 6,3 5,5 5,5 5,5 5,7 5,0 4,1 5,5	9,3 13,1 7,8 7,3 5,7 7,4 5,9 9,1 5,2 7,3	2,3 3,9 1,5 1,8 0,4 1,9 2,2 4,1 1,1	3,2 2,9 3,2 2,7 3,0 3,7 3,0 4,6 2,5 3,6	2,8 3,0 2,6 2,5 2,5 1,8 2,5	0,4
21 22 23 24 25 26 27 28 29	SUENDERSBUEHL BAERENSCHANZE SANDBERG BIELINGFLATZ UHLANDSTRASSE MAXFELD VEILHOF TULLNAU GLEISSHAMMER DUTZENDTEICH	71,7 65,0 70,6 73,5 70,1 75,0 73,8 73,1 80,3 73,4	84,4 78,9 82,8 85,3 83,4 86,3 84,7 84,4 90,1	12,7 13,9 12,2 11,8 13,3 11,3 10,9 11,3 9,8 11,2	35,1 39,6 40,2 46,D 39,2 44,7 39,6 40,5 46,7 45,0	35,6 38,9 39,3 42,4 37,1 42,2 37,1 38,9 45,5 44,5	0,5 0,7- 0,9- 3,6- 2,1- 2,5- 2,5- 1,6- 1,2- 0,5-	56,7 52,2 50,8 41,2 49,5 43,1 49,8 48,4 40,6 42,3	54,8 52,0 50,5 42,6 49,2 43,2 51,5 49,4 39,5 41,5	1,9- 0,2- 0,3- 1,4 0,3- 0,1 1,7 1,0 1,1- 0,8-	4,8 4,5 5,6 8,7 6,7 8,5 7,1 7,4 8,5	6,8 6,1 7,3 11,3 9,2 11,6 8,4 8,9 12,2 11,6	2,0 1,6 1,7 2,6 2,5 3,1 1,3 1,5 3,7	3,8 3,5 4,6 3,8 3,5 3,7 4,2 3,3	2,8 2,9 2,8 3,7 4,5 3,0 3,0 2,9 2,8 2,3	0,5 0,7 0,5 0,1 0,8 0,8
31 32 33 35 36 37 38 40 43	ZOLLHAUS LANGWASSER NORDWEST LANGWASSERWIESE ALTENFURT NORD LANGWASSER SUEDOST LANGWASSER SUEDWEST ALTENFURT, MOORENBRUNN HASENBUCK DIANASTRASSE TRIERER STRASSE	83,0 78,0 80,9 75,2 73,9 76,6 78,8 75,9 64,1 82,4	91,7 88,8 89,7 87,5 85,7 87,7 89,6 84,2 78,4	8,7 10,8 8,8 12,3 11,8 11,1 10,8 8,3 14,3 9,5	33,0 41,0 38,1 45,7 38,3 37,7 48,7 36,4 34,3	37,7	0,9- 1,1- 0,6- 2,3- 0,1 0,0 1,6- 1,3- 0,3- 2,7-	60,1 48,5 48,9 46,5 50,4 52,2 39,7 54,6 58,7 42,1	59,1 48,2 47,7 43,9 48,6 50,5 39,8 55,2 58,2 43,2	1,0- 0,3- 1,2- 2,6- 1,8- 1,7- 0,1 0,6 0,5- 1,1	4,3 7,6 9,2 5,2 8,0 6,3 8,5 4,7 3,5	6,8 10,1 13,1 10,8 11,1 9,5 11,1 7,1 5,5 9,8	2,5 2,5 3,9 5,6 3,1 3,2 2,6 2,4 2,0 2,3	2,6 2,9 3,7 2,6 3,4 3,7 3,1 4,2 3,5	2,0 1,8 1,7 2,0 2,0 2,4 2,0 2,6 2,2 3,2	0,0
45 46 47 48 49 50 51 52 53	GARTENSTADT WERDERAU MAIACH KATZWANG/REICHELSDORF KORNBURG UND WORZELDORF HOHE MARTER ROETHENBACH WEST ROETHENBACH OST EIBACH REICHELSDORF	84,5 78,5 70,9 78,8 81,2 72,0 75,0 80,1 76,3 74,0	84,2 88,5 89,8 88,3	9,8 12,2 13,5 9,7 12,0	26,5 30,6 44,3 49,2 49,7 38,8 40,5 46,6 49,7	44,0 47,2 48,9 38,8 39,8 44,6 48,1	0,2- 1,3- 0,3- 2,0- 0,8- 0,0 0,7- 2,0- 1,6- 0,1-	66,1 60,0 45,7 38,4 38,9 52,7 47,7 40,8 37,9 48,3		0,9- 0,0 2,5- 0,2 2,0- 0,8- 0,2- 0,1- 0,9	4,3 5,8 5,5 9,1 8,6 5,3 8,7 9,4 9,1 7,6	6,3 8,2 10,2 12,5 12,3 7,0 10,6 12,5 10,8 9,4	2,0 2,4 4,7 3,4 3,7 1,7 1,9 3,1 1,7	3,1 3,6 4,5 3,3 2,9 3,3 3,0 3,2 3,3	2,2 2,5 1,8 1,9 2,3 2,2 2,3 2,2	0 1 1 1 0 1
55 60 61 62 63 64 65 70 71 72	GEBERSDORF GAISMANNSHOF HOEFEN EBERHARDSHOF MUGGENHOF MESTERIEDHOF SCHNIEGLING		88,1 86,4 83,9 84,0 83,6 86,9	10,5 10,9 13,2 11,3 16,5 16,4 12,2	42,5 43,8 40,8 44,6 41,9 36,0 44,1 33,4 42,8 50,7	41,7 40,6 45,1 39,5 35,9 39,4 36,6 41,9	3,9- 2,1- 0,2- 0,5 2,4- 0,1- 4,7- 3,2 0,9- 2,3-	45,8 45,9 48,8 42,7 49,8 55,1 47,9 55,2 47,4	46,1 48,9 40,6 49,7 53,0 50,7	1,8 0,2 0,1 2,1- 0,1- 2,1- 2,1- 2,8 0,6 0,9- 0,7-	7,8 7,4 6,4 9,1 5,8 5,8 5,4 9,3 6,7	11,0 9,6 8,0 11,5 8,9 8,8 7,1 5,8 9,1	3,2 2,2 1,6 2,4 3,1 3,0 1,7 3,5- 2,4 3,3	3,9 2,9 3,6 2,6 3,1 2,6 2,1 3,1	2,8 2,5 2,8 1,9 2,8 1,8 2,4 2,1	1, 0, 0, 0, 0, 0,
73 74 75 76 77 78 79 80 81 82	THON ALMOSHOF KRAFTSHOF NEUNHOF BOXDORF GROSSGRUENDLACH SCHLEIFWEG SCHOPPERSHOF	78,9 80,4 84,3 82,4 81,8 75,3	91,0 88,3 87,7 89,5 90,3 89,8 87,3	10,4 9,4 7,3 5,2 7,9 8,0 12,0	53,8 54,3 41,9 50,5 43,5 50,8	56,3 41,9 49,6 44,0 46,4 44,4 36,3	2,7- 3,2- 2,0 0,0 0,9- 0,5 4,4- 5,2- 2,3- 2,6	34,7 40,4 51,9 43,1 46,7 37,5	36,2 46,9 42,2 43,7 40,8 38,9 51,4	1,3- 4,2- 5,0- 0,9- 3,0- 3,3 1,5 0,1	4,9 8,8 3,1 4,0 4,3 6,8 8,8 9,5 6,4 7,9	6,3 13,3 6,2 8,5 7,1 10,2 11,6 14,0 9,6	1,4 4,5 3,1 4,5 2,8 3,4 2,8 4,5 3,4 2,8	1,8 2,7 2,2 2,3 2,1 3,0 3,0 3,6 3,7	2,1 2,7 1,3 2,7 1,1 2,0 1,2 2,7 2,7	0,00,00,00,00,00,00,00,00,00,00,00,00,0
84 85 86 90 91 92	MOOSHOF BUCHEMBUEHL ST. JOBST ERLEMSTEGEN MOEGELDORF SCHMAUSENBUCKSTRASSE LAUFAMHOLZ	80,8 76,5 82,1 77,7 81,7 76,7 82,5	91,6 90,6 88,4 91,6 89,2 90,7 89,4 91,4 89,9	9,8 11,9 9,5 11,5 9,0 12,7 8,9	29,1 47,4 61,2	37,3 42,3 28,8 44,1 57,7 45,6 56,4 45,2	2,8- 2,7- 0,3- 0,3- 3,3- 3,5- 3,6- 2,5- 2,8- 2,6-	49,3 42,2 62,4 38,3 22,0 35,4 23,3 38,9	50,5 41,7 60,8 40,8 22,4 37,1 23,3 38,8	1,2 0,5- 1,6- 2,5 0,4 1,7 0,0	11,4 7,4 11,7 5,3 9,9 12,9 10,8 13,9 9,9	8,1 11,7 17,9	3,4 2,5 0,8 2,8 1,8 5,0 3,6 4,5 4,3 3,2	3,3 3,5 3,5 3,2 4,5 3,9 4,6 3,9 2,9	2,6 2,3 3,5 2,2 3,4 1,9 3,0 1,9	0, 1, 1,
96 97 99	BRUNN		86,9 91,4	13,9 10,8	52,0	46,0 52,8 46,9	0,2 0,8 3,1-	39,3 35,9 37,4	30,7	5,2~		12,8 13,3 10,6	2,7 5,2 2,6	4,8 4,0 4,6	3,2	0,

¹⁾ aus Erst- und Zweitstimmen bei der Landtagswahl, Zweitstimmen bei der Bundestagswahl

5.3 Wahlbezirke

Die Einzelergebnisse für die 516 Wahlbezirke und die 90 Briefwahlbezirke sind in Tabelle 5 des Anhangs zusammengefaßt. Neben ihren Nummern werden alle Wahlbezirke mit einer Kurzbezeichnung in Form einer oder einiger für sie repräsentativen Straßennamen angesprochen, wobei natürlich aus Platzgründen nicht alle zum jeweiligen Wahlbezirk gehörenden Straßen aufgeführt werden können. Wegen der Abgrenzung der Wahlbezirke wird daher ein Blick auf die Karte "NURNBERG – Bundestagswahl 1980, Einteilung in Wahlbezirke" empfohlen.

Die größten Briefwähleranteile, ausgedrückt durch den v. H.-Satz der ausgestellten Wahlscheine an der Zahl der Wahlberechtigten insgesamt, gab es im Wahlbezirk 0541 (Ob. Turnstraße, Kontumazgarten) mit 34,4 % und mit 34,0 % im Wahlbezirk 8221 (Jupiterwinkel, Klenzestraße). Sieht man von den beiden Altenheimbezirken Regensburger Straße und Sebastianspital ab, dann war das Interesse für die Briefwahl am geringsten in den Wahlbezirken 7301 (Schnepfenreuth) mit 3,0 % und 4622 (Maiacher Straße, Alpenrosenweg) mit 3,5 %.

WAHLBEZIRKE MIT DEN MEISTEN BZW. WENIGSTEN WAHLSCHEINANTRÄGEN 1980

	die me	isten Wahlscheinanträge	die wenigsten Wahlscheinanträge					
%	% in den Wahlbezirken		%	in den Wahlbezirken				
34,4	0541	Ob. Turnstraße, Kontumaz- garten	2,8	9551 Altersheim Regensburger Str				
34,0	8221	Stadenstraße	2,9	2731 Sebastianspital				
30,5	3113	Jupiterwinkel, Klenzestr.	3,0	7301 Schnepfenreuth				
30,0	9011	Gneisenau-, Ewaldstraße	3,5	4622 Maiacherstr., Alpenrosenweg				
29,7	7221	Wetzendorfer-, Vogel- herdstraße	5,4	1911 Lochner-, Hint. Marktstraße				

Zum Vergleich: Gesamtstadt 14,3 %

Wie unterschiedlich groß das Interesse an der Briefwahl in den verschiedenen Teilen des Stadtgebietes war, zeigen die Häufigkeitsverteilung und – noch eindrucksvoller – die beigegebene kartografische Darstellung. In 217 von insgesamt 516 Wahlbezirken lagen 1980 die 'Briefwähleranteile' über dem Stadtdurchschnitt. Am häufigsten – in 128 oder rund einem Viertel aller Wahlbezirke – bewegten sie sich zwischen 10,0 % und 12,5 %. Bei der Bundestagswahl 1976 lag der häufigste Wert in knapp einem Drittel der Wahlbezirke zwischen 7,5 % und 10,0 %.

WAHLSCHEINANTRÄGE IN DEN WAHLBEZIRKEN 1980 UND 1976

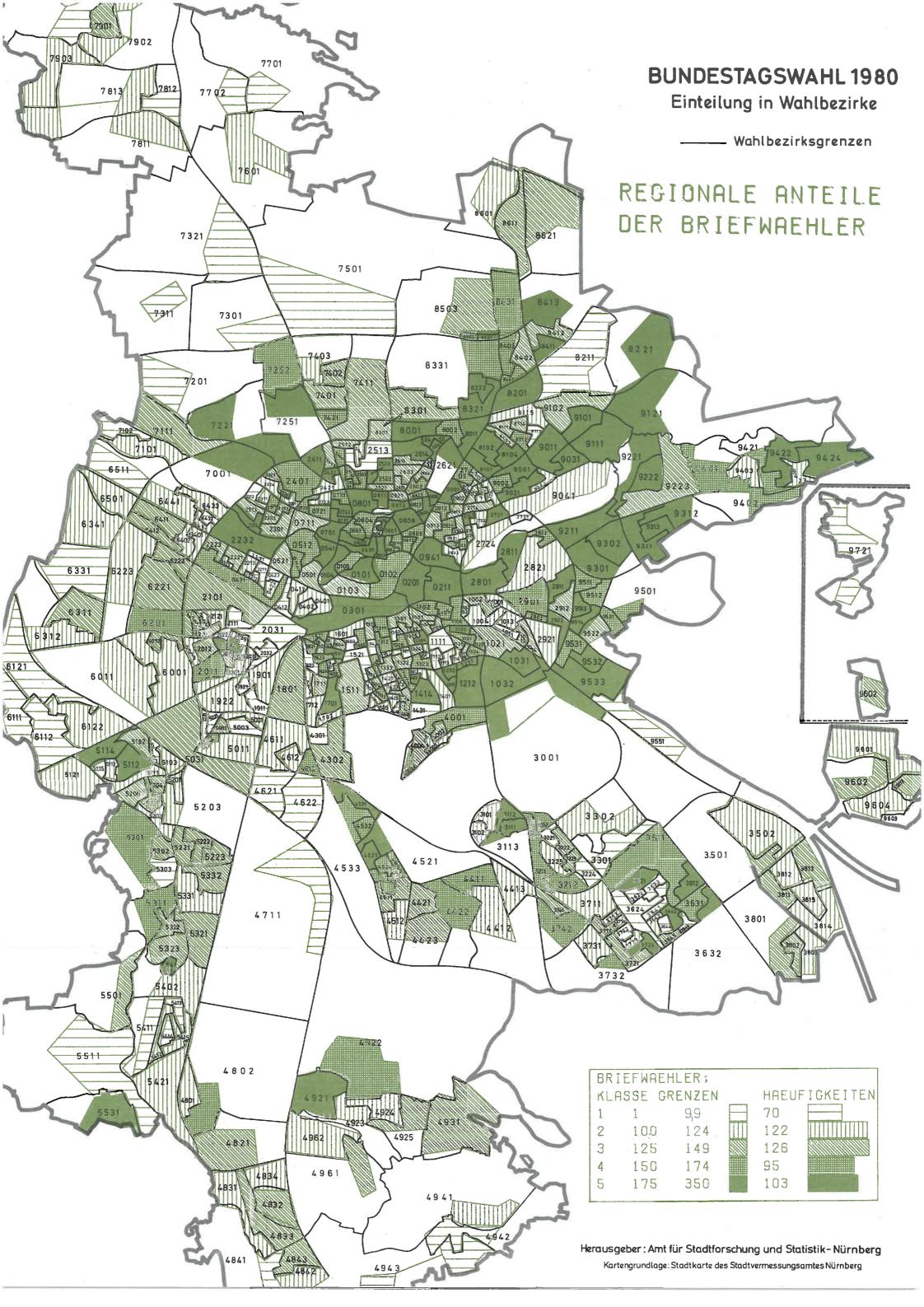
		in Wahlbezirken		
von % bis	1 9	80	1976	
unter %	Zahl	%	%	
bis 5,0	4	0,8	2,0	
5,0 - 7,5	16	3,1	14,9	
7,5 - 10,0	51	9,9	32,5	
10,0 - 12,5	128	24,8	26,8	
12,5 - 15,0	120	23,2	12,5	
15,0 - 17,5	98	19,0	5,7	
17,5 - 20,0	52	10,1	2,2	
20,0 - 22,5	20	3,9	1,6	
22,5 - 25,0	11	2,1	0,8	
25,0 - 27,5	7	1,3	0,6	
27,5 - 30,0	5	1,0	-	
30,0 u. mehr	4	0,8	0,4	

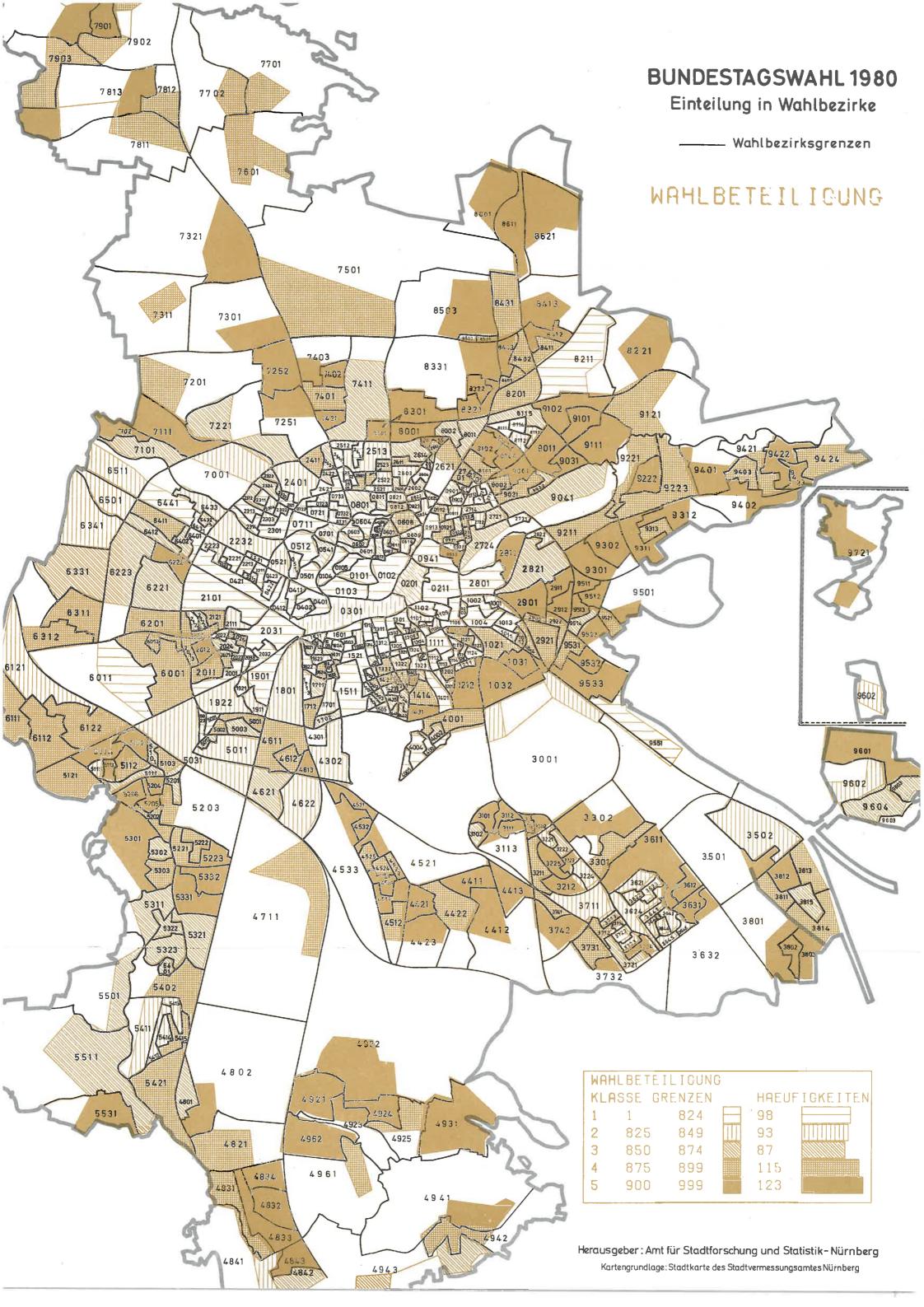
Die <u>Wahlbeteiligung</u> (unter Einschluß der Briefwähler) war am größten im Wahlbezirk 4533 (Regenbogen-, Frauenlobstraße) mit 95,4 %. Sie lag weit unter dem Stadtdurch-schnitt von 86,2 % im Wahlbezirk 8211 (Neumeyer-, Schafhofstraße) mit 58,5 %.

WAHLBEZIRKE MIT DER HÖCHSTEN BZW. NIEDRIGSTEN WAHLBETEILIGUNG 1980

	die höchste Wahlbeteiligung	(die niedrigste Wahlbeteiligung
%	in den Wahlbezirken	%	in den Wahlbezirken
95,4	4533 Regenbogen-, Frauenlobstr.		8211 Neumeyer-, Schafhofstraße
95,0	3631 Josef-Simon-, Max-Wönner- Straße	61,3	0402 Petzold-, Dammstraße
95,0	7403 Wilhelmshavener-, Helgo- lander Straße	69,6	0401 Gostenhofer Schul-, Barbier gasse
94,5	0	70,5	0103 Jakobsplatz, Färberstraße
94.0	3111 Planetenring, Neptunweg	71,0	2731 Sebastianspital

In 276 oder mehr als der Hälfte der Wahlbezirke wurde der Stadtdurchschnitt übertroffen. In 119 oder über 23 % der Wahlbezirke gaben mehr als 90 % der Wahlberechtigten ihre Stimme ab, 1976 war dies allerdings noch in mehr als 30 % der Wahlbezirke der Fall gewesen.





DIE V	WAHLBETEILIGUNG	IN	DEN	WAHLBEZIRKEN	1980	LIND	1976
-------	-----------------	----	-----	--------------	------	------	------

	·	in Wahlbezi	rken
von % bis unter %	. 1 9	80	1976
	Zahl	. %	%
unter 70	3	0,6	0,4
70 - 75	7	1,4	1,0
75 - 78	22	4,3	2,0
78 - 80	20	3,9	2,2
80 - 82	37	7,2	5,8
82 - 84	65	12,6	9,5
84 - 86	74	14,3	13,5
86 - 88	75	14,5	15,7
88 - 90	94	18,2	19,4
90 - 92	67	13,0	18,1
92 - 94	47	9,1	10,3
94 u. mehr	5	1,0	2,0

In den 516 Wahlbezirken lag die SPD 344mal an erster Stelle, 169mal auf Platz 2 und in 3 Wahlbezirken auf dem dritten Platz. Die CSU wurde in 172 Wahlbezirken stärkste Partei, in den übrigen 344 belegte sie den zweiten Rang. Die F.D.P. avancierte in 3 Wahlbezirken zur zweitstärksten Partei, in 513 Wahlbezirken nahm sie den dritten Platz ein.

RANGFOLGE DER PARTEIEN IN DEN WAHLBEZIRKEN 1980 UND 1976 1)

	in Wahlbezirken wurden nebenstehende Rangstellen eingenommen von													
		SPD	_		CSU		F.D.P.							
Rangstelle	1980)	1976	198	0	1976	1980		1976					
	Zahı	%	%	Zahl	%	%	Zahl	%	%					
	1	2	3	4	5	6	7	8	9					
1.	344	66,7	65,5	172	33,3	34,5	_	_	11 <u></u>					
2.	169	32,8	34,5	344	66,7	65,5	3	0,6	-					
3.	3	0,6	_	-	-	· <u>-</u>	513	99,4	99,8					
4.		-	-	_	-	-	a <u>-</u>	_	0,2					

^{1) 1980} aus 516, 1976 aus 496 Wahlbezirken (ohne Briefwahlbezirke)

Die <u>CSU</u> erreichte im Wahlbezirk 8221 (Stadenstraße) mit 69,5 % ihr bestes Ergebnis. Die relativ wenigsten Stimmen fielen ihr mit 18,9 % im Wahlbezirk 4531 (Minerva-, Tannhäuserstraße) zu.

WAHLBEZIRKE MIT DEN HÖCHSTEN BZW. NIEDRIGSTEN ZWEITSTIMMENANTEILEN DER CSU 1980

	höchste Stimmenanteile	niedrigste Stimmenanteile					
%	im Wahlbezirk	Wahlbezirk % im Wahlbezi					
69,5	8221 Stadenstraße	18,9	4531 Minerva-, Tannhäuserstraße				
	7311 Höfles	20,6	4532 Raupenschlag, Heckenweg				
-	9302 Blütenstr., Haselnußweg	20,7	4525 Pachelbel-, Karl-Rorich-Str.				
-	4921 An der Schwedenschanze, Dompfaffweg	21,0	4533 Regenbogen-, Frauenlobstr.				
64,8	9121 Naturgartenbad, Schlegel- straße	21,6	2731 Sebastianspital				
	Zum Vergleich:	Gesamts	tadt 41,8 %				

Am häufigsten erreichte die CSU Stimmenanteile von 35 - 40 % (in 139 Wahlbezirken) und von 40 - 45 % (in 138 Wahlbezirken). Einprägsamer als in der Häufigkeitsverteitung werden die örtlichen Besonderheiten in der Karte "Stimmenanteile der CSU in den Wahlbezirken" wiedergegeben.

ZWEITSTIMMENANTEILE DER CSU IN DEN WAHLBEZIRKEN 1980 UND 1976 (ohne Briefwahl)

	in	Wahlbez	irken		in Wahlbezirken			
von % bis unter %	19	1980		von % bis	1980		1976	
	Zahl	1 %	%	unter 🚅 %	Zahl	%	%	
	1	2	3		1	2	3	
unter 20	1	0,2	0,2	45 - 50	74	14,3	16,5	
20 - 25	7	1,4	1,0	50 - 55	41	7,9	11,9	
25 - 30	31	6,0	4,0	55 - 60	8	1,6	4,	
30 - 35	68	13,2	13,9	60 - 65	5	1,0	1,0	
35 - 40	139	26,9	23,8	65 - 70	4	8,0	0,	
40 - 45	138	26,7	22,0	70 u. mehr	_	_	0,	

Die Wahlbezirke mit den höchsten Stimmenanteilen für die <u>SPD</u> decken sich mit den Wahlbezirken in welchen der CSU die wenigsten Stimmen zuflossen. Sie konzentrierten sich hauptsächlich im Bereich Gartenstadt, wo auch mit 73,4 % im Wahlbezirk 4525

(Pachelbel-, Karl-Rorich-Straße) das Spitzenergebnis anfiel. Die wenigsten Anhänger fand die SPD mit 13,9 % im Wahlbezirk 9302 (Blütenstraße, Haselnußweg).

WAHLBEZIRKE MIT DEN HÖCHSTEN BZW. NIEDRIGSTEN ZWEITSTIMMENANTEILEN DER SPD 1980

	höchste Stimmenanteile		niedrigste Stimmenanteile
%	im Wahlbezirk	%	im Wahlbezirk
73,4	4525 Pachelbel-, Karl-Rorich-Str.	13,9	9302 Blütenstraße, Haselnußweg
72,6	4531 Minerva-, Tannhäuserstraße	15,0	9311 BNeumann-, Hersbrucker Str.
71,8	4532 Raupenschlag, Heckenweg		9121 Naturgartenbad, Schlegelstr.
70,2	2731 Sebastianspital		4921 An der Schwedenschanze, Dompfaffweg
69,4	4533 Regenbogen-, Frauenlobstr.	18,5	9111 Erlenstegenstr., Platnersberg

Die Häufigkeitsverteilung zeigt, daß in je einem Fünftel der Wahlbezirke sich 45 - 50 % bzw. 50 - 55 % der Wähler für die SPD entschieden. In 299 der 516 Wahlbezirke wurde der Stadtdurchschnitt von 45,6 % übertroffen. Auch für die SPD ist eine kartografische Darstellung der Stimmenanteile in den Wahlbezirken beigefügt.

ZWEITSTIMMENANTEILE DER SPD IN DEN WAHLBEZIRKEN 1980 UND 1976 (ohne Briefwahl)

	in	. Wahlb	ezirken		in	Wahlbe	zirken
von % bis	1	980	1976	von % bis	19	80	1976
unter %	Zahl	%	%	unter %	Zahl	%	%
	1	2	3		1	2	3
unter 20	5	1,0	0,4	45 - 50	104	20,2	18,
20 - 25	6	1,2	1,2	50 - 55	103	20,0	20,4
25 - 30	12	2,3	2,4	55 - 60	63	12,2	14,
30 - 35	44	8,5	6,7	60 - 65	31	6,0	9,9
35 - 40	65	12,6	9,3	65 - 70	8	1,6	2,4
40 - 45	71	13,8	13,5	70 u. mehr	4	0,8	1,0

Die Anteile der <u>F.D.P.</u>, die im Stadtdurchschnitt auf 10 % der Zweitstimmen kam, bewegten sich zwischen 24,2 % im Wahlbezirk 3611 (Hirschberger-, Jauerstraße) und 2,2 % im Wahlbezirk 0423 (Eberhardshof-, Fürther Straße).

WAHLBEZIRKE MIT DEN HÖCHSTEN BZW. NIEDRIGSTEN ZWEITSTIMMENANTEILEN DER F.D.P. 1980

	höchste Stimmenanteile		niedrigste Stimmenanteile
%	im Wahlbezirk	%	im Wahlbezirk
24,2	3611 Hirschberger-, Jauerstraße	2,2	0423 Eberhardshof-, Fürther Str.
•	3631 Josef-Simon-, Max-Wönner- Straße	2,5	2222 Feuerlein-, Nützelstraße
21,5	9312 Kleiber-, Schwanen-, Pirolweg	2,9	4525 Pachelbel-, Karl-Rorich- Straße
21,5	9311 BNeumann-, Hersbrucker Straße	3,2	5022 Hansa-, Eythstraße
21,2	3612 Coseler-, Jauerstraße	3,3	9551 Altersheim Regensburger Str.

Am häufigsten, nämlich in 153 von 516 Wahlbezirken, erreichte sie Stimmenanteile zwischen 7,5 und 10,0 %. Dank der Installierung eines Plotters können jetzt auch für die F.D.P. die Stimmenanteile in den Wahlbezirken in Kartenform dargestellt werden.

ZWEITSTIMMENANTEILE DER F.D.P. IN DEN WAHLBEZIRKEN 1980 UND 1976 (ohne Briefwahl)

	in	Wahlbe	zirken		in	Wahlbe	zirken
von % bis	19	80	1976	von % bis	19	80	1976
unter %	Zahl	%	%	unter %	Zahl	%	%
	1	2	3		1	2	3
unter 2,5	2	0,4	1,2	12,5 - 15,0	68	13,2	5,5
2,5 - 5,0	34	6,6	16,0	15,0 - 17,5	27	5,2	1,2
5,0 - 7,5	120	23,3	35,7	17,5 - 20,0	17	3,3	0,6
7,5 - 10,0	153	29,7	22,8	20,0 - 22,5	3	0,6	-
10,0 - 12,5	90	17,4	16,8	22,5 u. mehr	2	0,4	-

Die <u>Grünen</u> kamen auf einen Maximalwert von 5,7 % im Wahlbezirk 0732 (Frommann-, Wielandstraße). In zwei Wahlbezirken (4005/Katzwanger-, Nerzstraße und 9501/Am Tier-garten, Bingstraße) erhielten sie keine Stimmen. Bei einem Stadtdurchschnitt von 1,7 % lagen in nahezu drei Vierteln aller Wahlbezirke ihre Stimmenanteile unter 2 %.

WAHLBEZIRKE MIT DEN HÖCHSTEN BZW. NIEDRIGSTEN ZWEITSTIMMENANTEILEN DER GRÜNEN 1980

	höchste Stimmenanteile		niedrigste Stimmenanteile
%	im Wahlbezirk	%	im Wahlbezirk
5,69	0732 Frommann-, Wielandstraße	0,0	4005 Katzwanger-, Nerzstraße
5,44	0811 Pirckheimer-, Meuschelstr.	0,0	9501 Am Tiergarten, Bingstraße
5,11	2421 Rieter-, Rückertstraße	0,17	2312 Gottliebstr., Helenenhof
4,84	0422 Unt. Kanal-, Austraße	0,20	2032 Amsel-, Tulpen-, Nelkenstraße
4,82	5501 Klingenfeld-, Draht- zieherstraße	0,21	5103 Insingerstraße

Zum Vergleich: Gesamtstadt 1,7 %

ZWEITSTIMMENANTEILE DER GRÜNEN IN DEN WAHLBEZIRKEN 1980 (ohne Briefwahl)

	in Wal	nlbezirken		in Wahlbezirker				
von % bis	19	980	von % bis	19	80			
unter %	Zahl	%	unter %	Zahl	%			
	1	. 2		1	2			
unter 1,0	116	22,5	3,0 - 3,5	14	2,7			
1,0 - 1,5	129	25,0	3,5 - 4,0	10	1,9			
1,5 - 2,0	133	25,8	4,0 - 4,5 .	4	0,8			
2,0 - 2,5	57	11,0	4,5 - 5,0	3	0,6			
2,5 - 3,0	47	9,1	5,0 u. mehr	3	0,6			

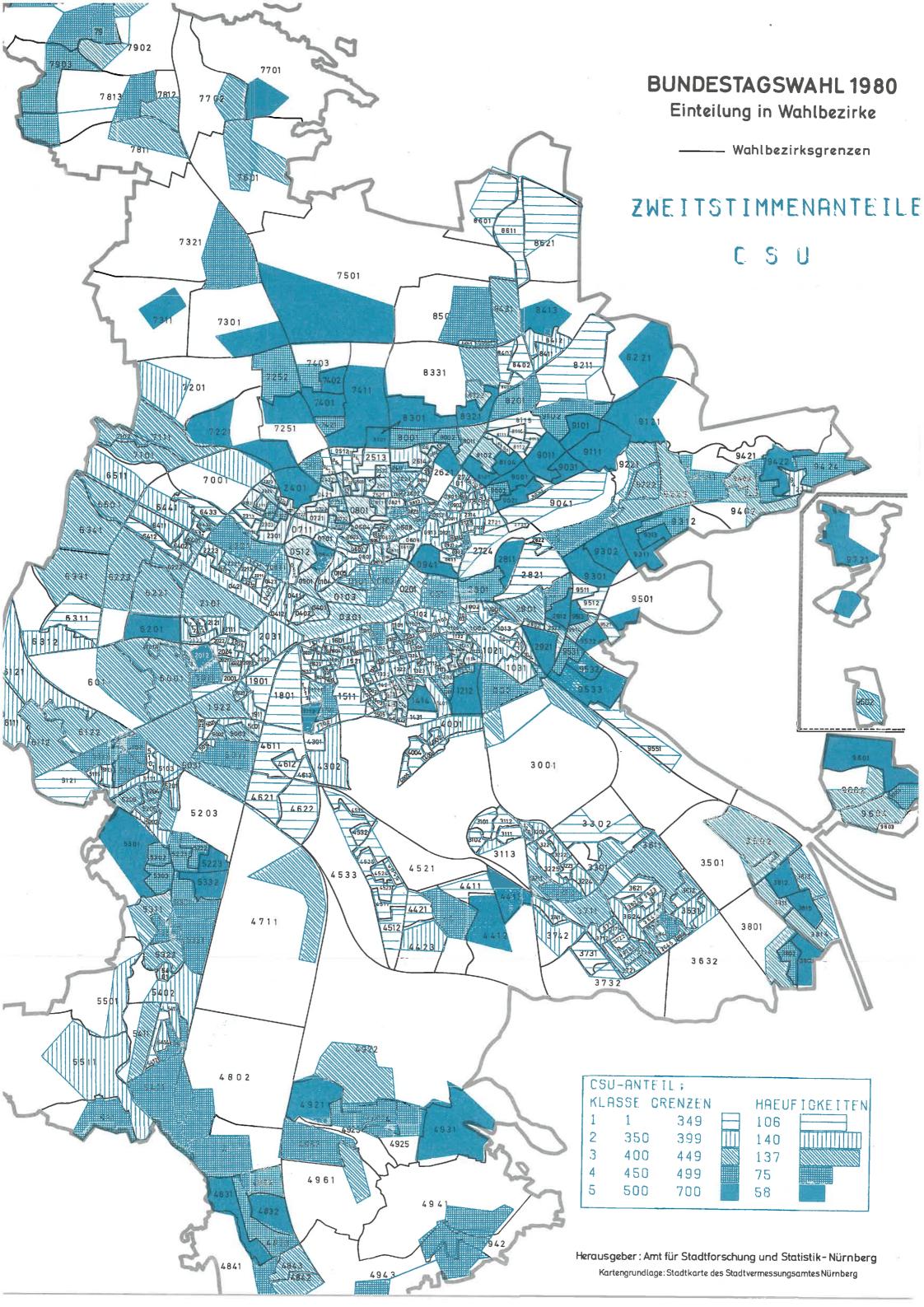
In der abschließenden Zusammenfassung (auf Seite 70) wird in gedrängter Form noch einmal ein Überblick über die Stimmenanteile und Mehrheitsverhältnisse in den Wahlbezirken gegeben. Zugleich veranschaulicht diese Tabelle die geringe Bedeutung die alle anderen, hier nicht gesondert behandelten Wahlvorschläge, bei dieser Wahl hatten.

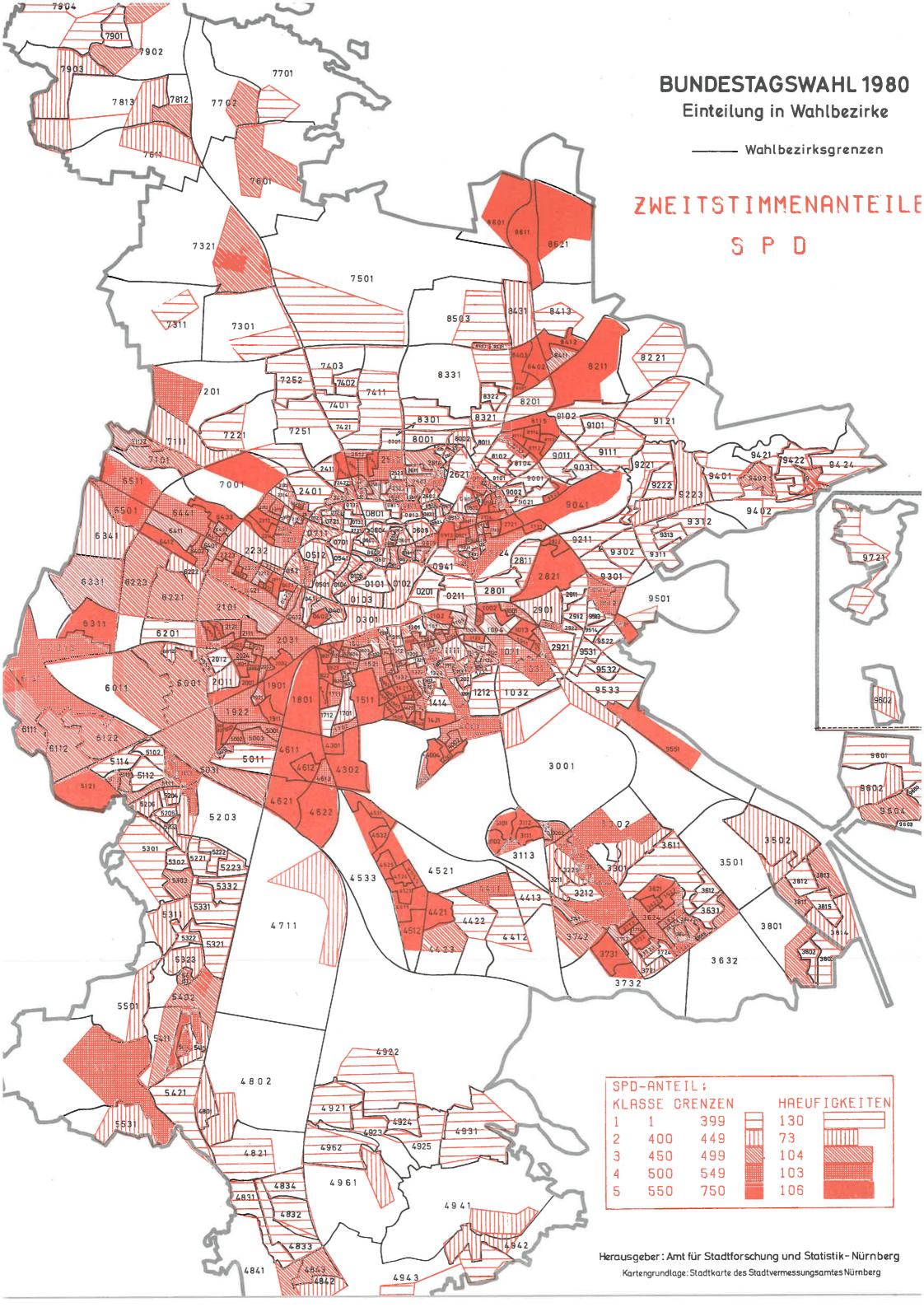
Hans Hertlein

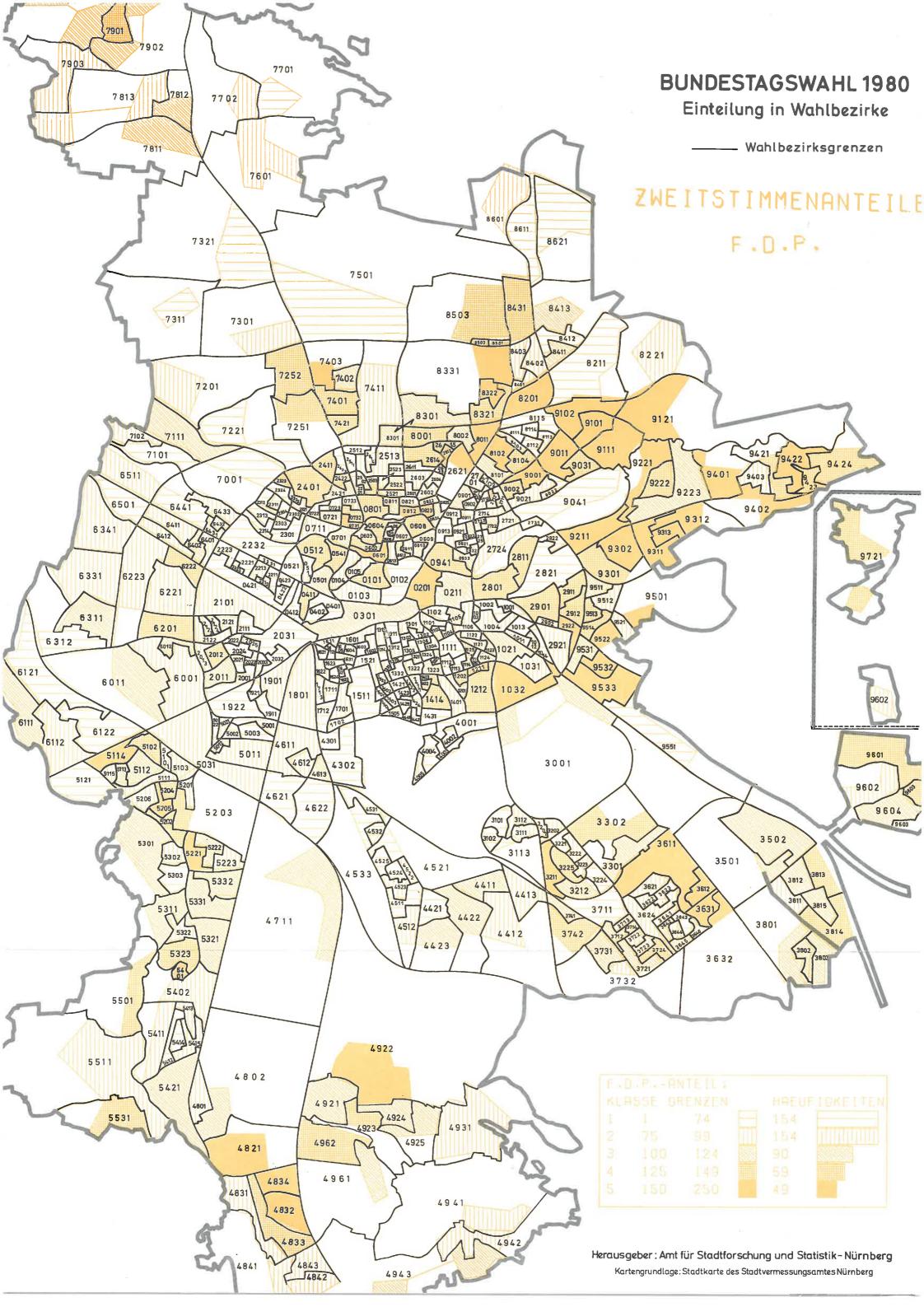
ZWEITSTIMMENANTEILE, RELATIVE UND ABSOLUTE MEHRHEIT IN DEN WAHLBEZIRKEN 1980

-				in	Wahlbez	irken e	rreicht	en 1)	, .		
von % bis	SPD	CSU	F.D.P.	Grüne	NPD	DKP	BGP	٧	C.B.V.	EAP	ĶBW
unter %	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
70 u.m.	4	_	_	-	-	144	-		-	-	-
65 - 70	8	4	_	-	-	-	300	-	-	-	-
60 - 65	31	5	-	-	-	_	: - :	-		-	_
55 - 60	63	8) (44)	• 10=		_	-	-	=	-	-
50 - 55	103	41	_	-	-	_	-	-	7 -	-	-
45 - 50	104	74	_	_	_	_	-	-	-	-	-
40 - 45	71	138	_	-		_	-	-	\ 	-	-
35 - 40	65	139	_	_		_	-	-	=	-	-
30 - 35	44	68	_	-	-	-	-	-	8	***	-
25 - 30	12	31	_	_	-	=	2	_	-	::-	_
20 - 25	6	7	5	-	-	-	-	₩);	-	855	-
15 - 20	3	1	44	:=	-	; :	-	=	-	_	-
10 - 15	2	_	158	-	-	-	_	-	-	-	82
8 - 10	_	_	123	-	_	-	-	-	-	-	-
6 - 8	_	-	113	-	-	-	-	-	-	-	-
4 - 6	_	_	63	10	-	-	-	.: -	-	_ 74	-
2 - 4	-	-	10	128	1	2	-	-	-	`	_
1 - 2	j .	=	2=	262	55	23		-	_	-	-
unter 1	-	-	714	116	460	491	516	516	516	516	516
			darun	ter in .	Wah	Lbezirke	<u>in</u>				
keine Stimmen	-	,, ;	_	2	97	185	437	436	446	466	476
die Mehrheit	344	172	-	-	-	-	g ²⁰ =:	400	-	-	-
dav. einf. Mehrheit	135	114	-	-	-	_	=	-	-	-	-
absol. Mehrheit	209	58	-	-	-		-	=	s - :	-	-

¹⁾ geordnet nach der Anzahl der Zweitstimmen im Stadtgebiet







TABELLENTEIL

Erläuterung der im Tabellenteil verwendeten Begriffe:

Wahlberechtigte:

Alle im Wählerverzeichnis eingetragenen Personen, die keinen Wahlschein erhielten (ohne "W"), zuzüglich der Personen, die sich einen Wahlschein ausstellen ließen (mit "W"), ergibt die Zahl der Wahlberechtigten insgesamt.

Wähler:

Abstimmende Lt. Stimmabgabevermerk im Wählerverzeichnis und Abstimmende auf in den Wahlbezirken eingenommene Wahlscheine zusammen (= sog. "Urnenwähler"). Im Gesamtstadtergebnis sind außerdem die bei den Briefwahlbezirken nachgewiesenen "Briefwähler" mitenthalten.

Wahlbeteiligung:

Für Stadtteile, Bezirke und Wahlbezirke:
Urnenwähler zuzüglich des Anteils der zurückgekommenen Wahlscheine in v. H. der Wahlberechtigten insgesamt. Es sind
also bei diesen Teilergebnissen die Briefwähler berücksichtigt.

Für Gesamtstadt und Wahlkreise:
Hier errechnet sich die Wahlbeteiligung als Anteil der Wähler insgesamt (Urnenwähler + Briefwähler) an allen Wahlberechtigten.

Ungültige Stimmen:

Der Anteil der ungültigen Erststimmen und Zweitstimmen beziffert, welcher Prozentsatz der abgegebenen Stimmen insgesamt jeweils ungültig war.

Gültige Erststimmen:

Für die als Direktkandidaten aufgetretenen Wahlkreisbewerber abgegebene Stimmen.

Gültige Zweitstimmen:

Für die Landeslisten der Parteien abgegebene Stimmen.

Stimmenanteile in %:

Für Stadtteile, Bezirke und Wahlbezirke:

Anteil der von Urnenwählern für die Parteien abgegebenen

Stimmen in v. H. der gültigen Urnenwählerstimmen insgesamt.

Ausnahme: Tabelle 6 auf Seite 116. Dort wurden auch die per

Briefwahl abgegebenen Stimmen rechnerisch auf die

Bezirke verteilt.

Für Gesamtstadt und Wahlkreise: Anteile der von Urnenwählern und Briefwählern zusammen abgegebenen gültigen Stimmen an den gültigen Stimmen insgesamt.

1. WAHLBETEILIGUNG UND ZWEITSTIMMENANTEILE BEI DEN BISHERIGEN BUNDESTAGSWAHLEN IN NÜRNBERG, IN BAYERN UND IM BUNDESGEBIET

Wahitaq	Wahlbe-	von 1	00 Zweits	timmen erh	ielten .							Zweit	stimme	nantei	Le de	Sons	tigen l	Parteier	1 1)						
manictag	gung	CSU/ CDU	SPD	F.D.P.	Sonstige zusammen	ADF	AUD	AVP	BP	BGP	C.B.V.		EAP	EFP	EP .	5 %- Block	Eeu	GPD,GOP GP/BHE		KPD	KBW	NPD	WAV	٧	übrig
	1 1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	zus.
	in Nürnber	<u>g</u> (derze	itiger Geb	pietsstand	D:														_ ''				23		25
8.1949	79,1	15,2	38,1	14,6	32,5	_	_	_	4,9	_	_	_	_	_		_				10.4					
9.1953	85,4	32,9	40,2	10,5	16,4	-	_	_	1.8	_		-	_	_		200		2 (-	10,4	~	_	17,1	-	0,
9.1957	85,5	44,2	41,3	8,0	6,5	_	-	_	_	-	_	_	_		520	-		2,4	-	4,5	1.5	_	_	-	7,
7. 9.1961	83,6	39,2	40,1	14,1	6,0	_	-	_	_	_	_	_	_			-	_	2,7	-	-	-	_	-	-	3,
9.1965	84,4	37,6	43,6	9,6	9,2	_	0,2	_	_	_	_	_	_		_	-		-	-	-	_	-	-	-	6,
9.1969	84,1	37,2	48,4	5,7	8,7	1,2	_	_	0.2	_	_			_		_	-	_ · - -	-	_	-	5,9	-	-	3,
.11.1972	89,4	37,5	52,0	9,0	1,5	_	_	_	-	_	_	0,5	_	0.1	0,2	~	0,1	0,1	-	-	-	7,0	-	10	
.10.1976	88,2	43,2	47,6	7,9	1,4	_	0.1	0,0	_		0,0		0.0	0,1	_	.50	-	-	-	-	-	0,9	_		-
.10.1980	86,2	41,8	45,6	10,0	2,5	_	-	0,0		0,1		0,5	0,0	_	_	0,0		-	•	1,0	-	0,6	-		
				,.	_,,,			_	_	140	0,0	0,3	0,0	-	_	-	-	-	1,7	-	0,0	0,5	_	0,0	
	in Bayern:	4.5																							
8.1949	81,1	29,2	22,7	8,6	39,5	-	-	≅	20,9	_	_	_	_	_	_	_	_	_	_	4,1	.	_	4/ /		
9.1953	85,8	47,9	23,3	6,2	22,6	_	-	-	9,2	_	-	_	_	_	_	_	_	8,2	_	1,6	_	_	14,4		0,
9.1957	87,7	57,2	26,4	4,6	11,8	_	-	_	_	_	-	-	_	_	_	_	_	6,8	_	1,0		_	_	_	3,
9.1961	87,2	54,9	30,1	8,8	6,2	_	_	_	-	_	_	_	_	_	_	_	_	3,9	_		_	_		-	5,1
9.1965	85,9	55,6	33,1	7,3	3,9	_	0,2	_	_	_	_	-	_		_	_	_	-	_	_	_	2 7	_	-	2,
. 9.1969	85,2	54,4	34,6	4,1	7,0	0,4	·_	_	0.9	2	_	_	_	_	0,2	_	0,0	0,1		200	_	2,7		-	1.
.11.1972	89,8	55,1	37,8	6,1	1,0	_	_	_	_	_	_	0,2	/ III _	0.1	-	_	0,0	140	_	_	_	5,3	_	-	•
.10.1976	89,6	60,0	32,8	6,2	1,0		0,1	0,0	_	_	0,1	0,2	0,0		_	0,0	_	_	_	D ₄ 1	- <u>-</u>	0,7	_	-	•
.10.1980	87,6	57,6	32,7	7,8	1,8	_	-	-	-	0,1	0,1	0,1	0,0	_	_	-	_	_	1,3	-	0,0	0,4	_	0,0	
	im Bundesg	ebiet:																				•			
. 8.1949	78,5	31,0	29,2	11,9	27,9		_	_	4,2	_															
. 9.1953	86,0	45,2	28,8	9,5	16,5	-	_			_	_	_	-	-	-	-	-		-	5,7	7	7	2,9	_	15,
. 9.1957	87,8	50,2	31,8	7,7	10,3	_		_	1,7		-	-	-	-	_	-	-	5,9	-	2,2	-	-	-	-	6,
9.1961	87,7	45,3	36,2	12,8	5,7	_	_	_	_		_	-	_	-		-	-	4,6	-	-	-		_	-	5,
9.1965	86,8	47,6	39,3	9,5	3,6	_	0,2	_	_	-	-	_	-	-	_	_	-	2,8	-	-	-		-	-	2,
9.1969	86,7	46,1	42,7	5,8	5,5	0.4	۵,۷	Ē	0.3	_	-	-	-	0,0	-	-	0,0	-	-	-	-	2,0	_	-	1,
.11.1972	91,1	44,9	45,8	-		0,6	-	-	0,2	-	-	-	_		0,2	-	0,0	0,1	-		-	4,3	_	-	
10.1976	90,7	•	-	8,4	0,9	_		-	_	-	_	0,3	-	0,1	-	-	0,0	-	3	-	-	0,6	-	-	
		40,0	42,6	7,9	0,9	-	1,0	0,0		_	0,0	0,3	0,0	-	_	0,0	-	-	5	0,1	- 10	0,3	-	-	0,
.10.1980	88,6	44,5	42,9	10,6	2,0	-	-	-	-	0,0	0,0	0,2	0,0	-	_	-	-	_	1,5	-	0,0	0,2	-	0,0	

^{.1)} seit 1969 alle in Bayern aufgetretenen Parteien, bei den Wahlen vorher sind nur die wichtigsten gesondert ausgewiesen

2. WAHLBETEILIGUNG UND WAHLENTSCHEID DER MÄNNER UND FRAUEN NACH ALTERSGRUPPEN BEI DEN LETZTEN VIER WAHLEN IN NÜRNBERG (Ergebnisse der repräsentativen Wahlstatistik) 1)

		tativen Wahlsta		von 100 S	Stimmen entfie		
Alderson was won	Wahl	Wahlbetei- ligung	C S U	SPD	F.D.P.	Sons	
Altersgruppe von bis unter Jahren	Walle	rigoria				zusammen	dar. GRÜNE
		1	2	3	4	5	6
	•		be	ei den Männern	<u>:</u>		
18 - 25	BW 1976	82,8	33,8	53,9	10,1	2,2	·
10 ==	LW 1978	65,2	32,1	53,6 47,0	7,4 5,8	6,9 15,4	5,4 13,7
te .	EW 1979 BW 1980	49,5 78,8	31,8 31,6	51,2	10,7	6,6	5,7
25 - 35	BW 1976	84,8	39,5	48,6	10,4	1,6	- 1
	LW 1978	67,9	33,7	52,4 48,5	8,2 7,7	5,7 11,3	4,1 9,6
	EW 1979 BW 1980	44,3 79,5	32,4 33,3	50,7	12,5	3,5	3,0
35 - 45	BW 1976	89,0	41,8	47,3	9,6	1,3	4 5
25 15	LW 1978	76,8	41,6	47,3 45,3	8,3 5,3	2,9 4,3	1,5 3,7
	EW 1979 BW 1980	53,1 86,7	45,2 43,5	43,4	11,6	1,6	0,8
45 - 60	BW 1976	92,9	43,0	47,2	8,0	1,9	1,4
	LW 1978	83,7	40,5 45,5	48,4 45,6	7,5 5,5	3,5 3,4	2,8
	EW 1979 BW 1980	61,2 91,2	43,4	45,3	9,0	2,3	8,0
60 und mehr	BW 1976	92,8	44,3	48,1	5,8	1,8 3.1	0,6
	LW 1978	86,5 71,1	44,9 46,D	45,9 46,2	6,0 4,9	3,1 2,8	1,5
	EW 1979 BW 1980	71,1 91,0	43,6	47,1	7,2	2,1	0,3
311000000	BW 1976	89,5	41,6	48,3	8,3	1,7	
zusammen	LW 1978	78,1	40,1	48,6	7,4 5,6°	3,9 5,6	2,0 4,5
W	EW 1979 BW 1980	58,0 86,8	42,7 40,5	46,9	9,8	2,8	1,6
	SW 1700	33,0		oei den Frauen	<u>:</u>		
18 - 25	BW 1976	81,2	33,5	55,9	9,7 8,3	1,0 5,4	4,2
	LW 1978	60,8 45,1	29,7 30,4	56,7 49,2	7,2	13,2	12,5
	EW 1979 BW 1980	75,3	32,3	50,1	11,1	6,5	5,5
25 - 35	BW 1976	84,5	40,2	48,6	10,5 9,7	0,7 4,2	2,5
	LW 1978 EW 1979	69,2 45,1	37,1 34,8	49,0 48,3	8,0	8,8	6,8
	BW 1980	82,4	32,7	49,5	13,9	3,9	3,1
35 - 45	BW 1976	90,5	42,8	46,9 46,3	9,3 9,1	0,9 3,0	2,1
	LW 1978 EW 1979	77,0 54,0	41,6 .48,0	41,7	5,2	5,0	4,5
	BW 1980	87,4	42,0	43,5	13,1	1,4	1,0
45 - 60	BW 1976	90,3	43,4 43,5	48,1 47,1	7,2 6,8	1,3 2,6	1,0
	LW 1978 EW 1979	79,4 60,5	45,6	46,3	5,5	2,7 1,8	2,0 0,9
	BW 1980	87,9	41,3	47,3	9,6 5,2	0,8	=:
60 und mehr	BW 1976	89,3 79,5	45,8 46,8	48,2 46,0	5,5	1,8	0,7
	LW 1978 EW 1979	67,8	47,7	45,1	4,9 7,5	2,3 1,0	1,4 1,5
	BW 1980	86,8	43,4	48,1			- DE
zusammen	BW 1976	88,3	42,9	48,6 47,5	7,5 7,2	0,9 2,8	1,5
	LW 1978 EW 1979	76,0 58,8	42,7 44,8	45,5	5,5	4,2	3,3 1,5
	BW 1980	85,5	40,2	47,4 rn und Frauen	10,2 zusammen:	2,2	1,00
	1	04.0	33,6	54,9	9,9	1,5	
18 - 25	BW 1976 LW 1978	81,9 63,0	30,9	55,0	7,9	6,1 14,4	4,8 13,2
	EW 1979	47,3	31,1 31,9	48,0 50,6	6,5 10,9	6,6	5,6
	BW 1980	77,1 84,6	39,9	48,6	10,4	1,1	-
E 25 - 35	BW 1976 LW 1978	68,6	35,5	50,6	9,0 7,9	4,9 10,1	3,3 8,2
	EW 1979 BW 1980	44,6 81,0	33,6 33,0	48,4 50,1	13,2	3,7	3,1
25 15	BW 1980	89,7	42,3	47,1	9,5	1,1	1,8
35 - 45	LW 1978	76,9	41,6	46,8 43,5	8,7 5,2	2,9 4,7	4,1
	EW 1979 BW 1980	53,5 87,1	46,7 42,7	43,4	12,4	1,5	0,9
45 - 60	BW 1976	91,4	43,2	47,7	7,5	1,5 2,9	1,1
45 - 60	LW 1978	81,2	42,2 45,6	47,7 46,0	7,1 5,5	2,9	2,3
	EW 1979 BW 1980	60,7 89,4	42,3	46,4	9,3	2,0	0,8
60 und mehr	BW 1976	90,5	45,3	48,2	5,4 5,7	1,2 2,3	7,0
On alla liletti.	LW 1978	81,9	46,1 47,1	46,0 45,5	5,7 4,9	2,6	1,5
	EW 1979 BW 1980	68,9 88,3	43,5	47,7	7,3	1,4	0,4
	PU 1976	88,8	42,4	48,5	7,9	1,3	- 1,7
zusammen	BW 1976	76,9	41,5	48,0	7,2 5,6	3,3 4,8	3,8
	EW 1979 BW 1980	58,5 86,1	43,9 40,3	45,8 47,2	10,0	2,5	1,5

¹⁾ Bei der Bundestagswahl 1976 aus 28, bei allen anderen Wahlen aus 32 ausgewählten Wanlbezirken. dei der Wahlbeteiligung sind die Briefwähler derücksichtigt. Die Stimmenanteile der Parteien sind dagegen nur mit den Gesamtergebnissen ohne Briefwahl (=Urnenwahl) direkt vergleichbar. Bei Bundestagswahlen sind die Zweitstimmenanteile, bei der Landtagswahl die Erststimmenanteile angegeben.

3.

DAS ER	GEBNIS	DER BI	UNDEST/	AGSWAHI	L 1980	IN DE	N NÜRNBI	ERGER S	TADTTEI	LEN					
							Wahlber	echt igte	Wäh	ler	Wahl-	ungült	ig in %	gül	tige
		Stad	ttei	lе			ins-	dar. mit WS	ins-	dar.	betei- ligung	Erst-	Zweit-	Erst-	Zweit-
							gesamt	%	gesamt	mit WS	%	Stir	nmen	Sti	mmen
							1	2	-3	4	5	6	7	8	9
0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 BRIE	WEIT. SÜDÜS SÜDLI SÜDWE WESTL NORDW	INNEN TLICHE CHE AU STLICH ICHE A IESTLICH STLICH	STADTG	ÜRTEL- T, NOR NSTADT ADT ENSTAD TADT SENSTAD ENSTAD	D, OST T		39953 60936 58607 38050 34232 31492 17880 16740 22482 31293	16.6 13.8 14.2 13.5 13.4 12.4 12.5 12.2 16.4	267 22 43119 41326 28605 262 28 23805 13436 13061 162 74 22664 48051	43 33 52 25 28 23 11 15 15 21 48051	82.7 84.0 84.1 88.1 89.5 87.5 86.1 89.7 88.1	1.2 1.3 1.3 1.1 7.0 1.1 1.1 0.9 0.9	0.8 0.9 0.7 0.7 0.8 0.8 0.8	26409 42564 40793 28287 25974 23535 13284 12937 16131 22413 47774	26516 42716 40943 28391 26039 23640 13334 12961 16149 22501 47891
GESA	MTSTAD	Ţ					351665	14.3	303291	48317	86.2	1.1	0.7	300101	301081
				1	on den	gültige	en Erstst	immen en	tfielen a	uf den B	ewerber	von		1/5	
Stadt-	С	SЦ	S	P D		D.P.		K P	Gri		EAP		KBW		V
teile	Zahl	7,	Zahl	%	Zahl	×	Zahl	1 %	Zahl	Z.	Zahl X	2.	ahl %	Zahi	7.
	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20 2	1 2	2 23	24	25

					von den	gült igen	Erststi	mmen en	tfielen	auf der	Bewerb	er von			1/5	
Stadt-	С	S U	S	P D		D.P.		K P		üne		A P	T	B W		v
teile	Zaht	*	Zahl	%	Zahl	x	Zahl	%	Zahl	Z	Zahl	×	Zahl	×	Zaht	7,
	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25
0 1 2 3 4	16557 16329 11488	42.4 38.9 40.0 40.6 40.4	22512 20757	52.9 50.9 51.0	1726 2325 2416 1726 1612	6.5 5.5 5.9 6.1 6.2	145 239 267 150 159	0.5 0.6 0.7 0.5 0.6	812 865 942 469 477	3.1 2.0 2.3 1.7	12 13 24	0.1	10 14 18 5		39 39 40 28	0.1 0.1 0.1 0.1
5 6 7 8	5380 6382 6574	43.0 40.5 49.3 40.8	11207 6716 5484		1618 825 793 1112	6.9 6.2 6.1 6.9	114 80 15 83	0.5 0.6 0.1 0.5	455 269 253 332	1.9 2.0 2.0 2.1	3 5		8 8 3	D.1	18 17 6 4	0.1
9 B	11150 23290	48.8	8730 19646	39.0 41.1	1914 3269	8.5 6.8	78 203	0.3	521 1314	2.3	11		5 11	27	30	0.1
GES.	128959	43.0	143167	47.7	19336	6.4	1533	0.5	6709	2.2	75		88		234	0.4

	von de	n gültig	jen Zwei:	tstimme	n entfi	alen au
Stadtteile	_ c :	S U	SI	n D	F.	D.P.
	Zahl	Z	Zahl	2	Zahl	7,
	26	27	28	29	30	31
O ALTSTADT U. ENGERE INNENSTADT WEIT. INNENSTADTGÜRTEL-SÜD " " -WEST, NORD, OST SÜDSTLICHE AUSSENSTADT SÜDLICHE AUSSENSTADT SÜDWESTLICHE AUSSENSTADT WESTLICHE AUSSENSTADT NORDWESTLICHE AUSSENSTADT NORDWESTLICHE AUSSENSTADT NORDWESTLICHE AUSSENSTADT STLICHE AUSSENSTADT BRIEFWAHL	16346 16059 11249 10277 10023 5339 6157 6285	3 41.3 3 38.3 3 39.2 3 39.5 3 42.4 4 40.0 4 47.5 3 38.9 4 46.9	21900 20049 13669 12668 10646 6442 5199	48.3 40.1 47.6 35.8	3345 3580 2894 2507 2429 1230 1347 1759 3220	8.7 10.2 9.6 10.3

GESAMTSTADT

125816 41.8 137182 45.6 30107 10.0

			Forts	etzung	von de	n gülti	gen Zwei	tstimme	n entfi	elen au	ıf					
	Bürgerp	artei	C.E	3.V.	D	K P	Gr	üne	. E	A P	KI	3 W	N P	D	, ·	
teile	Zahi	x	Zahl	x	Zahl	x	Zahl	%	Zahl	χ	Zahl	×	Zahl		Zahl	
	32	33	34	35	36	37	38	39	40	41	42	43	44	45	46	47
0 1 2 3 4 5 6 7 8 9	15 10 11 9 13 8 6 3 3 18 57	0.1 0.1 0.1	8 17 17 6 12 6 5 1 6 4 14		98 145 178 62 92 45 35 8 71 61	0.4 0.3 0.4 0.2 0.4 0.2 0.3 0.1 0.4 0.3	594 656 775 380 349 348 197 194 265 399	2.2 1.5 1.9 1.3 1.5 1.5 1.5 1.6 1.8 2.1	7 13 15 3 2 2 2 6 4 1	27	8 15 10 3 4 2 5 1 3 1	3	147 255 228 104 105 124 71 44 58 69	0.6 0.6 0.6 0.4 0.4 0.5 0.5 0.3 0.4	16 14 21 12 10 7 2 1 4 4	D. 1
GES.	153	0.1	96		929	0-3	5162	1.7	65		62		1398	D.5	111	

4. DAS ERGEBNIS DER BUNDESTAGSWAHL 1980 IN DEN NÜRNBERGER BEZIRKEN

		Wahlber	chtigte	Wäht	er	Wahl-	ungült	ig in %	gül	tige
		ins- ·	dar.	ins-	dar.	betei∸ Ligung	Erst-	Zweit-	Erst-	Zweit
	Bezirke	gesamt	mir WS`	gesamt	mit WS	Z	Stir	rmen .	Sti	nmen
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
						34.1			1874	188
	TSTADT, ST. LORENZ RIENVORSTADT	3153 1025	16.8	1902 654	10 1	76.4 83.2	1 - 5 0 -8	1.1 0.3	649	65
	FELHOF	790	18.5	521		B3.7	D-4	0.2	519	52 271
60	STENHOF	4467	11.5	2745 2474	10	72.5 82.8	1.5 1.1	1.2 0.6	2704 2448	245
	MPFELSHOF	3824 7942	18.9 16.8	5522	9	85.7	1.1	0.6	5460	549
	TSTADT, ST. SEBALD . JOHANNIS	5427	17.7	3613	2	83.6	1.2	0.9	3570	358
	RCKHEIMERSTRASSE	5770	18.2	3904	4	85.1	1.2	0.7	3858	387
09 WO	EHRD	7555	15.2	5387 5248	4	85.8 84.9	1.1	0.8 1.0	5327 5188	534 519
10 LUI	DWIGSFELD	7308	13.1	72 40	•	5467				
	DCKENHOF	10113	14.3	6979 1889	3	82.7 87.3	1.1	0.9 0.5	6901 1872	691 188
	NTHERSTRASSE	2813 11937	13.7	8298	Ĩ,	82.7	1.3	0.9	8189	822
	LGENHOF Mmelstein	7954	13.1	5925	5	B7.1	1.5	0.9	5838	587
	G EL STRASS E	5337	11.7	38 20	6		0.9	0.7	3786 6387	379 641
	EINBUEHL	9126 3317	13.9 14.8	6453 2354	5 1	84.0 85.1	1.0	0.6 1.8	2308	231
	BITZENHOF Ndreuth	301	14.0	212	i	83.8	2.4	1.4.	207	20
	HWE INAU	2730	9.3	1941	4	80.0	2.7	2.3	1888	189
	. LEONHARD	8627	11.6	61 97	6	83.0	1.3	0.8	6119	614
21 SU	END ERSBUEHL	4210	11.5	3086	5		1.7	1.3	3 0 3 3	3 04
	FRENSCHANZE	4373	12.3	2937	3		1.3	1.1	2899	290 578
23 SA	NDBERG	8443	14.1	5845 2555	3 2		1.3	1.1 D.8	5769 2526	253
	ELINGPLATZ LANDSTRASSE	3656 6546	16.1 15.8	4465	8		1.6	1.2	4392	441
	XFELD	7291	16.9	51 09	9		1.0	0.6	5059	5 0 7
	ILHOF	8918	13.1	64 32	12		1.2	0.9	6353 1843	637 185
	LLNAU	2746 3797	17.0	1869 2831	4	84.4 90.1	1.4	1.0 0.5	2800	2.81
	EISSHAMMER Itzendteich	873	20.0	571	•	84.6	1.2	0.5	564	5 (
		7440	17 /	2903	1	91.7	0.8	0_6	2879	281
	LLHAUS	3869 6949	17.4	5273	į		1.1	0.7	5217	52
	NGWASSER NORDWEST NGWASSERWIESF	1175	9.2	950	1	89.7	1 - 5	0.6	936	9
	TENFURT NORD	1066	12.9	802	1		0.9	0.5	795	71 68
56 LA	NEWASSER SUFDOST	9440	13.3	6889 6199	11 3		1.6	1 .2 0 .6	678D 6136	61
	NGWASSER SUEDWEST	8224 6454	12.9	5018			0.8	0.5	4980	49
	.TENFURT, MOORENBRUNN ISENBUCK	3514	14.0	24 88	2		1.3	0.9	2455	24
43 DI	ANASTRASSE HERER STRASSE	1266 4717	10.0	871 3688	2	78.4 91.9	0.8 0.8	0.5	864 3658	86 36
		7060	16.3	5356	5	91.5	0.8	0.5	5315	532
	ARTENSTADT ERDERAU	3209	9.7	2517	2		1.4	1.4	2481	241
	AIACH	450	7.6	362		87.7	0.3	0.3	361	36
48 K	ATZWANG/REICHELSDORF	6989	12.7	5417 5529	12 5		1.0 0.9	0.8 0.7	5361 5479	53 54
	ORNBURG UND WORZELDORF	7027 4799	12.9	3514	í		1.5	1.1	3461	34
	OHE MARTER Dethenbach west	5981	12.8	4560	5		1.1	0.7	4511	45
52 R	OETHENBACH OST	6350	13.4	4889	8		1.3	0.7 0.7	4827 5033	4 B
	IBACH ETCHELSDORF	6739 6178	13.3	5088 4644	3		1.1	0.5	4600	46
,		1445	11.8	1110		88.1	0.6	0.5	1103	11
	ROTTENBACH/MUFHLHOF ROSSREUTH/SCHWEINAU	2360		1786	1		0 - 8	0.4	1771	17
	EBERSDORF	3357	9.3	2651	5		0.9	0.5	2626	26
65 6	AISMANNSHOF	3510 2172	13.9	2626 1663	5	88_1 86_4	1.0	0.7 1.1	2601 1641	26 16
••	OEFEN	21 <i>72</i> 5569	12.0	4030	3	83.9	1.4	0.9	3 97 3	39
	BERHARD SHOF UGGENHOF	912	9.9	680		84.0	1.2	1.0	672	6
	ESTFRIEDHOF	552	24.8	330		93.6	0.6	0.6	328	3 16
71 5	CHNIEGLING ETZENDORF	21 21 24 3 4	11.2 18.7	1659 1757	1	58.9 90.1	1.0	0.4 0.7	1643 1744	16
72 W	E 18670 URT									8
	ОСН	1030 3486	7.3 13.4	8 5 7 2 7 2 7		90.2	1.3 0.8	1.3	846 2704	27
	HON LMOSHOF	734	5.4	610		88.3	1.5	1.6	601	6
	RAFTSHOF	488	10.0	3 81		B7.7	1.0	1.0	377	3
77 N	EUNHOF	996	6.0	834 1529		89.5 90.3	2.8	1.7 0.5	811 1522	8 15
	OXDORF	1905 2994		2377			0.7	0.9	2361	23
	ROSSGRUENDLACH CHLEIFWEG	2457	17.3	1737	2	87.3	1.1	0.6	1718	17
	CHOPPERSHOF	6854	16.3	4870			1.3	1.1 1.8	4 805 98 5	48
82 S	CHAFHOF	1664	18.2	995						
	ARIENBERG	2710		2039		91.6	0.6	0.3 0.5	2027 3667	20 36
	IEGELSTEIN	4948 1588		3683 1160		88.4	0.9	0-4	1150	11
	OOSHOF	2261		1790		91.6	0.6	0.5	1779	17
	UCHENBUFHL T. JOBST	5263	20.8	3644	. 4	89.2	1.0	0.5	3609	36 20
91 E	RLENSTEGEN		24.5	2017		90.7 89.4	1.1	0.8 0.9	1995 2 29 9	20
92 4	OE GE L DOR F	32 08 3590		2326 2510			0.6	0.2	2494	25
	CHMAUSENBUCKSTRASSE AUFAMHOLZ	5294	15.8	3986	2	90.4	0.9	0.5	3952	39
	ERZABELSHOF	7472		5566			1.5	1.1	5481	55
	ISCHBACH	3089 375		2302 313		86.9 91.4	1.2 1.6	0.7 1.3	2275 308	22 3
	R UNN R 1 E FW AH L	2.7		48051			0.6	0.3	47774	478
77 0										

1			7		von den	gült igen	Erstst	immen e	ntfielen	n auf der	Вешег	ber von				
Bezir	ke	S U		PD	F.	D.P.	D	K P		Grüne	E	A P	К	H M		/
	Zahl	- Z	Zahl	7.	Zahl	7.	Zahl	X	Zaht	X .	Zahl	Z	Zaht	z	Zahl	z
	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21		23	24	25
01 02 03 04 05 06 07 08 09	311 223 1042 1085 2251 1545 1718 2175	45.8 47.9 43.0 38.5 44.3 41.2 43.3 44.5 40.8	257 244 1431 1115 2616 1647 1670 2648	44.2 39.6 47.0 52.9 45.5 47.9 46.1 43.3 49.7 52.9	115 54 31 127 160 395 229 281 334 330	6.1 8.3 6.0 4.7 6.5 7.2 6.4 7.3 6.3	16 7 4 20 11 27 17 20 23 26	1.1 0.8 0.7 0.4	53 - 18 15 69 69 160 128 161 139	2.8 2.9 2.6 2.8	1 4 2 1 3 2	0.1 0.1 0.1	3 2 2 2 1	0.1 0.1 0.1	2 2 1 2 5 5 2 5 4	0-3 0-4 0-4
11 12 13 14 15 16 17 18 19 20	925 3288 2195 1280 2322 1008 67	39.6 49.4 40.2 37.6 33.8 36.4 43.7 32.4 40.2 38.6	737 4216 3196 2229 3571 1126 125 1023	51.3 39.4 51.5 54.7 58.9 55.9 48.8 60.4 54.2 53.5	415 148 449 304 156 330 112 10 71 325	6.0 7.9 5.5 5.2 4.1 5.2 4.9 4.8 3.8	33 7 44 36 30 31 20 2 10	0.5 0.4 0.5 0.6 0.8 0.5 0.9 1.0	165 47 173 101 88 123 40 3 23	2.4 2.5 2.1 1.7 2.3 1.9 1.7 1.4 1.2	2 2 7	0.1 0.1	1 3 4 2 1 2	0.2	9 3 8 4 2 8 2	0-1 0-2 0-1 0-1 0-1 0-1
21 22 23 24 25 26 27 28 29 30	1129 2329 1112 1667 2205 2406 737 1291	36.0 38.9 40.4 44.0 38.0 43.6 37.9 40.0 46.1 45.4	1544 2985 1141 2282 2292 3365 943 1224	56.4 53.3 51.7 45.2 52.0 45.3 53.0 51.2 43.7	146 126 298 172 245 406 382 110 206 41	4.8 4.3 5.2 6.8 5.6 8.0 6.0 7.4 7.3	24 29 38 8 37 14 48 10	0.8 1.0 0.7 0.3 0.8 0.3 0.8 0.3	57 62 104 88 148 134 140 37 68	1.9 2.1 1.8 3.5 3.4 2.6 2.2 2.0 2.4 2.8	4 3 5 1 6 4	0-1 0-1 0-1 0-1 0-2	5 4 1 2 1 1 1	0.2	4 4 7 1 6 6 5	0.1 0.1 0.1 0.1 0.1 0.1
31 32 33 35 36 37 38 40 43	2122 355 358 2673 2345 2448 887 292	32.3 40.7 37.9 45.0 39.4 38.2 49.2 36.1 33.8 44.7	2678 477 380 3497 3248 2122 1369 512	61 - 4 51 - 3 51 - 0 47 - 8 51 - 6 52 - 9 42 - 6 55 - 8 59 - 3 45 - 4	124 311 72 47 453 369 309 136 37 221	4.3 6.0 7.7 5.9 6.7 6.0 6.2 5.5 4.3 6.0	8 16 4 1 51 59 11 22 8 27	0.3 0.3 0.4 0.1 0.8 1.0 0.2 0.9	43 88 28 9 95 105 85 39 13	1.5 1.7 3.0 1.1 1.4 1.7 1.7 1.6 1.5			3 1 1		8 9 4 2 2	0.2 0.1 0.1 0.1 0.1 0.2 0.1
45 46 47 48 49 50 51 52 53 54	744 164 2599 2750 1348 1839 2192	26.5 30.0 45.4 48.5 50.2 38.9 40.8 45.4 48.7	1518 173 2250 2203 1861 2275 2094 2099	60.5 61.2 47.9 42.0 40.2 53.8 50.4 43.4 41.7 50.5	223 156 18 395 426 172 300 411 366 287	4 - 2 6 - 3 5 - 0 7 - 4 7 - 8 5 - 0 6 - 7 8 - 5 7 - 3 6 - 2	41 23 29 9 22 19 17 13 39	0.8 0.9 0.5 0.2 0.6 0.4 0.3 0.8	104 35 5 84 88 56 77 108 98	2.0 1.4 1.4 1.6 1.6 1.7 2.2 1.9			1 2 2 2 3 3	0.1	3 3 1 2 1 2 1 2 7	0.1 0.1 0.3 0.1
55 60 61 62 63 64 65 70 71	752 1081 1170 651 1459 267 125	39.4 42.5 41.2 45.0 39.7 36.7 39.7 38.1 42.9 50.6	870 1327 1141 857 2182 339 186 786	50.2 49.1 50.5 43.9 52.2 54.9 50.4 56.7 47.8 39.4	82 99 149 100 238 40 9	7.4 5.6 5.7 7.7 6.1 6.0 6.0 2.7 6.5 7.8	4 7 12 16 6 28 11	0.4 0.4 0.5 0.6 0.4 0.7 1.6	27 40 56 74 26 60 13 8 43 34	2.4 2.3 2.1 2.8 1.6 1.5 1.9 2.4 2.6 1.9	1	0.1	1 1 3 2	0.1 0.1 0.7 0.3	1 2 1 3	0.1 0.1
73 74 75 76 77 78 79 80 81 82	1443 349 165 405 695 1144 803 1821	55.3 53.4 58.1 43.8 49.9 45.7 48.5 46.7 37.9	999 228 187 366 726 995 712 2567	38.2 36.9 37.9 49.6 45.1 47.7 42.1 41.4 53.4 43.6	35 197 17 18 24 66 184 153 297 78	4 · 1 7 · 3 2 · 8 4 · 8 3 · 0 4 · 3 7 · 8 8 · 9 6 · 2 7 · 9	1 5 2 1 1 9	0.1 0.2 0.3 0.2 0.1	19 55 7 13 33 36 41	2.2 2.0 0.8 1.9 1.6 2.2 1.5 2.4 2.0	1 1 2	0.1	1	0.1	3 - 1 - 4	0.1
83 84 85 86 90 91 92 93 94	1028 1430 512 518 166 1210 1108 1494	50.7 39.0 44.5 29.1 46.0 60.7 48.2 59.9 47.5 46.3	780 1915 498 1118 1540 530 914 681 1682	38.5 52.2 43.3 62.8 42.7 26.6 39.8 27.3 42.6	162 227 101 94 291 206 198	8.0 6.2 8.8 5.3 8.1 10.3 8.6 10.3 7.7	5 24 10 10 16 2 14 6 5	0-6 0-2 0-7 0-9 0-6 0-4 0-1 0-6 0-2	9 52 69 28 38 98 46 61 57 79	0.9 2.6 1.9 2.4 2.1 2.7 2.3 2.7 2.3 2.1	1 1 1 1 3	0-1 0-1 0-1	1 3 2	01	2 1 1 3	0.1 0.1 0.1
96 97 99	1089 173	47.9 56.2 48.8	926	40.7 35.1	180 21 3269	7.9 6.8 6.8	17 1 203	0.7 0.3 0.4	62 5 1314	2.7 1.6 2.8	11		11		1 30	0.1
GES	. 128959	43.0	143167	47.7	19336	6.4	1533	0.5	6709	2.2	75		88		234	0.1

FORTSETZUNG: DAS ERGEBNIS DER BUNDESTAGSWAHL 1980 IN DEN NURNBERGER BEZIRKEN

			von den	gültige	n Zweit	stimmen	entfie	len auf
			c s	U	S P	D	F.	D.P.
		Bezirke	Zahl	×	Zaht	%	Zahl	%
			26	27	28	29	30	31
,								
	01	ALTSTADT, ST. LORENZ		44.4		43.0 37.9		9.0
	02	MARIENVORSTADT		41.5		44.6		10.0
	03	TAFELHOF		38.9		50.5	184	6.8
	04 05	GOSTENHOF HIMPFELSHOF	1062	43.2	1062	43.2	251	10.2
	06	ALTSTADT, ST. SEBALD	2192	39.9		45.6		11.1
	07	ST. JOHANNIS		42.0		43.0		10.6
	08	PIRCKHEIMERSTRASSE	= 1644			41-5		12.5
	09	WOF HR D		40.1 37.3		48.C 51.9	501 438	9.4
	10	LUDWIGSFFLD						
	11	GLOCKENHOF	2673 899	38.6 47.8		49.3	645 247	9.3 13.1
	12 13	GUNTHERSTRASSE GALGENHOF		39.4		49.8	642	7.8
	14	HUMMELSTEIN	2161	36.8		53.3	430	7.3
	15	GUGELSTRASSE		34.2		57.6	215	5 7
	16	STEINBUEHL	2319			53.4	4.75	7.4
	17	GIBITZENHOF		43.2		48.3	136	5.9
	18	SANDREUTH		33.0		56.0	19	9.1
	19	SCHWEINAU ST. LEONHARD		39.7 38.2		53.3 52.0	98 446	5.2 7.3
	50		1086	35.6	1668	54.R	207	6.8
	21	SUENDERSBUEHL		38.9		52.0	178	6.1
	22 23	BAFRENSCHANZÉ SANDBERG		39.3		50.5	423	7.3
	24	BIELINGPLATZ	1074	42.4	1080	42.0	287	11.3
	25	UHLANDSTRASSE	1635	37.1	2170	49.2	4.06	9.2
	26	MAXFELD		42.2		43.2		11.6
	27	VEILHOF		37.1		51.5	537	8.4
	28	TULLNAU		38.9		49.4	165	8.9
	29 30	GLEISSHAMMER Dutzendteich		45.5		39.5 41.5		12.2
			024	32.1	1706	59.1	196	6.8
	31 32	ZOLLHAUS LANGWASSER NORDWEST	2091	59.9	2524	48.7	5 3 0	10.1
	33	LANGWASSERWIESE		37.5		47.7		13.1
	35	ALTENFURT NORD		43.4		43.9		10.8
	36	LANGWASSER SUEDOST	2611	38.4		48 -6	753 585	11.1 9.5
	37	LANGWASSER SUEDWEST	2319	3/ . /		50.5. 39.8		11.1
	38	ALTENFURT, MOORENBRUNN	2349	35.1		55.2	174	7.1
	40	HASENBUCK		34.0		58.2	48	
	43 44	DIANASTRASSE Trierer Strasse		43.8		43.2	360	
	45	GARTENSTADT	146	26.3	3473	65.2	336	
	46	WERDERAU		7 29.3) 6(.0	204	
	47	MAIACH		9 44.0		43.2		10.2
	48	KATZWANG/REICHELSDORF		3 47.2		36.6		12.5
	49	KORNBURG_UND WORZELDORF		5 48.9 5 38.8		36.9 5 51.9		7.0
	50	HOHE MARTER		39.8		47.5		10.6
	51	ROETHENBACH WEST ROFTHENBACH OST		44.6		46.7		12.5
	52 53	EIBACH OSI		3 48.1	196	38.8	548	10.8
	54	REICHELSDORF	184	8 40.0	2227	7 48.2	4 3 5	9.4
	55	KPOTTENBACH/MUEHLHOF		7 38.6		47.6		11-0
	60	GROSSREUTH/SCHWEINAU		2 41.7) 46.1) 48.9		9.6
	61	GEBERSDORF		1 40.6		46.6		11.5
	62	GAISMANNSHOF		9 39 5		7 49.7		8.9
	63	HOEFEN EBERHARDSHOF		5 35.9		53.C	353	8.8
	64 65	MUGGENHOF	26	5 39.4	341	1 50.7	48	7.1
	70	WESTFRIEDHOF	12	0 36.6		55.8		5.8
	71	SCHNIEGLING		3 41.9 4 48.4		9 46.5 7 37.7		9.1 7 11.9
	72	WETZENDORF				-		
	73	висн		9 54.3		6 37.4		13.3
	74	THON		6 50.6 8 56.3		7 36.2		6.2
	75	ALMOSHOF		8 41.9		7 41.9		B.5
	76 77	KRAFTSHOF NEUNHOF		7 49.6		6 42.2	51	7.1
	78	BOXDORF		0 44.0	66	5 43.7	156	10.2
	79	GROSSGRUENDLACH	109	2 46.4	96	2 40.8		11.6
	80	SCHLEIFWFG		7 44-4		2 36 .9		1 14.0
	81	SCHOPPERSHOF		9 36.3		5 51.4 3 42.3		1 9.6 7 11.0
	82	SCHAFHOF						14.8
	83 84	MARIENBERG Ziegelstein		5 47.5 6 37.3		4 35.1 2 50.5	36	1 9.9
	85	MOOSHOF		9 42.3	48	2 41.7	14	12.5
	86	BUCHENBUEHL	51	3 28.8	108	3 60.8		5 8.1
	90	ST. JOBST		9 44 -1		8 40.8		5 11.7
	91	ERLENSTEGEN		5 57.7		9 22.4		8 17.9
	92	MOEGELDORF		1 45.6		4 37.1 3 23.3		1 14.4 0 18.4
	93	SCHMAUSENBUCKSTRASSE		3 56.4		3 23.3 7 38.8		4 14.2
	94 95	LAUFAMHOLZ ZERZABELSHOF		2 44.4		1 39.6		B 13.6
			101	3 46-0	87	7 36.3	29	2 12.8
	96 97	FISCHBACH Brunn	16	3 52.8	9	5 30.7	4	1 13.3
		BRIEFWAHL	2244	8 46.9	1990	2 39.5	507	B 10.6

	_	-							5162									
	96 97 99	4	1 1 57	0.3 0.1	1	1	9 1 134	0.3	45 6 1005	2.0 1.9 2.1	1 10	13	10		8 1 193	0.3 0.3 0.4	1 20	0.
	83 84 85 86 90 91 92 93 94		1 1 3 2 1 5 5	0-1 0-1 0-1 0-1		1 0.1	4 19 10 6 14 1 12 5 5	0.5 0.9 0.3 0.4 0.5 0.2	43 55 22 29 93 34 46 36 54	2.1 1.5 1.9 1.6 2.6 1.7 1.9 1.4 1.4	1	0.1 0.1	1		6 3 11 3 10 6 7 23	0.3 0.2 0.5 0.2 0.3 0.1 0.4 0.2	1 1	,
	79 80 81 82		1			1 0.1 3 0.1 1 0.1	7 20 5	0.4 0.4 0.5	24 30 74 12	1.0 1.7 1.5 1.2	5		2	v_i	3 8 24 2	0.1 0.5 0.5 0.2	3 1	0.
	74 75 76 77 78		2	0.1		1	1	Q.1	50 5 8 6 28	1.8 0.8 2.1 0.7 1.8	1 = 1 2	0.3			15 3 1 2	0.6 0.5 0.3 0.2	1	٥.
	73		_				1	0.1	15	1.8	1	0.1			1.	0.5		
	61 62 63 64 65 70 71		1 1 2	0.1		2 0.1	4	0.2 0.1 0.1 0.4 0.9	43 52 18 45 11 5 27	1.6 2.0 1.1 1.1 1.6 1.5	1 1	0.1	1 2	0.1	14 14 11 22	0.5 0.7 0.6	2	0.
	53 54 55 60		2 3	0.1		2 0.4	. 15 . 15 . 5	0.3	73 69 24 28	1.4 1.5 2.2 1.6	1		1		25 18 5 10	0.5 0.6	3 1 1	0.
ii.	47 48 49 50 51 52		1 2 7	0.3		3. 0.1 1 1 1 2	17 5 10 8	0.3 0.1 0.3 0.2 0.1	5 58 77 48 56 78	1.4 1.1 1.4 1.4 1.2	1		3 1	G-1	2 11 11 21 32 23	0.6 0.2 0.2 0.6 0.7	1 2 1 1	0.
	44 45 46		1 2	D.1		1 4 0.1	13 25 14		72 70 29	1.3	1				-18 13	D.8 D.3 D.5	2	0
	35 36 37 38 40 43		1 3 1	0.1		2 3 C.	4	0.5 0.1 0.6 0.5	14 10 78 81 77 25 13		1 2		2		2 5 25 27 17 20 1	0.2 0.6 0.4 0.4 0.3 0.8	3 4 1 2 1 1	0
	31 32 33		4	0.1		1	2 6		41	1.4					12 13	0.4	3	0
	22 23 24 25 26 27 28 29		3 2	0.1		3 0.1 2 3 0.1 2 2 3 1 0.1	32 5 28 9	0.5 0.6 0.2 0.6 0.2 0.5	49 45 88 66 128 109 118 30 57	1-6 1-5 1-5 2-6 2-9 2-1 1-9 1-6 2-D 1-8	1 2 2 1 1 1 3 4 1	0.1	1 2 1	0.1	22 14 30 15 38 24 26 8 12	0.7 0.5 0.5 0.6 0.9 0.5 0.4 0.4	2 3 4 1 2 5 5 3	0
	19 20 21		1			1 0.1	29	0.5	19 85	1.0			1	0.1	9 39	0.5 0.6	1	0
	12 13 14 15 16 17		2 1 1 2 2	0.1		5 0.1 1 5 0.1	20 11	0.4 0.3 0.3 0.3	28 148 85 65 85 28	1.5 1.8 1.4 1.7 1.3 1.2	1 1	0.1	4 6 1 2	0.2	51 42 20 45 22	0.6 0.7 0.5 0.7	2 5 1. 3	0
	10 11		1 1,	2		2 2	13 21 24	0.2	95 72 122	1.8	1 3	0.1	1		21 21 37	0.4	5	
	03 04 05 06 07 08 09		2 4 1 5	0.1		1 0.2 1 1 2 0.1	10 4 21 13 16	0.8 0.4 0.2 0.4 0.4	11 61 54 121 100 100	2.1 2.2 2.2 2.2 2.8 2.6	1 1 2		3 1 1 2	0.1	3 25 17 34 15 16	0.6 0.7 0.6 0.4	1 3 1 5 1 2	0
	01 02		2	0.1		1 0.1	13	0.7	40 12	2.1 1.8	1	0.1			11 5	D.6 D.B	1	0
		3	32	33	34	35	36	37	38	39	Zahl 40	χ 41	Zahl 42	43	/ahl 44	45	Zahl 46	4
	Bezirke	\vdash	gerpa hL	rtei	Zahl	B.V.	Zahi	. %	Gr Zahl	üne %	E /		K E	Γ	N P		\	_
					1		: von der		T		n entile	len au	f					

5. DAS ERGEBNIS DER BUNDESTAGSWAHL 1980 IN DEN NÜRNBERGER WAHLBEZIRKEN

		Wahlher	echtigte	Wäh	lor	Habl -	uppült	ia ia %	-81	
		walltbei	dar.	wan	l	Wahl- betei-	Erst-	ig in %		tige
	Wahlbezirke	ins- gesamt	mit WS	ins- gesamt	dar. mit WS	Ligung		Zweit-	Erst-	Zweit-
			%	goodine	1	. %	Sti	nmen	Stir	mmen
		1	2	3 .	4	. 5	6	7	8	9
0101	KAROLINENSTR., BREITE GASSE	578	20.4	339	6	78.2	4.0	4 0	339	339
0102 0103	LORENZERSTR., MARIENTORCRABEN JAKOBSPL., FAERBERSTR.	682 788	17.3 13.7	441 452	_{//} 2	81.2 70.5	1.8 1.1	1 = 8 1 = 3	433 447	433 446
0103	SCHLOTFEGERGASSE, OP. PEUZGASSE	578	17.5	356	2	78.3	2.2	0.6	348	354
0105	HENKERSTEG, VORD LEDEFGASSE	527	16.1	314		75.0	2.2	1.6	307	309
0201	GLEISSBUFHL-, MARIENSTR.	497	21.5	329	1		1.2	0.4	325	329
0211	BAHNHOF-, REINDELSTR., VOGELSGT.	528 790	18.9 18.5	325 521		79.7 83.7	0.3 0.4	0.6 0.2	324 519	323 520
0301 0401	SAND-,ZELTNER-,KOHLENHOFSTR. GOSTENHOFER SCHUL-,EAFEIERGASS	727	12.2	421	9 1		0.5	0.5	419	419
04 02	PETZOLD-, DAMMSTR.	784	11.5	3 94	4	61.3	2.0	1.5	386	388
0411	KNAUERSTPASSE, ROCHUSFRIEDHOF	605	11.6	383		74.4	0.3	0.3	382	382
0412	KNAUER-, PIETSCHSTR.	654	8.9	451	-	77.5	1.3	1.3	445	445
0421	OR.KANAL-, ROHRMANNSTR.	579 563	15.4 11.2	373 352		79.1 73.2	2.1 1.1	1.1 0.3	365 348	369 351
0422 0423	UNT_KANAL-, AUSTR. EBERHARDSHOF-, FUERTHER STR.	555	9.7	371	,	76.2	3.2	3.5	359	358
0501	FUERTHER-, ROSENAUSTE.	658	13.5	424		77.4	2.1	0.7	415	421
0511	UNT.KIESELBERG-, HIMF FELSHOFSTR	783	15.7	532	3	83.0	1.5	1.7	524	523
0512	BLUMENTHAL - DEUTSCHHFPRNSTR.	860 727	15.2	574 511		81.3 84.0	0.5 0.8	0.2	571 507	573 509
0521 0541	DILHERR-, ROUNSTF. OB.TURNSTR.,KONTUMPZGAFTEN	796	14.3 34.4	433		87.4	0.5	0.2	431	432
0601	HAUPTMARKT, MAXPLATZ	456	20.2	305		86.2	1.6	0.7	300	303
0602	AUGUSTINEP-, KARLSTF.	588	18.0	402		85.6	1.0	0.5	398	400
06 03	FUELL, WEINMARKT	817	15.7	549	1		1.1	0.7	543	545
0604	BURGSTR., AM OELBERG	596 512	15.1 19.1	394 357	3	80.6 88.1	1.0 1.4	0.8 0.6	390 352	391 355
0605 0606	TETZELGASSE, PANIERSPLATZ THERESIENSTR.,SCHILDGASSE	483	12.8	352	,	85.2	1.1	0.0	348	352
0607	THERESIENSTR., WEBERSPLATZ	507	19.1	351		87.6	1.4	0.3	346	350
3608	LANGE GASSE, MAXTOFMAUER	601	17.8	430	1	88.6	0.7	0 - 5	427	428
0609	LAUFERTORMAUER, MUENZCASSE	656	15.2	476		87.2 84.1	1 . 1 0 . 9	0.6 0.5	471 428	473 430
0610	HUEBNERSPLATZ, SPITZENBERG	631	16.3	432						
0611	AM SAND, GRUEBELSGASSE	676 724	15.5 16.7	485 514	1	86.6 87.0	0.8 0.8	0.2	481 510	481 513
0612 0613	JUDEN-, NEUE GASSE HANS-SACHS-PLATZ, TUCHERSTR.	695	18.6	475		86.1	1.9	1.3	466	469
0701	HALLERWIESE, JOHANNISSTR.	822	25.5	515		87.1	1.6	1.2	507	509
0711	LINDENGASSE, RIFSENSCHRITT	628	13.1	484	1	76.8	2.5	2.7	394	393
0721 0722	JOHANNISSTR, PALMPLATZ Sandrart-, adam-kraft-str.	689 655	17.0 15.9	467 431	1	84.0 81.0	0.6 1.6	0.4 0.7	464 424	465 428
0723	HALLER-, SANDRAFTSTR.	675	11.7	504	•	85.9	1.2	1.0	498	499
0731	BURGSCHMIET-, WEIGELSTR.	546	21.4	345		83.7	0.3		344	345
0732	FROMMANN-, WIELANDSTF.	687	18.5	459		84.5	0.7	0-4	456	457
0733	PORITZER-, ARNDTSTR.	725	17.4	488		84.0	1.0	0.4	483	486
0801	BUCHER-, PILOTYSTR.	886 810	19.0 18.6	6 00 5 5 1		85.9 85.9	1.0	0.2	594 550	599 551
0811 0812	PIRCKHEIMER-, MEUSCHELSTP. SCHWANHAFUSSER-, ROLLNERSTR.	742	23.9	484	2	88.1	1.7	0.8	476	480
0821	MAXFELD-, PIRCKHEIMEFSTR.	823	14.3	581		84.3	2.1	1.4	569	573
0855	PIRCKHEIMER-, WURZELBAUERSTR.	607	16.1	409		82.8	1.0	1.2	405	404
0823 0824	VEILLODTERSTR., MAXTORGRABEN	654 630	17.3 18.7	453 415	1	85.8 83.8	1.8 1.2	1.1	445 410	448 412
0825	HOPPERT-, STUCKSTR. Wurzelbauerstr., AM Stadtpark	618	17.5	411	1		0.5	0.2	409	410
0901	BERLINER-PLATZ, RENNWEG	822	19.0	549	-	85.0	0.2	0.2	548	548
0902	WERDER-, MARTIN-RICHTER-STR.	687	14.8	482	1		1.0	1.2	477	476
0911	STABLUSSTR., STRESEMANNPLATZ	698	12.9	501	-	84.1	0.8	0.6	497 540	498 550
0912 0913	BAYREUTHERSTR., FELDGASSE RATHENAUPLATZ, LENBACHSTR.	770 675	17.3 14.5	558 461	2	89.0 82.2	1.6	1.4 D.7	549 456	55 O 45 8
0921	NUNNENBECKSTR., MERKELSGASSE	720	15.3	532	1	88.5	1.1	0.8	526	528
0922	BAUVEREIN-, WAECHTERSTR.	614	13.2	454		36.6	1.1	0.9	449	450
0931	GEORG-STROBEL-, ZWINGERSTR.	579	11.6	444		87.8	1.1	1₌1 n.s	439 471	439 473
0932 0933	RAHM, WOEHRDER HAUPTSTE. SCHRANKE, WASSERTORSTE.	691 665	15.5 10.1	477 536		83.9 90.3	1.3	0.8 0.6	471 528	533
0941	PRINZ REGENTENUFER, KESSLERPLATZ	634	21.3	393		82.4	1.5	0.5	387	391
1001	TULLNAU-, SCHLOSSTR.	669	12.1	484		33.9	1.4	1-0	477	479
1002	STEPHAN-, PETER-, KUPFERSTR.	733	12.6	496		79.7	1.0	0-4	491 417	494 417
1003 1004	SCHANZEN-, DUERRENHOFSTR. PETERSFRIEDHOF, SCHLOSSTR.	643 714	13.2 10.9	422 501		78.3 80.6	1.2	1 _• 2 1 • 2	494	495
1011	VELBURGER-, PARSBERGER STR.	539	8.2	410		83.9	1.0	1.5	406	404
1012	REGENSBURGER-, NEUMARKTER STR.	633	14.7	465		87.5	1.1	1.3	460	459
1013	SCHARRER-, BESTELMEYERSTR.	714 68D	10.6 13.8	515 506	4	82.3 87.7	2.3 1.2	2.1 1.0	503 500	504 501
1014 1021	NEUMARKTER STR. BOELCKE-, HAINSTR.	780	14.1	579	'	87.7	1.0	0.5	573	576
1031	ROSENHOF-, FLIEGERSTP.	566	19-3	412		91.2	=		412	412

<u> </u>																
l	-	S U	Γ			gültigen			tfiele	n auf de	n Bewerl	per von				
Wahl- bezirke	Zahl	7 %		PD	+	.D.P.	ļ <u>.</u>	DKP		Grüne	E	A P	К	BW		٧
	10	11	Zahl 12	13	Zahl	7,	Zahl	7/	Zahl	- X	Zahi	X	Zahl	Z Z	Zah	L 2
14		L ''	12	1 13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25
0101 0102 0103 0104 0105 0201 0201 0301 0401 0402	214 205 138 124 151 160 223 182 136	52.2 49.4 45.9 39.7 40.4 46.5 49.4 43.0 43.4 35.2	181 190 176 157 133 124 244 209	36.0 41.8 42.5 56.6 51.1 40.9 38.3 47.0 49.9 57.0	27 15 33 18 31 23 31 15	7 4.4 3 7.4 3 5.2 3 5.9 9 .5 7 .1 6 .0 6 3 .6	T #	0.8	8 17 15 8 5 6 12 15 7	3.9 3.4 2.3 1.6 1.8 3.7 2.9	1	0.3			1 1 1 1 2 1 1	0.3 0.3 0.3 0.4 0.2
0411 0412 0421 0422 0423 0501 0511 0512 0521 0541	170 132 142 126 176 193 246 234	40.3 38.2 36.2 40.8 35.1 42.4 36.8 43.1 46.2 54.8	244 209 165 204 199 277 257 229	47.1 54.8 57.3 47.4 56.8 48.0 52.0 45.0 45.0	35 15 14 21 10 25 29 37 35 34	3.4 3.8 6.0 2.8 6.0 5.5 6.5	3 5 1 4 3 7	0.3 1.1 0.7	8 7 8 16 13 10 23 22 8	2.1 1.6 2.2 4.6 3.6 2.4 4.4 3.9 1.6	1	0.2	1	0.7	2 1 2 3 2 1 1 1 2 2 1	
0601 0602 0603 0604 0605 0606 0607 0608 0609 0610	162 235 166 133 120 156 189 173	38.3 40.7 43.3 42.6 37.8 34.5 45.1 44.3 36.7 36.4	149 192 252 178 158 184 150 183 253 221	48.2 46.4 45.6 44.9 52.4 42.9 53.7	26 33 34 29 40 27 27 33 35	8.7 8.3 6.3 7.4 11.4 7.8 7.8 7.7 7.4	2 6 3 1 1 1 2	1.5 0.6 0.3 0.3 0.3	7 5 18 16 19 15 11 19 9	2.3 1.3 3.3 4.1 5.4 4.3 3.2 4.4 1.9 2.3	1 1 1	0.3 0.3 0.3	1	0.2 D.2	1 1 1	0.3 0.2
0611 0612 0613 0701 0711 0721 0722 0723 0731	234	42.1 39.0 42.2 40.2 49.4	242 223 231 226 204 234 204 253 132	43.7 49.6 44.6 51.8 50.4 48.1 50.8 38.4	19 36 19 32 16 23 27 32 29 34	4.0 7.1 4.1 6.3 4.1 5.0 6.4 6.4 8.4 7.5	4 2 2 3 2 3 1 3	0.8 0.4 0.4 0.6 0.5 0.6 0.6 0.6	9 14 8 6 22 12 10 12 34	1.9 2.7 1.7 1.6 1.5 4.7 2.8 2.0 3.5 7.5		0.2			1 1	0.2
0733 0801 0811 0812 0821 0822 0823 0824 0825	220 278 237 232 220 159 217 198 177 236	46.8 43.1 48.7 38.7 39.3 48.8 48.8	203 4 230 3 231 4 186 3 292 5 159 3 169 4 198 4 256 4	8.7 2.0 9.1 1.3 0.6 5.7 1.2 8.4	36 39 38 25 48 28 17 45	7.5 8.6 6.5 8.2 6.7 6.2 10.8 6.8 4.2	3 3 2 6 3 2 1 2	0.5 0.5 0.4 1.1 0.7 0.4 0.2	16 11 11	5.0 5.4 7.6 3.4 1.9 2.7 4.0 3.4 4.2	1 ().2		0.2	1 2 1 1	0.2 0.4 0.2 3.2
0902 0911 0912 0913 0921 0922 0931 0932 0933 0941	195 4 198 3 229 4 180 3 191 3 167 3 196 4 196 4 182 3 207 5	39.8 11.7 39.5 56.3 37.2 14.2	232 4 248 4 272 4 237 5 288 5 241 5 218 4 238 5 290 5 128 3	9.9 9.5 2.0 4.8 3.7 9.7 0.5	28 20 40 29 31 23 17 27 42 32	5.9 4.0 7.3 6.4 5.9 5.1 3.9 5.7 8.0	1 1 3 1 2 3	1.3 0.8 0.2 0.2 0.2 0.7 0.2 0.4	7 10 15 13 8 7	3.4 4.8 1.3 2.2 2.9 2.9 1.8 1.5 2.5		-4 -2	1 0)•Z		0.6
1001 1002 1003 1004 1011 1012 1013 1014 1021 1031	197 4 183 3 143 3 202 4 137 3 138 3 165 3 204 4 219 3 154 3	7.3 4.3 0.9 3.7 0.0 2.8 0.8	248 5 266 5 232 5 239 5 239 5 289 6 303 6 262 5 300 5 214 5	4.2 5.6 8.4 6.9 2.8 L.2 2.4	21 31 25 37 19 25 23 25 37 38	4.4 6.3 6.0 7.5 4.7 5.4 4.6 5.0 6.5 9.2	3 6 2 3 2 1 2	0.7 0.6 1.5 0.4 0.6 0.6 0.2	11 14 12 5 6 7 7	2.3 2.2 3.4 2.4 1.2 1.3 1.4 1.4 2.6		.2				0.2 0.2

		1	-01+4	7	o+immon	ontfio	lop zuf
		von den	gültige	S F			D.P.
Wah	lbezirke	Zahl					
		26	. 27	Zahl 28	29	Zahl 30	31
		20	. 21	20	29	30	31
D101 KAROLINE	NSTR., BREITE GASSE		49.6		34.2	46 31	13.6
	STR., MARIENTORGHABEN ., FAERBERSTR.		48.3 44.6		40.6 43.3	37	8.3
0104 SCHLOTFE	GERGASSE, OL . FFE UZGASSE		39.3		48.6	28 27	7.9 8.7
0105 HENKERST 0201 GLEISSBU	FG, VORD.LEDEFGASSE EHL-, MARIENSTR.		38.8 43.8		38 .C		15.2 -
D211 PAHNHOF-	, REINDELSTR., VOGELSGT.		46.4		37.8 44.6		12.1
	THER-, KOHLENHOFSTR. FER SCHUL-, EAPFIERGASS		41.5 42.5		48.2	25	6.0
	DAMMSTR.	136	35.1	214	55.2	23	5.9
	RASSE, ROCHUSFFIEDHOF		39.8 38.7		43.5 52.6	50 25	13.1 5.6
	RIETSCHSTR. , ROHRMANNSTR.	133	36.3		54.2	27	
D422 UNT_KANA	L-, AUSTP. SHOF-, FUERTHER STR.	149	42.5 37.4		44.2 55.3	26 8	7.4 2.2
G423 EBERHARD D501 FUERTHER	-, POSENAUSTF.	172	40.9		44.9		10.7 8.4
0511 UNT.KIES	FEBERG-, HIMFFELSHOFSTR HAL-, DEUTSCHNERRNSTR.		35.9 41.5		51.1 41.9		12.9
0512 BLUMENTH 0521 DILHERR-	- ROONSTP.	235	46.2	231	45.4		6.3
C541 OB.TURNS	STR., KONTUMAZCARTEN		53.0		31.3		13.0
	KT, MAXPLATZ		37.3 40.0		44.2		15.8
	VER-, KAFLSTF. NFINMAPKT	224	41.1		44-4		10.1
D604 BURGSTR.	,, AM OFLBERG ISSE, PANIEFSFLATZ		41.7 37.5		41.2		11.3
	ENSTR., SCHILDGASSE	119	33.8		50.9 44.3		11.6 10.6
	ENSTH., WEPERSPLATZ ASSE, MAXTORFAUER		40.9 42.5		4[.[12.6
D6D9 LAUFERTO	ORMAUER, MULNZCASSE		35.5		51.4		10.1 12.1
	SPLATZ, SPITZFH6EF6		36.0		48.2	38	7.9
0611 AM SAND, 0612 JUDEN-,	, GRUECELSGASSE Neue gasse		41.8	213	41.5	56	10.9
0613 HANS-SA	CHS-PLATZ, TUCHERSTR.		43.3		47.3 41.3	35 60	7.5 11.8
0701 HALLERWI 0711 LINDENGA	IESE, JOHANNISSTR. ASSE, RIESENSCHRITT	156	39.7	195	49.6	32	
D721 JOHANNIS	SSTR, FALMPLATZ T-, ACAM-KHAFT-STH.		38.5 40.2		46.7 48.1		10.3 8.2
D723 HALLER-	, SANDRAFTSTR.		40.3		49.7 33.6	41	8.2 15.1
	MIFT-, WEIGELSTR. N-, WIELANDSTA.		48.1		37.0		13.8
0733 RORITZE	R-, ARNDTSTF.		45.1		40.7		9.7
0801 BUCHER-	PILOTYSTR.		44.7		37.2 39.7		13.9 12.3
D812 SCHWANHA	IMER-, MEUSCHELSTH. AFUSSER-, POLLNERSTR.	220	45.8	169	35.2		15.4
0821 MAXFELD	-, PIPCKHEIMEFSTR. IMER-, WURZELFAUERSTR.		37.7 37.9		50.4 47.8		9.1 11.9
0853 AEIFFOD.	TEPSTR., MAXTOFGRABEN	196	43.8		34.6		19.2
0824 HOPPERT	-, STUCKSTR. AUFFSTR., AM STADTPARK		47.3		39.3 48.5		7.3
0901 BERLINE	R-PLATZ, RENNWEG	236	43.1	243	44.3	58	19.6
	MARTIN-RICHTER-STR.		39.7		47.3 50.4	46 32	
	STR., STRESEMANNPLATZ HERSTR., FELLCASSE	230	41.8	264	48.0	49	8.9
0913 RATHENA	UPLATZ, LENBACHSTR.		39.1 2 36.4		51.7 51.5	34 49	
0922 BAUVERE	ECKSTR., MERKELSGASSE IN-, WAECHTERSTR.	161	35.8	- 228	50.7	45 30	10.0
7931 GEOPG-S	TROBEL-, ZWINGERSTR. OEHRDER HAUPTSTR.		43.5		46.7		9.3
U933 SCHRANK	E, WASSERTORSTR.	181	34.0		53.8 32.0		10.7 14.6
0941 PRINZPE	GENTENUFER, KESSLERPLATZ		7 50.4				
1001 TULLNAU 1002 STEPHAN	-, SCHLOSSTP. -, PETER-, KUPFERSTH.		36.4		50.3 55.1	29 36	7.3
1003 SCHANZE	N-, DUERRENHOFSTR.	141	33.8	232	55.6 47.7	33 49	
	RIEDHOF, SCHLÖSSTR. ER-, PARSBEFGER STR.		3 40.0 5 33.7	234	57.9	21	5.2
1012 REGENSB	URGER-, NEUMARFTER STR.		5 29.6 2 32.1		61.3	36 19	7.8 3.8
	R-, BESTELMEYERSTR. TER STR.	190	5 39.1	257	51.3	36	7.2
1021 BOELCKE	-, HAINSTP.		37.8 37.4		50.C	60 40	10.4 9.7
1031 ROSENHO	F-, FLIEGERSTH.	,,,				_	

					uor d-	0.001+4	non 7::	****	m artf.	alar -	4					4
Wahl-	Bürgerp	artei	Ι.	etzung:		ngülti KP	gen Zwei Gr	tstimme	1	elen au AP	1	B W	N P	P D	1	v
bezirke		%	Zahi	7.	Zahl	*	Zahl	%	Zahl	1 %	Zahl	7 7	Zahl	%	Zahl	, %
	32	33	34	35	36	37	38	39	40	41	42	43	44	45	46	47
0101 0102 0103 0104 0105 0201 0211 0301 0401	1	0.2	1		1 2 3 5 2 4 4 3 1	0.3 0.5 0.7 1.4 0.6 1.2 0.8 0.7 0.3	5 11 11 8 5 6 6 11 5	1.5 2.5 2.5 2.3 1.6 1.8 1.9 2.1 1.2	1	0.3			3 2 2 2 4 1 3 4 5	0.9 0.5 0.4 0.6 0.6 1.2 0.3 0.6 1.0	1 9	D-3 0-2 0-2
0411 0412	2	0.5			1 2	0-3 0-4	9	2.4			3	G.7	1	0.3	1	0.3
0421 0422 0423 0501 0511 0512	4	1.0	1	C*5	3		17 8 5 20 14	1.1 4.8 2.2 1.2 3.8 2.4			1	D.2	5 7 5 3	1.4 0.9 2.0 1.2 0.6 0.5	1	0.3
D521 0541					1	0.2	7 8	1.4	. 1	0.2			3	0.6		
0601 0602 0603 0604 0605 0606 0607 0508 0609			1	0.2	1 5 4 1 2 2 2	0.3 1.3 0.7 0.3 0.6 0.5	2 3 14 16 9 9 11 17 8	G.7 O.8 2.6 4.1 2.5 2.6 3.1 4.0	1	0.3			3 1 6 2 4 1 3 1	1.0 3.3 1.1 0.5 1.1 0.3 0.9 0.2	1 1	0.7
0610 0611 0612	1	0.2			2 2	0.4 0.4	6 11	1.2			-1	G-2	6 1 2	0.2 0.4	1	0.2
0613 0701 0711 0721 0722 0723 0731	2 2 1	0.4 6.5 6.2	2	0.5	3 1 3 3	0.6 0.3 0.6	9 9 5 16 8 6 8 26	1.9 1.8 1.3 3.4					1 2 1 5 2 4	0.2 0.5 0.2 1.2	1	0.3
0733 0801 0811 0812 0821 0822 0823	1	0.2			2	0.3 0.5 0.4 0.7	22 16 30	4.5	1	C.2	1	0.2	5 5 1 1 2	D.8	1 1	
0825 0901					r	Unk	10 7	2.4			+		1	0.2		
0902 0911 0912 0913						0.6 0.8	12 12 4 8	2.5 2.4 0.7 1.7					1 2 3	0.2 0.4 0.5	2	0.4
0921 0922 0931 0932 0933 0941			2	C.5	1 2 1	0.2	15 9 6 6 7 9	2.8 2.0 1.4 1.3 1.3 2.3	1	0.2	≈ ⊥1.	0.2	5 3 1 1	1.1 0.7 0.2 0.2 0.3		
1001 1002					_		14 5	1.0					1	0.2		
1003 1004 1011 1012 1013 1014 1021 1031			1 1		3 2 3 3 1 1 2	0.7 0.4 0.7 0.7 0.6 0.2 0.2	8 7 5 4 4 5 8 5	1.9 1.4 1.2 0.9 0.8 1.0 1.4	1 2	0.2			3 4 1 5 6	0.6 1.0 0.2 1.0 1.2		

-	U.	,								
		Wahlber	echtigte	Wäh	ler	Wahl-	ungült	ig in %	gült	ige
.		ins-	dar.	ins-	dar.	betei- ligung	Erst-	Zweit-	Erst-	Zweit-
1	Wahlbezirke	gesamt	mit WS	gesamt	mit WS	%	044			
1.			1 %				311	mmen	Stim	men
		1	2	3	4	5	6	7	8	9 .
			-	ă						
1032 1101	A.D.EHRENHALLE, SCHULTHEISSALL.	637	22.0	458		93.0	0.7	0.7	455	455
1102	SCHEURL-, FINDELWIESENSTR. KOEHN-, GLOCKENHOFSTR.	550 685	13.8 16.6	394 448		84.9 81.3	0.3 0.7	1.0	393 445	390 444
1103	STRAUCH-, EHEMANNSTR.	521	13.2	330		76.0	0.9	0.3	327	329
1104	HARSDOERFFER PL., SCHWEIGGERSTR	593	14.2	423	1	34.9	2.1	1.7	414	416
1105 1106	UNTERE BAU-, SOPHIENSTR. KIRCHENSTR., PETERSVIRCHE	485 630	15.5 15.4	319 412	1	80.6 80.1	1.3	0.6 1.0	315 408	317 408
1111	AUGUSTEN-,SCHUETZEN-, PLEIWEISS	658	6-1	469	•	77.1	0.9	0.2	465	468
1112	FORSTHOF-, SIEGFRIFDSTR.	605	12.4	412		80.0	1.5	1.2	406	407
1113	SIGLINDEN-, FREYJASTR.	736	11.0	523	1	B1 _6	1.3	1.0	516	518
1114	HAGEN-, BALDURSTR.	691	12.3	483		31.7	0.8	0.8	479	479
1121 1122	SCHWANHAPDT-, HERBARTSTR.	762	16.5	560		89.3	1.4	1.3	552	553
1123	HARSDOERFFER-, SYBELSTR. HALLERHUFTTEN-, HAINSTR.	826 663	18.9 16.7	599 443		90.6 82.9	1.2 0.7	0.5 0.7	592 440	596 440
1124	ERDA-, RANKESTR.	651	17.1	426		81.8	0.7	0.2	423	425
1125	LICHTENHOF-, NIBELUNGENSTR.	535	14.4	376		84.1	1.6	1.1	370	372
1126 1201	NIBELUNGENPLATZ, ALEEPICHSTR. ISOLDEN-, NORNENSTR.	522 572	14.0 19.6	362 374		82.7 84.1	1.7 0.8	1.7	356 371	356 373
1202	BRUNHILD-, GUNTHERSTR.	572	22.0	383	1	88.1	0.8	0.5	380	381
1211	GUNTHER-, WODANSTR.	813	17.5	558	2	85.4	0.7	0.5	554	555
1212	WALKUEREN-, SIGENASTR.	856	24.9	574		90.9	1.2	0.5	567	571
1301	BAHNHOF-, COMENIUSSTF.	678	13.0	454	1	79.4	1.8	0.9	446	450
1302 1303	GERLE-, BREITSCHEIDSTR. WENDLER-, BULMANNSTR.	606 700	14.0 11.3	439 562		85.9 82.5	1.8	1.1	431 492	434 499
1304	PAUL-, DALLINGERSTR.	714	18.8	477	1	84.8	2.0 1.0	1.5	472	470
1305	WOELCKERN-, HUMBOLDTSTF.	735	15.9	473		79.6	0.4	0-4	471	471
1306 131 1	HUMBOLDTPLATZ, WIRTHSTR.	646 767	14.1 15.4	434 513		30.7 81.6	1.6 0.8	0.9 0.8	427 509	430 509
1312	AUFSESSPLATZ, FNOTEPSTR. Woelckern-, Pillenreutherstr.	616	15.4	460		79.7	1.8	0.5	393	398
1313	PARADIES-, PETER-HENLEIN-STR.	674	13.9	442		78.9	1.4	0.9	436	438
1314	BOFNER-, WIESENSTR.	683	9.7	475	1	78.8	0.8	0.4	471	473
1315	GABEL'SBERGER-, BROSAMERSTR.	709	12.3	511		B3.8	1.0	0.8	506	507
1321	HUMBOLDT-, KOPERNIKUSSTR.	716	9.6	511		80.6	0.8	0.8	507	507
1322 1323	ANNE-FRANK-, HARTMUTSTP. Gudrun-, Anne-Frank-Str.	701 571	13.4 15.4	517 393		86.6 83.6	2.1 2.8	0.8 1.3	506 382	513 388
1324	DOVE-, WIRTHSTR.	575	13.6	3 9 5		81.7	0.5	0.5	393	393
1325		577	11.6	435		86.5	0.9	0.2	431	434
1331 1332		622 647	15.4 14.5	449 478	1	57.0 57.8	1 =8 D = 6	1.0	441 475	439 473
1401	KLEESTR., JEAN-PAUL-PLATZ	716	11.2	511	•	82.1	1.0	0.6	506	508
1611	INTUEDDIATY CALVINETE	524	15.3	383	2	87.7	1.4	1.0	377	379
1412	LUTHERPLATZ, CALVINSTR. LOEDEL-, SCHOENWEISSTR.	571	17.7	418	•	90.2	1.6 1.4	1.0 0.2	412	417
1413	GUDRUN-, LOEDELSTR.	429	10.0	332		87.0	3.9	1.2	319	328
1414	HUMMELSTEIN, RUGIEKSTR. SCHUCKERTPLATZ, HALSKESTR.	508 595	23.8 12.4	330 462	1	87.8 89.6	0.3 1.7	0.9 0.9	329 454	327 458
1422		739	14.2	559		89.3	1.6	0.9	550	554
1423	SIEMENS-, VOLTASTP.	706	12.3	516		84.9	1 -7	1.0	507	511
1424		673 616	14.9 11.0	481 470		85.7 86.9	1.7 0.9	1.5 0.4	473 466	474 468
1431		700	9.9	568		90.6	1.6	0.9	559	563
4114	LATURINGER DURCHNESSET	£ 20	E E	421		85.0	1 -0	1.0	417	417
1441	LOTHRINGER-, BURGUNDENSTR. Elsaesser-, Huldstr.	5 28 649	5.5 13.6	474	2	86.D	1.1	1.5	469	467
1501	GUGEL MARKGRAFENSTR	631	10.3	469		84.2	1.1	0.9	464	465
1502		697	12.5	532	4	88.3 86.8	1.1	1.1 0.7	526 441	526 442
1503	GALVANI-, SPERBERSTR. SPERBER-, SPERLINGSTF.	620 684	15.6 10.4	445 498	'	82.8	0.7	0.2	498	497
1505	FRANKEN-, SPERBERSTR.	674	11.0	472		80.5	1.1	0-4	467	470
1511		583 835	13.6 8.9	368 606	5	76.1 81.1	2.2 0.3	1.1 0.2	36D 604	364 605
1521 1522	SEUFFERT-, HUMBOLDISTR. STEINHEIL-, GEIBELSTR.	613	13.1	430		82.6	0.9	0.9	426	426
						94 4	0.4	4.0	492	490
1601 1602		693 624	10.4 15.2	495 433	1	81.4 84.0	0.6 1.2	1.0 0.5	492 428	431
1603		693	9.8	498	•	B1.3	0.8		494	498
1604	MELANCHTHONPLATZ, HASLERSTR	660	14.8	456		83.3 80.3	0-2	0 .2	455 411	456 414
1605 1611		591 750	10.5 16.5	415 506	'	83.3	1.0 0.4	0.8	504	502
1612	LANDGRABEN-, ESPANSTR.	611	13.7	443	1	85.7	1.6	1.1	436	438
1621	CHARLOTTEN-, ACKERSTR.	653 573	16.2	454 415	4	85.1 80.3	1.8 2.9	1.5 1.2	446 403	447 410
1622 1623		572 748	8.0 16.0	508	'	83.3	0.4	0.2	506	507

					ton dan	očila česne	54-4	1						<u> </u>		
Wahl-		s u		PD		gültigen .D.P.		K P	1						г	
bezirke		×	Zahi	× ×	Zahl	_				rüne		A P		B W		V
	10	11	12	13	14	15	Zahl 16	17	Zahl 18	19	Zahl 20	21	Zahl 22	23	Zahl	25
1032	238	52.3		33.8	4	10.8	4		10	2.2	20	21	_ 22	23	24	25
1101 1102 1103 1104 1105	158 120 149	42.7 35.5 36.7 36.0 40.6	254 171 226	50.4 57.1 52.3 54.6 47.6	19 22 23 35	4.8 4.9 7.0 8.5	1 1 2	0.2	4 10 11 4	1.0 2.2 3.4 1.0					3	0.8
1106 1111 1112 1113	171 227 164	41.9 48.8 40.4 42.4	195 200 217	47.8 43.0 53.4 49.6	22 20 21 19 26	7-0 4.9 4.5 4.7 5.0	3 1 3	0.6	10 21 14 4 12	3.2 5.1 3.0 1.0 2.3	1	0.2	1	0.3	1	0.2
1114 1121 1127	236	37.0 42.8 32.1	255	54.3 46.2 61.1	26 45 31	5.4 8.2 5.2	2 6 1	0.4 1.1 0.2	13 9 7	2.7 1.6 1.2	1	0.2			1	0.2
1123 1124 1125 1126	167 143	38.0 39.5 38.6	208 194	50.9 40.2 52.4	30 32 24	6.8 7.6 6.5	2 5 1	0.5 1.2 0.3	15 11 8	3.4 2.6 2.2					ż	0.5
1201 1202 1211	176 167	41.9 47.4 43.9 46.8			20 17 32 48	5.6 4.6 8.4 8.7	1 1 4 2	0.3 0.3 1.1 0.4	12 8 10 18	3.4 2.2 2.6 3.2	1	0.3 0.2			1 1	0.3 0.3 0.3
1212 1301 1302 1303	185 180	57.0 41.5 41.8 37.2	178 217 229 278	48.7 53.1	51 29 14 22	9.0 6.5 3.2 4.5	4	0.9	11 11 8 7	1.9 2.5 1.9	2	D_4	3	0.5	1	0.2
1304 1305 1306 1311	199 169	41.5 42.3 39.6 46.6	243 236 230 233	51.5 56.1 53.9	25 20 22 27	5.3 4.2 5.2 5.3	7	1.5	7 8 6 11	1.5 1.7 1.4 2.2	1	0.2			1	0.2
1312 1313 1314		42.2 42.9	50% 505	51 .4 47 .7	1:5 3:0	3.8 6.9	3	0.7	9 . 6	2.3 1.4	1	0.2		ĬĬ	1	0.2
1315 1321 1322 1323	199 214 188 143	39.3 42.2 37.2	253 : 268 : 231 : 271 : 190 :	53.0 45.6 53.6	32 27 35 29 30	6.8 5.3 6.9 5.7 7.9	2 6 2 1	0.4 0.4 1.2 0.4 0.3	3 7 19 16 16	0.6 1.4 3.7 3.2 4.2	1	0.2	1 2	0.2	2	D.4 D.4
1324 1325 1331 1332 1401	152 168 156 186 191	39.0 35.4 39.2	200 5 223 5 250 5 245 5 277 5	51.7 56.7 51.6	17 30 24 21 28	4.3 7.0 5.4 4.4 5.5	3 1 1 11 3	0.8 0.2 0.2 2.3 0.6	11 6 10 12 7	2.8 1.4 2.3 2.5 1.4	2	0.5	ì	0.3	1	0.2
1411 1412 1413 1414	158 4 165 4 140 4 178 5	40.6 43.9 54.1	196 5 206 5 146 4 109 3	5.8 3.1	18 35 29 30	4.8 8.5 9.1 9.1	1 1	0.2	5 3 12	1.3 1.2 0.9 3.6						
1421 1422 1423 1424 1425 1431	148 3 191 3 184 3 200 4 178 3	34.7 36.3 32.3 38.2	275 6 316 5 294 5 244 5 246 5	7.5 8.0 1.0 2.8	22 27 17 15 23	4.8 4.9 3.4 3.2 4.9	3 6 4 5 4	0.7 1.1 0.8 1.1 0.9	8 7 8 14	1.1 1.5 1.4 1.7 3.0				0.2	1 1 1	0.2
144 1 144 2 1501	130 3 141 3 171 3	31.2 10.1	336 f 256 6 295 6 262 5	1.4	16 22 16	3.9 3.8 4.7 3.4	2 5 3	0.4 0.5 1.1 0.6	13 6	3.1 1.3 2.6						
1502 1503 1504 1505	155 2 146 3 162 3 167 3	9.5 3.1 2.5	345 6 261 5 283 5 259 5	5.6 9.2 6.8	15 20 30	2.9 4.5 6.0	4 3 7	0.8 0.7 1.4	16 11 16	1.1 2.5 3.2					1	0.2
1511 1521 1522	111 3 224 3 144 3	7.1	226 6 337 5 256 6	2.8 5.8	23 11 27 14	4.9 3.1 4.5 3.3	2 8 1	0.4 0.6 1.3 0.2	10 8	3.2 2.8 1.3 2.3			1	0.2	1	0.2
1601 1602 1603	172 3 172 4 214 4	0.2	275 5 214 5 246 4	0.C	31 31 29	6.3 7.2 5.9	1 4 1	0.2 0.9 0.2	7	2.6 1.6 0.4					2	0.4
1604 1605 1611	177 3 155 3 121 2	7.7 4.0	238 5 228 5 341 6	5.5 7.7	21 15 30	4.6 3.6 6.0	4 3 1	0.9 0.7 0.2	15 9 9	3.3 2.2 1.8					1 2	0.2
1612 1621 1622 1623	160 3: 144 3: 112 2: 180 3:	2.3 7.8	250 5 282 6 250 6 283 5	3.2	16 12 27 32	3.7 2.7 6.7 6.3	2 1 6 3	0.5 0.2 1.5 0.6	8 6 8	1.8 1.3 2.0 1.6			1	0.2	-	

		von der	n gültige	n Zweit	stimmen	entfie	len auf
,	Wahlbezirke	С :	S U	S F	D .	F.	D.P.
		Zahl	%	Zahl	%	Zahl	χ.
		26	27	28	29	30	31
· · ·						~~	
1032	A.D.EHRENHALLE, SCHULTHE ISSALL. SCHEURL-, FINDFLWIESENSTR.		49.0		31.2 46.9	30	17.4 T
1102	KOEHN+, GLOCKENHOFSTR.	_	35.6		56.8	. 27	
1103	STRAUCH-, EHEMANNSTR.		35.0 35.6		50.5 54.3		10.6 9.1
1104 1105	MARSDOERFFER PL., SCHWEIGGERSTR UNTERE BAU-, SOPHIENSTF.		39.7		46.1		11.0
1106	KIRCHENSTP., PETERSFIRCHE		41.7		45.3	35	8.6
1111	AUGUSTEN-, SCHUETZEN-, BLEIWEISS		46.8		42.9 51.6	30	7.4
1112	FORSTHOF-, SIEGFRIEDSTF. SIGLINDEN-, FREYJASTR.		41.9		47.7	37	
1114	HAGEN-, BALDURSTR.		35.9		50.9		10.6
1121	SCHWANHARDT-, HEFHAFTSTR.		42.1		44 8 58 1		10.8 9.7
1122 1123	HARSDOERFFER-, SYBELSTF. HALLERHUFTTEN-, HAINSTF.		36.1		47.7		12.0
1124	ERDA-, RANKESTR.		37.9		40-1		11.5
1125	LICHTENHOF-, NIBELUNGENSTE.		37.4		47.3 48.3		12.6 7.9
1126 1201	NIBELUNGENPLATZ, ALBERICHSTR. ISOLDEN-, NORNENSTF.		46.1		43.2	28	7.5
1202	BRUNHILD-, GUNTHERSTF.		42.5		41.5		13.1 15.5
1211	GUNTHER-, WODANSTF.		2 45.4		36.2		
1212	#ALKUFREN-, SIGENASTF.		5 54.8 5 39.6		28.4 48.2	83 42	14.5
1301 1302	BAHNHOF-, COMENIUSSTF. GERLE-, BREITSCHEIDSTF.		7 40.8	228	52.5	18	4.1
1303	WENDLER-, BULMANNSTF.		36.5		55.5	28	
1304	PAUL-, DALLINGERSTA.		7 41.9		47.7 46.9	39 34	_
1305 1306	WOELCKERN-, HUMBOLDTSTR. HUMBOLDTPLATZ, WIRTHSTR.	165	38.4	227	52.8	25	
1311	AUFSESSPLATZ, ENDTEFSTF.		5 46.2 7 42.0		44.0 48.[34 32	
1312 1313	WOELCKERN-, PILLENFLUTHERSTR. PAPADIES-, PETER-HENLEIN-STR.		7 42.7		45.4	41	-
1314	BOENER-, WIESENSTF.		7 37.4		53.1	34	
1315	GAFELSBERGER-, PROSAMERSTP.		6 38.7 0 41.4		51.9 44.4	35 50	
1321 1322			8 36.6	265	51.7	41	8.0
1323	GUDRUN-, ANNE-FRANK-STF.		7 35.3		52.4	47 24	12.1
1324 1325	DOVE-, WIRTHSTR. ALLERSBERGER-, ANNASTR.		9 37.9 7 38.5		49.1	61	
1331			7 33.5		53.8		9.6
1332			1 38.3 3 36.0		50.7 53.1	35 44	
1411	LUTHERPLATZ, CALVINSTP.	15	2 40.1		49.6		9.0
1412	LOEDEL-, SCHOFNWFISSTP.		1 38.6		46.5		12.7 12.5
1413	GUDRUN-, LDEDELSTR- HUMMELSTEIN, RUGIEFSTR-		9 42.4		29.7		14.4
1421	SCHUCKERTPLATZ, HALSEESTR.	14	7 32.1		61.1	21	
1422	AJTOSCH-, EUDAPESTEFSTR.		9 34.1		55.1	45 23	
1423			4 40.9		50.4	21	4.4
1425	MORSE-, VOLTASTR.		0 38.5		51.7	29 32	
1431	OSWALD-, KUNOSTF.	17	1 33.9				
1441			6 30.2		62.6	17 23	
1442 1501			9 36.3		55.7	21	
1502		15	5 29.5		64.8		3.8
1503	GALVANI-, SPERBERSTR.		8 33.8		57.2	25 36	5.7 7.2
1504 1505			4 34.9		56.0		6.0
1511	PFAELZER-, SCHWABENSTR.	11	8 32.4		58.8	21	
1521 1522			3 3619 7 34.5		53.2		7.6
1601			3 35.3		53.3	42	
1602	OHM-, SCHONERSTR.		7 38.7		49.7	37 37	8.6 7.4
1603			9 39.3		5 49.3	36	
1605	HASLER-, GEBHOTT-STR.	1 !	8 38.2	21!	5 51.9	29	
1611			6 37.9		65.5	4:	9.0 5.3
1612 1621		14	5 32.4	279	61.5	50	4.5
1622	DRLUPPE-PL., LEIBNIZSTR.		3 27.6		5 6C • C		
1623	HERSCHEL-, OKENSTR.	18	30 35.5	261	56.D	31	7.3

			Fort	setzung	von d	en gülti	gen Zwe	itstimme	n entfi	elen au	f					
	<u> </u>	partei	1	B.V.	T	KP		rüne		A P	1	ви	N,	PD	T	v
bezirke	Zahl	χ	Zahl	x	Zahl	x	Zahl	× ×	Zahl	7	Zahl	X	Zahl	×	Zahl	χ
	32	33	34	35	36	37	38	39	40	41	42	43	44	45	46	47
1032 1101 1102 1103 1104 1105 1106 1111 1112 1113	1	I C.2	2		3	0.6	7 4 5 9 3 6 16 9 2	1.5 1.0 1.1 2.7 0.7 1.9 3.9 1.9 0.5	1	0.2	1	0.3	4 1 2 1 1 2 4 5	0.2 0.4 1.0		
1114 1121 1122 1123 1124 1125 1126 1201 1201 1211	1	0.2			3 1 1 4 1 2 3 6	0.2 0.2 0.9 0.3 0.6	1D 5 8 14 12 3 7 8 4 8	2.1 0.9 1.3 3.2 2.8 0.8 2.0 2.1 1.0	1	0.2	1	0.3	1 2 1 3 3 6 1 3 3	0.2 0.4 3.2 0.7 0.7 1.6 0.3 0.8 0.8	1 1	0.3
1212 1301 1302 1303 1304 1305 1306 1311 1312 1313	1	C.2	1 1	C.2 G.2	7	1.5	8 7 9 9 4 6 10 6 7 3	1.4 1.6 2.1 1.8 0.9 1.3 2.3 1.2 1.8	1 1 1	0.2	1	0.5	1 4 2 2 5 2 3 4 1 2	0.2 0.9 0.5 0.4 1.1 0.4 0.7 0.8 0.3	1	0.2
1314 1315 1321 1322 1323 1324 1325 1331 1332			2		2 4 1 3 1 1 7 2	0.4 0.8 0.2 0.2 0.2 0.2 1.5 0.4	6 9 13 14 12 11 6 9	0-8 1-8 2-6 2-7 3-1 2-8 1-4 2-1 1-9	1	0.3	2 2	0.2 0.5 0.5	5 1 3 4 5	1.1 0.2 0.6 0.8 1.3	2 2	D.4 D.4
1411 1412 1413 1414 1421 1422 1423 1423	1	0.2	1	0.2	2 2 1 4 3 1	0.5 0.4 0.4 0.2 0.8 0.6 0.2	9 8 7	0.8 1.2 0.9 2.8 1.1 1.6 1.5 2.8	1	0.2			2 2 3 5 9 1 3	D.5 D.5 O.9 D.4 O.5 1.0 1.9	1	0.2
441 442 501 502 503 504 505 511 521 522	1	0.3			1 2 2 1 2 1 4 1	0.2 0.4 0.4 0.2 0.5 0.2	8 10 12 10 7	1.4 0.9 1.7 0.8 1.8 2.0 2.6 2.7			1	0.2		1.4 0.9 1.3 1.0 0.5 0.2 0.4		
601 602 603 604 605 511 512 521 522		0.2	2	0.2 0.5	2 1 1 3 1 1	0.5 0.2 0.2 0.7 0.2 0.2	5 2 8 6 8 8 7	1 - 8 1 - 2 0 - 4 1 - 8 1 - 4 1 - 6 1 - 8 0 - 7 1 - 2	1	0.2		0.2	2 4 5 7 3 3 2 3 7	0.4 0.9 1.0 1.5 0.7 D.6 D.5 D.7 1.7	1	0.2

		Wahlber	echtigte	Wähl	er	Wahl-	ungülti	a in %	gült	ine
			dar.			betei-	Erst-	Zweit-	Erst-	Zweit-
	Wahlbezirke	ins- gesamt	mit WS	ins~ gesamt	dar. mit WS	ligung %	Stin		Stim	
		-	%	_						
L		1	2	3	4	5	6	7	8	9
1624	BREHM-, GIBITZENHOFSTR.	702	16.5	508		88.2	1.0	0.6	503	505
	MUNKER-, HEYNESTR.	541	17.9	378	1	87.0	0.8	0.5	375	376
	HUMBOLDT-, OKENSTR.	582	12.4	430		85.7	1.4	0.7	424	427
	SCHWANN-, SCHLEIDENSTP.	706	15.6	514		37.7	0.8	0-4	510	512
	ALEMANNEN-, PFAELZEFSTR.	802 505	23.1 11.5	487 378		82.8 85.9	2.3 0.8	2.7 0.8	476 375	474 375
	WILHLOEHE-, ULMENSTR. HERSCHELPLATZ, NECKAPSTR.	610	13.6	447	1	86.3	2.5	2.9	436	434
	FPEIBURGER-, KARLSRUKEF STR.	785	12.0	607		88.8	2.3	1.8	593	596
	SPEYERER-, LUDWIG SHAFENER STR.	615	11.4	435		81.6	1.6	0.5	428	433
1801	SANDREUTH	301	14.0	212	1	83.8	2.4	1.4	207	209
	WALDAU-, HOLHEINSTR.	491	10.8	325 572	2	7.6 ± 5 83 ± 6	0-9 4-4	1.5 3.3	322 547	320 553
	LOCHNER-, HINT. MARKTSTR. OLGA-, ELISENSTR.	729 691	5.3 9.8	455		75.3	2.6	2.4	443	444
	EXERZIERPLATZ-, HOLZWIESENSTR.	819	11.4	589	2	82.8	2.2	1.7	576	579
2001	GEISSEESTR.	652	10.1	457		79.8	1.1	0.7	452	454
	GUSTAV-ADOLF-, GOERDELERSTR.	780	15.9	567		B7.9	1.6	0.9	558 449	562 452
	SCHNEPPENHORST-, BLUECHERSTR. KONSTANZEN-, ABELHEIBSTR.	571 654	13.8 12.2	452 500	1		0.7 2.0	1.2	490	494
2013 2021	HEINRICH-, LEOPOLDSTA.	755	13.9	560		87.5	0.7	0.4	556	558
2022	GERNOT-, ZOLLERSTP.	845	8.4	616		80.9	1.3	1.5	608	607
2023	ORFF-, SCHWEINAUERSTF.	579	11.2	387		77.6	1.6	1.0	381 539	383 540
2024	OTMAR-, GEORGSTR.	796 769	18.3 9.6	546 603		86.2 87.6	1.3 1.3	1.1	595	595
2025 2031	SUENDERS BUEHLSTR., SCHLACHTHOF	729	7.7	514	1	77.9	0.6	0.6	511	511
2032	AMSEL-, TULPEN-, NELVENSTR.	769	7.9	512	1	74.2	1.8	1.0	503	507
2033	SCHWABACHER-, HEPMANNSTR	728	10.7	483		76.6	1.2	0.2	477 439	482 440
2101	WITSCHEL-, POSENPLUETSTR.	674 771	12.6 6.3	443 576	2	77.8 82.7	0.9 2.4	0.7 2.1	562	564
2111 2121	KOLLWITZ-, ZWEIGSTP. OSSIETZKY-, NANSENSTH.	626	11.3	483			1.9	1.4	474	476
2122	POTHENBURGER -, BRIANDSTP.	837		631	. 1	87.6	1-4	0.6	622	627
2123	BERNADOTTESTR.	681	12.6	492		84.3	1.4	1.4	485 451	485 453
2124	SOEDERBLOMSTP. VEIT-STOSS-PL., VOLFFECHTSTR.	621 451	11.8 9.3	461 305		85.5 76.5	2.2 3.0	1.7	296	299
2211 2212	GLOCKENDON-, MUELLNERSTR.	560		364		73.9	1.1	1.1	360	360
2213	PREISSLER-, ADAM-KLEIN-STR.	710		507		B1.0	2.6	2.0	494	497
2221	PAUMGARTEN-, MENDELSTR.	528	12.5	346 287		77.5 75.2	1.4	1.2	341 286	342 284
2222 2223	FEUERLEIN-, NUETZELSTP. MURR-, FEUERLFINSTR.	453 700		494		83.D	0.2	D.2	493	493
2231	BAERENSCHANZ-, FUERTHER STR.	431	9.0	2 97		77.6	1.0	0.7	294	295
2232	JUSTIZGERAFUDĒ	540	22.0	337	2	83.5	0.6	0.6	335	335
2301	SANDBERG-, HELMSTH.	661 597		445 427		80.7 84.2	0.9 1.2	1.3	441 422	439 422
2302	AMALIEN-, SANDRERGSTR AEUSS.GROSSWEIDENMUELLSTR	704		482		82.6	1.7	1.0	474	477
2303	KIRSCHGAFTEN-, SCHNIEGLINGERSTR	694		462	_		2.2	1.3	452	456
2311	ADELGUNDEN-, JOHANNISSTR.	662		445		78.2	1-6	0.5	438 580	441 587
2312	GOTTLIEBSTR., HELENET HOF	765 752		5 90 5 0 5		86.0 79.8	1.7 1.6	1.8	497	496
2313	HELENEN-, KRUGSTR. Wiesental-, Helenenstr	599		334		82.1	0.6	.1 .2	332	330
2314 2321	AMALIFN-, HELMSTR.	744		512	!	79.1	1-0	2.0	507	502
2322	POPPEL-, FRANZSTR.	733	17.1	5 10	1	85.9	1.2	8.0	504	506
2323	POPPENREUTHER STR.	704		514		85.4 85.3	1.0 1.0	0.6 0.6	509 613	511 615
2324	FLEISCHMANNPL., KIRSCHGARTENSTR	828 760	_	619 514		83.3	0.6	1.4	511	507
2401	KRANKENHAUS, JUVENELLSTR- HUFELAND-, JUVENELLSTP-	715		507		89.3	1.2	0.2	501	506
2411 2421		793	11.6	5 5 7		80.7	1 -1	0.7	546	548 497
2422	BIELINGPLATZ, RILKESTR.	723		499		87.3 86.9	1.4	0 - 4 1 - 2	492 476	477
2423		665 617		483 403				1.2	399	400
2501 2502	BUCHER-, SCHWEPPERMANNSTP = GROLAND-, KOBERGERSTR=	679		44	I	80.2	1 6	0.9	434	437
2503		679		49	3	88.6	1.4	8.0	491	494
2511	GAERTNER-, HEROLDSTR.	613		40		79.4 1 84.4	2.3	1.8 0.9	391 46D	393 461
	CRANACHSTR., KLEINREUTHER WEG KLEINREUTHER WEG, HARRICHSTR.	658 667			-	82.5		2.0	478	481
2513 2514		490		32	9	77.3	2.7	1.5	320	324
2521	SCHWEPPERMANN-, KAULBACHSTR.		9 14.7			B4.6		1.D 0.8	516 490	516 489
2522	KOBERGERPLATZ, FRIEDRICHSTR.	72	5 17.0 7 27.5			5 84.3 88.7		1.4	413	416
	KAULBACHPL., BLINDENANSTALT GOETHE-, SCHLUESSELFELDERSTR.	83				86.0	0.7	0.5	597	598
2601 2602		83	1 16.4	57	9	85.4		0.7	569 563	575 564
2603		79	4 12.5	57	U	83.7	1.2	1.1	203	204

	von den gültigen Erststimmen entfielen auf den Bewerber von												7				
Wahl-	C S U S P D			F.D.P.		T .	K P		rüne	7	A P	KBW		v		-	
bezirke	Zahl	χ	Zahl	×	Zahl	X.	Zahl	7.	Zahl	2	Zahl	z	Zahl	Z Z	Zahl	x	1
	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	1
1624 1631 1632 1633 1701 1702 1711 1712 1713 1801	150 164 206 221 135 179 331	38.8 40.0 38.7 40.4 46.4 36.0 41.1 55.8 33.2	208 223 255 213 204 231 228 250	44.7 54.4	19 9 23 35 35 18 15 22 22	3.8 2.4 5.4 6.9 7.4 4.8 3.4 3.7 5.1 4.8	1 1 3 1 9 3 1 6 2	0.2 0.6 0.2 2.4 0.7 0.2 1.4	9 7 11 11 6 8 11 7	1.8 1.9 2.6 2.2 1.3 2.1 1.8 1.9	8		1	0.2	1 1	0.2 0.3 0.2 0.3	_
1901 1911 1921 1922 2001 2011 2012 2013 2021 2022	210 193 255 159 260 250 204 2 01 1 76	31.4 38.4 43.6 44.3 35.2 46.6 55.7 41.6 36.2 28.9	314 223 286 254 250 148 243 319	62.1 57.4 50.3 49.7 56.2 44.6 33.0 49.6 57.4 62.8	14 12 20 25 26 34 44 32 20 31	4.3 2.2 4.5 4.3 5.8 6.1 9.8 6.5 3.6	2 2 4 2 1 3 4 3 10	0.6 0.9 0.3 0.2 0.5 1.6	4 8 3 8 12 10 7 7 13	1.2 1.5 0.7 1.4 2.7 1.8 1.6 1.4 2.3			1	0.3	1	0.2	
2023 -2024 2025 2031 2032 2033 2101 2111 2121 2122	209 226 191 185 175 189 221	32.8 38.8 38.0 37.4 36.8 36.7 43.1 39.3 37.1	295 317 286 277 268 206 303 267	50.9 54.7 53.3 56.0 55.1 56.2 46.9 53.9 56.3	15 24 33 22 24 20 25 28 17 42	3.9 4.5 5.5 4.3 4.8 4.2 5.7 5.0 3.6 6.8	4 2 8 5 7 3 5 2 1 4	1-0 0-4 1-3 1-0 1-4 0-6 1-1 0-4 0-2	5 8 9 5 8 11 13 5 13 8	1.3 1.5 1.5 1.0 1.6 2.3 3.0 0.9 2.7 1.3	×		1 1 1	0-2	1 1 2 1 3	0.2 0.2 0.4 0.2 0.5	
2123 2124 2211 2212 2213 2221 2222 2223 2231 2232	147 102 122 186 150 90 186 128	26.4 32.6 34.5 33.9 37.7 44.0 31.5 37.7 43.5 49.3	275 171 214 247 173 182 265 151	66.4 61.0 57.8 59.4 50.0 50.7 63.6 53.8 51.4 42.1	19 15 11 14 38 4 6 22 11 20	3.9 3.3 3.7 3.9 7.7 1.2 2.1 4.5 3.7 6.0	6 3 5 9 5 4 1 1	1.2 1.3 1.0 1.4 1.8 1.5 1.4 0.2 0.3	10 8 8 5 13 7 4 17 1	2.1 1.8 2.7 1.4 2.6 2.1 1.4 3.4 0.3 2.1			1 1 2 1	0.3 0.2 0.7 0.3	2	0.6	
2301 2302 2303 2304 2311 2312 2313 2314 2321 2322	206 192 212 164 239 172 98 203	38.8 48.8 40.5 46.9 37.4 41.2 34.6 29.5 40.0 35.1	187 248 214 238 315 304 204 261	52.3 44.3 54.3 54.3 54.3 54.3 54.5 61.4 51.5	22 20 21 17 19 18 10 20 28	5.0 4.7 4.4 3.8 4.3 3.1 2.0 6.0 5.5 6.0	2 1 2 6 5 4 3 4 6	0.5 0.2 0.4 1.4 0.9 0.8 0.9 0.8	16 9 11 7 11 3 6 7	3.2 2.1 2.3 1.5 2.5 0.5 1.2 2.1 2.2	1	0.2			1	0.5	
2323 2324 2401 2411 2421 2422 2423 2501 2502 2503	280 271 252 202 222 165 169	42.2 45.7 53.0 50.3 37.0 45.1 34.7 42.4 38.0 40.1	282 187 200 273 205 276 192 218	43.4 46.0 36.6 39.9 50.0 41.7 58.0 48.1 50.2	59 34 37 32 38 43 22 22 32	11.6 5.5 7.2 6.4 7.0 8.7 8.7 5.5 7.4	3 2 1 2 1 4 6 2	0.6 0.3 0.2 0.4 0.2 0.8	8 15 16 30 19 8 15 12	1.6 1.3 2.9 3.2 5.5 3.9 1.7 3.8 2.8 3.1	2 1 1 1	0.2	1 3 1 1	0.2 0.5 0.2 0.3	1 3	0.2	
2511 2512 2513 2514 2521 2522 2523 2601 2602 2603	180 170 94 195 204 179 261 246	29.2 39.1 35.6 29.4 37.8 41.6 43.3 43.7 43.2 40.5	242 264 204 259 237 194 274	57.5 52.6 55.2 63.8 50.2 48.4 47.0 45.9 43.9	23 21 24 14 31 27 23 46 53 42	5.9 4.6 5.0 4.4 6.0 5.5 5.6 7.7 9.3 7.5	5 1 4 10 6 3 5	1.3 0.2 0.8 1.9 1.2 0.7 0.8	22 14 16 7 21 14 12 10 18	5.6 3.0 3.3 2.2 4.1 2.9 2.9 1.7 3.2	1	0.4	1	D.2	2 1 2 1 2 2	0.5 0.3 0.4 0.2 0.4	

		von den	gültige	n Zweit	stimmen	n entfielen auf			
	w [°] ahlbezirke	c s	U	S F	, D	F.	D.P.		
	wantuezirke	Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%		
		26	27	28	29	30	31		
1633 1701 1702 1711	BREHM-, GIBITZENHOFSTR. MUNKER-, HEYNESTR. HUMBOLDT-, OKENSTR. SCHWANN-, SCHLFIDENSTF. ALEMANNEN-, PFAELZEKSTR. WILHLOEHE-, ULMENSTP. HERSCHELPLATZ, NECKAFSTR. FREIBURGEP-, KAPLSFUHEP STR. SPEYERER-, LUDWIGSHAFFNER STR. SANDREUTH	152 165 204 218 136 179 326 139	38.2 40.4 38.6 39.8 46.0 36.3 41.2 54.7 32.1 33.0	198 212 249 210 199 231 224 253	53.5 52.7 49.6 48.6 44.3 53.1 53.2 37.0 58.4 56.0	37 23 31 45 40 26 17 27 26			
	WALDAU-, MOLHEINSTF. LOCHNER-, HINT. MARKTSTR. OLGA-, ELISENSTR. EXERZIERPLATZ-, HOLZWIFSENSTR. GEISSEESTP. GUSTAV-ADOLF-, COEPIFLERSTP. SCHNEPPENHORST-, BLUECHERSTR. KONSTANZEN-, ADELHFIDSTF. HEINRICH-, LEOPOLDSTI. GERNOT-, ZOLLEFSTP.	210 193 250 157 258 242 199	30.9 38.0 43.5 43.2 34.6 45.9 53.5 40.3 35.1 30.0	309 221 290 256 230 139 234 312	59.7 55.9 49.8 56.4 40.9 31.8 47.0 62.6		4.8 6.5 19.1 13.9 9.5		
2023 2024 2025 2031 2032 2033 2101 2111 2121 2122	ORFF-, SCHWEINAUERSTF. LEOPOLD-, FELIXSTR. OTMAR-, GEORGSTR. SUENDFRSBUEHLSTR., SCHLACHTHOF AMSEL-, TULPFN-, NILIFNSTR. SCHWABACHER-, HERMANISTH. WITSCHEL-, ROSEMPLUETSTE. KOLLWITZ-, ZWEIESTR. OSSIETZKY-, NANSENSTP. ROTHENBURGER-, HEIANLSTR.	206 221 197 184 180 184 222	33.4 38.1 37.1 38.6 36.3 37.3 41.8 39.4 37.0 37.0	287 307 279 286 256 204 289 260	59.3 53.1 51.6 54.6 56.4 53.1 46.4 51.2 54.6	20 34 45 29 24 31 35 41 29	5.7		
2123 2124 2211 2212 2213 2221 2222 2223 2231 2232	SFPNADOTTESTR. SOEDERBLOMSTR. VEIT-STOSS-PL., VOLIFECHTSTR. GLOCKENDON-, MUELLNEFSTP. PREISSLEP-, ADAM-KLEIN-STR. PAUMGAPTEN-, MENDELSTH. FFUERLEIN-, NUETZELSTR. MURR-, FFUEFLEINSTF. BATRENSCHANZ-, FUEFTHEP STR. JUSTIZGEPAEUDE	148 101 122 190 148 90 191	25.4 32.7 33.8 33.9 38.2 43.3 31.7 38.7 42.4 49.6	273 170 204 243 171 178 258 146	60.6 60.3 50.7 50.7 48.9 50.7 52.7 52.3 40.4	24 18 19 24 49 14 7 26 17			
2301 2302 2303 2304 2311 2312 2313 2314 2321 2322	SANDBERG-, HELMSTP. AMALIEN-, SANDBERGSTF. AEUSS.GROSSWEIDENMLERLSTR. KIRSCHGAPTEN-, SCHMIL(LINGERSTR ADELGUNDEN-, JOHANNISSTP. GOTTLIEBSTR., HELLNERHOF HELENFN-, KRUGSTF. WIESENTAL-, HELENENSTR. AMALIEN-, HELMSTR. POPPEL-, FRANZSTR.	205 187 213 163 229 170 97	38.7 48.6 39.2 46.7 37.0 39.0 34.3 29.4 38.8 34.4	180 247 201 233 314 289 206 251	52.2 42.7 51.8 44.1 52.8 55.3 62.4 50.0 54.3	26 27 31 31 32 32 23 19 38 42	6.5 6.8 7.3 5.5 4.6 5.8		
2323 2324 2401 2411 2421 2422 2423 2501 2502 2503	BIELINGPLATZ, RILKESTP. BUCHER-, JUVENELLSTF. BUCHER-, SCHWEPPEPMANNSTR. GROLAND-, KOBERGERSTR.	273 257 244 205 205 163 165	38.9 44.4 50.7 48.2 37.4 41.2 34.2 41.3 38.0 37.0	276 174 176 256 198 276 186 204	43.2 44.9 34.3 34.8 46.7 39.8 57.9 46.7 45.3	45 67 66 55 72 27 27 51	15.1 7.3 13.2 13.0 10.0 14.5 5.7 6.8 11.7 13.6		
2511 2512 2513 2514 2521 2522 2523 2601 2602 2603	BURGKMAIR-, SCHAEUFELLINSTR. SCHWEPPERMANN-, KAULFACHSTR. KOBERGERPLATZ, FPIFDFICHSTR. KAULBACHPL., BLINDENANSTALT GOFTHE-, SCHLUESSELFFLDERSTR. SCHMAUSENGARTENSTR., STADTPARK	178 168 91 195 197 177 257 241	29.3 38.6 34.9 28.1 37.8 40.3 42.5 43.0 41.9	232 251 205 240 221 185 267 253	50.5 50.3 52.2 63.3 46.5 45.2 44.5 44.6 44.0	54	7.4 7.4 7.7 5.2 10.5 11.0 8.7 9.7 9.6 9.9		

			Forte	et zuna	. von 4-	n efilet							<u> </u>			
Wahl-	Bürger	partei	ž.	.V.		n gulti		itstimmer üne								
bezirke		7.	Zahl	*	Zaht	X X	Zahl	Τ		A P	 	B W		D D		V
	32	33	34	35	36	37	38	39	Zahl 40	41	Zahl 42	43	Zahl	7.5	Zahl	X.
1624 1631 1632	<u> </u>						3 3	0.6 0.8	40	41	42	<u> </u>	2	0-4	46	47
1633 1701 1702 1711 1712 1713 1801	1	0.2	1	C.2	3 2 3	0.4 0.8 0.5	11 9 5 7 2 9 5	2.6 1.8 1.1 1.9 0.5 1.5	1	0.2	1	0.2	4 2 9 7	0.9 0.4 1.1 0.5 1.5	1	0.2
1901 1911 1921 1922 2001 2011 2012 2013 2021 2021			1	0.2	2 2 3 2 3 4	0.5 0.4 0.5 0.7	2 7 3 7 9 7 9 7	1.9 0.6 1.3 0.7 1.2 2.0 1.6 1.5 1.8 1.6			1	0.3	2 3 4 1 5 1 3 5 2	0.4 0.7 0.7 0.2 0.9 0.6 0.6 0.9	1	0.2
2023 2024 2025 2031 2032 2033 2101 2111 2121 2122	1	0.2			3 7 4 3 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1	0.8 0.8 0.6 0.2 0.2	3 8 11 3 1 10 10 3 9	0 = 8 1 = 5 1 = 8 0 = 6 0 = 2 2 = 1 2 = 3 0 = 5 1 = 9 1 = 8	¥22				2 5 4 3 7 1 5 7	0.5 0.9 0.7 0.6 1.4 0.2 1.1 1.2 0.2	1 1 1	0.2
2123 2124 2211 2212 2213 2221 2222 2273 2231 2232	1	0.2	2	0.4 0.3	3 3 1 4 2 1	0.6 0.7 0.3 0.8 0.6 0.3 1.4	9 7 5 8 3 5 12 2	1.9 1.5 1.7 1.4 1.6 0.9 1.8 2.4 0.7	1	0.2	1 1 2	0.2 0.2 0.7	3 3 2 3 3 2 1	0.4 0.7 1.0 0.6 0.6 0.9	2	D.6 0.2
2301 2302 2303 2304 2311 2312 2313 2314 2321 2322		0.2	1	0.2 C.2	3 1 6 5 3 1 4 5	0.2 0.6 6.2 1.4 0.9 0.6 0.3 0.8	8 10 5 5 6 1 10 6 9	1.8 2.4 1.0 1.1 1.4 0.2 2.0 1.8 1.8					3 4 4 1 5 1 1 3	0.7 0.8 0.9 0.2 0.9 0.2 0.9 0.2 0.3 0.6 0.2	2	0.5
2323 2324 2401 2411	a 1	0.2	1	0.2	1	0.4	7 12 8 13	1.4 2.0 1.6 2.6	1	0-2	2	0.3	3	0.8 0.5	2	0.3
2421 2422 2423 2501 2502 2503	1		1	0.2	1 1 3 2 5 1	0.2 0.2 0.6 0.5 1.1	28 14 3 14 8	5.1 Q 2.8 0.6 3.5 1.8 3.0	1 1	0.2	1	0.3	4 4 4 3 2	0.5 0.8 0.8 1.0 0.7	1	0.2
2511 2512 2513 2514 2521 2522 2523 2601			1 1	0.2	3 1 2 6 6 2 3	0.8 0.2 0.4 1.2 1.2 0.5 0.5	16 13 14 6 19 10 13	4.1 2.8 2.9 1.9 3.7 2.0 3.1 1.3			1	0.2	8 3 9 5 2 1 1	2.0 0.7 1.9 1.5 0.4 0.2 0.2	1	0.2
2602 2603							18 10	3.1 1.8					7	1.2	2	D.2 D.4

		27	92 –							
			72 -							
		Wahlber	echt igte	Wähl	.er	Wahl-	ungült	ig in %	gül	tige
	Wahlbezîrke	ins-	dar. mit WS	ins-	dar.	betei- ligung	Erst-	Zweit-	Erst-	Zweit-
	wantbeziike	gesamt	111 %	gesamt	mit WS	%	Sti	mmen	Sti	mmen
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
2604	BERCKHAUSERSTR AM STADTFARK	766	13.6	510		79.6 87.9	0.2	0-6 0-2	509 488	,507 490
2611 2612	BENEKE-, FRIEDENSTR. AM STADTPAPK, RUDENZSTR.	651 760	13.1 18.6	491 542	1	89.1	0.4	0.2	540	541 445
2613 2614	FRIFDEN-, KANTSTR. AVENARIUS-, SCHOPENHAUERSTR.	629 639	14.0 19.6	448 438	1 3	84.6 87.3	1.3	0.7	442	433
2615 2621	ATTINGHAUSEN-, RUDENZSTR. STADTP.,VIRCHOW-,HINTERMAYRST.	633 753	21.6 26.0	448 482	3	91.5 88.9	1.1 0.6	0.7 0.6	443 479	445 479
2701	MESSEHALLE, WIESELEPSTR.	609	17.4	437		88.4	0.9	0.7	433	434 422
2702 2703	PRAUN-, BISMARCYSTR. DEUMENTENSTR., ADAMSPLATZ	568 636	13.4	425 452	3 1	87.6 84.8	2.0	0.4	421 443	450
2711 2712	FICHTE-, WELSERSTR. HEERWAGEN-, LUDWFFLEFBACH-ST	602 524	12.3 12.2	425 367	1	82.4 81.7	0.7 0.8	0.8	422 364	425 364
2713	FENITZER-PL., MATHILLENSTR.	6 36	12.9	459		84.5	1.7		451	459 582
2714 2721	FENITZER-, SCHOPPERSHOFSTR. HOHFEDER-, RIEHLSTF.	793 717	14.D 17.6	585 502	2	87.2 86.8	1.5 1.4	0.5 0.4	576 495	500
2722	DFICHSLER-, SIEBMACHEFSTP.	813 756	11.1 18.9	589 535	3	83.1 88.9	0.5 1.5	0.7 0.2	586 527	585 534
2723 2724	MOHFEDER-, SIEBMACHEPSTR. BARTHOLOMAEUS-,GGSTFCHEL-STR	682	11.1	513		85.9	1.0	1.0	508	508
2725 2731	BARTHCLOMAEUS-, FFLSECKERSTR. SEBASTIANSPITAL	768 814	13.9	588 555	2	89.9 71.0	0.5 2.3	5.0	585 542	587 527
2801	OSTENDSTP., TULLNAU	775	19.7	474		80.1	0.8 0.3	0.6	470 295	471 296
2811 2821	TEUTONENSTR., PULVEPSEE OSTEND-, MARTHASTR.	439 703	24 . 1 10.1	296 535		90.6 85.8	2.4	1.3	522	528
2822 2901	WURFBEIN-, WAGENSEILSTP. GOLDBACHSTR, ZELTNEPWEIHEP	829 567	16.6 15.7	564 441		84.D 92.8	1.4	1.6 0.5	556 436	555 4 3 9
2902	BERTA-, ZEPZABELSHOFSTF.	516	16.9	380		89.8	1.3	0.5	375	378
2911 2912	FISENSTEINER-, CHAMEF STR. METTHING-, FALLROHRSTP.	678 594	18.6 14.1	497 454		91.1 90.0	1.0 0.7	0.8 0.4	4 9 2 4 5 1	493 452
2921 2922	7ERZABELSHOF-, PASTOFIUSSTR. Komotauer-, marifneader str.	621 821	11.6 19.2	475 584	1 3	37.6 89.6	1.3	0.6	469 577	472 582
3001	FLIAS-HOLL-, HERZGGSTF.	873	20.0	571		84.6	1.2	0.5	564	56B
3101 3102	BAUERNFEIND-, ROMICSTR. ROECKL-, PAULISTR.	758 743	10.8 10.4	621 574		92.3 87.2	1.3	0.6 0.2	613 572	617 573
3111 3112	PLANETENPING, NEPTUNWLC PLANETENPING, SONNENSTE.	834 889	18.9 17.9	633 669	1	94.0 92.4	0.6 1.3	0.3 0.9	629 66D	631 663
3113	JUPITERWINKEL, KLENZESTP.	645	30.5	406		92.2	0.2	0.7	405	403
3 2 0 ン	WESTL.TEIL, NEUSELSEFUNN OESTL.TEIL, NEUSELSEFUNN	739	16.5 15.4	464 563		90.6 91.0	1.1 0.4	0.2 0.4	459 561	463 561
3211	STUIBENWEG, HOCHVOGELFING NEBELHORN-, SCHNEEFEFNLRRING	897	15.5 16.5	670 597		89.5 93.0	0.3	0.1 0.3	668 594	669 595
3221	HFRZOGSTAND-, HOCHGEFNSTF.	758	9.1	568		83.7	1.9	1.1	557	562
3222 3223	WATZMANN-, HOCHKALTEFSTR. UNTERSBEPG-, ZUGSPITZSTR.		14.2 14.2	561 673	2	87.1 90.0	0.7	0.7 0.6	556 668	557 669
3224	SCHARFREITERPING	790	-9.0	590		83.3	1.9	1.7	579	580
3225 3301	WETTEPSTEIN-, ZUGSFITZSTK. Carossa-, Zuckmayerweg	605	10.9 8.3	587 492		91.2 89.2	2.0 1.8	0.9 0.6	575 483	582 489
3302 3501	BERTOLT-RRECHT-STR.	570 580	16.2	458		90.1 90.1	1.1 0.7	0.7 0.5	453 441	455 442
3502	LOEWENBERGER STR.	486	11.3	358	i	84.5	1-1	0.6	354	356
3611	HINSCHRENGER-' TARELOIF"	014	10.4	467	_	92.3	0.9		463	467
3612 3621	COSFLER-, JAUERSTR. BUCHDRUCK-, SALZERUNNER STR. WAPMBRUNNER-, NEUSALZFR STR. PEINERZER STR.	619 895	23.7 17.5	436 602	3	93.2 84.1	0.5 1.3	0.2 0.8	434 594	435 597
3622	WAPMBRUNNER-, NEUS/LZFR STR. PEINERZER STR.	703 750	9.5	516 515		82.5 77.6	2.1	2.3	505 506	504 508
	STRIEGAUER STR.	578	8.3	445		B4.9	3.6	3.1	429	431
3631 3632	JOSEF-SIMON-, MAX-WUENNER-STR. GEORG-LEDEBOUR-STR.	445 508		350 388		95.0 93.4	0 . 6 1 . 3	0.5	348 383	350 386
3641	STRIEGAUER-, RATIBORSTR.	766	8.4	586		B4.5	0.3	1.2	584	579
	GIESBERTSSTR. WINDTHORSTSTR.	705 696	12.3	511 455	2	B4.3 B4.5	1.6	1.2	503 448	505 452
3644 3645	JOHN-EVEN-STR. IMBUSCHSTR.	856 694	6.2 13.8	668 497	,	84.0 84.9	2.5	2.1 1.6	651 48B	654 489
2111	THRUCCUL LICENTYTE CTD	611	9.3	453		B3.1	2 -0	1.1	444	448
	TREBNITZER-, OPPELNER STR. NEURODER-, NEISSER STR.	688 729	10.8 13.6	4 97 5 5 8	1	82.5 89.6	1.2 0.9	0.2 0.7	491 553	496 554
3713	MUENSTERBERGER-, GLATZER STR. NEISSER-, STREHLENER-STR.	583 503	11.8	427 391		84.6 88.0	1.2	0.5 0.5	422 391	425 389
3721	GOERLITZER-, DELPSTR.	822	13.9	605		86.9	1.2	1.3	598	597
	MILITSCHER-, KOHLFURTER STR. BERNSTAEDTER-, REICHWEINSTR.	699 723	5.9 11.3	530 534		81.4 84.7	1.5 1.7	1.5 0.7	522 525	522 530

					von den	gültiger	Erstst	immen en	tfielen	auf der	Bewert	er von				
Wahl-		S U	S	P D	F.	D.P.	D	K P	G	irüne	E	A P	К	B W		V
bezirke	Zahl	74	Zahl	%	Zahl	ž.	Zahl	×.	Zahl	%	Zahl	z	Zahl	z	Zahl	×
	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25
2604 2611 2612 2613 2614 2615 2621 2701 2702 2703	229 249 157 174 210 266 157	36.3 46.9 46.1 35.5 40.6 47.4 55.5 36.3 40.9 43.6	214 208 252 205 188 151 238 211	53.0 43.9 38.5 57.0 47.8 42.4 31.5 55.0 50.1	35 34 62 19 30 38 47 30 26 22	6.9 7.0 11.5 4.3 7.0 8.6 9.8 6.9 6.2 5.0	2 1 3 1	0.5 0.2 0.6	16 11 21 11 20 6 11 6 11	3.1 2.3 3.9 2.5 4.7 1.4 2.3 1.4 2.6	1	0.2			1 1 1	0.2
2711 2712 2713 2714 2721 2722 2723 2724 2725 2731	132 175 230 176 223 217 181 278	36.7 36.3 38.8 39.9 35.6 38.1 41.2 35.6 47.5 21.6	188 230 297 278 306 263 274 254	54.7 51.6 51.6 56.2 52.2 49.0 53.9 43.4 72.7	22 20 32 31 43 32 33 37 24	5.2 5.5 7.1 5.2 6.3 7.3 6.1 6.5 6.3	3 10 5 5 1 4 2 3 2 5	0.7 2.7 1.1 0.9 G.2 D.7 0.4 0.6 0.3 G.9	11 14 6 13 7 10 12 17 12	2.6 3.8 1.3 2.3 1.4 1.7 2.3 3.3 2.1	2 1 2	0.4 0.2 0.3	1	0.2	2	G-4 O-2
2801 2811 2821 2822 2901 2902 2911 2912 2921 2922	169 179 165 180 143 232 239 240	47.7 57.3 34.3 29.7 41.3 38.1 47.2 53.0 51.2 44.5	95 303 350 208 197 203 168 190	41.5 32.2 56.0 62.9 47.7 52.5 41.3 37.3 40.5	32 25 28 25 37 26 38 36 22 47	6 = 8 8 = 5 4 = 5 8 = 5 6 = 9 7 = 7 8 = G 4 = 7 8 = 1	1. 4. 5. 2. 3. 2. 1. 1.	0.2 0.8 0.9 0.5 0.6 0.4 0.2	14 6 7 10 9 8 15 6 16	3.0 2.0 1.3 1.8 2.1 2.1 3.0 1.3 3.4 2.4	3 1 1	0.6	1	0.2	1	0.2
3001 3101 3102 3111 3112 3113 3201 3202 3211 3212	214 182 204 172 159 193 213 281	45.4 34.9 31.8 32.4 26.1 39.3 42.0 38.0 42.1 51.9	251 372 355 378 447 216 234 303 :	62.1 60.1 67.7 53.3 51.0 54.0	41 14 21 38 30 21 21 32 64	7.3 2.3 3.7 6.0 4.5 5.2 4.6 5.7 9.6 6.2	4 1 2 1 2 2 2 2	0.7 0.2 0.3 0.2 0.4 0.3 0.3	16 11 8 7 9 8 11 10 13	2.8 1.8 1.4 1.1 1.4 2.0 2.4 1.8 1.9 2.4					2 2 1	0.3
3221 3222 3223 3224 3225 3301 3302 3501 3502 3611	198 224 231 240 219 136 197 161	42.0 35.6 33.5 39.9 41.7 45.3 30.0 44.7 45.5 48.8	296 314 399 322 269 217 260 217 163 165	56.5 59.7 55.0 46.8 44.9 57.4 49.2	12 36 33 20 56 31 41 21 26 53	2.2 6.5 4.9 3.5 9.7 6.4 9.1 4.8 7.3	2 3 4 1 2 2 1	0.4 0.5 0.6 0.2 0.4 0.4	13 5 8 5 9 14 14 6 3 18	2.3 0.9 1.2 0.9 1.6 2.9 3.1 1.4 0.8 3.9					1	0.2
3612 3621 3622 3623 3624 3631 3632 3641 3642	182 145 162 167 141 142 233 207	41.2	165 3 379 6 323 6 307 6 237 5 156 4 201 5 306 5 247 4	53.8 54.0 66.7 55.2 44.8 52.5 52.4	33 20 42	9.4 4.4 5.9 4.2 4.2 11.8 8.3	2 1 3 6 2 4 2 16 2	D.5 G.2 D.6 1.2 O.5 1.1 O.5 2.7	14 4 3 10 4 7 5 9	3-2 0-7 0-6 2-0 0-9 2-0 1-3 1-5 0-8				0.3 0.2	1 1	0.2 0.3
3644 3645 3646 3711 3712 3713 3714 3721 3722 3723	282 172 195 205 213 148 145 254 167	35 - 2 43 - 9 41 - 8 38 - 5 35 - 1 37 - 1 42 - 5 32 - 0	213 4 326 5 270 5 202 4 253 5 281 5 243 5 217 5 290 4 302 5 262 4	50.1 55.3 55.5 51.5 60.8 67.6 65.5 8.5	39 36 35 18 43 22 21 38 29 26	4.5 6.0 7.4 7.9 3.7 7.8 5.2 5.4 6.4 5.6 5.0	3 6 6 2 1 4 17	0.7 0.2 0.6 1.4 1.2 0.4 0.3 0.7 3.3	3 5 8 12 5 7 11 6 5	0.9 0.5 1.0 1.1 1.6 2.2 1.8 1.8 1.1		1:	1 (0.2	1 2 1 1 1	0.2 0.4 0.2 0.4 0.9

	187	- 94	_						
		***************************************		54					
			von der	gültige	n Zweit	stimmer	entfie	len auf	
		Wahlbezirke	C S	U	S F	D	F.	D.P.	
			Zahl	, %	Zahl	%	Zahl	%	
			26	27	28	29	30	31	_]
	2604 2611 2612 2613 2614 2615 2621 2701 2702 2703	BERCKHAUSERSTR., AM STADTPARK BENEKE-, FRIEDENSTR. AM STADTPARK, RUDENZSTR. FRIEDEN-, KANTSTP. AVFNAPIUS-, SCHOPENHAUERSTR. ATTINGHAUSEN-, RUDENZSTR. STADTP., VIPCHOW-, HINTEPMAYRST. MESSEHALLE, WIESELEPSTR. PRAUN-, BISMARCKSTF. DEUMENTENSTR., ADAMSFLATZ	224 236 159 166 198 252 154	36.3 45.7 43.6 35.7 38.3 44.5 52.6 35.5 39.8 42.4	207 188 244 195 174 145 233 207	50.3 42.2 34.8 54.6 39.1 30.3 53.7 49.1 42.2	30 59 65	9.3 9.6 17.7 6.7 13.6 14.6 15.4 9.7 8.8 9.6	0
,	2711 2712 2713 2714 2721 2722 2723 2724 2725 2731	FICHTE-, WELSERSTR. HEERWAGEN-, LUDWFIVEFBACH-ST FENITZER-PL., MATHIL DENSTK. FENITZER-, SCHOPPERSHOF STR. HOHFE DER-, RIEHLSTR. DEICHSLER-, SIEBMACHEFSTR. HOHFEDER-, SIEBMACHEFSTR. BARTHOLOMAEUS-, GGSTROBEL-STR BARTHOLOMAEUS-, FELSECKERSTR. SEBASTIANSPITAL	132 168 226 170 223 212 177 277	36.0 36.3 36.6 38.8 34.0 38.1 39.7 34.8 47.2	182 241 292 276 293 266 263 245	53.6 50.0 52.5 50.2 55.2 50.1 49.8 51.8 41.7 70.2	33 29 35 45 43 59 40 47 51	7.8 8.0 7.6 7.7 8.6 1 0.1 7.5 9.3 8.7 6.3	
	2801 2811 2821 2822 2901 2902 2911 2912 2921 2921 2922	OSTENDSTR., TULLNAU TEUTONENSTR., PULVERSEE OSTEND-, MARTHASTR. durfbein-, Wagenseilstr. Goldbachstr, Zeltnepheiher Berta-, Zerzabelshofstr. Eisensteiner-, Chamer Stp. METTHING-, FALLPOHESTH. Zerzabelshof-, Pastofiusstr. Komotauep-, Marienpater Str.	160 176 166 183 142 230 238	7 46.1 9 54.1 9 33.3 9 29.9 8 41.7 9 37.6 9 46.7 9 52.7 9 50.0 43.1	92 302 339 187 192 182 140 180	38.2 31.1 57.2 61.1 42.6 50.8 36.9 31.0 38.1 39.7	41 36 28 55 32 68 64 37	12.7 13.9 6.8 5.0 12.5 8.5 13.8 14.2 7.8	a ·
	3113	WESTL.TEIL, NEUSFLSBFUNN DESTL.TEIL, NEUSFLSBFUNN STUIBENWEG, HOCHVOGELRINC	209 187 201 173 156 191 208 275	3 44.5 9 33.9 7 32.6 9 31.9 8 26.1 9 38.7 9 41.3 9 37.1 9 41.1 9 49.7	365 341 366 429 205 219 291 278	41.5 59.2 59.5 58.0 64.7 50.9 47.3 51.9 41.6	26 35 50 55 30 39 50	11.6 4.2 6.1 7.9 8.3 7.4 8.4 8.9 16.0	×
	3223 3224 3225 3301 3302 3501	SCHARFREITERRING WETTERSTFIN-, ZUGSPITZSTR. CAROSSA-, ZUCKMAYERBEG BERTOLT-BRECHT-STR. LAUBANER-, BODELSCHWINGHSTR. LOEWENBERGER STR.	197 225 231 231 218 136 192	7 42.2 7 35.4 6 33.6 1 39.8 1 39.7 3 44.6 6 29.9 2 43.4 6 43.3	302 367 312 261 204 246 194 156	50.0 54.2 54.9 53.8 44.8 41.7 54.1 43.9 43.8 29.1	62 32 78 59 65 46 40	6.2 9.5 9.3 5.5 13.4 12.1 14.3 10.4 11.2 24.2	
	3624 3631 3632 3641 3642	BUCHDRUCK-, SALZBRUNNER STR.	178 143 162 168 134 138 240 202	3 44 8 3 29 8 3 28 4 2 31 9 3 39 0 3 38 3 3 35 8 0 41 5 2 40 0 45 8	362 313 302 224 122 184 293 247	29.9 60.6 62.1 59.4 52.0 34.9 47.7 50.6 48.9 47.3	49 38 32 35 81 59 37	21.1 8.2 7.5 6.3 8.1 23.1 15.3 6.4 10.1 5.1	9 (0)
	3645 3646 3711 3712 3713 3714 3721 3722	JOHN-EVEN-STR. IMBUSCHSTR. IMBUSCH-, LIEGNITZER STR. TREBNITZER-, OPPELNER STR. NEURODER-, NEISSER STP. MUENSTERBERGER-, GLATZER STR. NEISSER-, STREHLENER-STR. GOERLITZER-, DELPSTR. MILITSCHER-, KOHLFUPTER STR. BERNSTAEDTER-, REICHWEINSTR.	167 192 204 205 149 147 248	43.7 42.9 42.9 41.1 37.0 35.1 37.8 341.5 31.8	264 205 254 267 246 205 267 302	47.2 54.0 45.8 51.2 48.2 57.9 52.7 44.7 57.9 46.6	43 20 66 25 34 69 40	7.8 10.0 9.6 4.0 11.9 5.9 8.7 11.6 7.7 7.9	

			Forts	et zung:	von den	gültig	jen Zwei	tstimme	n entfie	len au	F			1		
Wahl-	Bürgerp	artei	C.E	3.V.	D k	Р	Gr	üne	E A	Р	KE	W	N P	D	,	, .
bezirke	Zahl	%	Zahl	X	Zahl	x	Zahl	×	Zahl	%	Zahl	x	Zahl	*	Zahl	%
	32	33	34	35	36	37	38	39	40	41	42	43	44	45	46	47
2604 2611 2612 2613 2614 2615 2621 2701 2702 2703	ĸ		1	0.2	3 1 1	0.7 0.2 0.2	16 12 19 5 11 4 6 5 7	3.2 2.4 3.5 1.1 2.5 0.9 1.3 1.2	1	0.2	1	0.2	2 2 2 3 2 1	0.4 0.4 0.7 0.4	1	0.2
2711 2712 2713 2714 2721 2722 2723 2724 2725 2731		0.2	1 1	0.2	1 8 3 3 3 7 1 1 1 4	0.2 2.2 0.7 0.5 0.6 0.3	9 10 6 12 6 5 11 15 10 3	1.3 2.1 1.2 0.9 2.1 3.0 1.7		0.2	1	0.2	1 3 4 1 2 4 4 1 2	0.3 0.7 0.7 0.2 0.3 0.7 0.8 0.2	1 2	0.3 0.4
2801 2811 2821 2822 2901 2901 2911 2912 2921 2922	1 1		1	6,2	35222 231	P.7	11 3 7 9 7 9 10 6	1.0 1.3 1.6 1.6 2.4 2.0 1.3 3.4	3 1 1	0.2			2 6 5 1 1 - 2 3	1.1 1.1 0.3		
3001 3101 3102 3111 3112 3113 3201 3202 3211 3212			1	F C=2	1 1	0.2	10 10 6 10 4 11 12 8 9	1.6 1.0 1.6 0.6 2.7 2.6 1.4					3 5 1 4 1 1 2 3	0.5 0.8 0.2 0.6 0.2 0.2 0.4 0.5	1 2	0.2
3221 3222 3223 3224 3225 3301 3302 3501 3502 3611	•	0.4 0.1 0.2 0.2			1 2 2	0.4	4 3 10 4 8 6 8 7 3	0.5 1.5 0.7 1.4 1.2 1.8 1.6					2 1 2 2 2 3 3 3	0.2 0.3 0.4 0.5 0.8	1	0.2
3612 3621 3622 3623 3624 3631 3632 3642 3642		1 6.2		1 0.2	2 3 1 4 1 4	0.6 0.2 1.1 0.3 0.7	16 2 4 7 3 9 2 5 2	0.3 0.8 1.4 0.7 2.6 0.5 0.9	1	0.2	2	0.3	1 4 4 1 1 2 3	0.5	1	0.2
3644 3645 3646 3711 3712 3713 3714		1 0.2		1 0.2 3 C.5	1 2 5	0.2 0.4 1.0 0.5	3 4 3 7 10 3 3 11	0.8 0.7 1.4 1.8 0.7 0.8 1.8		9	1	0.2	5	0.4 0.4 1.0	1 1 2	0.5
3722 3723		1 0.2			3	0.6		0.9					1			

		1					1		,	
		Wahlber	echtigte	Wäh	ler	Wahl- betei-	ungült	ig in %	güli	tige
	Wahlbezirke	ins- gesamt	dar. mit WS	ins~ gesamt	dar. mit WS	ligung	Erst-	Zweit-	Erst-	Zweit-
		gesame	%	gesallit	III I W2	%	Sti	mmen	Stin	men
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
3724 3731 3732 3741 3742 3801 3802 3811 3812	DRLINNERT-PING, BUSCHINGSTR. FRANZ-REICHEL-RING HARNISCHSCHLAG, ZOLLHAUSSTR. DOPPELMAYR-, ETZLAUGWEG VILLACHER-, LEINBUEHLSTP. KUFSTEINER-, GOERZER STR. RADSTAEDTER-, MEINPADSTR. DELSER-, VON-SODEN-STF.	646 828 846 579 578 720 705 1016 820 789	18.9 11.1 15.7 14.0 16.8 12.8 13.3 10.4 14.3	478 640 667 436 436 567 560 825 609 630	1	92.1 87.9 93.9 88.7 91.5 91.0 92.2 91.2 87.9	0.6 1.3 0.3 1.1 1.1 0.5	0.4 0.5 0.3 0.2 0.7 0.5	475 632 665 431 431 564 560 821 605 623	476 637 665 435 433 564 560 821 606 628
3813 3814 3815 4001 4002 4003 4004 4005 4301 4302	LUDOLFINGERSTR., STASSENHOLZ ALTENFURTER-, WELFENSTR. GOTEN-, SACHSENSTR. ANDRHOFFR-, STERZINGER STR. HASPINGER-, MERANER STP. HASENBUCK KATZWANGER-, NERZSTF. DIANA-, EPLENSTP.	919 799 686 763 666 669 653 783 607 659	13.8 11.6 12.0 16.2 12.5 12.3 13.3 15.2 7.1	700 619 508 550 497 456 455 530 406 465		89.4 88.6 85.5 89.5 86.6 79.9 82.4 82.2 73.7 82.8	1.3 0.8 1.2 0.9 1.0 1.5 2.2 1.1 0.7	0.7 0.6 1.0 0.9 0.4 1.3 0.9 1.1	691 614 502 545 492 449 445 524 403 461	695 615 503 545 495 450 451 524 405 462
4411 4412 4413 4421 4422 4423 4511 4511 4521 4522	SAARBRUECKENER-, HOCHWALLSTR. DEIDESHEIMER-, PIRMASINSER STR.	809 707 714 808 797 882 744 579 853	16.8 11.9 12.3 14.6 15.6 14.3 13.0 10.5 20.8 15.2	623 584 576 625 598 682 586 462 616 512	1 1	94.0	1 - C 0 - 2 0 - 9 1 - 4 1 - 0 0 - 4 1 - 2 0 - 9 0 - 8 1 - 4	0.3 0.2 0.5 0.5 0.5 0.3 1.0 0.6 0.5	617 583 571 616 592 679 579 458 611 505	621 583 573 623 595 680 580 459 613
4523 4524 4525 4531 4532 4533 4611 4612 4613 4621	PACHELBEL-, KAKL-ROFICH-STR. MINERVA-, TANNHAEUSEFSTF. RAUPENSCHLAG, HECKEN-FE REGENBOGEN-, FRAUENLOFSTP. NOPITSCH-, HEISTERSTR.	842 664 772 694 569 660 686 734 612	17.0 15.4 19.0 19.3 15.1 15.3 11.4 10.9 15.4 6.6	654 489 548 508 448 533 538 580 461 485		93.9 88.4 89.2 91.7 93.2 95.4 89.3 89.5 90.0	0.5 0.6 0.9 1.2 0.2 0.9 0.9	0.3 0.6 0.5 0.8 0.4 0.7 0.9 0.4 2.5	651 486 543 502 447 533 533 575 458 472	652 486 545 504 533 534 575 459 473
4622 4711 4801 4802 4821 4831 4832 4833 4834		725 853 745 767 801	3.5 7.6 12.3 16.8 13.7 12.1 12.8 13.6 12.4 7.4	453 362 5C2 551 655 580 597 625 528 440	5 2 2 2	82.8 87.7 87.3 92.1 89.9 89.4 90.1 91.1 94.5 84.4	0.7 0.8 1.5	2.4 0.3 1.0 0.9 0.9 1.0 0.3 0.8 0.8	443 361 497 545 645 575 593 620 520 436	442 361 497 546 649 574 595 620 524 436
4842 4843 4921 4922 4923 4925 4925 4931 4942	,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,	659 6D1 955 604 575 649 742	12.2 12.6 18.1 17.3 10.9 12.3 12.6 14.4 12.4 7.4	417 522 439 723 497 467 497 575 473	1 1 1	85.4 91.3 90.4 92.3 92.8 93.0 88.7 91.3 92.2	1.0 0.2 0.3 1.8 1.1 1.2 0.9	1.0 0.6 1.0 0.4 0.8 0.9 0.8	413 517 438 721 488 462 491 570 467 472	413 517 439 719 492 465 493 570 469
4943 4961 4962 5001 5002 5003 5011 5012 5021 5022	BORCHERT-, WASSER MANNSTPASSE LINDENBERGER-, KRUMEACHERSTR. MINDELHEIMERSTRASSE NOPITSCH-, FRIESENSTR. POTTWEILER STR. FRIESEN-, JAECKELSTR. REUTLINGER-; HEIDENHEIMER STR. HOHE MARTER ADALBERT-, ALFONSSTK. HANSA-, EYTHSTR.	773 619 605 657 634 545 629	7.1 13.7 12.2 12.4 12.7 7.9 11.8 16.1 7.6	415 334 631 471 461 517 451 384 445 381	1 % 7	88.0 88.4 36.3 32.5 35.9 78.1	0.6 1.3 1.7 1.4 2.0 1.0	1.3 0.7 1.0 0.9 0.8	409 334 6527 465 453 510 442 380 438 376	412 334 629 465 458 512 447 381 439 376

				on den o	ültisan	Enntati		+fieles		n Bewerber vo				
Wahl-	CSU	s	P D	1	.P.	1	K P		rüne	E A P		B W	V	,
bezirke	Zahl 2		x	Zahl	×	Zahl	×	Zahl	%	Zahl %	Zahl	x	Zahl	x
	10 1	1 12	13	- 14	15	16	17	18	19	20 21	22	23	24	25
3724 3731 3732 3741 3742 3801 3802 3803 3811 3812	219 46. 209 33. 230 34. 169 39. 160 37. 256 45. 292 52. 462 56. 262 43. 323 51.	.1 368 .6 384 .2 216 .1 232 .4 277 .1 224 .3 293	3 42.1 3 58.2 5 57.7 5 50.1 2 53.8 7 49.1 4 40.0 3 35.7 5 47.3 1 38.7	38 40 32 29 33 24 33 54 41	8.0 6.3 4.8 6.7 7.7 4.3 5.9 6.6 5.6	6 4 7 5 1 1 1 1 3 2	1.3 0.6 1.1 1.2 0.2 0.2 0.1 0.5	12 11 12 11 5 6 9 10 20	2.5 1.7 1.8 2.6 1.2 1.1 1.6 1.2 3.3				1 1 1 1	0.2 0.2 0.2 0.2
3813 3814 3815 4001 4002 4003 4004 4005 4301 4302	299 43 284 46 270 53 219 40 199 40 131 29 146 32 192 36 117 29 175 38	3 28: 8 189: 2 284: 4 258: 2 293: 8 254: 6 286: 0 255:	7 47.6 5 40.1 7 37.6 4 52.1 8 52.4 8 65.3 6 57.1 0 53.4 6 62.5	47 42 34 26 18 27 41 18	6.8 6.8 6.8 4.4 5.3 4.0 7.8 4.1	3 1 6 2 7 5 6 2	0.2 1.1 0.4 0.4 1.6 1.6	12 4 8 12 7 5 11 4 9	1.7 D.7 1.6 2.2 1.4 1.1 2.5 0.8 2.2		- 1	0.1	2 1 1	0.2
4411 4412 4413 4421 4422 4423	206 33 350 60 315 55 207 33 292 49 266 39	.0 18 .2 20 .6 35 .3 23	3 55.6 1 31.0 9 36.6 1 57.0 2 39.2 4 50.7	37 28 26 39 43 48	6.0 4.8 4.6 6.3 7.3	3 5 2 6 6 5	0.5 0.9 0.4 1.0 1.0	26 19 19 13 17	4.2 3.3 3.3 2.1 2.9 2.2		1	0.2	2	0.3
4511 4512 4521 4522	172 29 154 33 145 23 161 31	.7 36 .6 27 .7 42	7 63.4 3 59.6 4 69.4 6 60.6	23 16 22 25	4.0 3.5 3.6 5.0	4 2 9 3	0.7 0.4 1.5 0.6	12 12 11 10	2.1 2.6 1.8 2.0		1	0.2	1	0.2
4523 4524 4525 4531 4532 4533 4611	209 32 154 31 111 20 94 18 93 20 117 22 168 31	.7 30 .4 40 .7 35 .8 32 .0 37	7 61.0 4 62.6 2 74.0 9 71.5 4 72.5 7 70.7 6 59.3	34 18 14 27 20 24 42	5.2 3.7 2.6 5.4 4.5 4.5 7.9	3 10 5 5	0.6 1.8 1.0 0.9 0.8	10 7 6 17 10 9	1.5 1.4 1.1 3.4 2.2 1.7 0.4		1		1 1 1	D. 2
4612 4613 4621	148 25 158 34 140 29	.5 24 .7 30	7 65.6 8 54.1 3 64.2 4 61.9	31 45 15	5.4 9.8 3.2	3 1 6	0.5 C.2 1.3	14 6 8	2.4 1.3 1.7		2	0.3	2	0.5
4711 4802 4821 4831 4832 4833 4833	164 45 234 47 265 48 306 47 298 51 327 55 308 49	.4 17 .1 22 .6 22 .4 76 .8 23 .1 20	3 47.9 5 45.3 6 41.5 9 41.7 3 40.5 7 34.1 6 39.7 2 38.8	18 31 40 59 29 54 49	5.0 6.2 7.3 9.1 5.0 9.1 7.9	2 5 3 4 2 1	0.4 0.9 0.5 0.7 0.3 0.2	5 4 9 7 11 8 15 8	1.4 0.8 1.7 1.1 1.9 1.3 2.4		1	0.2	1	0.3
4841 4842 4843 4921	202 46 181 43 223 43	.3 20 i.8 19 i.1 24	2 46.3 8 47.9 7 47.8 19 24.9	25 26 31 27	5.7 6.3 6.0	1 2 5	0.5	6 11 8	1.1 1.5 2.1 1.8				1	0.2
4922 4923 4924 4925 4931 4941 4942	326 45 234 48 238 51 250 56 300 52 223 43	3.0 20 3.0 20 3.5 18 3.9 18 1.6 23	7 42.6 14 41.8 11 39.2 36 37.9 34 41.1 33 43.5	77 41 36 40 30 31	10.7 8.4 7.8 8.1 5.3 6.5	1 1 1 2	0.1 0.2 0.2 0.4	10 8 6 14 5 9	1.4 1.6 1.3 2.9 0.9 1.9		1		1	0.2
4943 4961 5001 5002 5003 5011 5013 5021	151 4: 306 4: 173 3: 178 3: 211 4: 215 4: 154 4:	5.2 1: 3.8 2: 7.2 2: 7.3 2: 1.4 2: 3.6 1: 3.5 1: 5.2 2:	74 42.5 52 45.5 53 40.4 66 55.1 46 54.3 52 51.4 88 42.5 89 49.7 59 59.1 53 69.9	25 54 21 16 24 28 28	7.5 8.6 4.5 3.5 4.7 6.3 7.4 4.6	1 3 6 3 4 3 2	1.3 0.6 0.9 0.8 0.5	4 5 11 15 7 10 5 6 3	1.5 2.0 1.1 1.6 0.7				2	0.5

		von den gül	tigen Zweit	stimmen	entfie	len auf
		C S U				
	Wahlbezirke	6 5 0	S P	D	Fal	D.P.
		Zahl %	Zahl	%	Zahl	2 .
		26 27	28	29	30	31
						
3724		210 44.	1 183	38.4	60	12-6
3731 3732		207 32.	5 353	55.4		11.0
3741		224 33.		55.2		8.3
3742		171 39.		47.8		10.3
3801		157 36.3 237 42.0				13.6
3802	KUFSTEINER-, GOEPZEF STF.	274 48.		36.8		10.3 11.4
3803		448 54.0		32.9		10-2
3811		254 41.9	275	45.4		9.6
3812	ZAEHRINGER-, HABSBUFCERSTP.	320 51.0	231	36.8	66	10.5
3813		287 41.3	313	45.0	87	12.5
3814	The state of the s	269 43.7	260			12.7
3815 4031		260 51.7			59 1	
4002		214 39 .3			36	6.6
4003		195 39.4 128 28.4			33	6.7
4004	HASENBUCK	148 32.8			26 33	
4005		181 34.5			46	
4301		119 29.4	250 6	1.7	24	5.9
4302	NIMPOD-, ESCHENSTA.	176 38.1	255 5	5.2	24	5.2
4411		199 32.0			62 1	0.0
4412 4413		340 58.3				9.4
4421		307 53.6 207 33.2			56 46	
4422		295 49.6			64 1	
4423	HILBRINGER-, FRIEDRICE STHALERST	263 38.7			77 1	
4511		172 29.7				6.0
4512 4521		150 32.7 149 24.3				8.3
4522	PAUMANNSTR.	156 30.6				4.1 9.2
4523	CAADIAUTEDED OTTLETLELETO	207 74 7				
4524		2n7 31.7 154 31.7				7.8 6.4
4525	PACHELBEL-, KAFL-POLICH-STR.	113 20.7				2.9
4531		95 18.8			_	5.0
4532 4533		92 20.6 112 21.0				6.7
4611	NOPITSCH-, HEISTERSTR.	161 30.1				7.1 9.9
4612		151 26.3				ጻ 3
4613 4621	PETTENKOFER-, LISTEFSTP. RUFSTERNWEG, AN DER PARTEFLACH	9 153 33.3 134 28.3			55 1	
				/	17 .	3.6
4622 4711	MAIACHERSTR., ALPENRUSENWEG MAIACH, HAFEN	128 29.0 159 44.0				7.0
4801	GREDINGER- SCHALKHALSEKSTR.	232 46.7	210 4		37 11 48	9.7
4802	HAARLACHER-, UMPENHAUERSTR.	255 46.7	219 40	5.1	57 10	
4821	RADRENNBAHN, GGSTEFAN-STR.	301 46.4	230 3		109 16	
4831 4832		288 50.2 319 53.6	216 31 180 30			9.9
4833	GALILEI-, KURLANDSTF.	296 47.7	223 34		91 15 86 13	3_9
4834	KARL-KASPAR-, SENFTENHEPGER STR	248 47.3	173 33	3 . 0	96 18	
4841	NASBACHER WEG, HANS-TRAUT-STR.	196 45.0	198 4	5.4	38 8	3.7
4842	NEUSESER-, HUGO-WOLFSTRASSE	178 43.1	185 44		41 9	.9
4843		220 42.6	237 45		49 9	P. 5
4921 4922	A.D.SCHWEDENSCHANZE,DOMPFAFFW. Klosterweg,Pillenfeuth	289 65.8 308 42.8	80 18 272 37		54 12	
4923	AUF DER PAINT, PLATTENAECKERW.	234 47.6	182 37		128 17 66 13	
4924	SPRANGERSTR. PECHSTEINSTRASSE	232 49.9	167 35		56 12	
4925 4931	A HOCHHAID HORZEL NOVEED HOTEL	241 48.9	183 37		58 11	.8
4941	A=HOCHWALD, WORZELDORFER HPTST= SCHFNKENDORF-, KELLEKPANNSTR.	293 51.4 227 48.4	214 37 196 41			-6
4942	AM WASSEPTURM, FLORENTINERSTR.	219 46.8	198 42			.5 .8
4943	BORCHERT-, WASSERMANNSTFASSE	199 48.3				
4961	LINDENBERGER KRUMBACHERSTR.	148 44.3	163 39 142 42		44 10	
4962	MINDELHEIMERSTRASSE	296 47.1	227 36		94 14	
5 G O 1	NOPITSCH-, FRIESFNSTR.	171 36.8	25 2 54	.2		•2
½5002 5003	ROTTWEILER STR.	186 40.6	233 50			-7
5011	FRIESEN-, JAECKELSTR. REUTLINGER-, HEIDENHFIMER STR.	209 40.8 218 48.8	265 51 175 39			. 7
5012	HOHE MARTER	150 39.4	183 48		41 10	. 2 . 8
5021	ADALBERT-, ALFONSSTR.	152 34.6	247 56	.3	33 7	
5 02 2	HANSA-, EYTHSTR.	101 26.9	255 67	. 8	-12 3	-2

			Forts	etzung:	von der	gültig	jen Zweii	tstimmer	n entfie	len au	f					
Wahl-	Bürger	partei	C.E	3.V.	D I	(P	Gri	üne	E /	P	КВ	W	N P	D	1	1
bezirke		x	Zahl	×	Zahl	x	Zahl	%	Zahl	%	Zahl	*	Zahl	×	Zahl	χ
	32	33	34	35	36	37	38	39	40	41	42	43	44	45	46	47
3724 3731 3732 3741 3742 3801 3802 3803 3811 3812					1 1	0.8 0.3 0.3 0.2	15 4 10 7 3 9 10 15 18 10	3.2 0.6 1.5 1.6 0.7 1.6 1.8 1.8					3 1 7 3 3 2 6 3	0.6 0.2 1.1 0.7 0.7 0.4 1.1 0.4	1	0.2
3813 3814 3815 4001 4002 4003 4004 4005 4301			1		2 4 4 3 1	0.3 0.7 0.4 0.9 0.8 0.7	5 4 6 8 3 6 8 5	0.7 0.7 1.2 1.5 0.6 1.3 1.8	1	0.1			3 2 5 4 1 3 7	0.5 0.4 0.9 0.8 0.2 0.7 1.3	1 1 1	0.2
4411 4411 4411 4421 4421 451 451 452	2 - 3 - 1 - 2 - 3 - 1 - 2 - 1		1	2 0.3	1 3 2 3 4 8	1.3	23 9 11 7 12 10 8 11 7	3.7 1.5 1.9 1.1 2.0 1.5 1.4 2.4					5 4 7 4 5 4 3 1	0.8 9.7 1.2 0.6 0.8 0.6	1	0.1
452 452 452 453 453 461 461 461 462	4 5 1 2 3 1 2 3	1 C.2			9 3 4 3 2 1 5	0.6 0.6 0.3 0.2	4 5 4 13 3 7 5 8 5	0.6 1.0 0.7 2.6 0.7 1.3 0.9 1.4 1.1	1	0-2	1	0.2	2 3 3 2 1 2 2 2 5 5	0.3 0.6 0.6 0.4 0.2 0.4	1	0.2
462 471 480 480 483 483 483 483	22 11 51 52 21 31 32	1 0.3 1 0.2 1 0.2		1 0.2 1 °C.2		0-4 0-9 0-2 0-2	6 5 3 6 8 11 5 12	1.1 1.2 1.9 0.8 1.9			1			0.9 0.6 0.7	1 1	0.3
48 48 48 49 49 49 49 49 49	41 42 43 21 22 23 24 25 31	3 0.7 1 0.2 2 0.4		1 0.2	1 1 1	0.2 0.2 1.0 0.1 0.2 0.2	1 5 4 13 8 9 7 5 5 5	0.2 1.2 0.8 3.0 1.1 1.8 1.5 1.0			1	0.2	3	0.2 0.7 0.3 0.2 1.0 0.4		0.2
49 49 49 50 50 50 50	43	1 0.2		1 0.3	3	0.3 0.9 0.2 0.7 0.3	5 2 11 9 4 11 6 4 4	1.2 0.6 1.7 1.9 0.9 2.1 1.3 1.0	1	0.2			4 5 2 3 1 1 3 2	0.9 1.1 0.4 0.7 0.3	1	0.2

			Wahlber	echtigte	Wähl	ler	Wahl-	unaül+	ig in %	601	tige
l				dar.			betei-	Erst-	Zweit-		
		Wahlbezîrke	ins- gesamt	mit WS	ins- gesamt	dar. mit WS	ligung %		mmen	Erst-	Zweit-
			1	2	3	4	5	6	7	8	9
			•								
	5031 5101	OLIVENWEG, ZEDERN-, WCRMSER STR.	578	14.0	404		83.3	1 - 7	1.2	397	399
	5102	CREGLINGER STRASSE TAUBER-, NORDENBERGER STR.	801 449	9.4 12.5	617		36.0	1.6	1.0	607	611
	5103	INSINGERSTRASSE	596	10.6	361 472		92.3 99.3	0.3 0.8	0.6 1.1	360	359
	5111	ANSBACHER-, DINKELSBUEHLER STR.	773	10.7	595		87.3	1.2	0.7	468 58B	467 591
	5112	BIRKENWALD-KLINIK	819	20.9	559	4	88.3	0.5	0.5	556	556
	5113	ZWERNBERGER WEG, HERRIEDENERST	834	12.4	662		91.2	1.4	0.5	653	659
	5114 5115	STOCKBAUFR-,GEBSATTLER STR. KUGLER-, FABERSTR.	491 797	17.5 9.9	376 588		93.4	0.3	0.8	375	373
	5121	STAFDTLER-, FROESCHEISWEG	421	11.6	330	1	83.3 89.5	1.5 1.5	0.3 0.6	579 325	586 328
	5 2 0 1 5 2 0 2	BEROLZHEIMER-GUNDELSHFIMER STR	630	11.6	480		87.3	1.5	1.5	473	473
	5203	KREUZBACHWEG, ALBRECHT-THAERSTR ELLING-, BURGSALACHEF STP.	779 691	11.3	6 0 3 5 4 3		88.2 89.3	0.5 1.1	0.7 0.7	600 537	599 539
	5204	NEUFNDETTELSAUER STR.	660	14.2	510		90.9	2.4	0.6	498	507
	5205	FRAAS-ROTBUCHEN-STUTTGARTER ST	664	16.4	512	3	92.8	1.0	0.4	507	510
	5206	STEINER WEG, HEILSBFONNER STR.	570	14.4	441	1	91.2	1 -6		434	441
	5221 5222	KAMMINER STR., EIBENWEG Stargarder-,schopflocher str.	829 714	14.8 12.5	613 556	1	88.2	0.8	0.2	608	612
	5223	BERCHINGER-, RIEDENPUPGER STR.	813	14.3	556 631	2	89.8 91.3	1.6	0.9 1.1	547 623	551 624
	5301	SCHUSSLEITENWEG, CASTELLSTR.	789	16.6	601	•	92.1	0.5	1.3	598	593
	5302 5303	CNOPF-, CASTELLSTR. BRUENNDLFSWEG, CASTFLLSTFASSE	827 785	13.5	601	2	85.6	1.3	0.3	593	599
	5311	HOPFENGARTEN-, NARZISSENWEG	826	8.8 15.4	628 582	2	88.4 85.2	1.0	0.6 0.3	622 579	624 580
	5321	GUNDELFINGER-, MORGENSTERNSTR.	620	13.9	452		86.2	1.1	1.3	447	446
	5322	PLEINFELDER-, WILDBAHNSTR.	597	13.4	436		B5.9	1.1	0.2	431	435
	5323 5331	WEMDINGER-, PAPPENHEIMER STR.	627	14-0	455		B6.0	2.2	0.9	445	451
	5332	GUNZENHAUSENER-, MOTTERSTP. WERNFELSER-, MOTTERSTF.	793 875	12.1 12.5	634 699	1	91.5 91.8	1.3	0.8 0.4	626 692	629 696
	5401	FINSTEINPING	795	18.7	540	i	85.9	0.6	0.4	537	538
	5402	KOPPENHOF, WALTER-FLEX-STR.	772	10.9	603	1	88.5	1.2	0.3	596	601
	5411 5412	HORNFISCHERSTR.,Z.REDNITZTAL Weltenbupger-, dollisteiner st	666 837	δ.7 11.1	507		84.5	0.6	0.6	504	504
	5413	ALTMUEHLWEG, AM STEINFERG	792	8.0	6 13 5 96		33.9 82.9	1.3	1.0	605 594	607 596
	5414	STRASSENAECKER WEG, SULNHOFENER	773	8.3	589		84.1	1.2	0.5	582	586
	5415	KOFTZLER-,KELHEIMER STR.	710	11.3	5 5 2	1	88.5	0.7	0.7	548	548
	5421 5501	B.WAHLBAUM, SCHLOESSILINSGASSE. KLINGENFELD-, DRAHTZIEHERSTR.	8 33 227	10.8	644		87.7	1.6	8.0	634	639
	5511	KROTTENBACH, MUEHLHOF	866	14.5 8.7	166 680		87.1 86.8	1.2	0-4	164 677	166 677
	5531	HOLZHEIM	352	17.6	264		91.9	3.8	0.8	262	262
	6001	TILLY-, EDISON-, KATTOWITZER STR	923	10.5	729	1	89.0	1.0	0.4	722	726
	6011 6012	DUNANT-, WREDESTR.	701	10.8	498		81.4	0.2		497	498
	6111	WALLENSTEIN-, WINTERSTR. ZIRNDORFER-, WINDSHEIMEF STR.	736 843	12.9 8.2	559 692	2	88.3 89.9	1.3	0.9	552	554
		NEUMUEHLWEG, HUEGELSTF.	812	8.7	659	-	89.5	0.8	0.7 0.5	684 654	687 656
	6121	WACHENDORFER-, DAMMBACHEP WEG	888	8.8	659		82.6	1.2	0.5	651	656
	6122	REZAT-, ZENNWEG		11.7	641	_	59.9	0.6	0.2	637	640
	6201	PARACELSUS-, MANTFUFFELSTF DIESPECKERSTR.,Z.IFRLIACKER		17.2	671	1	88.8	1.2	0.4	663	668
	6222	BURGFARRNBACHER-, DECHSENDORFER		13.8	636 655	2 1	86.0 90.4	1.4 D.8	1.4	627 650	627
	6223	NEUSTAEDTER-, SIEGEL SDORFER ST.		10.0	664	i	87.3	D.5	0.6	661	653 660
	6311 6312	VIRNSBERGER-, SIGMUNUSTR.		13.3	334		88.4	0.9	0.9	331	331
	6331	ALTENBERGER-, PUNDFUNYSTR. HOEFEN	516 490	11.4 5.9	396 394		87.7 86.1	1.5 1.5	0.8	390	393
	6341	LEYHER-, SIGMUNDSTR.		10.4	539		84.4	1.3	1.5	388 532	388 532
	6401	VOLZ-, LENAUSTR.	595	12.4	385	1	76.6	1.3	0.3	380	384
	6402	HAUTSCH-, REDTENBACHER STR.	646	12.2	480		B6.0	1.0	0.6	4 75	477
	6412	TRUEBNER+, LEIBLSTR. MENZELHOF, WANDERERSTR.		14.7 12.5	552 476	1	38.8	2 4	4 7	552	552
	6431	PESTALOZZI-, FAHRRADSTK		11.5	575		87.2 81.3	2.1 2.3	1.7 1.0	466 562	468 569
	6432	MUGGENHOFER-, PEYERSTF.	645	8.8	495		35.2	1.0	0.2	490	494
	6433 6441	GERTRUDSTR., KLAERWEPP Bruckner-, Flotow-, Crobestr.		11.7	530	1	84.2	1.3	1.7	523	521
	6501	KONRAD-, FUERTHER STR.		12.3	537 313		81.8 83.9	2.2 D.6	1.9	525 311	527 312
	6511	MUGGENHOF	490	9.6	367		84.1	1.6	1.6	361	312 361
	7001	WETZENDORFER STR., EIENWEG		24.8	330		83.6	0.6	0.6	328	328
	7101 7102	SCHNIEGLINGER-, WEIHERGARTENSTR HERDER-, KRANICHSTR.		10.7	548		85.2	1-1	0.5	542	545
	7111	HOLSTEINER-, EUTINER STR.	798 592	9.3 14.4	647 464		90.0 92.1	1-1 D-6	0.5	640	644
	7201	KRIEGSOPFERSIEDLUNG	537	8.6	429		88.1	0.7	1.2	461 426	463 424
	7221	WETZENDORFER-, VOGELHERUSTR.	381	29.7	223		86.9	1.3	1.8	550	219

			ton den sälttisse	Engtotimen	+finle= a4 =	- Coupeber		
	C S U	SPD	f.D.P.	D K P	ffielen auf den Grüne	T	KBW	v
Wahl- bezirke			 			EAP	Zahl %	Zahl %
DETILVE	Zahl %	2ahl %	Zahl % 15	Zahl % 16 17	2ahl % `	Zahl % 20 21	22 23	24 25
5031 5101 5102	162 40.8 209 34.4 169 46.9	198 49.9 355 58.5 152 42.2	29 7.3 29 4.8 26 7.2	3 0.5 2 0.6	8 2.0 11 1.8 11 3.1			
5103 5111 5112 5113 5114 5115 5121	192 41.0 230 39.1 273 49.1 262 40.1 181 48.3 214 37.0 109 33.5	242 51.7 303 51.5 225 4C.5 327 5C.1 150 4G.0 325 56.1 196 6G.3	29 6.2 44 7.5 42 7.6 50 7.7 33 8.8 35 6.0	2 0.4 5 0.9 4 0.6 2 0.5 1 0.2	3 0.6 6 1.9 16 2.9 9 1.4 9 2.4 4 0.7 8 2.5			1 0.2
5201 5202 5203 5204 5205	169 35.7 240 40.0 228 42.5 223 44.8 208 41.0	259 54.8 277 46.2 253 47.1 227 45.6 225 44.4	38 8.0 61 10.2 47 8.8 41 8.2 55 10.8 24 5.5	3 0.6 2 0.3 2 0.4 1 0.2 2 0.4	4 C.R 19 3.2 6 1.1 6 1.2 15 3.0 12 2.8		1 0.2 1 0.2 1 0.2	1 0.2
5206 5221	194 44.7 309 50.8 273 49.9	204 47.0 214 35.2 211 38.6	24 5.5 70 11.5 43 7.9	3 0.5 3 0.5	12 2.0 16 2.9			1 0-2
5222 5223 5301	348 55.9 338 56.5	224 36.0 202 33.8	32 5.1 47 7.9	1 0.2 4 0.7	18 2.9 6 1.0			1 0.2
5302	292 49.2	250 42.2	36 6.1	1 0.2	13 2.2			1 0.2
5303 5311 5321 5322	280 45.0 262 45.3 206 46.1 207 48.0 183 41.1	292 46.0 258 44.6 199 44.5 191 44.3 206 46.3	35 5.6 49 8.5 27 6.0 24 5.6 45 10.1	1 0.2 1 0.2 1 0.2 3 0.7	14 2.3 9 1.6 13 2.9 6 1.4 11 2.5			1 0.2
5323 5331 5332 5401 5402	303 48.4 379 54.8 196 36.5 236 39.6	252 40.3 249 36.0 271 50.5 304 51.0	49 7.8 54 7.8 57 10.6 38 6.4	2 0.3 2 0.4 2 0.3	20 3.2 6 0.9 11 2.0 16 2.7			2 0.3
5411 5412 5413 5414 5415 5421 5501 5511 5531 6001	208 41.3 207 34.2 232 39.1 224 38.5 247 45.1 305 48.1 63 38.4 249 36.8 123 46.9 296 41.0	263 52.2 345 57.0 309 52.0 319 54.8 250 45.6 263 41.5 77 47.0 369 54.5 108 41.2 370 51.2	29 5.8 31 5.1 34 5.7 21 3.6 28 5.1 49 7.7 15 9.1 39 5.8 28 10.7 39 5.4	2 0.4 12 7.0 9 1.5 8 1.4 3 0.5 1 0.2 2 1.2 2 0.3	2 0.4 10 1.7 10 1.7 17 3.1 17 3.1 13 2.1 7 4.3 17 2.5 3 1.1 11 1.5	8	2 0.4	1 0.2 3 0.5 1 0.1 1 0.1
6 011 6 012 6 111 6 112 6 121 5 122 5 201 6 221 6 222 6 223	243 37.3 283 44.4 362 54.6 263 41.9 275 42.3	242 48.7 258 46.7 359 52.5 318 48.6 343 52.7 307 48.2 228 34.4 302 48.2 290 44.6 321 48.6	24 4.8 36 6.5 42 6.1 39 6.0 38 5.8 30 4.7 53 6.1 57 8.8 51 7.7	3 0.5 2 0.3 6 0.9 4 0.6 5 0.8 6 1.0 2 0.3 3 0.5	16 3.2 13 2.4 10 1.5 13 2.0 21 3.2 12 1.9 15 2.3 17 2.7 26 4.0 16 2.4		1 0.2	1 0.2
6311 6312 6331 6341 6401 6402 6411 6412	149 38.2 158 40.7 240 45.1 164 43.2 173 36.4 221 40.0 150 32.2	191 57.7 215 55.1 204 52.6 247 46.4 186 46.9 265 55.2 288 52.2 276 59.2	27 8.2 20 5.1 20 5.2 33 6.2 22 5.8 28 5.9 32 5.8 29 6.2 37 6.6	1 0.3 2 0.5 3 0.8 2 0.5 3 0.6 2 0.4	8 2.4 4 1.0 3 0.8 11 2.1 6 1.6 6 1.3 9 1.6 8 1.7		1 0.2	2 0.4
6431 6432		318 56.6 241 49.2	33 6.7	3 0.6	8 1.6			Ĭ.
6433 6441 -6501 6511 7001	187 35.6 131 42.1 136 37.7 125 38.1	314 6C.C 294 56.C 157 5C.5 182 5C.4 186 56.7 251 46.3	29 5.5 28 5.3 11 3.5 29 8.0 9 2.7 32 5.9	10 1.9 5 1.0 5 1.6 6 1.7 1 0.2	6 1.1 11 2.1 7 2.3 6 1.7 8 2.4 17 3.1		2 0.6	1 0.2
7101 7102 7111 7201 7221	266 41.6 198 43.0 166 39.0	323 50.5 212 46.0 223 52.3	34 5.3 41 8.9 29 6.8 10 4.5	2 0.5	16 2.5 10 2.2 6 1.4		1 0.2	

	3#	von der	n gültig	en Zweit	stimmer	entfie	len auf
	Wahlbezirke	c s	SU	S F	> D	F.	D.P.
		Zahl	×	Zahl	. %	Zahl	%
		26	27	28	29	30	31
5031	OLIVENWEG,ZEDERN-,WORMSER STR.	161	40.4	196	49.1	36	9.0
5101	CREGLINGER STRASSE	207	33.9	346	56.6	48	7.9
5102 5103	TAUBER-, NORDENBERGER STR.		45.1		38.4		13.6
5111	INSINGERSTRASSE ANSBACHER-,DINKELSPUTHLER STR.		38.5		50.1 49.7	46 55	9.9 9.3
5112	BIPKENWALD-KLINIK		47.7		37.4		11.9
5113	ZWERNBERGER WEG, HEFPILDENERST		39.2		46.4		11.8
5114 5115	STOCKBAUFR-, GEBSATTLEP STR. KUGLER-, FABEPSTR.		47.5 36.7		33.8 52.2	60 54	16.1 9.2
5121	STAEDTLER-, FROESCHFISWEG		31.4		58.5	55	6.7
5201	BEROLZHEIMER-GUNDELSHEIMER STR		36.2		52.6	46	
5202 5203	KREUZBACHWEG, ALHRECHT-THAERSTR ELLING-, BURGSALACHIF STR.		3 39.7 41.0		44.2		13.4
5204	NEUENDETTELSAUER STR.		41.6		42.8		12.8
5 2 0 5	FRAAS-ROTBUCHEN-STUTTGARTER ST		40.2		39.2		17₌6 □
5206	STEINER WEG, HEILSGRUNNER STR.		44.2		44.4	37	8 . 4 15 . 7
5221 5222	KAMMINER STR., EIBENNEG STARGARDER-,SCHOPFLOCHER STR.		49.5		32.8 36.5		10.9
5223	BERCHINGER-, RIEDENBURGER STR.	346	5 55.4	208	33.3	58	
5301	SCHUSSLEITENWEG, CASTELLSTR.	33,	1 55.8	179	30.2	73	12.3
5302	CNOPF-, CASTELLSTR.		7 47.9		39.6	55	9.2
5303 5311	BRUENNDLFSWEG, CASTELLSTRASSE HOPFENGARTEN-, NARZISSENWEG		1 45.0 5 44.0		46 .C	42 66	6.7 11.4
5321	GUNDELFINGER-, MOFILENSTERNSTR.		45.7		39.9		11.7
5322	PLEINFFLDER-, WILDBAFFSTF.		9 48.0		39.5		9.9
5323 5331	WEMDINGER-, PAPPENHEIMER STR.		4 40.8 9 49.1		43.2		14.6
5332	GUNZENHAUSENER-, MOTTERSTR. WERNFELSER-, MOTTERSTF.		3 53.6		32.9		11.9
5401	FINSTFINRING		0 35.3		48.5		15.2
5402	KUPPENHOF, WALTER-FLEX-STR.		6 39.3		48.3		9.8
5411	HORNFISCHEFSTR., Z. HECNITZTAL		7 41.1 9 34.4		49.6 55.5	4 D	
5412 5413	WELTENBURGER-, COLLESTFINER ST ALTMUEHLWEG, AM STEINPERG		0 38.6		51.2	48	
5414	STRASSENAECKER WEG, SOLNHOFFNER		5 38.4		53.8	29	
5415	KOETZLER-, KELHEIMER STR.		7 45.1 4 47.6		41.6 37.7	54	9.9 12.4
5421 5501	B.WAHLBAUM, SCHLOESSLEINSGASSE KLINGENFELD-, DRAHTZIEHERSTR.		4 38.6		41.0		14.5
5511	KROTTENBACH, MUEHLHUF	24	4 36.0		52.1	61	
5531 6001	HOLZHEIM TILLY-, EDISON-, KATTOWITZER STR		9 45.4		46.1		13.7 8.5
6011	DUNANT-, WPEDESTR.	20	3 40.8	230	46.2	50	10.0
6012	WALLENSTEIN-, WINTERSTP.	2.3	6 42.6	247	44.6	58	10.5
	ZIRNDORFER-, WINDSHEIMEP STR.		5 38.6		49.8		10.2 9.1
6112 6121	NEUMUEHLWEG, HUEGELSTE. WACHENDORFER-,DAMMBACHER WEG		5 43.4 7 37.7		45.6	60 45	
6122	REZAT-, ZENNWEG	27	4 42.8	309	48.3	37	
6201	PAPACELSUS-, MANTEUFFELSTR.		0 53.9 6 42.4		30.4 45.9	85 61	12.7 9.7
6221 6222	DIESPECKERSTR.,Z.IPFLIACKER BUPGFARPNBACHEP-,DECHSENDORFER		5 42.1		40.0		14.5
6223			6 41.8		46.4	60	9.1
6311	VIPNSBERGER-, SIGMUNDSTR.		1 30.5		56.2		11.2
6312	ALTENBERGER-, RUNDFUNFSTR.		2 38.7 9 41.0		53.7 48.7	25 36	6.4 9.3
6331 6341	HOEFEN Leyher-, Sigmundstr.		7 44.5		43.4	48	
6401	VOLZ-, LFNAUSTR-	. 16	2 42.2	182	47.4	33	8.6
6402			1 35 .8		52.2	51 49	10.7 8.9
6411 6412	TRUEBNER-, LEIBLSTP. Menzelhof, wanderepstr.		7 39.3 5 31.0		49.8	43	
6431	PESTALOZZI-, FAHRRADSTR.	19	4 34.1	312	54.8	47	8.3
6432			4 41.3		48.2	46	32
6433	GERTRUDSTR., KLAERWEPK		6 29.9		58.7	46 38	
6441 6501			6 35.3		50.0	38 13	
6511	MUGGENHOF	13	1 36.3	185	51.2	35	9.7
7001			0 36.6		55.8 46.6	19 40	
7101 7102	SCHNIEGLINGER-, WEIHER GARTENSTR HERDER-, KRANICHSTR		7 43.5 9 40.2		48.1	59	
7111	HOLSTEINER-, EUTINER STR.	19	7 42.5	205	44.3	52	11.2
7201			1 38.0 2 60.3		50.7 32.4	34 13	
7221	WETZENDORFER-, VOGELHERDSTR.	13	F 00 F 3	, (25.07	,,,	207

-			Forts	etzung:	von der	n gülti	gen Zwei	tstimm	en e ntfie	elen au	f					
Wahl-	Bürgerp	artei	1	.v.		K P	1	üne	1	A P		3 W	N F	D		v
bezirke	Zahl	%	Zahl	%	Zahl	x	Zahl	%	Zahl	7.	Zahl	×	Zahi	%	Zahl	×
	32	33	34	35	36	37	38	39	40	41	42	43	44	45	46	47
5031 5101 5102 5103 5111 5112 5113 5114 5115	1	C.2	1	,0 ₌ 2	1 2 1 3	0.2 9.6 0.2 0.5	5 6 7 1 4 4 8 8 4	1.3 1.0 1.9 0.2 0.7 2.5 1.2 2.1 0.7	1	0,2			7 2 1 5 1 3 6 2 6 6	0.3 0.3 0.3 1.1 0.2 0.5 0.9 0.5 1.0		
5201 5202 5203 5204 5205 5206 5221 5222 5223 5301		C.2	2	0.4	2 2	0.4 0.4 0.2	3 12 2 6 11 11 10 12 11	0.6 2.0 0.4 1.2 2.2 2.5 1.6 2.2 1.8			1	0.2	1 4 1 6 3 2 2 3 1 2	0.2 0.7 0.2 1.2 0.6 0.5 0.3 0.5 0.2	1	0.2
5302 5303 5311 5321 5322 5323 5331 5332 5401 5402	1		1		1 1 1 3		10 10 8 8 5 5 13 8 3	1.7 1.6 1.4 1.8 1.1 1.1 2.1 1.1 0.6 1.8	1	0.2			7 3 4 3 4 2	1.2 3.5 0.9 0.7 3.6 3.3	1	0.2
5411 5412 5413 5414 5415 5421 5501 5511 5531 6001	3	0.6			1 7 2 3 3 1 1 1 3		3 6 8 12 16 10 8 14 2	0.6 1.0 1.3 2.0 2.9 1.6 4.8 2.1 0.8	h		,	0.2	4 3 2 2 3 2 3	0.7 0.5 0.3 0.4 0.5 1.2 0.4	1	0.2
6011 6012 6111 6112 6121 6122 6201 6221 622	1	0.2	1 1 1	C.2 O.2 C.1	2 1 2 1 1 2	0.4 0.2 0.3 0.2 0.1 0.3	13 5 6 9 18 10 10 7 18	2.6 0.9 0.9 1.4 2.7 1.6 1.5 1.1 2.8 2.6	1	0.2	2	0.3	5 3 2 4 5 7 2 4 1	0.9 0.4 0.3 0.6 0.8 1.0 0.3 0.6		
6311 6312 6331 6341 6401 6402 6411 6412 6431	1	C-3			1 1 1 2 2	0.3 0.3 0.4	5 2 1 10 3 4 8 7 7	1.5 0.5 0.3 1.9 0.8 0.8 1.4 1.5	1	0.2	1	0.2	1 2 6 3 2 1 3 4	0.3 0.5 0.5 1.1 0.8 0.4 0.2 0.6 0.7	1	0=2
6433 6441 6501 7001 7101 7102 7111 7201 7221					5 4 3 3 1 1	0.3	4 9 6 5 8 10 9 7	0.8 1.7 1.9 1.4 1.5 1.6 1.9 1.7 0.5	1	0.2	2	0.6	5 5 6	0.6 0.9 0.9 0.8 1.4	1	0.2

	<u> </u>	Wahlber	echtigte	Wähl	Ler	Wahi-	ungült	ig in %	aŭli	tige
			dar.		Ι.	betei-	Erst-	Zweit-	Erst-	Zweit-
	Wahlbezirke	ins- gesamt	mit WS	ins- gesamt	dar. mit WS	ligung %	-	nmen	-	men
	, "	1	2	3	4	5	6	7	8	9
					·k				1	
7251 7252	LERCHEN-, GREIFSWALLER STR. REUTHWIESEN-, ROSTOCKEP STR.	801 715	23.0 15.7	550 555	1	90.7 92.6	1.3	0.4 0.4	550 548	548 553
7301	SCHNEPFENREUTH	201	3.0	176		90.4	1.7	1.1	173	174
7311	HOEFLES	164	6.1	136		88.8		0.7	136	135
7321 7401	BUCH AM THONER ESPAN, MARCFRETENSTR.	665 723	8.9 13.3	545 554	1	90.5 89.3	1.5 0.2	1.5 0.2	537 553	537 553
7402	SCHWERINFR-OLDENBELMSHORNERS	713	13.6	566	'	92.4	0.9	0.4	561	564
7403	WILHELMSHAVENER-HELGOLANDER ST	745	11.0	629		95.0	1.0	0.5	623	626
7411 7421	WALBURGIS-, NEUSORGEP STR. Delhafen-, Herrnackerstr.	652 653	13.2 16.1	477 501	2	95.8 92.1	1.0 1.2	0.4 0.4	472 495	475 499
7501	ALMOSHOF, LOHE	734	5.4	610		88.3	1.5	1.6	601	600
7601	KRAFTSHOF	488	10.0	381		87.7	1.0	1.0	377	377
7701 7702	A.D.WIND, KREUZAFCKERSTR.SOOSW. NEUNHOFER HPYSTR, IRISWEG	495 5 01	5.9 6.2	414 420	3	89.2 89.8	3.9 1.7	2.2 1.2	398 413	405 415
7811	THOMAS-DEHLER-, PAUL-LOEBESTR.	648	11.4	5 1 1	,	39.8	0.2	0.2	510	510
7812	FROSCHGASSE, FICHTELBERGWEG	535	8.2	428	1	87.9	1.2	0.9	423	424
7813 7901	KLAUS-GROTH-, HEINRICH-LERSCHST OCHSENFURTER STF, HANSENGAPTEN	722 810	11.2 12.6	590 639	1	92.5	0.2	0.3	589	588
7902	MESPELBRUNNER-, REUTLESERSTR.	739	10.3	583	2	91.0 88.7	0.9 0.9	0.8 0.9	633 578	634 578
7903	AM STEIG, SPESSART-EICENHEIMSTR	736	10.5	580	2		0.3	0.9	578	575
7904 8001	HERDEGENWEG, KLEINGRUINDLACH SCHLEIFWEG, JMUFFEL-STR.	709 824	9.9 17.5	575 605	1	90.6 90.2	0.5 0.8	1.2	572 600	568 603
8002	GERNGROSS-, SENEFELDERSTH.	868	16.9	607	i	36.2	1.0	0.7	601	6D3
8011	CREUSSNER-, FRAUNHOFIFSTE	765	17.6	525		85.5	1.5	1.0	517	520
8101 8102	WILLIBALD-, ELBINGER STR. LINDE-STADION, MFRSEFURCER STR	873 861	20.3 23.6	614 586	1	89.8 90.6	0.8 C.5	1.1 0.2	609 583	607 585
8103	MERSEBURGER-, MOMMSENSTR.	842	14.1	645	ż	90.1	1.4	0.8	636	640
8104	DANZIGER-, BROMEERGER STR.	873	22.0	611	3	91.1	1.3	0.7	603	607
8 11 1 8 11 2	LEIPZIGER PL., WARTEURGSTF. JENAER-, CHEMNITZEE STR.	674 676	12.6 16.3	463 452	1	80.8 52.5	1.5	1.5	456 450	456 447
	-				•					
8113 8114	OEDENBERGER-, MEISSENER STR. KIFSLING-, COBURGEE STP.	678 670	9.3 12.7	5 C 2 4 6 4		82.9 81.4	1.8 2.2	2.2 1.9	493 454	491 455
8115	SAALFELDER-, WEIMAPER STR.	707	11.3	533		86.2	2.3	1.3	521	526
8201	KLINGENHOF-, MARTINSTF.	640	21.3	434		88.2	0 -5	0.9	432	430
8211 8221	NEUMEYER-, SCHAFHOFSTF. STADENSTF.	648 376	6.0 34.0	342 219	2	58.5 90.9	1.2	1.5	338 215	337 210
8 3 0 1	SCHOPENHAUER-, LENZSTF.	5 8 6	13.7	464	-	92.3	0.4	0.4	462	462
8321	BUCHNER-, PAUSALASTF.	701	18.1	5 09		90.0	0.8	0.2	505	508
8322 8331	FALKNERWEG, FLATAUSTR. Marienberg-, Heprnhuettestr.	699 724	19.3 16.7	520 546	1	92.9 91.4	0.8 0.4	0.7	516 544	520 542
8401	ZIEGELSTFIN-, JUNGERMANNSTR.	683	16.4	507		89.9	1.4	1.0	500	502
8402 8403	AM BAUERNWALD, WISSMANNPLATZ Hasensprung, Heroldsperger weg	670	13.0	516		89.5	0.6	0.8	513	512
8411	BETZENSTEINER-, ERMFFUTHER STR	629 672	16.1 20.1	4 8 3 4 7 4		92.2 89.8	0.2	0.2 0.4	483 473	482 472
8412	WEISSENOHER-, EFFELTRICHER STR.	728	13.9	566		91.0	0.2	0.2	565	565
8413 8431	MASUREN-, UTTENREUTHEF STR. SCHWEDENGARTEN, KOENIGSBERGER S	778 788	20.8	560 577	2	91.9 89.8	0.5	0.5	557 576	557 574
8501	E HEINKEL-, HERMANN-KOEHLWEG	452	17.3 18.8	321		89.0	0.2	C.5	576 318	574 320
8502	GUSTAV-WEISSKOPF-, KJATHOWEG	552	16.7	374		83.7	0.8	8.0	371	371
8503	OTTO-LILIENTHAL-, ANDEPNACHER S	584	13.2	465		92.3	0,.9	0.2	461	464
86D1	OHRWASCHEL-, NUSCHELBEFGWEG	766	10.2	631		92.1	0.8	0.5	626	628
8611 8621	WALDHERRENSTR., HAPNENBALZ HERMANN-LOENS-, VOLLANDSTP.	658 837	14.6 14.3	505 654		90.7 91.9	0.6 0.5	0.6 0.5	502 651	502 651
9001	BISMARCK-, CLAUSEWITZSTR.	613	27.6	414	1	93.9	0.7	0.2	411	413
9002	SCHARNHORST-, LUTZSTR.	631	17.0	455	1	88.4	0-9	0.7	451	452
9011 9021	GNEISENAU-, EWALDSTF. TAUROGGEN-,SCHLEIERMACHERSTR.	789 835	30.D 26.6	491 536	1	91.0 89.7	1.6	1.0	483 534	486 536
9022	WITZLEBEN-, JTAFEL-STR.	835	12.1	622		86.1	0.B	0.6	617	618
9031 9041	STEINPLATTENWEG, SULZFACHER STR Flusstr. Thumenberger weg	723 837	23.8 10.5	493 633	1	91.0 85.7	D -4 1 - 7	0.2 0.6	491 622	492 629
9101	STORM-,GERVINUS-,ESPERANTOSTR.	696	28.7	446	1	91.6	0.9	0-4	442	444
9102	GANGHOFER-, DAHLMANNSTR.	817	14.8	624		90.6	1.4	1.0	615	618
9111 9121	ERLENSTEGENSTR., PLATNERSBERG NATURGARTENBAD, SCHLEGELSTR.	786 7 03	29.4 26.2	495 452	1	91.1 89.4	1.2	1.6	489 449	487 452
9211	LECHNER-, THUSNELDASTA.	752	17.7	538	3	88.5	1.3	0.9	531	533
9221	KIRCHENBERG, BLUMROEDERSTR.	790	22.7	536		89.6	1.1	0.4	530	534
9222 9223	BEHRING-, SEMMELWEISSTR. EBENREUTHER-,ENGELTHALER STR.	888 778	17.6 12.7	659 593		91.0 88.4	1.1	0.8 1.7	652 586	654 583
9301	ALTDORFER-, EFFNERSTR.	846	21.4	591	1	90.4	0.8	0.3	586	589
9302	BLUETENSTR., HASELNUSSWEG	791	26.2	521		90.9	0.6	0.2	518	520

				٧	on den	jült igen	Erststi	mmen en	tfielen	auf den	Bewerb	er von				
Wahl-	С	s n .	s	PD		D.P.		K P		rüne	T	A P	K	B W	V	,
bezirke	Zahl	*	Zahl	×	Zahl	×	Zahl	%	Zahl	×	Zahl	×	Zahl	×	Zahl	X ·
	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25
7251 7252 7301 7311 7321 7401 7402	281 118 93 257 310 294	54.5 51.3 68.2 68.4 47.9 56.1 52.4	200 42 29 252 202 213	34.7 36.5 24.3 21.3 46.9 36.5 38.0	10 6 19 31 39	7.6 10.0 5.8 4.4 3.5 5.6 7.0	1	0.6	16 12 2 8 9	2.9 2.2 1.2 5.9 1.7 1.6 2.7		0.2				
7403 7411 7421 7501	253 250	53.9 53.6 50.5	177 184	35.8 37.5 37.2	50 - 29 48 17	8.0 6.1 9.7 2.8	2 1 2	0.3 0.2 0.4	12 11 8	1.9 2.3 1.6			1	0.2	3	0.6
7601 7701 7702 7811 7812 7813 7901 7902	223 182 239 175 281 323 259	43.8 56.0 44.1 46.9 41.4 47.7 51.0 44.8	159 207 232 218 276 231 267	49.6 39.9 50.1 45.5 51.5 46.9 36.5	18 9 15 22 18 26 69	4.8 2.3 3.6 4.3 4.4 10.9 6.9	1	0.5	7 6 7 16 11 6 10	1.9 1.5 1.7 3.1 2.6 1.0	1	0.2	1	D.3	1	0.2
7903 7904 8001 8002 8011 8101 8102 8103 8104 8111	291 290 284 229 328 255 238 331 178	50-9 48-3 47-3 53-9 43-7 37-4 54-9 28-1 34-0	235 247 246 219 230 245 340 202	41.1 41.2 40.9 42.48 42.0 533.5 59.8	35 40 48 50 55 42 63 51 45 18	7.0 8.0 8.3 10.6 6.9 10.8 8.0 7.5 3.9	1 4 4 1 3 5 4	0.2 0.7 0.8 0.2	9 6 14 17 10 8 18 7 22 4 8	1.6 1.0 2.3 2.8 1.9 1.3 3.1 1.1 3.6					2	0.3
8113 8114 8115 8201 8211 8221 8301 8322 8331	133 117 138 207 98 157 264 261	27.0 25.8 26.5 47.9 29.0 73.0 57.1 51.7 49.6	328 307 346 171 217 41 164 197	66.5 67.6 66.4 39.6 64.2 19.1 35.5 39.0 37.6 41.4	22 17 23 51 14 13 26 38 50 48	4.5 3.7 4.4	2 3 1 1 3 2 1 1 3	0.4 0.7 0.2 0.2 0.9 0.9	6 9 13 2 6 1 8 8 15 21	1.2 2.0 2.5 0.5 1.8 0.5 1.7 1.6 2.9	1 1	0.2			1	0.2
8401 8402 8403 8411 8412 8413 8431 8501 8502	133 174 194 207 296 267 134	31.8 25.9 36.0 41.0 36.6 53.1 46.4 42.1 39.4 50.3	344 270 239 317 202 245 153 179	59.6 67.1 55.9 50.5 56.1 36.3 42.5 48.1 48.2 36.0	29 44 49 21 34	5.7 5.1 7.9 8.5 6.6	1 5 4 5 3 6 1	0.2 1.0 0.8 1.1 0.5	9	2.8 1.0 2.1 1.5 1.6 2.7 1.6 2.8 0.5 3.7		0.2	1	0.2		
8601 8611 8621 9001 9002 9011 9021 9031 9041	141 192 226 215 285 285 171 268	29.6 28.1 29.5 55.0 47.7 59.0 53.4 528.4 54.6 733.3	322 414 146 188 117 192 380	61.0 64.1 63.6 35.5 41.7 24.2 36.0 61.6 31.4	43 40	4.8 4.8 8.8 7.1 12.0 8.1 6.5	5 1 4 1 1 2 7	0.8 0.2 0.6 0.2 0.2 0.4 1.1 0.2	14 10 3 15 21 12 14 19	2.2 2.8 1.5 0.7 3.3 4.3 2.2 2.3 3.9 2.3	1	0.2			1	0.2
9101 9102 9111 9121 9221 9222 9223 9301 9302	316 316 303 266 256 307 343	7 62.7 51.1 5 64.6 6 7.5 8 50.5 6 48.3 7 47.1 7 47.3 5 58.5 7 70.8	223 112 93 196 217 254 - 247 183	23.1 36.3 22.9 20.7 36.9 40.9 39.0 42.2 31.2	64 45 45 58 40 61 39	9.4	1 1 3 2 3 6 1 1	0.2 0.6 0.4 0.5 1.0	16	2.5 2.0 3.3 1.6 0.9 2.6 4.0 2.7 1.5 2.5	1 1	0.2			1	0.2

		von de	n gültig	en Zwei	tstimme	n entfie	elen auf
·		С	s u	. S	P D	F.	D.P.
	Wahlbezirke	Zahl	* %	Zahl	1 2	Zahl	7
		26	27	28	29	30	31
7251 7252 7301 7311 7321 7401 7402 7403 7411	REUTHWIESEN-, ROSTOCFFR STR. SCHNEPFENREUTH HOEFLES BUCH AM THONER ESPAN, MARGARETENSTR. SCHWERINER-OLDENBFLMSHORNERS WILHELMSHAVENER-HELGGLANDER ST WALBURGIS-, NEUSORGEF STF.	273 112 93 254 298 292 310 240	3 50.7 49.4 64.4 68.9 47.3 53.9 51.8 49.5 50.5 47.3	188 43 30 243 175 187 187	33.4 34.0 24.7 22.2 45.3 31.6 33.2 29.9 38.1 35.5	82 15 9 29 69 111 42	14.2 14.8 8.6 6.7 5.4 12.5 12.2 17.7 8.8 14.0
7501 7601 7701 7702 7811 7812 7813 7901 7902 7903	THOMAS-DEHLER-,PÄUL-LOEBESTR. FROSCHGASSE,FICHTELFERGWEG KLAUS-GROTH-,HEINRICH-LFRSCHST OCHSENFURTER STR,HANSFNGARTEN MESPELBRUNNER-,REUTLESERSTR.	158 230 177 223 172 275 311 244	3 56.3 3 41.9 5 56.8 4 42.7 4 43.7 4 40.6 4 46.8 4 49.1 4 42.2 4 5.6	177 154 192 212 197 256 224 261	36 = 2 46 = 9 38 = 0 46 = 3 41 = 6 46 = 5 43 = 5 35 = 3 45 = 2 44 = 3	44 54 91	6.2 8.5 4.7 9.4 11.4 10.4 9.2 14.4 11.2 8.7
7904 8001 8002 8011 8101 8102 8103 8104 8111 8112	GERNGROSS-, SFNEFELDEPSTR. CREUSSNER-, FPAUNHOFEPSTK. WILLIBALD-, ELHINGER STR. LINDE-STADION, MERSFPURGEP STR MERSEBURGER-, MOMMSENSTR. DANZIGER-, BROMFERGEP STR. LEIPZIGER PL., WARTIUPGSTF.	278 279 210 308 241 231 308 131	48.4 46.1 46.3 40.4 50.7 41.2 36.1 50.7 28.7 33.6	234 243 195 210 227 327 194 290	39.1 38.8 40.3 37.5 34.6 38.8 51.1 32.6 63.6 58.4	79 62 100 74 100 68	11.8 13.1 10.3 19.2 12.2 17.1 10.6 14.2 5.0 5.6
8113 8114 8115 8201 8211 8222 8301 8321 8322	KIFSLING-, COBURGER STR- SAALFELDER-, WEIMAREF STR- KLINGFNHOF-, MAPTINSTH- NEUMEYER-, SCHAFHOFSTP- STADENSTR- SCHOPENHAUER-, LENZSTP- BUCHNER-, PAUSALASTR- FALKNERWEG, FLATAUSTF-	111 139 198 92 146 254 258 233	26.5 24.4 26.4 346.0 27.3 69.5 55.0 8 50.8 44.8	311 334 159 212 42 148 177 185	65.4 68.4 63.5 37.0 62.0 20.0 32.0 34.8 35.6	19 18 53 65 89	6.7 4.4 6.1 16.3 5.6 8.6 11.5 13.0 17.1
8401 8402 8403 8411 8412 8413 8431 8501 8502	HASENSPRUNG, HEROLDSKERGER WEG BETZENSTEINER-, ERMPFUTHER STR WEISSENOHER-, EFFELTFICHER STR- MASUREN-, UTTENREUTHER STR- SCHWEDENGARTEN, KOENIGSHERGER S E-HEINKEL-, HERMANN-FOFHLWEG GUSTAV-WEISSKOPF-, KJATHOWEG	129 165 181 201 284 249 130	31.3 25.2 34.2 38.3 35.6 51.0 43.4 40.6 36.9	323 267 231 317 194 233 153 168	57.2 63.1 55.4 48.9 56.1 34.8 40.6 47.8 45.3 34.7	34 68 80 31 47	9.2 8.6 7.7 11.0 6.0 12.2 13.9 9.7 12.7
8601 8611 8621 9001 9002 9011 9021 9022 9031	WALDHERRENSTR., HAHNENFALZ HERMANN-LOENS-, VOLLANDSTR. BISMARCK-, CLAUSEWITZSTR. SCHARNHORST-, LUTZSTP. GNFISENAU-, FWALDSTF. TAUROGGEN-,SCHLEIERMACHERSTR. WITZLEBEN-, JTAFEL-STR. STEINPLATTENWEG,SULZEACHER STR	139 193 217 207 263 274 175 253	28.8 27.7 29.6 52.5 45.8 54.1 51.1 28.3 51.4	314 399 117 166 113 192 383 148	58.9 62.5 61.3 28.3 36.7 23.3 35.8 62.0 30.1 57.1	60 91 51 44	9.7 7.4 7.2 17.4 13.3 18.7 9.5 7.1 13.6 6.5
9101 9102 9111 9121 9211 9221 9222 9223 9301	GANGHOFER-, DAHLMANNSTR. ERLENSTEGENSTR., PLATNERSBERG NATURGARTENBAD, SCHLEGELSTR. LECHNER-, THUSNELDASTR. KIRCHENBERG, BLUMROEDERSTR. BEHRING-, SEMMELWEISSTP. EBENREUTHER-, ENGELTHALER STR. ALTDORFER-, EFFNERSTR.	300 298 293 263 236 292 260 328	59.5 48.5 61.2 64.8 49.3 44.2 44.6 55.7 66.2	195 90 72 182 193 245 234 164	20.7 31.6 18.5 15.9 34.1 36.1 37.5 40.1 27.8 13.8	109 86 80 80 91 90 70 88	18.7 17.6 17.7 17.7 15.0 17.0 13.8 12.0 14.9

				Fort	set	zung:	von de	n g	jültig	en Zwei	tstimmer	entfie	len au	f						
Wahl-	Bürger	pa	tei	C.	B.V		D	K F		Gr	üne	Ε /	Р	К	в₩	N P	D	,	٧	
bezirke	Zahl		×	Zahl		X	Zahl		χ	Zahl	%	Zahl	%	Zahl	x	Zahl	%	Zahl		%
	32		33	34	L	35	36		37	38	39	40	41	42	43	44	45	46	4	47
7251 7252 7301 7311 7321 7401 7402 7403 7411 7421		1	0.2		1	0.2	2	?	0.6 0.3 0.4	9 9 3 3 9 6 15 10	1.6 1.6 1.7 2.2 1.7 1.1 2.7 1.6 2.1	1 1	0.2			1 3 1 5	0.2 0.5 0.5 0.2 0.8			
7501 7601 7701 7702 7811 7812 7813 7901 7902 7903		1	0.2					1	0.2	5 8 2 4 16 10 2 7		1 1	0.2			3 1 2		1	(0,2
7904 8001 8002 8011 8101 8102 8103 8104 8111		1	C.2		1 2	0.2		1 3 3 1 3 6 4	0.2 0.5 0.6 0.2	4 9 10 11 8 14 11 12 3	1.7 2.1 1.3 2.4 1.7 2.0 0.7					2 5 1 4 3 3 2 2	0.3 0.8 0.2 0.7 0.5 0.5 0.3 0.4	1 1		0.2 0.2
8113 8114 8115 8201 8211 8221 8301 8321 8322 8333					1	C.5		2 3 1 1 3 1	0.4 0.7 0.2 0.2 0.9 0.5	3 4 14 2 9 1 7 5 10 21	0.9 2.7 0.5 2.7 0.5 1.5 1.0	2	0.4		2 0.4	1 2 6 2 1 3 2	0.2 0.4 1.1 0.6 0.6	1		0.5
8401 8402 8403 8411 8413 8431 8502 8503		1	0.2		1	0.3		1 5 3 3 4 3 1 9	0.2 1.0 0.6 0.6 0.7 0.5 0.3 2.4	8 1 0 8 4 9 11 5 3	1 2.0 1.7 0.8 1.6 2.0 0.9 6 0.9	1	0.3		1 D.2	3 2 4 1 4 1	0.7			
8601 8611 8621 9001 9001 9021 9022 9032	1 1 1 2 1 1 1 2	1 1 1	0.2		1		?	3 1 2 3 1 7	0.5 0.2 0.3 0.7 0.2 1.1	10 10 14 17 14 8 22	2.0 1.5 3.1 7 3.5 2.6 3 1.3 2 4.5	1	0.2			2 5 1	0.4 0.9 0.2			0.2
910 910 911 912 921 922 922 930 930	1 2 1 1 1 1 1 1 2 3	2	0.3	5				2 2 3 5 1 1		11	5 1.1 0 1.6 2 2.5 7 1.5 5 0.9 7 1.3 8 2.8					2 1 1 5 4	0.2 0.9 0.6		•	0.2

-										
		Wahlber	echtigte	Wäh	er	Wahl-	ungült	ig in %	aül	tige
			dar.		1	betei-	Erst-	Zweit-	Erst-	_
	Wahlbezirke	ins-	mit WS	ins-	dar.	ligung	Erst-	Zweit-	Erst-	Zweit-
		gesamt	%	gesamt	mit WS	%	Sti	mmen	Sti	nmen
	• .	1	2	3	4	5		7		
			۴ .	3	4	,	6	7	8	9
9311	D -NEUMANN - DEDOOR HELES OVE	F7/	27.0							
9312	BNEUMANN-, HERSBRUCKER STR. KLFIBER-, SCHWANEN-, PIROLWEG	574 709	27.0 19.6	387 528		93.3 93.3	0.5 0.8	0.6	385 524	387
9313	FASANEN-, REBHUHNWEG	67C	18.5	483		89.8	0.4	0.0	481	525 483
9401	OBER-, UNTERBUERG	885	16.5	676		92.2	0.7	0.7	671	671
9402	MICHELFELDER-, SIMMELSDORFER ST	835	15.3	653		92.9	0.9	0.5	647	650
9403	MORITZBERGSTR., HOHENSTAEDTER W	734	11.0	574		38.8	0.5	0.2	571	573
9421	ITTLINGER STR., KERSBACHERWEG	642	16.8	466		88.7	0.4	0.6	464	463
9422 9423	VORPASTR., AM DOKTORSFELD	722	20.9	515	1		0.4		513	515
9424	OSTERNOHER-, SITTENBACHERSTR. REICHENECKER-, ANDEPSENSTRASSE	720 756	11.7 18.3	568 534	1	90.1 88.1	1.9 0.9	1.1 0.4	557 529	562 532
	The state of the s		1015	334	•	00.1	0.7	0.4	367	332
9501	A.TIERGARTEN, BINGSTR.	771	16.7	598	_	93.6	0.7	1.3	594	590
9511	A.EICHGRABENFELD, KRITZSTR.	750	15.3	577	1	91.6	1.7	0.7	567	573
9512 9513	FALLROHRSTR., BEIM GROENACKER	692	15.8	522		90.5	1.0	1.1	517	516
9514	KACHLET-, JOCHENSTEINSTR. SPORTPARK-,ZERZABELSHOFER HPTS	674 702	17.7 17.7	5 0 9 4 8 7	1	92.4 86.3	1.0	0.2	504	508
9521	TORWART-, ROHPMATTENSTR.	746	15.8	542		87.8	1.3	0.4 0.7	481 535	485 538
9522	URBAN-, FORSTMEISTERSTR.	631	13.2	498		91.5	0.6	0.2	495	497
9531	HEIMGARTEN WEG, WALDLUSTSTR.	756	16.4	543	1	87.5	1.3	0.7	536	539
9532	AYRER-, VIATISSTR.	742	20.8	546	•	93.5	1.6	0.4	537	544
9533	REGENSBURGER-, STEBENBUERCER ST	645	18.3	477	1	91.5	1.0	0.8	472	473
9551	ALTERSHEIM REGENSBURGER STR.	363	2.8	267		76.2	9.0	9.7	243	241
9601	BAERENBUFHLGRABEN, STEIGWIFSEN	877	11.7	7 08	3	92.0	0.8	0.4	702	705
9602	AM BAUERNFELD, BIRNTHON	740	14.5	515	1	83.4	1.5	1.0	507	510
9603	MIRTENWIESEN, GOGOLSTR.	770	14.4	553	1	85.6	1.3	0.5	546	550
9604	PUSCHKIN-, GORKISTE.	702	11.0	526		85.4	1.1	8.0	520	522
9721	BRUNN, NETZSTALL	375	8.3	313		91.4	1.6	1.3	308	309
9901 9902	BRIEFWAHLSTIMMEEZIRM BRIEFWAHLSTIMMBEZIRM			561	561		8.9	0.4	556	561
9903	BRIEFWAHLSTIMMBEZIRE			528 535	528 535		1.3 0.6	0.6	.521 532	525 535
9904	BRIEFWAHLSTIMMBEZIRK			578	578		0.3		576	578
9905 9906	BRIEFWAHLSTIMMBEZIKA			585	585		0.2	0.2	584	584
9907	BRIEFWAHLSTIMMBEZIPH BRIEFWAHLSTIMMBEZIRV			5 25 5 39	5 2 5 5 3 9		D -4	0 = 4	525	525
9908	BRIEFWAHLSTIMMREZIR			530	530		0.2	0.4	537 529	53 7 528
9909	BRIEFWAHLSTIMMBEZIRM			537	537		0.2	544	536	537
9910	BRIEFWAHLSTIMMBEZIRK			570	570		0.7	0.5	566	567
9911	BRIEFWAHLSTIMMBEZIRK			579	5 79			0.3	579	577
9912	BRIEFWAHLSTIMMBEZIRK			569	5 69		. .	0.2	569	56 B
9913. 9914	BRIEFWAHLSTIMMBEZIRK BRIEFWAHLSTIMMBEZIRK			566 577	566 577		0.4	0.3	564 577	565
//14	DRIEF WHILE STEPHING EIRE			711	311			0.3	311	575
9915	BRIEFWAHLSTIMMBEZIPF			5 2 3	523			· ·	523	523
9916	BRIFFWAHLSTIMMBFZIRK			573	573		0.3	0.3	571	573
9917 9918	BRIEFWAHLSTIMMBEZIRK- BRIEFWAHLSTIMMBEZIRK			583 578	5 83 5 7 8		0.5 1.9	0.3 1.6	580	581 569
9919	BPIEFWAHLSTIMMBEZIR			540	540		0.2	1 a D	567 539	540
9920	BRIEFWAHLSTIMMBEZIKK			525	525		1.0	0.6	520	522
9921	BRIEFWAHLSTIMMREZIRK			543	543				543	543
9922	BRIEFWAHLSTIMMBEZIFK			5 29	5 29		D . 2	0 -4	528	527
9923	BRIEFWAHLSTIMMBEZIFK			527	527		0.6	0.4	524	525
9924	BRIEFWAHLSTIMMBEZIFK			548	548		0.9	0.4	543	546
9925	BRIEFWAHLSTIMMBEZIRK			549	549		0.5	0.2	546	548
9926	BRIEFWAHLSTIMMBEZIRK			544	544		2.2	2.0	532	533
9927	BRIEFWAHLSTIMMBEZIRK			549	549		0.4	0.2	547	548
9928	BRIEFWAHLSTIMMBEZIRK			550	550		0.5	0.2	547	549
9929 9930	BRIEFWAHLSTIMMBEZIRK BRIEFWAHLSTIMMBEZIRK			5 2 2	5 2 2		0-4	0.4	520	520
9931	BRIEFWAHLSTIMMBEZIRK			5 17 54 7	5 17 5 4 7		0.8 1.3	0.4 0.9	513 540	515 542
9932	BRIEFWAHLSTIMMBEZIRK			559	559		1.3	0.2	552	558
9933	BRIEFWAHLSTIMMBEZIRK			529	529		0.6	0.4	526	527
9934	BRIEFWAHLSTIMMBEZIRK			5 26	526		1.1	0.6	520	523
9935	BRIEFWAHLSTIMMBEZIRY			522	522		0 _4		520	522
9936	BRIEFWAHLSTIMMBEZIRK			533	533		D-4	0.2	531	532
9937	BRIEFWAHLSTIMMBEZIRK			554	554		0.5		551	554
9938	BRIEFWAHLSTIMMBEZIRK			551	551		0.5	0.2	548	550
9939 9940	BRIEFWAHLSTIMMBEZIRK BRIEFWAHLSTIMMBEZIRK			524	524		0.6		521	524
9941	BRIEFWAHLSTIMMBEZIRK			518 547	518 547		0.4	0-2	516	517
9942	BRIEFWAHLSTIMMBEZIRK			522	547 522		0.5 0.4	0-4 0-4	544 520	545 520
9943	BRIEFWAHLSTIMMBEZIRK			539	539		0.9	0.7	534	535
9944	BRIEFWAHLSTIMMBEZIRK:			530	530		0.4	0.6	528	527

				v	on den	gült igen	Erststi	mmen en	tfielen	auf der	Bewerh	er von				
Wahi-	C S	U	s	P D	T	D.P.		K P		üne	T	A P	к	B W	,	
bezirke	Zahl	*	Zahl	× ×	Zahl	X	Zahl	×	Zahl	1 %	Zahl	Z Z	Zahl	×	Zahl	x
	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25
9311 9312	263	66.5	179	21.0	65	11=9 12-4	4	0.8	2 13	0.5						
9313 9401 9402 9403	320 304	55.1 47.7 47.0 44.5	271 281	30.4 40.4 43.4 46.6	50 57 45 43	10.4 8.5 7.0 7.5	3 1	0.4	20 19 17 7	4.2 2.8 2.6 1.2			1	0.1		
9421 9422 9423 9424	275 222	51.7 53.6 39.9 49.7	279	41.2 34.9 50.1 40.6	28 49 43 39	6.0 9.6 7.7 7.4	1	0.2	4 9 12 11	0.9 1.8 2.2 2.1	1	0.2	1	0.2		
9501		54.9		29.1		15.5	1	0.2	• •		1	0.2	1	0.2		
9511 9512 9513	192 185 262	33.9 35.8 52.0	325 284 183	57.3 54.9 36.3	32 36 45	5.6 7.0 8.9	1 2	0.2	18 11 11	3.2 2.1 2.2	•	11	•	0.2	1	0.2
9514 9521	177	47.2 33.1	311	43.9 58.1	33 35	6.9 6.5	2 3 1	0.4	8 7	1.7			1	0.2	1	0.2
9522 9531	268	52.3 50.0	215	35.4 40.1	42 41	8.5 7.6	1	0.2	16 11	3.2 2.1	1	0-2			1	0.2
9532 9533	304 277			31.7 28.6	46	8_6 10_4	4	0.7	13 14	3.0						40
9551 9601	60 367	24.7 52.3		70.0 34.5	7 65	2.9	5	0.8 0.6	4 23	1.6					1	0.1.
9602 9603	231 270			43.6	35 40	6.9 7.3	4	0.8	16 13	3.2						
9604 9721	221 173	42.5	244	46.9 35.1	40.	7.7	5	1.0	10	1.9						
9901	272	48.9	237	42.6	38	6.8	1	0.2	8	1.4						
9902 » 9903	239		238	38.4 44.7	34 39	6.5 7.3	7	0.4	12 14	2.6	1	0-5			1	0.5
9904	284			38.9	54	9.4	_		12	2.1	1	0.2			1	0.2
9905 9906 9907	288 260 242	49.5	210	40.0 43.2	38	7.5 7.2	2	0.6	15 16	2.6 3.0			1	0.2	1	0.2
9908	281	53.1	205	38.8	46 '33	8.6 6.2	2	0.4	14	2.6 1.5						
9909 9910	294 302			33.4 35.2	47 54	8.8 9.5	5	0.4	13 8	2.4 1.4					1	0.2
9911 9912	311 · ! 318 · !			35.2 35.7	47 30	8.1 5.3	3 1	0.5	14 17	2.4 3.0						
9913 9914	313 9	55.5	211	37.4 35.2	29 46	5.1 8.D	1	0.2	11 17	2.0	1	0.2				
9915.	264			37.7	46	8.8	·	012	14	2.7	1	0.2			1	0-2
9916 9 917	319	55.9	190	33.3	46	8.1 7.8	2	0.4	13.	2.3	•	012	1	0.2	i	
9918	310 5	54.7	200	35.3	50	8.8	1	0.2	6	1.1					•	0.2
9919 9920	290 5 223 4	2.9	252	38.6 48.5	29 31	5.4 6.0	5	0.4 0.4	11	1.9					1	0.2
9921 9922	289 5 291 5		207 186		38 39	7.0 7.4	1	0.2	7 11	1.3	1	0-2			1	0.2
9923 9924	286 5 310 5	4.6	180 171	34.4	45 50	8.6 9.2	3	0.6	10 11	1.9						
9925	283 5		206	•	34	6.2	3	0.5	19	3.5	1	0.2				
9926 9927	266 5 290 5	0.0	208 207	39.1	35 35	6.6	1	0.2	22 15	4.1	1					
9928	288 5	2.7	200	36.6	42	7.7	1	0.2	15	2.7	1	0.2			_	
9929 993 0	237 4 265 5	1-7	229 187	36.5	31 42	6.0 8.2	1	0.2	21 19	4.0 3.7					1 e	0.2
9931 9932	305 5 300 5		179 189		39 43	7.2 7.8	4 2	0.7	13 17	2.4	1	0.2				
9933 9934	270 5 284 5	1.3	190 171	36.1	42	8.0 9.4	5	1.0	17 16	3.2 3.1					5	0.4
9935	269 5	1.7	191	36.7	36	6.9	1	0.2	23	4.4						
9936 9937	297 5 276 5		178 : 200 :		32 54	6.0 9.8	3 1	0.6 0.2	21 20	4.0						
9938	272 4 254 4	9.6	202	36.9		7.7	i 2	0.2	17 25	3.1						
9940	.254 4	9.2	205	39.7	29	5.6	4	0.8	24	4.7						
9941 9942	289 5 274 5	2.7	190 : 185 :		44 37	8.1 7.1	8	1.5	21 16	3.9 3.1						
9943 9944	256 4 269 5		216 4 191 3		40 37	7.5 7.0	4 5	0.7	18 25	3.4	1	0.2				
7 - T-		- • •	.,,		٠,		9	407	EJ	701	1	VeE				

 		von der	gültige	en Zweit	stimmen	entfie	len auf	1
		· C 5		S F			D.P.	l
	Wahlbezirke			. 3 1		г.	ν.F.	ł
		Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%	
		26	27	28	29	30	31	
9311	BNEUMANN-, HERSBRUCKER STR.	241	62.3	58	15.0	83	21.4	
9312	KLEIBER-, SCHWANEN-, PIROLWEG	244	46.5	156	29.7	113	21.5	
9313	FASANEN-, REBHUHNWEG		53.0		27.5		17.2	
9401 9402	OBER-, UNTERBUERG MICHELFELDER-,SIMMELSDORFER ST		45.9		36.5 37.2		15.5	
9403	MORITZBERGSTR., HOHENSTAFDTER W		42.8		46.1	57	_	
9421	ITTLINGER STR., KERSPACHERWEG		48.8		35.9		14.3	
9422 9423	VORRASTR., AM DOKTOLSFELD		50.3 38.3		30.3 47.2		18.3 13.5	δi
9424	OSTERNOHER-, SITTENBACHERSTR. REICHENECKER-, ANDERSENSTRASSE		46.8		37.4		13.0	
9501	A.TIERGARTEN, BINGSTF.	3 2 0	54.2	163	27.6	107	18.1	9
9 5 1 1	A.F1CHGRABENFELD, YFITZSTP.		31.8		54.1		11.2	
9512	FALLROHRSTR., DEIM GFOFNACKER		34.5 50.2		53.1 32.1	-	9.7 14.0	
9513 9514	SPORTPARK-, ZERZABELSHOFEK HPTS		44.9		39.4		13.6	
9521	TORWART-, ROHRMATTENSTF.		32.2		55.8	50	_	
9522	URBAN-, FORSTMEISTEPSTR.		50.5 48.4		30.8 38.4		15.7 11.9	
9531 9532	HEIMGARTEN WEG, WALDLUSTSTR. AYPER-, VIATISSTR.		51.1		28.1		18.2	
9533	REGENSBUPGER-, SIFBLEFUERGER ST		55.6	102	21.6	91	19.2	
9551	ALTEPSHEIM REGENSPULCEP STR.		26.1		68.5	8	3.3 14.9	
9601 9602	BAFFENBUFHLGRABFN,STLIGWICSEN AM BAUERNFELD, BIRNTHON		50.4		31.1 43.3	45		
9603	HIRTENWIFSEN, GOGOLSTR.		47.3		36.2		14.9	
9604	PUSCHKIN-, GOPKISTR.		40.4		45.6		11.5	
9721 9901	BPUNN, NETZSTAŁL BRIFFWAHLSTIMMBEZIRI		52.8 45.6		3C.7		13.3	
9902	3RIEFWAHLSTIMMBEZIFF		49.1		34.5		13.3	
9903	BP EFWAHL STIMMBEZIK)		42.2		44-3		10.7	
9904	BRIEFWAHLSTIMMBEZIF		45.8		37.7		14.0	
9905 9906	BRIEFWAHLSTIMMBEZIRA RRIEFWAHLSTIMMBEZIFK		46.6		39.4 38.9		11.5	
9907	BRIEFWAHLSTIMMEEZIRK		43.9		41.0		11.7	
9908	BRIEFWAHLSTIMMBEZIF)		50.2		34.8		13.6	
9909	BRIEFWAHLSTIMMBFZIRM		52.0 50.3		31.5 34.9		13.8 12.5	
9910 9911	BRIEFWAHLSTIMMBEZIRF BRIEFWAHLSTIMMBEZIRF		52.5		34.5		10.9	
9912	BRIEFWAHLSTIMMBEZIFK		54.8		34.3	4.8		
9913 9914	BRIFFWAHLSTIMMBEZIF) BRIFFWAHLSTIMMREZIFF		52.9		34.7 34.8		10.6	
9915		257	3 48 . 4	101	36.5	63	12.0	
9916	BRIEFWAHLSTIMMBEZIRF BRIEFWAHLSTIMMBEZIFF		55.0		29.8		12.9	
9917	BRIEFWAHLSTIMMBEZIRK		3 46.1		38.0		12.7	
	BRIEFWAHLSTIMMBEZIKK		5 51.8 7 51.3		33.2 37.6		13.2	
9919 9920	BRIEFWAHLSTIMMREZIFK BRIEFWAHLSTIMMBEZIFK		40.8		48.5	44		
9921	BRIEFWAHLSTIMMBEZIFF		50.5		37.2		10.5	
9922	BRIEFWAHLSTIMMEEZIFA		52.0 8 51.0		33.4 33.3		11.6 12.6	
9923 9924	BRIEFWAHLSTIMMBEZIRF BRIEFWAHLSTIMMBEZIRV		2 51.6	-	30.8		15.0	
9925	BRIEFWAHLSTIMMBEZIRK		8 48.9		37.2		10.2	
9926	BRIEFWAHLSTIMMBEZIRE		2.47.3		38.5		10.9	
9927 9928	BRIEFWAHLSTIMMBFZIRK BriefWahlstimmbezirb		2 51.5 3 51.5		37.0 34.6	53	9.7 12.0	
9929	BRIEFWAHLSTIMMBEZIRE		7 43.7		41.3		10.6	
9930	BRIEFWAHLSTIMMBEZIRK		0 50.5		33.6		12.8	
9931 9932	BRIEFWAHLSTIMMBEZIRK BRIEFWAHLSTIMMBEZIRK		2 52.0		32.3		11.8 13.1	
	BRIEFWAHLSTIMMBEZIKK		3 48.0		38.0	52		
9934	BRIEFWAHLSTIMMBEZIKK		5 52.6		31.9	64	12.2	
9935	BRIEFWAHLSTIMMBEZIRM		2 50.2		35.2 34.0	51 54	9.8 10.2	
9936 9937	BRIEFWAHLSTIMMBEZIPK BRIEFWAHLSTIMMBEZIRK		3 47.5		33.9		15.2	
9938	BRIEFWAHLSTIMMBEZIPK	25	9 47.1	204	37.1	74	13.5	
9939			5 44.8		37.8		13.4	
9940 9941	BRIEFWAHLSTIMMBEZIRK BRIEFWAHLSTIMMBEZIRK		9 46.2		36.2 34.1		11.9	
9942		26	2 50.4	158	3C -4	77	14.8	
9943	BRIEFWAHLSTIMMBFZIRK		0 46.7		40.9	41		
9944	BRIEFWAHLSTIMMBEZIRK	25	5 48.4	100	35.3	0.3	12.0	

			Forts	set zung:	von de	n gültiç	gen Zwei	itstimme	n entfi	elen au	f	0.5	•			
Wahl-	Bürgerı	partei	C.1	B.V.	D	КР	Gı	rüne	E	A P	KBW		NP	D		v
bezirke	Zahl	*	Zahl	%	Zahl	x	Zahl	x	Zahl	%	Zahl %	Za	hL	×	Zahl	×.
	32	33	34	35	36	37	38	39	40	41	42 43	3 4	4	45	46	47
9311 9312 9313 9401 9402 9403 9421 9422 9423	1 1 3	0.2 0.2 0.2		er .	3 2 1	0.6 0.3 0.2	5 9 10 11 17 4 5 5 2	1.3 1.7 2.1 1.6 2.6 0.7 1.1 1.0 0.4					2 D 1 D 2 D).1).3).2 .4		
9501 9511 9512 9513 9514 9521 9522 9531 9532 9533	1 2 1	0.2 0.4 0.2		0.2	1 2 2 1 1 1 1 6	0.2 0.4 0.4 0.2 0.2 0.2	12 9 13 5 7 11 6 8	2.1 1.7 2.6 1.0 1.3 2.2 1.1 1.5 3.0		*** = **			1 D 3 D 3 O 6 1 3 D	1.6	1	0.2
9551 9607 9607 9603 9604 9721 9901 9902 9903 9904	1 1	0.2	1 1 1		243	0.8 0.6 0.6 0.4 0.3 0.2 0.6	2 20 12 5 8 6 4 11 8	0.8 2.8 2.4 0.9 1.5 1.9 0.7 2.1 1.5	1	0.2	1 0.4		1 0 3 0 2 0 1 0 1 0 7 1	3 2 5 4 3 5 5 5 5 5	1	0.3
9905 9906 9907 9908 9909 9910 9911 9912 9913	1 1 2 1 3 1	0.3 0.2 0.2 0.3 0.2 0.5 0.2	1 1 1	0.2	3 1 2 3 3 1	D.6 0.2 0.4 0.5 0.5 0.2	12 14 10 5 9 5 7 9 7	2.1 2.7 1.9 0.9 1.7 0.9 1.2 1.6 1.2	1 1	0.2	1 0.2		3 0 1 0 1 0 4 0 2 0	-2 -6 -2 -7 -4	1	0.2
9915 9916 9917 9918 9919 9920 9921 9922 9923		0.2 0.4 0.4 0.2		0.2	2 1 1 2 2 2	0.4	7 5	2.3 1.6 2.8 1.2 2.0 1.3 0.9 2.1 1.7	1	0.2	1 6.2		1 0 2 0 2 0 4 0 3 0 4 0	.4 .2 .4 .7 .6 .8	1	0.2
9925 9926 9927 9928 9929 9930 9931 9933 9933	1 1 1 1 1	0.2			3 1 1 1 4 1 5	0.5 0.2 0.2 0.2 0.7 0.2 0.9	11 13 8 7 19 14 12 12 5	2.0 2.4 1.5 1.3 3.7 2.7 2.2 2.2 0.9 3.1		0.2			4 D 2 D 2 D 2 D 4 D	.9 .8 .4 .4 .7	2	0.4
9935 9936 9937 9938 9939 9940 9941 9942 9943	2 2 1 1 2	0.4 0.4 0.2 0.2			23124	0.4 0.5 0.2 0.4 0.8 1.3 0.6	22 20 13 9 17 22 17 14 17	4.2 3.8 2.3 1.6 3.2 4.3 3.1 2.7 3.2	1	0.2			1 0 3 0 1 0 2 0 4 0 5 0 1 0 3 0	.4 .2 .5 .4 .8 .9 .2	1	0.2

Wahlberechtigte	1. 12									100	5.5
			Wahlber	echtigte	Wähl	ler	1	ungült	ig in %	gü	ltige
9945 BRIEFWAHLSTIMMEEZIRK 9946 BRIEFWAHLSTIMMEEZIRK 9946 BRIEFWAHLSTIMMEEZIRK 9946 BRIEFWAHLSTIMMEEZIRK 958 508 0.8 0.8 504 504 9947 BRIEFWAHLSTIMMEEZIRK 926 526 0.8 0.8 522 522 9948 BRIEFWAHLSTIMMEEZIRK 926 526 0.8 0.8 522 522 9948 BRIEFWAHLSTIMMEEZIRK 958 508 0.8 0.8 502 522 927 928 BRIEFWAHLSTIMMEEZIRK 948 BRIEFWAHLSTIMMEEZIRK 958 518 1.0 0.6 513 515 9351 BRIEFWAHLSTIMMEEZIRK 958 518 518 0.6 0.4 0.4 0.4 0.4 0.4 0.4 0.4 0.4 0.4 0.4		. Wahlbezirke	1 -			1	ligung	Erst-	Zweit	- Erst-	Zweit-
9945 BRIEFWAHLSTIMMEZIEN 9946 BRIEFWAHLSTIMMEZIEN 9946 BRIEFWAHLSTIMMEZIEN 9947 BRIEFWAHLSTIMMEZIEN 9948 BRIEFWAHLSTIMMEZIEN 9520 526 0.8 0.8 0.8 501 504 9947 BRIEFWAHLSTIMMEZIEN 9549 BRIEFWAHLSTIMMEZIEN 9549 BRIEFWAHLSTIMMEZIEN 9549 BRIEFWAHLSTIMMEZIEN 9550 BRIEFWAHLSTIMMEZIEN 9551 BRIEFWAHLSTIMMEZIEN 9552 BRIEFWAHLSTIMMEZIEN 9553 BRIEFWAHLSTIMMEZIEN 9553 BRIEFWAHLSTIMMEZIEN 9554 BRIEFWAHLSTIMMEZIEN 9555 BRIEFWAHLSTIMMEZIEN 9556 BRIEFWAHLSTIMMEZIEN 9557 BRIEFWAHLSTIMMEZIEN 9558 BRIEFWAHLSTIMMEZIEN 9558 BRIEFWAHLSTIMMEZIEN 9559 BRIEFWAHLSTIMMEZIEN 9560 BRIEFWAHLSTIMMEZIEN 9570 BRIEFWAHLSTIMMEZIEN 9580 BRIEFWAHLSTIMMEZIEN 9580 BRIEFWAHLSTIMMEZIEN 9595 BRIEFWAHLSTIMMEZIEN 9595 BRIEFWAHLSTIMMEZIEN 9500 BRIEFWAHLSTIMMEZIEN 9500 BRIEFWAHLSTIMMEZIEN 9500 BRIEFWAHLSTIMMEZIEN 9500 BRIEFWAHLSTIMMEZIEN 9500 BRIEFWAHLSTIMMEZIEN 9570 BRIEFWAHLSTIMMEZIEN 9580 BRIEFWAHLSTIMMEZIEN 9590 BRIEFWAHLSTIMMEZIEN 9590 BRIEFWAHLSTIMMEZIEN 9500 BRIEFWAHLSTIMBEZIEN 9500 BRIEFWAHLSTIMBEZIEN 9500 BRIEFWAHLSTIMBEZIEN 9500 BRIEFWAHLSTIMBEZIEN 9500 BRIEFWAHLSTI			gesamt	%	gesamt	mit ws	*	Sti	nmen	St	immen
9946 BRIEFWANLSTIMMEZIEN 9947 BRIEFWANLSTIMMEZIEN 9948 GRIEFWANLSTIMMEZIEN 9949 GRIEFWANLSTIMMEZIEN 9949 GRIEFWANLSTIMMEZIEN 9950 BRIEFWANLSTIMMEZIEN 9950 BRIEFWANLSTIMMEZIEN 9950 BRIEFWANLSTIMMEZIEN 9951 BRIEFWANLSTIMMEZIEN 9951 BRIEFWANLSTIMMEZIEN 9952 BRIEFWANLSTIMMEZIEN 9953 BRIEFWANLSTIMMEZIEN 9954 GRIEFWANLSTIMMEZIEN 9955 BRIEFWANLSTIMMEZIEN 9956 BRIEFWANLSTIMMEZIEN 9957 BRIEFWANLSTIMMEZIEN 9958 BRIEFWANLSTIMMEZIEN 9958 BRIEFWANLSTIMMEZIEN 9959 BRIEFWANLSTIMMEZIEN 9959 BRIEFWANLSTIMMEZIEN 9959 BRIEFWANLSTIMMEZIEN 9950 BRIEFWANLSTIMMEZIEN 9960 BRIEFWANLSTIMBEZIEN 9960 BRIEFWANLSTIMBEZ			1 1	2	3	4	5	6	7	8	9
9946 BRIEFWANKSTIMMEZIER 9967 BRIEFWANKSTIMMEZIER 9968 BRIEFWANKSTIMMEZIER 9968 BRIEFWANKSTIMMEZIER 9969 BRIEFWANKSTIMMEZIER 9969 BRIEFWANKSTIMMEZIER 9969 BRIEFWANKSTIMMEZIER 9960 BRIEFWANKSTIMMEZIER 9970 BRIEFWANKSTIMBEZIER 9970 BRIEFWANKSTIMBEZ	00/5					£7/		0.4	0.2	674	677
9948 BRIEFWANLSTIMMEZIPK 9948 BRIEFWANLSTIMMEZIPK 9958 BRIEFWANLSTIMMEZIPK 9959 BRIEFWANLSTIMMEZIPK 9950 BRIEFWANLSTIMMEZIPK 9750 BRIEFWANLSTIMMEZIPK 9751 BRIEFWANLSTIMMEZIPK 9752 BRIEFWANLSTIMMEZIPK 9752 BRIEFWANLSTIMMEZIPK 9753 BRIEFWANLSTIMMEZIPK 9754 BRIEFWANLSTIMMEZIPK 9755 BRIEFWANLSTIMMEZIPK 9756 BRIEFWANLSTIMMEZIPK 9756 BRIEFWANLSTIMMEZIPK 9757 BRIEFWANLSTIMMEZIPK 9757 BRIEFWANLSTIMMEZIPK 9757 BRIEFWANLSTIMMEZIPK 9758 BRIEFWANLSTIMMEZIPK 9757 BRIEFWANLSTIMMEZIPK 9759 BRIEFWANLSTIMMEZIPK 9759 BRIEFWANLSTIMMEZIPK 9750 BRIEFWANLSTIMMEZIPK 9751 BRIEFWANLSTIMBEZIPK 9751 BRIEFWANLSTIMBEZIPK 9751 BRIEFWANLSTIMBEZIPK 9752 BRIEFWANLSTIMBEZIPK 9753 BRIEFWANLSTIMBEZIPK 9753 BRIEFWANLSTIMBEZIPK 9753 BRIEFWANLSTIMBEZIPK 9754 BRIEFWANLSTIMBEZIPK 9754 BRIEFWANLSTIMBEZIPK 9755 BRIEFWANLSTIMBEZIPK 9756 BRIEFWANLSTIMBEZIPK 9757 BRIEFWANLSTIMBEZIPK 9757 BRIEFWANLSTIMBEZIPK 9758 BRIEFWANLSTIMBEZIPK 9758 BRIEFWANLSTIMBEZIPK 9758 BRIEFWANLSTIMBEZ		· · · · · · · · · · · · · · · · · · ·									
9948 BRIEFWAHLSTIMMBZIPK 9949 PRIEFWAHLSTIMMBZIPK 958 358 0.0 0.356 358 9950 BRIEFWAHLSTIMMBZIRK 487 0.4 0.4 485 485 9951 BRIEFWAHLSTIMMBZIRK 958 528 0.9 0.6 523 525 9952 BRIEFWAHLSTIMMBZIRK 958 528 0.9 0.6 523 525 9953 BRIEFWAHLSTIMMBZIRK 958 528 0.9 0.6 523 525 9953 BRIEFWAHLSTIMMBZIRK 958 536 0.7 0.7 532 532 9955 BRIEFWAHLSTIMMBZIRK 958 536 0.7 0.7 532 532 9955 BRIEFWAHLSTIMMBZIRK 951 521 521 0.8 0.2 517 520 9956 BRIEFWAHLSTIMMBZIRK 951 521 521 0.8 0.2 517 520 9957 BRIEFWAHLSTIMMBZIRK 951 520 520 0.6 0.4 527 528 9958 BRIEFWAHLSTIMMBZIRF 958 BRIEFWAHLSTIMMBZIRF 9590 BRIEFWAHLSTIMMBZIRF 950 500 0.4 527 528 9961 BRIEFWAHLSTIMMBZIRF 950 500 0.4 527 528 9962 BRIEFWAHLSTIMMBZIRF 950 500 0.6 0.6 523 523 9962 BRIEFWAHLSTIMMBZIRF 950 500 0.6 0.6 523 523 9962 BRIEFWAHLSTIMBZIRF 950 500 0.6 0.6 523 523 9962 BRIEFWAHLSTIMBZIRF 950 500 0.6 0.6 523 523 9963 BRIEFWAHLSTIMBZIRF 950 500 0.6 0.6 523 523 9964 BRIEFWAHLSTIMBZIRF 950 500 0.6 0.6 523 523 9965 BRIEFWAHLSTIMBZIRF 950 500 0.6 0.6 523 523 9966 BRIEFWAHLSTIMBZIRF 967 BRIEFWAHLSTIMBZIRF 968 BRIEFWAHLSTIMBZIRF 969 BRIEFWAHLSTIMBZIRF 969 BRIEFWAHLSTIMBZIRF 969 BRIEFWAHLSTIMBZIRF 969 BRIEFWAHLSTIMBZIRF 969 BRIEFWAHLSTIMBZIRF 969 BRIEFWAHLSTIMBZIRF 960 500 0.0 0.2 557 556 500 960 BRIEFWAHLSTIMBZIRF 960 500 0.0 0.0 0.2 557 556 500 960 BRIEFWAHLSTIMBZIRF 960 500 0.0 0.0 0.2 554 546 960 BRIEFWAHLSTIMBZIRF 960 500 0.0 0.0 0.0 0.2 554 546 960 500 0.0 0.0 0.0 0.0 0.0 0.0 0.0 0.0 0.											
9940 BRIFFWANLSTIMBEZIEK 9951 BRIFFWANLSTIMBEZIEK 9951 BRIFFWANLSTIMBEZIEK 9952 BRIFFWANLSTIMBEZIER 9953 BRIFFWANLSTIMBEZIER 958 528 0.9 0.6 523 525 9953 BRIFFWANLSTIMBEZIER 958 528 0.9 0.6 523 525 9953 BRIFFWANLSTIMBEZIER 958 536 536 0.7 0.6 539 540 9954 BRIFFWANLSTIMBEZIER 958 537 537 0.2 0.2 536 536 9956 BRIFFWANLSTIMBEZIER 9595 BRIFFWANLSTIMBEZIER 9506 BRIFFWANLSTIMBEZIER 951 521 0.8 0.2 517 520 9957 BRIFFWANLSTIMBEZIER 951 521 0.8 0.2 517 520 9958 BRIFFWANLSTIMBEZIER 951 521 0.8 0.2 517 520 9959 BRIFFWANLSTIMBEZIER 952 520 0.6 0.4 527 528 9959 BRIFFWANLSTIMBEZIER 950 BRIFFWANLSTIMBEZIER 950 BRIFFWANLSTIMBEZIER 950 BRIFFWANLSTIMBEZIER 950 BRIFFWANLSTIMBEZIER 950 BRIFFWANLSTIMBEZIER 960 BRI									_		
9950 BRIFFWANLSTIMBEZIEK 9951 BRIFFWANLSTIMBEZIEK 9952 BRIFFWANLSTIMBEZIER 9953 BRIFFWANLSTIMBEZIER 9953 BRIFFWANLSTIMBEZIER 9563 BRIFFWANLSTIMBEZIER 9574 BRIFFWANLSTIMBEZIER 958 BRIFFWANLSTIMBEZIER 958 BRIFFWANLSTIMBEZIER 958 BRIFFWANLSTIMBEZIER 9595 BRIFFWANLSTIMBEZIER 958 BRIFFWANLSTIMBEZIER 9596 BRIFFWANLSTIMBEZIER 951 521 521 0.8 0.2 517 520 9957 BRIFFWANLSTIMBEZIER 958 BRIFFWANLSTIMBEZIER 9598 BRIFFWANLSTIMBEZIER 9598 BRIFFWANLSTIMBEZIER 9508 BRIFFWANLSTIMBEZIER 9509 BRIFFWANLSTIMBEZIER 9509 BRIFFWANLSTIMBEZIER 9500 BRIFFWANLSTIMBEZIE											
9951 BRIEFMANLSTIMBEZIEN 9958 BRIEFMANLSTIMBEZIEN 9959 BRIEFMANLSTIMBEZIEN 9950 BRIEFMANLSTIMBEZIEN 9950 BRIEFMANLSTIMBEZIEN 9950 BRIEFMANLSTIMBEZIEN 956 BRIEFMANLSTIMBEZIEN 957 BRIEFMANLSTIMBEZIEN 958 BRIEFMANLSTIMBEZIEN 959 BRIEFMANLSTIMBEZIEN 959 BRIEFMANLSTIMBEZIEN 950 BRIEFMANLSTIMBEZIEN 951 BRIEFMANLSTIMBEZIEN 951 BRIEFMANLSTIMBEZIEN 952 BRIEFMANLSTIMBEZIEN 953 BRIEFMANLSTIMBEZIEN 955 BRIEFMANLSTIMBEZIEN 956 BRIEFMANLSTIMBEZIEN 957 BRIEFMANLSTIMBEZIEN 958 BRIEFMANLSTIMBEZIEN 959 BRIEFMANLSTIMBEZIEN 950 BRIEFMANLSTIMBEZIEN 951 D.4 D.5 STO STO D.5 STO									0.4	485	
9952 BRIEFWAHLSTIMMEZIRF 528 528 C.9 G.6 523 525 526 9954 BRIEFWAHLSTIMMEZIRF 536 536 0.7 0.7 532 532 532 535 536 536 0.7 0.7 532 532 532 535 536 536 0.7 0.7 532 532 532 535 536 536 0.7 0.7 532 532 532 535 536 536 0.7 0.7 532 532 532 535 536 536 0.7 0.7 532 532 532 535 536 536 0.7 0.7 532 532 532 532 533 535 536 0.7 0.7 532 532 532 533 535 536 0.6 0.4 527 520 529 529 538 535 535 0.6 0.4 527 520 529 529 529 529 0.6 0.6 0.4 527 520 520 520 0.6 0.4 527 520 520 520 0.6 0.6 522 520 520 520 0.6 0.6 523 523 523 523 523 523 523 523 523 523										514	517
9955 BRIEFWAHLSTIMMEZIRF 536 536 0.7 0.6 539 540 9956 BRIEFWAHLSTIMMEZIRF 537 536 536 0.7 0.7 532 532 9958 BRIEFWAHLSTIMMEZIRF 537 537 0.2 0.2 536 536 9958 BRIEFWAHLSTIMMEZIRF 538 530 0.6 0.4 527 528 9958 BRIEFWAHLSTIMMEZIRF 539 530 0.6 0.4 527 528 9959 BRIEFWAHLSTIMMEZIRF 530 530 0.6 0.4 527 528 9959 BRIEFWAHLSTIMMEZIRF 520 520 0.6 0.4 537 518 9960 BRIEFWAHLSTIMMEZIRF 520 520 0.6 0.4 517 518 9960 BRIEFWAHLSTIMMEZIRF 520 520 0.6 0.4 527 527 9965 BRIEFWAHLSTIMMEZIRF 520 520 0.6 0.4 527 527 9965 BRIEFWAHLSTIMMEZIRF 520 520 0.2 0.2 527 527 9968 BRIEFWAHLSTIMMEZIRF 520 520 0.4 0.2 534 535 9960 BRIEFWAHLSTIMMEZIRF 520 520 0.4 0.2 537 539 9960 BRIEFWAHLSTIMMEZIRF 520 520 0.4 0.2 527 528 9960 BRIEFWAHLSTIMMEZIRF 520 520 0.4 0.2 537 539 9960 BRIEFWAHLSTIMMEZIRF 521 521 521 0.4 0.4 519 519 9960 BRIEFWAHLSTIMMEZIRF 531 531 0.4 0.4 519 519 9973 BRIEFWAHLSTIMMEZIRF 540 540 0.4 516 518 9975 BRIEFWAHLSTIMMEZIRF 551 535 555 0.5 0.7 556 560 9977 BRIEFWAHLSTIMMEZIRF 552 555 555 0.7 556 560 9978 BRIEFWAHLSTIMMEZIRF 553 532 0.2 0.2 552 554 9986 BRIEFWAHLSTIMMEZIRF 554 540 0.9 0.5 544 545 9988 BRIEFWAHLSTIMBEZIRF 555 555 0.9 0.7 556 560 9978 BRIEFWAHLSTIMBEZIRF 554 540 0.9 0.5 544 545 9988 BRIEFWAHLSTIMBEZIRF 555 555 0.9 0.7 556 560 9978 BRIEFWAHLSTIMBEZIRF 557 550 0.9 0.7 556 560 9988 BRIEFWAHLSTIMBEZIRF 558 555 0.9 0.9 0.5 544 546 9988 BRIEFWAHLSTIMBEZIRF 559 540 0.9 0.5 544 546 9988 BRIEFWAHLSTIMBEZIRF 550 550 0.9 0.7 556 560 9988 BRIEFWAHLSTIMBEZIRF 550 550 0.9 0.9 0.5 544 545 9988 BRIEFWAHLSTIMBEZIRF 540 540 0.4 0.2 541 542 9988 BRIEFWAHLSTIMBEZ										523	525
9955 BRIEFWAHLSTIMMBEZIRF 9956 BRIEFWAHLSTIMMBEZIRF 9957 BRIEFWAHLSTIMMBEZIRF 9958 BRIEFWAHLSTIMMBEZIRF 9958 BRIEFWAHLSTIMMBEZIRF 9959 BRIEFWAHLSTIMMBEZIRF 9959 BRIEFWAHLSTIMMBEZIRF 9959 BRIEFWAHLSTIMMBEZIRF 9959 BRIEFWAHLSTIMMBEZIRF 9959 BRIEFWAHLSTIMMBEZIRF 9950 BRIEFWAHLSTIMMBEZIRF 9960 BRIEFWAHLSTIMMBEZIRF 9970 BRIEFWAHLSTIMBEZIRF 9970 BRIEFWAHLST					543	543			0.6	539	540
9956 BRIEFWAHLSTIMMEZIRK 9957 BRIEFWAHLSTIMMEZIRY 9958 BRIEFWAHLSTIMMEZIRY 9958 BRIEFWAHLSTIMMEZIRY 9958 BRIEFWAHLSTIMMEZIRY 9958 BRIEFWAHLSTIMMEZIRY 9960 BRIEFWAHLSTIMMEZIRY 9960 BRIEFWAHLSTIMMEZIRY 9960 BRIEFWAHLSTIMMEZIRY 9962 BRIEFWAHLSTIMMEZIRY 9962 BRIEFWAHLSTIMMEZIRY 9963 BRIEFWAHLSTIMMEZIRY 9964 BRIEFWAHLSTIMMEZIRY 9965 BRIEFWAHLSTIMMEZIRY 9966 BRIEFWAHLSTIMMEZIRY 9966 BRIEFWAHLSTIMMEZIRY 9967 BRIEFWAHLSTIMMEZIRY 9968 BRIEFWAHLSTIMMEZIRY 9968 BRIEFWAHLSTIMMEZIRY 9968 BRIEFWAHLSTIMMEZIRY 9968 BRIEFWAHLSTIMMEZIRY 9968 BRIEFWAHLSTIMMEZIRY 9968 BRIEFWAHLSTIMMEZIRY 9969 BRIEFWAHLSTIMMEZIRY 9968 BRIEFWAHLSTIMMEZIRY 9969 BRIEFWAHLSTIMMEZIRY 9969 BRIEFWAHLSTIMMEZIRY 9970 BRIEFWAHLSTIMMEZIRY 9970 BRIEFWAHLSTIMMEZIRY 9970 BRIEFWAHLSTIMMEZIRY 9971 BRIEFWAHLSTIMMEZIRY 9971 BRIEFWAHLSTIMMEZIRY 9972 BRIEFWAHLSTIMMEZIRY 9973 BRIEFWAHLSTIMMEZIRY 9974 BRIEFWAHLSTIMMEZIRY 9975 BRIEFWAHLSTIMMEZIRY 9978 BRIEFWAHLSTIMMEZIRY 9979 BRIEFWAHLSTIMMEZIRY 9979 BRIEFWAHLSTIMMEZIRY 9979 BRIEFWAHLSTIMMEZIRY 9970 BRIEFWAHLSTIMMEZIRY 9971 BRIEFWAHLSTIMMEZIRY 9972 BRIEFWAHLSTIMMEZIRY 9973 BRIEFWAHLSTIMMEZIRY 9974 BRIEFWAHLSTIMMEZIRY 9975 BRIEFWAHLSTIMMEZIRY 9978 BRIEFWAHLSTIMMEZIRY 9979 BRIEFWAHLSTIMMEZIRY 9979 BRIEFWAHLSTIMMEZIRY 9979 BRIEFWAHLSTIMMEZIRY 9970 BRIEFWAHLSTIMMEZIRY 9971 BRIEFWAHLSTIMMEZIRY 9972 BRIEFWAHLSTIMMEZIRY 9973 BRIEFWAHLSTIMMEZIRY 9974 BRIEFWAHLSTIMMEZIRY 9975 BRIEFWAHLSTIMMEZIRY 9975 BRIEFWAHLSTIMMEZIRY 9976 BRIEFWAHLSTIMMEZIRY 9978 BRIEFWAHLSTIMMEZIRY 9979 BRIEFWAHLSTIMMEZIRY 9979 BRIEFWAHLSTIMMEZIRY 9970 BRIEFWAHLSTIMMEZIRY 9970 BRIEFWAHLSTIMMEZIRY 9970 BRIEFWAHLSTIMMEZIRY 9971 BRIEFWAHLSTIMMEZIRY 9973 BRIEFWAHLSTIMMEZIRY 9974 BRIEFWAHLSTIMMEZIRY 9975 BRIEFWAHLSTIMMEZIRY 9978 BRIEFWAHLSTIMMEZIRY 9979 BRIEFWAHLSTIMMEZIRY 9979 BRIEFWAHLSTIMMEZIRY 9970 BRIEFWAHLSTIMMEZIRY 9970 BRIEFWAHLSTIMMEZIRY 9970 BRIEFWAHLSTIMMEZIRY 9970 BRIEFWAHLSTIMMEZIRY 9970 BRIEFWAHLSTIMBEZIRY 9970 BRIEFWAHLSTIMBEZIRY 9970 BRIEFWAHLSTIMBEZIRY 9970 BRIEFWAHLSTIMBEZIRY 9970 BRIEFWAHLSTIMBEZIRY 9970 BRIEFWAHLSTIMBEZIRY 9970 BRIEFWAHLSTIMBEZ					536	536			0.7	532	532
Post											
9958 BRIEFWAHLSTIMMBEZIEF 516 1.4 0.6 509 513 9959 BRIEFWAHLSTIMMBEZIEF 523 523 0.2 0.6 522 520 9961 BRIEFWAHLSTIMMBEZIEF 520 520 0.6 0.4 517 518 9962 BRIEFWAHLSTIMMBEZIEF 520 520 0.6 0.4 517 518 9963 BRIEFWAHLSTIMMBEZIEK 520 520 1.2 0.8 514 516 9964 BRIEFWAHLSTIMMBEZIEK 520 520 1.2 0.8 514 516 9965 BRIEFWAHLSTIMMBEZIEK 536 536 0.4 0.2 534 535 9966 BRIEFWAHLSTIMMBEZIEK 520 520 0.6 0.2 527 528 9967 BRIEFWAHLSTIMBEZIEK 520 520 0.6 0.2 527 528 9967 BRIEFWAHLSTIMBEZIEK 520 520 0.6 0.2 527 527											
9959 BRIEFWAHLSTIMMBEZIR 9960 BRIEFWAHLSTIMBEZIR 9961 BRIEFWAHLSTIMBEZIR 9962 BRIEFWAHLSTIMBEZIR 9962 BRIEFWAHLSTIMBEZIR 9963 BRIEFWAHLSTIMBEZIR 9964 BRIEFWAHLSTIMBEZIR 9965 BRIEFWAHLSTIMBEZIR 9965 BRIEFWAHLSTIMBEZIR 9966 BRIEFWAHLSTIMBEZIR 9966 BRIEFWAHLSTIMBEZIR 9967 BRIEFWAHLSTIMBEZIR 9968 BRIEFWAHLSTIMBEZIR 9969 BRIEFWAHLSTIMBEZIR 9970 BRIEFWAHLSTIMBEZIR 9971 BRIEFWAHLSTIMBEZIR 9972 BRIEFWAHLSTIMBEZIR 9973 BRIEFWAHLSTIMBEZIR 9974 BRIEFWAHLSTIMBEZIR 9975 BRIEFWAHLSTIMBEZIR 9976 BRIEFWAHLSTIMBEZIR 9978 BRIEFWAHLSTIMBEZIR 9979 BRIEFWAHLSTIMBEZIR 9979 BRIEFWAHLSTIMBEZIR 9970 BRIEFWAHLSTIMBEZIR 9980										-	
9960 BRIEFWAHLSTIMMBEZIPN 9961 BRIEFWAHLSTIMMBEZIPN 9962 BRIEFWAHLSTIMMBEZIPN 9963 BRIEFWAHLSTIMMBEZIPN 9964 BRIEFWAHLSTIMMBEZIPN 9965 BRIEFWAHLSTIMMBEZIPN 9965 BRIEFWAHLSTIMMBEZIRN 9966 BRIEFWAHLSTIMMBEZIRN 9967 BRIEFWAHLSTIMMBEZIRN 9968 BRIEFWAHLSTIMMBEZIRN 9979 BRIEFWAHLSTIMMBEZIRN 9970 BRIEFWAHLSTIMMBEZIRN 9971 BRIEFWAHLSTIMMBEZIRN 9971 BRIEFWAHLSTIMMBEZIRN 9972 BRIEFWAHLSTIMMBEZIRN 9973 BRIEFWAHLSTIMMBEZIRN 9974 BRIEFWAHLSTIMMBEZIRN 9975 BRIEFWAHLSTIMMBEZIRN 9976 BRIEFWAHLSTIMMBEZIRN 9977 BRIEFWAHLSTIMMBEZIRN 9978 BRIEFWAHLSTIMMBEZIRN 9979 BRIEFWAHLSTIMMBEZIRN 9979 BRIEFWAHLSTIMMBEZIRN 9970 BRIEFWAHLSTIMMBEZIRN 9970 BRIEFWAHLSTIMMBEZIRN 9970 BRIEFWAHLSTIMMBEZIRN 9971 BRIEFWAHLSTIMMBEZIRN 9970 BRIEFWAHLSTIMMBEZIRN 9970 BRIEFWAHLSTIMMBEZIRN 9971 BRIEFWAHLSTIMMBEZIRN 9970 BRIEFWAHLSTIMMBEZIRN 9971 BRIEFWAHLSTIMMBEZIRN 9970 BRIEFWAHLSTIMMBEZIRN 9980 BRIEFWAHLSTIMMBEZIRN 9990 BRIEFWAHLSTIMMBEZIRN 9990 BRIEFWAHLSTIMMBEZIRN 9990 BRIEFWAHLSTIMBEZIRN 9900 BRIEFWAHLSTIMBEZIRN 9900 BRIEFWAHLSTIMBEZIRN 9900 BRIEFWAHLSTIMBEZIRN 9900 BRIEFWAHLSTIMBEZIRN 990											
9961 BRIEFWANLSTIMBEZIPF 520 520 0.6 0.4 517 518 9962 BRIEFWANLSTIMBEZIPF 520 520 1.2 0.8 314 516 9964 BRIEFWANLSTIMBEZIRK 520 520 1.2 0.8 314 516 9964 BRIEFWANLSTIMBEZIRK 528 528 0.2 0.2 527 527 527 9965 BRIEFWANLSTIMBEZIRK 529 529 0.4 0.2 534 535 9967 BRIEFWANLSTIMBEZIRK 529 529 0.4 0.2 527 528 9967 BRIEFWANLSTIMBEZIRK 529 529 0.4 0.2 527 528 9967 BRIEFWANLSTIMBEZIRK 529 520 0.6 0.2 517 519 9968 BRIEFWANLSTIMBEZIRK 528 528 0.2 0.2 527 527 9969 BRIEFWANLSTIMBEZIRK 528 528 0.2 0.2 527 527 9969 BRIEFWANLSTIMBEZIRK 528 528 0.2 0.2 527 527 9969 BRIEFWANLSTIMBEZIRK 528 528 0.2 0.2 527 527 9970 BRIEFWANLSTIMBEZIRK 528 528 0.2 0.2 527 527 9969 BRIEFWANLSTIMBEZIRK 528 528 0.2 0.2 527 527 527 9969 BRIEFWANLSTIMBEZIRK 529 531 0.4 0.4 519 519 9971 BRIEFWANLSTIMBEZIRK 531 531 0.4 529 531 9972 BRIEFWANLSTIMBEZIRK 531 531 0.4 529 531 9973 BRIEFWANLSTIMBEZIRK 518 518 518 0.4 516 518 9974 BRIEFWANLSTIMBEZIRK 560 565 565 1.1 0.7 559 561 9975 BRIEFWANLSTIMBEZIRK 560 560 0.7 556 560 9977 BRIEFWANLSTIMBEZIRK 560 560 0.7 556 560 9977 BRIEFWANLSTIMBEZIRK 560 560 0.7 556 560 9978 BRIEFWANLSTIMBEZIRK 549 549 0.9 0.5 544 545 9979 BRIEFWANLSTIMBEZIRK 549 549 0.9 0.5 544 545 9979 BRIEFWANLSTIMBEZIRK 549 549 0.9 0.5 544 545 9981 BRIEFWANLSTIMBEZIRK 550 553 553 1.3 0.5 546 550 9982 BRIEFWANLSTIMBEZIRK 550 553 553 1.3 0.5 546 550 9982 BRIEFWANLSTIMBEZIRK 550 553 553 1.3 0.5 546 550 9982 BRIEFWANLSTIMBEZIRK 550 550 553 553 1.3 0.5 546 550 9988 BRIEFWANLSTIMBEZIRK 550 550 553 553 1.3 0.5 546 550 9988 BRIEFWANLSTIMBEZIRK 550 550 553 553 1.3 0.5 546 550 9988 BRIEFWANLSTIMBEZIRK 550 550 550 550 550 550 550 550 550 55											
9962 BPIEFWAHLSTIMMBEZIRV 9963 BRIEFWAHLSTIMMBEZIRV 9964 BPIEFWAHLSTIMMBEZIRV 9965 BRIEFWAHLSTIMMBEZIRK 528 528 D.2 O.2 527 527 9955 BRIEFWAHLSTIMMBEZIRK 528 528 D.2 O.2 527 527 9956 BRIEFWAHLSTIMMBEZIRK 529 529 C.4 O.2 527 528 9967 BRIEFWAHLSTIMMBEZIRV 520 520 O.6 O.2 517 519 9968 BRIEFWAHLSTIMMBEZIRV 520 520 O.6 O.2 517 519 9968 BRIEFWAHLSTIMMBEZIRV 520 520 O.6 O.2 517 519 9968 BRIEFWAHLSTIMMBEZIRV 520 520 O.6 O.2 527 528 9969 BRIEFWAHLSTIMMBEZIRV 521 521 O.4 O.4 519 519 9971 BRIEFWAHLSTIMMBEZIRV 521 521 O.4 O.4 519 519 9972 BRIEFWAHLSTIMMBEZIRV 531 531 O.4 529 531 9973 BRIEFWAHLSTIMMBEZIRV 540 540 O.2 536 536 9975 BRIEFWAHLSTIMMBEZIRV 550 565 565 1.1 O.7 559 561 9976 BRIEFWAHLSTIMMBEZIRV 550 565 0.5 O.2 552 554 9977 BRIEFWAHLSTIMMBEZIRV 550 560 O.7 556 560 9977 BRIEFWAHLSTIMMBEZIRV 550 560 O.7 556 560 9978 BRIEFWAHLSTIMMBEZIRV 550 560 O.7 556 560 9979 BRIEFWAHLSTIMMBEZIRV 544 544 O.6 O.2 541 543 9980 BRIEFWAHLSTIMMBEZIRV 554 554 O.9 O.5 544 545 9981 BRIEFWAHLSTIMMBEZIRV 550 555 O.5 C.2 552 554 9982 BRIEFWAHLSTIMMBEZIRV 550 550 O.9 O.5 544 545 9982 BRIEFWAHLSTIMMBEZIRV 550 550 O.9 O.7 556 560 9988 BRIEFWAHLSTIMMBEZIRV 550 550 O.9 O.7 556 550 9988 BRIEFWAHLSTIMMBEZIRV 550 550 O.9 O.7 552 533 9988 BRIEFWAHLSTIMMBEZIRV 550 550 O.9 O.7 552 533 9988 BRIEFWAHLSTIMMBEZIRV 550 560 O.8 SRIEFWAHLSTIMMBEZIRV 560 560 O.8 SRIEFWAHLSTIMBEZIRV 570 570 O.8 SRIEFWAHLSTIMB									-		
9963 BPIEFWAHLSTIMMBEZIRV 9964 BRIEFWAHLSTIMMBEZIRV 9964 BRIEFWAHLSTIMMBEZIRV 9965 BRIEFWAHLSTIMMBEZIRV 9965 BRIEFWAHLSTIMMBEZIRV 9966 BRIEFWAHLSTIMMBEZIRV 9967 BRIEFWAHLSTIMMBEZIRV 9968 BRIEFWAHLSTIMMBEZIRV 9968 BRIEFWAHLSTIMMBEZIRV 9969 BRIEFWAHLSTIMMBEZIRV 9969 BRIEFWAHLSTIMMBEZIRV 9969 BRIEFWAHLSTIMMBEZIRV 9960 BRIEFWAHLSTIMMBEZIRV 9970 BRIEFWAHLSTIMMBEZIRV 9971 BRIEFWAHLSTIMMBEZIRV 9971 BRIEFWAHLSTIMMBEZIRV 9972 BRIEFWAHLSTIMMBEZIRV 9973 BRIEFWAHLSTIMMBEZIRV 9974 BRIEFWAHLSTIMMBEZIRV 9975 BRIEFWAHLSTIMMBEZIRV 9976 BRIEFWAHLSTIMMBEZIRV 9976 BRIEFWAHLSTIMMBEZIRV 9977 BRIEFWAHLSTIMMBEZIRV 9978 BRIEFWAHLSTIMMBEZIRV 9979 BRIEFWAHLSTIMMBEZIRV 9980 BRIEFWAHLSTIMMBEZIRV 9980 BRIEFWAHLSTIMMBEZIRV 9980 BRIEFWAHLSTIMMBEZIRV 9980 BRIEFWAHLSTIMMBEZIRV 9981 BRIEFWAHLSTIMMBEZIRV 9981 BRIEFWAHLSTIMMBEZIRV 9982 BRIEFWAHLSTIMMBEZIRV 9984 BRIEFWAHLSTIMBEZIRV 9985 BRIEFWAHLSTIMBEZIRV 9986 BRIEFWAHLSTIMBEZIRV 9988 BRIEFWAHLSTIMBEZIRV 9988 BRIEFWAHLSTIMMBEZIRV 9988 BRIEFWAHLSTIMBEZIRV 9980 BRIEFWAHLSTIMBEZIRV 9988 BRIEFWAHLSTIMBEZIRV 9980 BRIEFWAH											
9964 BRIEFWAHLSTIMMBEZIRK 528 528 0.2 0.2 527 527 9965 BRIEFWAHLSTIMMBEZIRK 529 529 0.4 0.2 534 535 9966 BRIEFWAHLSTIMMBEZIRK 529 520 0.6 0.2 517 519 9968 BRIEFWAHLSTIMMBEZIRK 520 520 0.6 0.2 517 519 9968 BRIEFWAHLSTIMMBEZIRK 528 528 0.2 0.2 527 528 9970 BRIEFWAHLSTIMMBEZIRK 528 528 0.2 0.2 527 527 9909 BRIEFWAHLSTIMMBEZIRK 528 528 0.2 0.2 527 527 9909 BRIEFWAHLSTIMMBEZIRK 520 520 0.6 0.2 517 519 9908 BRIEFWAHLSTIMMBEZIRK 520 520 0.6 0.2 517 519 9908 BRIEFWAHLSTIMMBEZIRK 521 521 0.4 0.4 519 519 9971 BRIEFWAHLSTIMMBEZIRK 521 521 0.4 0.4 519 519 9972 BRIEFWAHLSTIMMBEZIRK 531 531 0.4 529 531 9973 BRIEFWAHLSTIMMBEZIRK 518 518 0.4 516 518 9974 BRIEFWAHLSTIMMBEZIRK 555 565 1.1 0.7 559 561 9975 BRIEFWAHLSTIMMBEZIRK 550 560 0.7 556 560 9977 RRIFFWAHLSTIMMBEZIRK 550 560 0.7 556 560 9977 RRIFFWAHLSTIMMBEZIRK 550 560 0.7 556 560 9978 BRIEFWAHLSTIMMBEZIRK 544 544 0.6 0.2 541 543 9979 BRIEFWAHLSTIMMBEZIRK 554 544 0.6 0.2 541 543 9980 BRIEFWAHLSTIMMBEZIRK 554 545 0.4 0.2 541 543 9981 BRIEFWAHLSTIMMBEZIRK 555 555 0.5 0.5 544 546 9981 BRIEFWAHLSTIMMBEZIRK 557 537 0.9 0.7 532 533 9983 BRIEFWAHLSTIMMBEZIRK 550 550 0.6 0.2 533 535 9984 BRIEFWAHLSTIMMBEZIRK 550 560 0.6 0.2 533 535 9985 BRIEFWAHLSTIMMBEZIRK 550 560 0.6 0.2 531 540 9988 BRIEFWAHLSTIMMBEZIRK 560 560 0.6 0.2 531 532 9988 BRIEFWAHLSTIMMBEZIRK 560 560 0.6 0.2 531 540 9988 BRIEFWAHLSTIMMBEZIRK 560 560 0.6 0.2 531 540 9988 BRIEFWAHLSTIMMBEZIRK 570 560 0.6 0.2 541 542 9988 BRIEFWAHLSTIMMBEZIRK 570 560 0.6 0.2 541 542 9988 BRIEFWAHLSTIMMBEZIRK 570 560 0.6 0.8 500											
9966 BRIEFWAHLSTIMMBEZIRK 9967 BRIEFWAHLSTIMMBEZIRK 9968 BRIEFWAHLSTIMMBEZIRK 9968 BRIEFWAHLSTIMMBEZIRK 9968 BRIEFWAHLSTIMMBEZIRK 9969 BRIEFWAHLSTIMMBEZIRK 9960 BRIEFWAHLSTIMMBEZIRK 9970 BRIEFWAHLSTIMMBEZIRK 9971 BRIEFWAHLSTIMMBEZIRK 9971 BRIEFWAHLSTIMMBEZIRK 9972 BRIEFWAHLSTIMMBEZIRK 9973 BRIEFWAHLSTIMMBEZIRK 9974 BRIEFWAHLSTIMMBEZIRK 9975 BRIEFWAHLSTIMMBEZIRK 9976 BRIEFWAHLSTIMMBEZIRK 9977 BRIEFWAHLSTIMMBEZIRK 9977 BRIEFWAHLSTIMMBEZIRK 9978 BRIEFWAHLSTIMMBEZIRK 9978 BRIEFWAHLSTIMMBEZIRK 9979 BRIEFWAHLSTIMMBEZIRK 9979 BRIEFWAHLSTIMMBEZIRK 9980 BRIEFWAHLSTIMMBEZIRK 9980 BRIEFWAHLSTIMMBEZIRK 9981 BRIEFWAHLSTIMMBEZIRK 9981 BRIEFWAHLSTIMMBEZIRK 9982 BRIEFWAHLSTIMMBEZIRK 9983 BRIEFWAHLSTIMMBEZIRK 9984 BRIEFWAHLSTIMMBEZIRK 9985 BRIEFWAHLSTIMMBEZIRK 9986 BRIEFWAHLSTIMMBEZIRK 9987 BRIEFWAHLSTIMMBEZIRK 9988 BRIEFWAHLSTIMMBEZIRK 9989 BRIEFWAHLSTIMMBEZIRK 9989 BRIEFWAHLSTIMMBEZIRK 9980 BRIEFWAHLSTIMMBEZIRK 9980 BRIEFWAHLSTIMMBEZIRK 9981 BRIEFWAHLSTIMMBEZIRK 9982 BRIEFWAHLSTIMMBEZIRK 9983 BRIEFWAHLSTIMMBEZIRK 9984 BRIEFWAHLSTIMMBEZIRK 9985 BRIEFWAHLSTIMMBEZIRK 9986 BRIEFWAHLSTIMMBEZIRK 9987 BRIEFWAHLSTIMMBEZIRK 9988 BRIEFWAHLSTIMMBEZIRK 9989 BRIEFWAHLSTIMMBEZIRK 9989 BRIEFWAHLSTIMMBEZIRK 9980 BRIEFWAHLSTIMBEZIRK											
9967 BRIEFWAHLSTIMMBEZIRF 9968 BPIEFWAHLSTIMMBEZIRF 9969 BRIEFWAHLSTIMMBEZIRF 9969 BRIEFWAHLSTIMMBEZIRF 9969 BRIEFWAHLSTIMMBEZIRF 9970 BRIEFWAHLSTIMMBEZIRF 9971 BRIEFWAHLSTIMMBEZIRF 9972 BRIEFWAHLSTIMMBEZIRF 9973 BRIEFWAHLSTIMMBEZIRF 9974 BPIEFWAHLSTIMMBEZIRF 9975 BRIEFWAHLSTIMMBEZIRF 9976 BRIEFWAHLSTIMMBEZIRF 9976 BRIEFWAHLSTIMMBEZIRF 9977 BRIEFWAHLSTIMMBEZIRF 9978 BRIEFWAHLSTIMMBEZIRF 9978 BRIEFWAHLSTIMMBEZIRF 9978 BRIEFWAHLSTIMMBEZIRF 9979 BRIEFWAHLSTIMMBEZIRF 9980 BRIEFWAHLSTIMMBEZIRF 9980 BRIEFWAHLSTIMMBEZIRF 9980 BRIEFWAHLSTIMMBEZIRF 9981 BPIEFWAHLSTIMMBEZIRF 9982 BRIEFWAHLSTIMMBEZIRF 9983 BRIEFWAHLSTIMMBEZIRF 9984 BRIEFWAHLSTIMMBEZIRF 9985 BRIEFWAHLSTIMMBEZIRF 9985 BRIEFWAHLSTIMMBEZIRF 9986 BRIEFWAHLSTIMMBEZIRF 9987 BRIEFWAHLSTIMBEZIRF 9988 BRIEFWAHLSTIMBEZIRF 9989 BRIEFWAHLSTIMBEZIRF 9989 BRIEFWAHLSTIMBEZIRF 9989 BRIEFWAHLSTIMBEZIRF 9990 BRIEFWAHLSTIMBEZIRF 9900 BRIEFWAHLSTIMBEZIRF	9955	BRIEFWAHLSTIMMBEZIKK			536	536		0.4	0.2	534	
9968 BPIEFWAHLSTIMMBEZIRK 9969 BRIEFWAHLSTIMMBEZIRK 9770 BRIEFWAHLSTIMMBEZIRK 9770 BRIEFWAHLSTIMMBEZIRK 9771 BRIEFWAHLSTIMMBEZIRK 9771 BRIEFWAHLSTIMMBEZIRK 9772 BRIEFWAHLSTIMMBEZIRK 9773 BRIEFWAHLSTIMMBEZIRK 9774 BPIEFWAHLSTIMMBEZIRK 9774 BPIEFWAHLSTIMMBEZIRK 9776 BRIEFWAHLSTIMMBEZIRK 9776 BRIEFWAHLSTIMMBEZIRK 9777 BRIEFWAHLSTIMMBEZIRK 9778 BRIEFWAHLSTIMMBEZIRK 9778 BRIEFWAHLSTIMMBEZIRK 9778 BRIEFWAHLSTIMMBEZIRK 9778 BRIEFWAHLSTIMMBEZIRK 978 BRIEFWAHLSTIMMBEZIRK 9798 BRIEFWAHLSTIMBEZIRK 9798 BRIEFWAHLSTIMBEZIRK 9798 BRIEFWAHLSTIMBEZIRK 9798 BRIEFWAHLSTIMBEZIRK 9798 BRIEFWAHLSTIMBEZIRK 9798 BRIEFWAHLSTIMBEZIRK	9966	BRIEFWAHLSTIMMBEZIRK			529	529		0.4			
9969 BRIEFWAHLSTIMMBEZIRF 9970 BRIEFWAHLSTIMMBEZIRF 9971 BRIEFWAHLSTIMMBEZIRF 9971 BRIEFWAHLSTIMMBEZIRF 9972 BRIEFWAHLSTIMMBEZIRF 9973 BRIEFWAHLSTIMMBEZIRF 9974 BRIEFWAHLSTIMMBEZIRF 9975 BRIEFWAHLSTIMMBEZIRF 9976 BRIEFWAHLSTIMMBEZIRF 9976 BRIEFWAHLSTIMMBEZIRF 9978 BRIEFWAHLSTIMMBEZIRF 9978 BRIEFWAHLSTIMMBEZIRF 9978 BRIEFWAHLSTIMMBEZIRF 9979 BRIEFWAHLSTIMMBEZIRF 9979 BRIEFWAHLSTIMMBEZIRF 9979 BRIEFWAHLSTIMMBEZIRF 998 BRIEFWAHLSTIMMBEZIRF 9988 BRIEFWAHLSTIMMBEZIRF 9989 BRIEFWAHLSTIMMBEZIRF 9980 BRIEFWAHLSTIMBEZIRF 9980 BRIEFWAHLSTIMBEZIRF 9980	9967	BRIEFWAHLSTIMMBEZIRF									
9970 BRIEFWAHLSTIMMBEZIFK 9971 BRIEFWAHLSTIMMBEZIFK 9772 BRIEFWAHLSTIMMBEZIFK 9773 BRIEFWAHLSTIMMBEZIFK 9773 BRIEFWAHLSTIMMBEZIFK 9774 BRIEFWAHLSTIMMBEZIFK 9774 BRIEFWAHLSTIMMBEZIFK 9775 BRIEFWAHLSTIMMBEZIFK 9776 BRIEFWAHLSTIMMBEZIFK 9776 BRIEFWAHLSTIMMBEZIFK 9777 BRIEFWAHLSTIMMBEZIFK 978 BRIEFWAHLSTIMMBEZIFK 978 BRIEFWAHLSTIMMBEZIFK 9798 BRIEFWAHLSTIMMBEZIFK 9799 BRIEFWAHLSTIMMBEZIFK 9799 BRIEFWAHLSTIMMBEZIFK 9790 BRIEFWAHLSTIMMBEZIFK 9790 BRIEFWAHLSTIMMBEZIFK 9791 BRIEFWAHLSTIMMBEZIFK 9791 BRIEFWAHLSTIMMBEZIFK 9792 BRIEFWAHLSTIMMBEZIFK 9793 BRIEFWAHLSTIMMBEZIFK 9794 BRIEFWAHLSTIMMBEZIFK 9795 BRIEFWAHLSTIMMBEZIFK 9796 BRIEFWAHLSTIMMBEZIFK 9797 BRIEFWAHLSTIMMBEZIFK 9798 BRIEFWAHLSTIMBEZIFK 9798 BRIEFWAHLST	9968	BRIEFWAHLSTIMMBEZIRK			-			0.2			
9971 BRIEFWAHLSTIMMBEZIER 531 531 0.4 529 531 9972 BRIEFWAHLSTIMMBEZIER 519 519 0.4 516 518 9973 BRIEFWAHLSTIMMBEZIER 518 518 0.4 516 518 9974 BRIEFWAHLSTIMMBEZIER 565 565 1.1 0.7 559 561 9975 BRIEFWAHLSTIMMBEZIER 565 565 1.1 0.7 559 561 9976 BRIEFWAHLSTIMMBEZIER 560 560 0.7 556 560 9977 PRIFFWAHLSTIMMBEZIER 560 560 0.7 556 560 9977 BRIEFWAHLSTIMMBEZIER 548 548 0.7 0.5 544 545 9978 BRIEFWAHLSTIMMBEZIER 548 548 0.7 0.5 544 545 9978 BRIEFWAHLSTIMMBEZIER 548 549 549 0.9 0.5 544 545 9980 BRIEFWAHLSTIMMBEZIER 548 548 0.4 0.2 541 543 9980 BRIEFWAHLSTIMMBEZIER 554 549 549 0.9 0.5 544 546 9980 BRIEFWAHLSTIMMBEZIER 554 554 0.2 0.4 553 552 9982 BRIEFWAHLSTIMMBEZIER 554 554 0.2 0.4 553 552 9982 BRIEFWAHLSTIMMBEZIER 555 557 557 0.9 0.7 532 533 9983 BRIEFWAHLSTIMMBEZIER 555 550 550 9984 BRIEFWAHLSTIMMBEZIER 555 550 550 9985 BRIEFWAHLSTIMMBEZIER 555 550 550 9986 BRIEFWAHLSTIMMBEZIER 554 545 0.4 0.2 541 542 9987 BRIEFWAHLSTIMMBEZIER 555 553 553 1.3 0.5 546 550 9987 BRIEFWAHLSTIMMBEZIER 554 543 0.4 0.2 541 542 9987 BRIEFWAHLSTIMMBEZIER 554 543 0.4 0.2 544 545 9987 BRIEFWAHLSTIMMBEZIER 554 543 0.4 0.2 544 545 9987 BRIEFWAHLSTIMMBEZIER 554 543 0.4 0.2 544 545 9987 BRIEFWAHLSTIMMBEZIER 554 543 0.											
9772 BRIEFWAHLSTIMMBEZIRK 518 518 0.4 517 519 973 BRIEFWAHLSTIMMBEZIRK 518 518 518 0.4 516 518 518 974 BRIEFWAHLSTIMMBEZIRK 565 565 1.1 0.7 559 561 565 565 1.1 0.7 559 561 565 565 565 565 565 565 565 565 565									0.4		
9973 BRIEFWAHLSTIMMBEZIRK 9974 BPIEFWAHLSTIMMBEZIRK 9975 BRIEFWAHLSTIMMBEZIRK 9976 BRIEFWAHLSTIMMBEZIRK 9976 BRIEFWAHLSTIMMBEZIRK 9977 RRIFFWAHLSTIMMBEZIRK 9978 BRIEFWAHLSTIMMBEZIRK 9978 BRIEFWAHLSTIMMBEZIRK 9979 BRIEFWAHLSTIMMBEZIRK 9980 BRIEFWAHLSTIMMBEZIRK 9980 BRIEFWAHLSTIMMBEZIRK 9980 BRIEFWAHLSTIMMBEZIRK 9981 BPIEFWAHLSTIMMBEZIRK 9982 BRIEFWAHLSTIMMBEZIRK 9983 BRIEFWAHLSTIMMBEZIRK 9984 BRIEFWAHLSTIMMBEZIRK 9985 BRIEFWAHLSTIMMBEZIRK 9986 BRIEFWAHLSTIMMBEZIRK 9987 BRIEFWAHLSTIMMBEZIRK 9988 BRIEFWAHLSTIMMBEZIRK 9989 BRIEFWAHLSTIMMBEZIRK 9989 BRIEFWAHLSTIMMBEZIRK 9989 BRIEFWAHLSTIMMBEZIRK 9989 BRIEFWAHLSTIMMBEZIRK 9989 BRIEFWAHLSTIMMBEZIRK 9980 BRIEFWAHLSTIMMBEZIRK											
9974 BRIEFWAHLSTIMMBEZIRK 9975 BRIEFWAHLSTIMMBEZIRK 9976 BRIEFWAHLSTIMMBEZIRK 9977 BRIEFWAHLSTIMMBEZIRK 9978 BRIEFWAHLSTIMMBEZIRK 9978 BRIEFWAHLSTIMMBEZIRK 9978 BRIEFWAHLSTIMMBEZIRK 9980 BRIEFWAHLSTIMMBEZIRK 9980 BRIEFWAHLSTIMMBEZIRK 9981 BRIEFWAHLSTIMMBEZIRK 554 554 0.4 0.2 541 542 9981 BRIEFWAHLSTIMMBEZIRK 554 554 0.2 0.4 553 552 9982 BRIEFWAHLSTIMMBEZIRK 557 537 0.9 0.7 532 533 9983 BRIEFWAHLSTIMMBEZIRK 558 536 0.6 0.2 533 552 9984 BRIEFWAHLSTIMMBEZIRK 559 550 550 0.5 546 550 9985 BRIEFWAHLSTIMMBEZIRK 550 536 0.6 0.2 533 535 9986 BRIEFWAHLSTIMMBEZIRK 9987 BRIEFWAHLSTIMMBEZIRK 9988 BRIEFWAHLSTIMMBEZIRK 9988 BRIEFWAHLSTIMMBEZIRK 550 536 0.6 0.2 533 535 9988 BRIEFWAHLSTIMMBEZIRK 9987 BRIEFWAHLSTIMMBEZIRK 550 540 0.4 0.2 541 542 9988 BRIEFWAHLSTIMMBEZIRK 550 540 0.4 0.2 541 542 9988 BRIEFWAHLSTIMMBEZIRK 550 540 0.4 0.2 541 542 9988 BRIEFWAHLSTIMMBEZIRK 550 540 0.4 0.2 541 542 9989 BRIEFWAHLSTIMMBEZIRK 550 506 506 0.8 502 506 9990 BRIEFWAHLSTIMMBEZIRK 550 500 0.4 0.2 484 485											
9976 BRIEFWAHLSTIMMBEZIRK 9977 BRIFFWAHLSTIMMBEZIRK 9978 BRIEFWAHLSTIMMBEZIRK 9978 BRIEFWAHLSTIMMBEZIRK 9979 BRIEFWAHLSTIMMBEZIRK 9980 BRIEFWAHLSTIMMBEZIRK 9981 BRIEFWAHLSTIMMBEZIRK 9981 BRIEFWAHLSTIMMBEZIRK 9982 BRIEFWAHLSTIMMBEZIRK 9983 BRIEFWAHLSTIMMBEZIRK 543 543 0.4 0.2 541 542 9984 BRIEFWAHLSTIMMBEZIRK 554 554 0.2 0.4 553 552 9985 BRIEFWAHLSTIMMBEZIRK 550 540 0.6 537 537 0.9 0.7 532 533 9986 BRIEFWAHLSTIMMBEZIRK 553 553 1.3 0.5 546 550 9986 BRIEFWAHLSTIMMBEZIRK 554 545 0.4 0.2 541 542 9987 BRIEFWAHLSTIMMBEZIRK 555 556 556 0.6 0.2 541 542 9988 BRIEFWAHLSTIMMBEZIRK 559 579 579 0.4 0.2 541 542 9988 BRIEFWAHLSTIMMBEZIRK 559 579 579 0.4 517 519 9988 BRIEFWAHLSTIMMBEZIRK 550 506 506 0.8 0.5 385 386 9989 BRIEFWAHLSTIMMBEZIRK 506 506 0.8 0.5 385 386					_	-			0.7		
9976 BRIEFWAHLSTIMMBEZIRK 9977 BRIFFWAHLSTIMMBEZIRK 9978 BRIEFWAHLSTIMMBEZIRK 9978 BRIEFWAHLSTIMMBEZIRK 9979 BRIEFWAHLSTIMMBEZIRK 9979 BRIEFWAHLSTIMMBEZIRK 9980 BRIEFWAHLSTIMMBEZIRK 9981 BPIEFWAHLSTIMMBEZIRK 9981 BPIEFWAHLSTIMMBEZIRK 9982 BRIEFWAHLSTIMMBEZIRK 9983 BRIEFWAHLSTIMMBEZIRK 543 543 0.4 0.2 541 542 9984 BRIEFWAHLSTIMMBEZIRK 554 554 0.2 0.4 553 552 9985 BRIEFWAHLSTIMMBEZIRK 550 540 0.6 537 540 9986 BRIEFWAHLSTIMMBEZIRK 553 553 1.3 0.5 546 550 9987 BRIEFWAHLSTIMMBEZIRK 554 543 0.4 0.2 541 9988 BRIEFWAHLSTIMMBEZIRK 555 556 0.6 0.2 541 542 9988 BRIEFWAHLSTIMMBEZIRK 559 519 0.4 0.2 541 542 9988 BRIEFWAHLSTIMMBEZIRK 559 519 0.4 517 519 9988 BRIEFWAHLSTIMMBEZIRK 506 506 0.8 0.5 385 386 9989 BRIEFWAHLSTIMMBEZIRK 506 506 0.8 0.5 385 502 506	0075	AD TEFWANI STIMMRETIDA			555	555		D.5	0.2	552	554
9977 RRIFFWAHLSTIMMBEZIRF 548 548 0.7 0.5 546 545 9978 BRIEFWAHLSTIMMBEZIRF 544 544 0.6 0.2 541 543 9979 BRIEFWAHLSTIMMBEZIRF 549 549 0.9 0.5 546 546 980 BRIEFWAHLSTIMMBEZIRF 543 543 0.4 0.2 541 542 981 BRIEFWAHLSTIMMBEZIRF 554 554 0.2 0.4 553 552 9982 BRIEFWAHLSTIMMBEZIRF 557 537 0.9 0.7 532 533 9983 BRIEFWAHLSTIMMBEZIRF 550 540 0.6 537 540 9984 BRIEFWAHLSTIMMBEZIRF 553 553 1.3 0.5 546 550 9985 BRIEFWAHLSTIMMBEZIRF 555 553 553 0.6 0.2 541 542 9987 BRIEFWAHLSTIMMBEZIRF 554 555 555 555 0.6 0.6 0.2 541 542 9987 BRIEFWAHLSTIMMBEZIRF 559 519 0.4 0.2 541 542 9987 BRIEFWAHLSTIMMBEZIRF 559 519 0.4 517 519 9988 BRIEFWAHLSTIMMBEZIRF 550 506 506 0.8 0.5 385 386 9989 BRIEFWAHLSTIMMBEZIRF 506 506 0.8 0.5 385 386 9990 BRIEFWAHLSTIMMBEZIRF 506 506 0.8 0.5 502 506 9990 BRIEFWAHLSTIMMBEZIRF 506 506 0.4 0.2 484 485		·									560
9978 BRIEFWAHLSTIMMBE ZIFK 544 544 0.6 0.2 541 543 9979 BRIEFWAHLSTIMMBE ZIFK 549 549 0.9 0.5 544 546 9980 BRIEFWAHLSTIMMBE ZIFK 553 554 554 0.2 0.4 553 552 9982 BRIEFWAHLSTIMMBE ZIFK 537 537 0.9 0.7 532 533 9983 BRIEFWAHLSTIMMBE ZIFK 550 540 540 0.6 537 540 9984 BRIEFWAHLSTIMMBE ZIFK 553 553 1.3 0.5 546 550 9985 BRIEFWAHLSTIMMBE ZIFK 536 536 0.6 0.2 533 535 9986 BRIEFWAHLSTIMMBE ZIFK 543 543 0.4 0.2 541 542 9987 BRIEFWAHLSTIMMBE ZIFK 519 519 0.4 0.2 541 542 9988 BRIEFWAHLSTIMMBE ZIFK 519 519 0.4 0.5 385 386 9989 BRIEFWAHLSTIMMBE ZIFK 506 506 0									0.5		
9979 BRIEFWAHLSTIMMBEZIRK 549 549 0.9 0.5 546 546 9980 BRIEFWAHLSTIMMBEZIRK 543 543 0.4 0.2 541 542 9981 BRIEFWAHLSTIMMBEZIRK 554 554 0.2 0.4 553 552 9982 BRIEFWAHLSTIMMBEZIRK 537 537 0.9 0.7 532 533 9983 BRIEFWAHLSTIMMBEZIRK 540 540 0.6 537 540 9984 BRIEFWAHLSTIMMBEZIRK 553 553 1.3 0.5 546 550 9985 BRIEFWAHLSTIMMBEZIRK 553 553 1.3 0.5 546 550 9986 BRIEFWAHLSTIMMBEZIRK 543 543 0.4 0.2 541 542 9987 BRIEFWAHLSTIMMBEZIRK 519 519 0.4 517 519 9988 BRIEFWAHLSTIMMBEZIRK 519 519 0.4 517 519 9988 BRIEFWAHLSTIMMBEZIRK 506 506 0.8 0.5 385 386 9989 BRIEFWAHLSTIMMBEZIRK 506 506 0.8 0.5 506 506 9990 BRIEFWAHLSTIMMBEZIRK 486 486 0.4 0.2 484 485					544	544					
9980 BRIEFWAHLSTIMMBEZIFK 543 543 0.4 0.2 541 542 9981 BRIEFWAHLSTIMMBEZIFK 554 554 0.2 0.4 553 552 9982 BRIEFWAHLSTIMMBEZIFK 537 537 0.9 0.7 532 533 9983 BRIEFWAHLSTIMMBEZIFK 540 540 0.6 537 540 9984 BRIEFWAHLSTIMMBEZIFK 553 553 1.3 0.5 546 550 9985 BRIEFWAHLSTIMMBEZIFK 536 536 0.6 0.2 533 535 9986 BRIEFWAHLSTIMMBEZIFK 543 543 0.4 0.2 541 542 9987 BRIEFWAHLSTIMMBEZIFK 519 519 0.4 0.2 541 542 9988 BRIEFWAHLSTIMMBEZIFK 519 519 0.4 0.2 541 542 9989 BRIEFWAHLSTIMMBEZIFK 510 506 0.8 0.5 385 386 9989 BRIEFWAHLSTIMMBEZIFK 506 506 0.8 502 506											
9982 BRIEFWAHLSTIMMBF7IRI 537 537 0.9 0.7 532 533 9983 BRIEFWAHLSTIMMBEZIFK 540 540 0.6 537 540 9984 BRIEFWAHLSTIMMBEZIFK 553 553 1.3 0.5 546 550 9985 BRIEFWAHLSTIMMBEZIFK 536 536 0.6 0.2 533 535 9986 BRIEFWAHLSTIMMBEZIFK 543 543 0.4 0.2 541 542 9987 BRIEFWAHLSTIMMBEZIFK 519 519 0.4 517 519 9988 BRIEFWAHLSTIMMBEZIFK 388 388 0.8 0.5 385 386 9989 BRIEFWAHLSTIMMBEZIFK 506 506 0.8 502 506 9990 BRIEFWAHLSTIMMPEZIRK 486 486 0.4 0.2 484 485		BRIEFWAHLSTIMMBEZIPK									
9983 BRIEFWAHLSTIMMBEZIFK 540 540 0.6 537 540 9984 BRIEFWAHLSTIMMBEZIFK 553 553 1.3 0.5 546 550 9985 BRIEFWAHLSTIMMBEZIFK 536 536 0.6 0.2 533 535 9986 BRIEFWAHLSTIMMBEZIRK 543 543 0.4 0.2 541 542 9987 BRIEFWAHLSTIMMBEZIRK 519 519 0.4 517 519 9988 BRIEFWAHLSTIMMBEZIRK 388 388 0.8 0.5 385 386 9989 BRIEFWAHLSTIMMBEZIRK 506 506 0.8 502 506 9990 BRIEFWAHLSTIMMPEZIRK 486 486 0.4 0.2 484 485		BPIEFWAHLSTIMMBEZIFK									
9984 BRIEFWAHLSTIMMBEZIFK 553 553 1.3 0.5 546 550 9985 BRIEFWAHLSTIMMBEZIFK 536 536 0.6 0.2 533 535 9986 BRIEFWAHLSTIMMBEZIFK 543 543 0.4 0.2 541 542 9987 BRIEFWAHLSTIMMBEZIFK 519 519 0.4 517 519 9988 BRIEFWAHLSTIMMBEZIFK 388 388 0.8 0.5 385 386 9989 BRIEFWAHLSTIMMBEZIFK 506 506 0.8 502 506 9990 BRIEFWAHLSTIMMPEZIRK 486 486 0.4 0.2 484 485									0.7		
9985 BRIEFWAHLSTIMMBEZIFF 536 536 0.6 0.2 533 535 9986 BRIEFWAHLSTIMMBEZIRF 543 543 0.4 0.2 541 542 9987 BRIEFWAHLSTIMMBEZIRF 519 519 0.4 517 519 9988 BRIEFWAHLSTIMMBEZIRF 388 388 0.8 0.5 385 386 9989 BRIEFWAHLSTIMMBEZIFF 506 506 0.8 502 506 9990 BRIEFWAHLSTIMMBEZIRK 486 486 0.4 0.2 484 485									0 5		
9986 BRIEFWAHLSTIMMBEZIRI 543 543 0.4 0.2 541 542 9987 BRIEFWAHLSTIMMBEZIRI 519 519 0.4 517 519 9988 BRIEFWAHLSTIMMBEZIRI 388 388 0.8 0.5 385 386 9989 BRIEFWAHLSTIMMBEZIRI 506 506 0.8 502 506 9990 BRIEFWAHLSTIMMBEZIRK 486 486 0.4 0.2 484 485	9984	BRIEFWAHL STIMMBFZIFK			553	555		1.3	U • >		
9987 BRIEFWAHLSTIMMBEZIRK 519 519 0.4 517 519 9988 BRIEFWAHLSTIMMBEZIRK 519 519 0.4 517 519 9988 BRIEFWAHLSTIMMBEZIRK 510 500 500 0.8 0.5 385 386 9989 BRIEFWAHLSTIMMBEZIRK 500 500 0.8 502 500 9990 BRIEFWAHLSTIMMBEZIRK 486 486 0.4 0.2 484 485	9985	BRIEFWAHLSTIMMBEZIFA									
9988 BRIEFWAHLSTIMMBEZIRN 388 388 0.8 0.5 385 386 9989 BRIEFWAHLSTIMMBEZIRK 506 506 0.8 502 506 9990 BRIEFWAHLSTIMMBEZIRK 486 486 0.4 0.2 484 485		BRIEFWAHLSTIMMBEZIK)							0.2		
9989 BRIEF WAHLSTIMMBEZIFF 506 506 0.8 502 506 9990 BRIEF WAHLSTIMMBEZIRK 486 486 0.4 0.2 484 485									0 -		
9990 BRIEFWAHLSTIMMPEZIRK 486 486 0.4 0.2 484 485									0.5		
777U DRACTWRIGGTATUSE LAND								_	0.3		
	9990	BRIEFWAHLSTIMMREZIRK			486	486		U • 4			

GESAMTSTADT

303291 48317 86.2 1.1 0.7 300101 301081

					T						1		T		1	
lahl-	c s	U	S	PD	F.D	.Р.	DK	P	Gr	üne	E	A P	-	BW	V	
ezirke	Zahl	<u> </u>	Zahl	%	Zahl	7	Zahl	%	Zahl	%	Zahl	*	Zahi	1 %	Zahl	X
	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25
9945	200	56.3	177	33.3	41	7-7	•		14	2.6						
9946		46.2		39 -1	47	9.3	2	0.4	24	4.8	1	0.2				
9947		43.9		44.8	38	7.3	5	0.4	19	3.6						
9948		47.4	201	39.2	38	7.4	3	0.6	28	5.5						
9949	182	51.1	129	36.2	35	9.8			9	2.5	1	0.3				
9950	214	44.1	201	41.4	36	7.4	2	0.4	31	6.4				0.2		
9951	228	44.4		48.6	24	4.7	3	0.6	9	1.8						
9952		47.8		44.2	30	5.7	2	0-4	10	1.9						
9953		47.9		43.4	35	6.5	3	0.6	9	1.7				10 A E		
9954	265	49.8	221	41.5	33	6.2	2	0.4	10	1.9				1 0.2		
9955		36.9		54.9	28	5.2			16	3.0						
9956		37.9		53.6	31	6.0	1	0.2	12	2.3			101			n 4
9957		44.0		49.0	24	4.6	1	0.2	10	1.9					2	0.4
9958		47.5.		45.2	28			0.2	. 9 8	1.8					1	0.2
9959		50.6		42.3	27	5.2	1	0.2	13	2_5					'	0.2
9960		43.2		49.5	23	4.4	2 5	0.4 1.0	13	2.5						
9961		44.3		48.2	21 49	9.3	3	0.6	13	2.5			ζ,			
9962		44.2		43.5	31	6.0	4	0.8	18	3.5				1 0.2		
9963 9964		46.3		43.2	34	6.5	1	0.2	8	1.5						
9965	207	38.8	265	49.6	51	9.6	3	0.6	8	1.5						
9966		52.6		46.2	24	4.6	5	0.9	9	1.7						
9967		49.3		42.0	28	5.4	4	0.8	12	2.3				1 0.2		
9968		45.0	241	45.7	3.6	6.8	4	0.8	9	1.7			105			
9969	232	43.3	263	49.1	28	5.2	5	0.9	8	11.5						
9970	256	49.3	219	42.2	36	6.9	1	0.2	7	1.3						
9971	244	46.1	237	44.8	.30	5.7	5	0.4	14	2.6	- 4			1 0.2	1	0.2
9972		47.4		42.6	36	7.0	6	1.2	9	1.7	8 9			1. 0.2		
9973		43.4		48.3	26	5.0	1	0.2	15	2.9				2	1	0.2
9974	239	42.8	268	47.9	33	5.9	7	1.3	11	2.0			100	1 0.2		
9975		46.7		44.6	32	5.8			15	2.7					1	0.2
9976		48.0		41.5	36	6.5	-		22	4.D					1	0.2
9977		40.8		2 50.0	30		3	0.6	16 15	2.9						0-6
9978		40.5		48.4	43	7.9	2 10	0.4	13	2.4	300					
9979		48.5		43.C	23	5.4	2	1.8	9	1.7					2	0.4
9980				3 46 .8	29 31	5.6	3	0.5	14	2.5		4			ī	0.3
9981		51.5		9 39.6 2 43.6	31	6.0	1	0.2	14	2.6				1. 0.2	ź	0.4
9982		47.0 44.7		44.3	36	6.7	5	0.9	17	3.2					ī	0.7
9983 9984		3 45.4		9 47.4	21	3.8	í	0.2	16	2.9	b.				1	0-
			34.1	D 1.2 E	33	6.2	1	0.2	23	4_3					1	0.
9985		42.6		8 46.5 0 44.4	30		3	0.6	12	2.2					•	
9986		6 47.3 9 44.3			35	6.2	4	0.8	22	4.3			421		2	0.
9987 9988		44.9	170		19	4.9	- 4	1.0	13	3.4					_	- •
9989						5.2	3	0.6	18	3.6				V4		
9990		3 44.0		0 43.4	40	8.3	7	1.4	13	2.7				10.2	5	
CEC	12895	2 42 0	14314	7 47.7	19336	6.4	1533	0.5	6709	2.2	75	,		18	234	0.

		von den	gültige	en Zweit	stimmen	entfie	len auf
	Wahlbezirke	c s	U	S F	, D	F.	D.P.
		Zahl	χ	Zahl	×	Zahl	%
		26	27	28	29	30	31
9945	BRIEFWAHLSTIMMBEZIKY		52.2		31.0		14.3
9946	BRIEFWAHLSTIMMEEZIFK	228	45.2		37.1		13.1
9947	BRIEFWAHLSTIMMPEZIRK		43.7		42.0		10.2
9948	BRIEFWAHLSTIMMBEZIFF		45.4		38.1		12.0
9949	BRIE FWAHLSTIMMBE ZIRF		49.4		32.7		16.5
9950	BRIEFWAHLSTIMMBEZIPK		43.7		36.7		12.6
9951	BRIEFWAHLSTIMMBFZIFA		42.9		44.9	43 45	8.3 8.6
9952	BRIEFWAHLSTIMMBEZIPH 3		47.2		41.9	- 53	9-8
9953	BRIEFWAHLSTIMMBEZIF		48.7		39.7	50	9.4
9954	PRIEFWAHLSTIMMBEZIKV					-	
9955	BRIEFWAHLSTIMMHEZIP)		36.0		53.9	40	7.5
9956	BRIEFWAHLSTIMMBEZIPP		37.5		52.7	42	8.1
9957	BRIEFWAHLSTIMMBEZIRF		44.1		47.7	31	5.9
9958	BPIEFWAHLSTIMMBEZIP		46.8		42.7	42	8.2 8.1
9959	BRIEFWAHLSTIMMBEZIEK		49.2		40.0 48.6	42 33	6.3
9960	BRIEFWAHLSTIMMBEZIFK		41.3		46.5	42	8.1
9961	BRIEFWAHLSTIMBEZIFF		42.5		44.0	52	9.8
9962	BRIEFWAHLSTIMMBEZIPH		45.0		41.3	53	
9953 9964	BRIEFWAHLSTIMMREZIKK BRIEFWAHLSTIMMREZIFF		48.2		40.0	52	9.9
9965	PFIEFWAHLSTIMMEEZIFF		38.5		48.6		11.2 7.6
9966	BPIEFWAHLSTIMMREZIFF		51.5 48.4		38.8 40.8	40 40	7.7
9967	BPIEFWAHLSTIMMBEZIFK		45.7		44.8	44	8.3
9968	BRIEFWAHLSTIMMBEZIK)		42.4		47.5	36	6.7
9969	PRIEFWAHLSTIMMBFZIFA		47.8		42.6	41	7.9
9970 9971	BRIEFWAHLSTIMMBEZIFF BRIEFWAHLSTIMMHEZIFF		44.6		41.8		10.7
9971	BRIFFWANLSTIMMBEZIFF		46.2		38.5		11.9
9973	RRIEFWAHLSTIMMBEZIR		40.9		47.9	43	8.3
9974	BRIEFWAHLSTIMMBEZIH		41.5		46.9	48	8.6
9975	BRIEFWAHLSTIMMBEZIFF		45.3		43.5	50	9.0
9976	BRIEFWAHLSTIMMBEZIRE		47.3		40.2	48	8.6
9977	BRIEFWAHLSTIMMPEZIR		41.3		48.8	44	8.1
9978	BRIEFWAHLSTIMMBEZIF		41.3		44.9		10.7
9979	BRIEFWAHLSTIMMEFZIFF		46.7		41 -C	40	7.3
9980	BFIEFWAHLSTIMMBEZIFF		44.5		42.6		10.5
9981	BRIFFWAHLSTIMMBEZIFF		50.2		38.6	49	8.9
9982	BRIEFWAHL STIMMBEZIHF		45.0		42.0	57 52	10.7 9.6
9983	BRIEFWAHLSTIMMBEZIKE		43.9		44.9	45	8 . 5
9984	BRIEFWAHL STIMMBFZIA	244	44.4	241	94.7	43	0 . 6
9985	BRIEFWAHLSTIMMEF ZIFF		41.5		44.9	57	
9986	BRIEFWAHLSTIMMSEZIFF		46.7		41.0	50	
9987	BRIEFWAHLSTIMMBEZIPH		43.5		43.0	50	
9988	BRIEFWAHL STIMMBEZIKK		44.6		42.7	37 50	
9989	BRIEFWAHLSTIMMRE ZIFV		40.9		40.0		13.2
9990	BRIEFWAHLSTIMMBE ZIFK	209	43.1	194	46.66	04	1346

GESAMTSTADT

125816 41.8 137182 45.6 30107 10.0

			Forts	etzung:	von den	gultig	en Zweit	tstimme	n entitie	len au	T					
Wahl-	Bürgerp	artei	С.В	٠٧.	D K	Р	Gre	üne	E A	Р	KE	W	N P	D	ν	· ·
bezirke	Zahl	X	Zahl	%	Zahl	2	Zahl	%	Zahl	% •	Zahl	x	Zahl	%	Zahl	×
	32	33	34	35	36	37	38	39	40	41	42	43	44	45	46	47
9945	1	0.2					10	1.9					3	0.6		
9945	'	0.2			2	0.4	18	3.6	1	0.2			2	D . 4		
9947					ž	0.4	1.8	3.4	•	912			ž	0.4		
9948					2	0.4	21	4.1					•			
9949					•	084	5	1.4								
9950	2	0.4			2	0.4	29	6.0			1	0.2				
9951	•			- 3	2	0.4	11	2.1			•		7	1.4		
9952					- i	0.2	9	1.7					Ź	0.4		
9953					•		3	0.6					4	0.7		24
9954	1	0.2					7	1.3			4	9.0				
	:1						•				•					
9955					1	0.2	11	2.1					2	0.4		
9956					•		9	1.7					2	0.4		
9957	1	0.2	1	0.2			10	1.9								
9958							10	1.9					2	0-4		
9959	1	0.2			1	0.2	9	1.7					3	0.6		
9960	-	• • •			5	0.4	10	1.9					8	1.5		
9961					3	0.6	12	2.3								
9962	1	0.2			1	0.2	10	1.9					3	0.6		
9953	3	0.6			1	0.2	16	2.7						-		
9964		_ • •	1	0.2	·		9	1.7								
9965	1	0.2					8	1.5								
9966			1	6.2	1	0.2	5	0.9	1	0.2			3	0.6		
9967	1	0.5					10	1.9			1	0.2	4	0.8		
9958		_					4	0.8					2	0.4		
9969	3	0.0			4	0.7	9	1.7					5	0.4		
9970	5	0.4			_		7	1.3								
9971			1	C.2	1	0.2	13	2.4					-	0.4		
9972					5	1.0	9	1.7			1	0.2	2		1	0.3
9973	1	0.2					11	2.1					2	0.4	7	0.2
9974	1	U.2			6	1.1	9	1.6						2 • 6		
9975			_				10	1.8					1	0.2	1	0.2
9976			2	C _ 4			17	3.0					3	0.5		0 3
9977	1	C.2			_		8	1.5						0.2	1	0.5
9978					1	0.2	12	2.2					4	0.7	-	0.7
9979	1	C.2			5	0.9	12	2.2	1	0.2			6	1.1	2	0-4
9980			1	0.2	_		8	1.5		×			2	0.4	2	0.4
9981					2	0.4	7	1.3					. 2	0-5	2	0.2
9982							8	1.5					2	0.4	1	0.2
9983					"3 1	0.6	14	2.6					1	0.2	'	9.2
9984					1	0.2	12	2.2					•	U = E		
9985							14	2.6					5	0-4		
9986				174	. 2	0-4	11	2.0					5	0-4		
9987	5	0.4			3		13	2.5.					1	0.2	1	0.2
9938					5		9	2.3	*				1	0.3		
9989					3		17	3.4					4	0.8	_	
9990					3	0.6	10	2.1			1	0.2	3	3.6	1	0.2
														0.5		

6. WAHLBETEILIGUNG, BRIEFWÄHLERANTEILE UND DIE VERTEILUNG DER ERST- UND ZWEITSTIMMEN UNTER EINBEZIEHUNG DER BRIEFWÄHLER IN DEN NURNBERGER BEZIRKEN 1980, 1976 UND 1972

								1					
		—	 .			eteiligte		von		gültigen	Erststi		ielten
	Bezirk	—	n der Wa			er per B	riefwahl		CSU			SPD	
	D. E Z I I K	1980	1976	. 1972	1980	1976	1972	1980	1976	1972	1980	1976	1972
		1 1	2	3	4	5	6	7	- 8	9	10	11	12
01 02	Altstadt, St. Lorenz Marienvorstadt	77,1 83,2	77,5 86,5	81,8 88,0	16,8 19,4	11,5 14,4	9,4; 9,1	46,9 50,1	47,7 51,2	43,2 44,3	43,0 40,3	44,2 39,9	49,1 45,5
03	Tafelhof	84,4	85,9	88,4	18,5	10,8	9,8	47,8	45,5	37,9	43,8	47,4	53,5
04	Gostenhof	72,9	77,5	82,0	11,4	8,1	6,0	39,8	38,7	37,2	51,7	53,8	55,9
05	Himpfelshof	82,6	85,3	86,4	17,9	13,9	8,2	46,2	48,1	43,8	43,7	44,1	48,1
06	Altstadt, St. Sebald	85,5	88,2	89,9	16,0	10,9	7,9	41,2	43,6	39,1	44,2	49,1	53,1
- 07	St. Johannis	83,5	84,3	87,6	17,0	13,6	8,1	44,9	46,8	41,6	44,4	45,6	50,1
80	Pirckheimerstraße:	85,0	87,3	89,1	17,3	13,3	8,5	45,7	48,9	44,4	42,2	42,5	46,3
09 10	Wöhrd Ludwigsfeld	85,7 84,9	87,7 86,1	89,7 89,3	14,4 13,1	10,7 8,9	7,0 7,0	42,3 40,3	44,4 39,6	40,1 33,5	47,7 50,5	48,4 53,9	52,6 60,6
	2001/30/000		0071	0,,0			. , ,	40,0	37,0	33,3	30,5	23,7	50,0
11 12	Glockenhof	82,5	85,2	88,4	13,5	10,0	7,0	40,9	42,6	37,4	49,3	49,9	56,5
13	Guntherstraße Galgenhof	87,2 82,4	88,4 85,3	91,4 88,3	20,0 12,9	15,2 9,0	10,0	49,8 41,0	54,7 43,3	48,8	39,0 49,5	37,1	43,5
14	Hummelstein	86,9	89,8	91,2	12,5	9,8	6,4. 6,5	38,3	38,4	38,7 34,8	53,5	49,8 54,8	55,3 59,8
15	Gugelstraße	82,8	86,8	89,6	11,2	8,6	6,1	35,7	34,7	30,4	57,0	58,7	64,5
16	Steinbühl 🧸	83,9	86,6	89,0	13,2	9,5	5,9	36,7	39,0	34,3	54,5	54,2	59,6
17	Gibitzenhof	85,0	86,9	89,0	14,1	9,8	6,4	44,0	43,6	38,5	48,3	50,4	56,0
18	Sandreuth	83,7	89,0	91,7	13,3	10,6	7,1	35,6	32,3	28,4	58,3	58,8	63,1
19 20	Schweinau St. Leonhard	79,8 83,0	84,1 86,2	84,0	8,7	7,9	5,8	41,3	41,7 39,7	35,6	53,5	52,5	59,3
20	St. Leomard	03,0	00,2	88,3	11,1	8,6	6,0	39,4	37,1	33,0	52,4	53,2	60,4
21	Sündersbühl	84,3	85,1	87,4	11,0	7,0	5,2	37,3	35,3	30,1	55,0	57,7	64,3
22	Bärenschanze	78,9	83,3	85,2	11,7	9,1	6,1	40,1	39,7	33,7	52,0	54,5	59,9
23	Sandberg	82,7	85,5	87,7	13,4	9,8	7,0	41,7	43,4	37,1	49,6	49,7	55,7
24 25	Bielingplatz Uhlandstraße	85,2 83,2	86,9 84,6	88,2 86,9	15,3 15,0	11,3 11,2	8,2 6,8	45,5 40,4	47,4 41,0	42,7 36,0	43,7 49,4	44,3 51,2	48,6 56,0
26	Maxfeld	86,2	88,6	90,1	16,1	11,6	7,6	44,6	47,7	42,8	44,0	44,5	49,7
27	Veilhof	84,6	95,0	89,2	12,5	17,2	5,8	39,7	43,5	36,5	50,7	49,8	56,6
28	Tullnau	84,5	85,0	87,2	16,5	10,9	8,0	41,9	42,4	34,8	48,6	50,3	57,4
29	Gleißhammer	90,0	90,8	91,4	15,5	10,7	7,,9	47,1	49,0	44,7	42,7	42,1	47,6
30	Dutzendteich	83,6	86,4	89,8	18,2	16,3	9,6	49,8	50,1	43,8	42,3	41,9	47,4
31	Zollhaus	91,6	92,6	94,8	16,6	11,7	8,4	34,6	36,0	30,4	56,4	58,9	65,3
32.	Langwasser Nordwest	88,7	91,0	92,0	12,8	9,1	6,3	41,1	39,9	34,7	50,5	53,4	59,9
33	Langwasserwiese	90,0		-	9,2	0.7		40,2	-		49,8		-
35. 36.	Altenfurt Nord	86,5 85,6	88,6 88,2	90,2 89,0	11,3 12,6	9,3 9,2	5,8 5,9	.47,1 39,6	48,1 40,0	43,6 32,7	46,7 50,8	45,1 52,7	51,2 61,6
3q.	Langwasser Südost Langwasser Südwest	87,7	89,2	90,5	12,3	8,2	5,5	38,9	38,3	32,4	51,9	54,7	61,4
38.	Altenfurt, Moorenbrunn	89,5	90,2	88,0	11,8	9,3	6,0	48,8	49,4	41,5	42,9	43,5	52,1
40	Hasenbuck	84,1	88,0	90,7	13,3	9,3	7,3	37,9	37,6	33,6	54,1	55,9	60,8
43	Dianastraße	78,2	82,3	83,8	9,4	6,7	4,9	37,3	35,9	28,5	56,6	58,4	66,2
44	Trierer Straße	. 91,9	92,4	93,0	13,7	10,5	6,2	44,9	45,9	39,9	45,4	46,6	53,6
45	Gartenstadt :	91,4	93,3	94,4	15,7	11,5	7,3	29,1	29,2	24,4	63,1	64,9	70,9
46	Werderau	87,7	88,9	88,2	9,2	6,2	- 5,1	32,0	31,2	26,8	59,5	60,8	67,1
47	Maiach	88,0	85,6	79,3	7,6	4,7	7,3	47,3	45,2	39,7	46,6	46,4	54,0
48	Katzwang/Reichelsdorf	89,6	90,6	90,5	12,1	8,7	5,1	46,6	50,1	43,2	39,2	41,9	49,6
49 50	Kornburg und Worzeldorf Hohe Marter	91,0 84,1	92,0 86,4	89,9 88,1	12,3 10,9	8,2 8,1	5,4 5,4	49,4 40,0	50,5 40,0	44,4 34,0	40,9 52,6	42,0 53,7	,48,8 61,2
51	Röthenbach West	88,4	90,0	90,5	12,1	8,2	5,1	41,4	41,7	35,0	49,8	51,2	58,1
52	Röthenbach Ost	89,8	91,6	92,4	12,8	8,6	6,1	45,6	47,6	44,7	43,6	43,9	48,9
53	Eibach	88,2	89,6	91,7	12,7	9,9	5,9	48,3	48,6	42,8	42,2	43,8	50,6
54	Reichelsdorf	85,6	88,8	89,4	10,5	7,4	4,9	41,1	41,1	36,4	49,9	50,5	57,6
55	Krottenbach/Mühlhof	87,8	89,5	88,5	11,0	6,2	5,8	40,8	42,9	34,5	50,2	49,7	58,7
60	Großreuth/Schweinau	86,3	87,2	87,8	10,6	9,6	6,5	43,7	45,9	40,3	48,8	46,6	52,9
61	Gebersdorf	87,8	88,2	85,6	8,8	6,5	3,4	42,2	41,0	34,5	49,9	52,7	60,5
62	Gaismannshof	88,1	90,2	90,1	13,2	9,2	6,9	45,3	46,1	41,3	44,2	45,3	50,7
63	Höfen .	86,0 83,9	88,6 87 N	89,0 89,5	9,4 11,5	7,3 8,6	5,0 5,6	41,6 38,2	43,7 36,3	39,2 33,4	51,1 53,6	50,0 56,2	55,0 59,6
64 65	Eberhardshof Muggenhof	83,3	87,0 82,5	86,4	8,8	6,8	5,8	40,8	41,5	38,8	50,4	50,9	53,2
70	Westfriedhof	84,6	87,9	86,1	24,8	24,2	19,7	46,0	39,1	38,3	50,3	54,3	53,9
71	Schniegling	88,88	89,4	89,8	10,6	8,2	5,6	44,8	42,7	35,9	46,9	51,3	57,6
72	Wetzendorf	89,9	89,7	91,0	17,7	11,9	5,8	50,6	48,8	45,5	39,1	42,5	46,6
		15										85	90

			v	on je 10	0 gültig	en Zweit	stimmen	erhielte	n -				_
	CSU			SPD			F.D.P.			nstige z	JS.		
1980	1976	1972	1980	1976	1972	1980	1976	1972	1980	1976	1972	- Bezirk	
13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24		
46,1 45,5 46,5 40,3 44,7 40,9 43,6 43,8 41,3 39,3	47,4 49,8 46,2 38,8 47,6 43,2 46,0 48,2 43,9 39,3	42,6 43,8 37,1 36,9 43,3 38,3 40,8 43,5 39,6 33,1	41,6 38,0 42,2 49,4 41,6 43,9 42,1 40,4 46,1 49,5	43,0 38,7 44,6 53,1 42,1 47,4 44,1 41,0 47,0 52,4	46,9 42,3 50,9 54,6 45,1 50,8 47,0 43,1 49,7	9,5 14,0 8,3 7,0 10,9 11,2 10,8 12,4 9,8	7,6 10,1 7,5 6,1 8,5 8,0 8,6 9,7 7,8 6,9	8,7 11,9 10,3 6,5 9,9 9,2 10,5 11,9 9,2 7,8	2,9 2,6 3,0 3,3 2,9 4,0 3,4 3,4 2,9 2,3	1,9 1,4 1,7 2,0 1,7 1,4 1,4 1,1	1,8 2,0 1,7 2,0 1,7 1,8 1,7 1,4	Altstadt, St. Lorenz Marienvorstadt Tafelhof Gostenhof Himpfelshof Altstadt, St. Sebald St. Johannis Pirckheimerstraße Wöhrd Ludwigsfeld	01 02 03 04 05 06 07 08 09
39,3 48,6 39,4 37,6 36,1 36,0 43,9 37,3 39,6 38,9	42,3 53,9 42,7 38,6 34,8 39,2 43,7 31,7 42,3 40,1	37,1 47,9 38,2 34,6 30,4 34,0 38,4 28,5 34,9 33,0	47,3 36,5 47,7 52,0 55,6 52,5 47,6 53,4 52,5	48,7 35,2 49,1 53,3 58,0 53,2 50,3 59,8 51,8 52,1	53,0 39,2 52,6 56,7 62,4 57,1 54,4 62,7 57,3 58,0	9,8 12,6 8,5 7,6 6,1 7,7 6,3 7,6 6,2 7,5	7,6 10,1 6,8 6,6 5,9 6,1 4,4 5,7 5,0 6,3	8,5 11,4 7,7 7,4 5,9 7,3 5,4 6,7 6,8 7,0	3,7 2,3 4,4 2,9 2,2 3,8 2,2 1,6 1,6 2,8	1,4 0,8 1,4 1,5 1,4 1,5 1,7 2,8 1,0	1,4 1,5 1,5 1,3 1,6 1,7 2,1 1,1 2,0	Glockenhof Guntherstraße Galgenhof Hummelstein Gugelstraße Steinbühl Gibitzenhof Sandreuth Schweinau St. Leonhard	11 12 13 14 15 16 17 18 19 20
37,2 40,3 40,5 44,1 39,5 42,9 38,7 41,4 46,5 48,4	35,3 39,6 42,9 46,5 40,5 46,7 42,5 42,1 47,8 48,5	30,0 33,4 36,7 41,5 35,9 42,1 36,2 34,2 43,8 43,2	53,3 50,7 48,2 41,5 46,8 41,9 49,3 46,9 39,0	57,8 54,1 49,1 42,0 50,3 43,3 48,5 49,3 40,1 40,6	62,6 58,0 54,1 46,0 53,7 45,5 53,9 55,2 43,6 43,7	7,0 6,5 8,1 11,2 9,7 11,7 8,9 9,3 12,0 9,9	5,2 4,6 6,4 9,8 7,0 8,5 7,4 6,9 10,7	5,5 6,3 7,2 11,1 8,5 11,2 8,6 8,7 11,6	2,4 2,5 3,1 3,2 4,1 3,4 3,1 2,3 2,5 1,8	1,8 1,7 1,6 1,7 2,2 1,4 1,6 1,7 1,3	1,8 2,2 2,1 1,5 2,0 1,2 1,2 1,9 1,0	Sündersbühl Bärenschanze Sandberg Bielingplatz Uhlandstraße Maxfeld Veilhof Tullnau Gleißhammer Dutzendteich	21 22 23 24 25 26 27 28 29 30
34,6 40,3 40,2 46,1 38,4 38,3 46,8 37,2 37,7 44,2	36,1 39,7 - 47,0 40,0 38,2 48,3 37,7 35,7	30,3 34,4 - 42,7 32,3 31,9 40,9 33,4 28,6 39,4	56,4 47,5 46,5 42,8 48,0 49,6 40,4 53,3 55,5 43,3	57,4 51,1 - 44,1 51,0 53,4 41,7 55,4 57,4	62,5 55,2 - 50,4 56,7 57,6 47,9 58,7 63,2 49,6	7,3 10,0 11,8 9,4 10,8 9,4 10,9 7,3 4,9 9,7	5,6 8,2 8,2 7,7 6,9 8,8 5,3 4,9 8,1	6,4 9,2 - 5,8 9,5 9,0 9,8 6,3 5,7	1,8 2,2 1,5 1,7 2,9 2,7 1,9 2,2 1,9 2,7	0,9 0,9 0,7 1,3 1,5 1,2 1,6 1,9	0,7 1,2 1,6 1,6 1,4 1,5 2,4	Zollhaus Langwasser Nordwest Langwasserwiese Altenfurt Nord Langwasser Südost Langwasser Südwest Altenfurt, Moorenbrunn Hasenbuck Dianastraße Trierer Straße	31 32 33 35 36 37 38 40 43
28,7 30,7 46,8 46,6 48,2 40,1 40,6 44,6 47,6 40,8	29,3 31,0 44,8 49,6 50,2 40,1 41,7 47,2 48,7 41,1	23,8 26,4 37,7 42,4 44,0 33,9 34,2 43,5 42,5 35,9	61,7 58,3 41,5 39,2 37,8 50,8 47,0 41,1 39,5 47,7	63,6 59,8 46,1 40,3 39,8 52,0 48,7 42,1 41,7	68,1 63,9 50,0 45,9 43,9 58,5 54,1 44,8 46,2 53,8	6,8 8,7 9,4 12,1 11,9 7,1 10,4 12,0 10,6 9,4	5,7 7,5 8,5 8,9 9,3 6,4 8,5 9,7 8,5 8,1	6,9 8,2 12,3 10,4 11,4 6,2 10,3 9,7 9,9 8,7	2,9 2,2 2,3 2,1 2,0 2,0 2,0 2,2 2,3 2,1	1,4 1,8 0,6 1,2 0,8 1,5 1,1 1,0 1,1	1,2 1,5 - 1,4 0,7 1,5 1,4 2,0 1,3 1,5	Gartenstadt Werderau Maiach Katzwang/Reichelsdorf Kornburg und Worzeldorf Hohe Marter Röthenbach West Röthenbach Ost Eibach	45 46 47 48 49 50 51 52 53
39,6 42,0 40,9 45,5 40,6 37,5 40,5 44,7 42,7	43,2 45,8 40,8 45,9 44,0 36,7 41,2 39,4 43,0 47,8	33,8 39,9 34,4 41,1 39,1 33,1 39,1 37,3 35,6 44,5	47,9 45,8 48,3 41,0 48,8 51,8 50,6 49,7 45,4 37,3	48,5 45,5 51,1 43,4 48,3 54,7 51,1 51,5 48,5 40,6	56,6 49,3 57,9 47,2 51,9 57,5 51,5 52,1 54,0 43,5	10,1 9,9 8,5 11,1 8,8 8,8 6,4 4,3 9,9	7,5 7,6 6,9 9,1 6,5 7,1 6,0 8,4 7,4	8,8 9,4 6,1 10,0 7,9 7,8 6,8 8,9 8,7	2,5 2,3 2,2 2,3 1,7 1,9 2,5 1,3 2,1 1,7	0,8 1,1 1,3 1,6 1,2 1,5 1,7 0,8 1,1	0,9 1,4 1,5 1,8 1,1 1,6 2,6 1,7 1,7	Krottenbach/Mühlhof Großreuth/Schweinau Gebersdorf Gaismannshof Höfen Eberhardshof Muggenhof Westfriedhof Schniegling Wetzendorf	55 60 61 62 63 64 65 70 71 72

		von je	100 Wah	lberecht	igten be	teiligte	n sich	von	je 10 0 g	ültigen	Erststim	men erhi	ielten
		a	n der Wa	hl	darunt	er per B	riefwahl		C S U			SPD	
	Bezirk ·	1980	1976	1972	1980	1976	1972	1980	1976	1972	1980	1976	1972
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
73	Buch	89,2	89,5	89,2	6,0	3,8	4,6	56,8	54,6	47,9	37,1	41,1	46,4
4	Thon	91,2	90,9	91,0	12,9	7,9	6,0	53,0	53,7	46,6	37,1	38,2	45,2
5	Almoshof	88,6	88,3	90,1	5,4	3,0	1,9	60,5	55,5	49,1 36,0	35,7 44,1	41,0 55,2	47,8 58,1
6	Kraftshof	88,1	89,8	87,9 90,9	10,0 5,0	3,6 4,7	1,8 2,0	50,0 52,8	40,5 53,0	45,7	42,5	42,6	49,5
7	Neunhof Boxdorf	88,8 90,7	91,2 92,1	93,1	10.4	5,7	5,4	47,4	45,4	38,9	46,7	48,1	54,2
'8 '9	Großgründlach	89,7	91,8	91,2	10,3	6.3	4,6	49,3	49,1	39.7	41.6	44.8	54,1
0	Schleifweg	87,2	89,8	89.8	16.5	11,4	7,5	47,6	51,9	41,1	40,7	40,1	49,3
1	Schoppershof	86,6	88,6	90,5	15,5	9,6	7,3	40,1	39,9	34,9	50,6	53,1	57,2
32	Schafhof	77,6	78,1	75,3	17,8	20,4	7,9	49,7	46,3	32,3	41,8	45,3	59,2
3	Marienberg	91,6	90,8	91,8	16,4	10,3	6,5	51,1	52,7	47,9	38,1	38,6	43,5
4	Ziegelstein	90,5	91,0	92,1	16,0	11,1	7,4	41,3	42,2	36,3	49,5	51,0	56,2
5	Mooshof	88,6	89,9	89,9	15,6	8,0	6,8	46,8	46,0	36,7	42,7	44,4	54,4
6	Buchenbühl	91,6	91,1	92,8	12,5	7,6	5,5	33,5	30,4	25,7	59,2 41,6	63,5 42,4	67,3 46,3
0	St. Jobst	89,0	89,8	91,2	19,8	12,9	8,2 19,3	47,0 58,8	48,4 62,1	45,6 57,7	29,3	27.5	32,5
1	Erlenstegen	90,6	90,7 89,8	92,2 91,8	23,5 17,0	16,8 11,7	7,6	48,9	50,8	45,1	39,4	39,9	45,1
2	Mögeldorf Schmausenbuckstraße	89,5 91,3	92,5	94,2	21,4	16,3	11,2	58,0	61,9	57,2	29,8	28,8	33,4
4	Laufamholz	90,3	91,5	92,4	15,1	11,1	6,7	48,3	50,0	44,5	41,7	41,8	47,0
75	Zerzabelshof	89,7	91,2	91,9	15,2	12,1	8,2	46,9	47,9	42,8	42,0	43,0	48,9
16	Fischbach	86,7	86,8	87,2	12,2	7,1	4,5	47,8	48,8	39,7	41,3	43,8	51,7
97	Brunn	91,7	89,6	88,5	8,3	4,5	1,9	58,1	57,6	55,1	33,9	37,3	36,9
Sta	dt Nürnberg insgesamt	86,2	88,2	89,4	13,7	10,1	6,8	43,0	43,6	38,0	47,7	49,1	55,1

			von j	e 100 gü	ltigen Z	weitstim	men erhi	elten					
	C S U			S P D			F.D.P.		Sor	nstige z	ıs.		
1980	1976	1972	1980	1976	1972	1980	1976	1972	1980	197.6	1972	Bezirk	
13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24		
55,6	54,2	47,8	36,6	39,9	44,3	5,8	5,6	6,8	1,9	0,4	1,2	Buch	73
50,9	52,7	45,2	33,8	36,1	42,7	13,0	10,0	10,5	2,3	1,2	1,5	Thon	74
58,8	54,7	50,1	34,2	40,2	45,3	5,8	4,0	3,7	1,3	1,0	0,9	Almoshof	75
48,4	41,2	35,3	41,8	53,6	55,5	7,5	5,2	8,2	2,3	1,0	1,1	Kraftshof	76
	51,3	45,6	39,9	42,2	47.5	6,7	5,9	6,5	1,0	0,6	0,4	Neunhof	77
52,4	45,0	38,1	42,7	45,4	50,9	9,9	8,7	9,9	1,8	0,9	1,1	Boxdorf	78
45,6	48,8	39,5	40,3	42,3	49.5	12,1	8,1	10,1	1,1	0,8	0,9	Großgründlach	79
46,6	49,8	40,3	38,5	38,8	46,7	13,6	10,2	11,0	2,2	1,2	2,0	Schleifweg	80
45,7	39,2	34,2	48,7	52,0	55,1	10,0	6,8	8,8	2,8	1,9	1,9	Schoppershof	81
38,5 45,7	45,3	32,1	40,5	43,8	55,1	12,1	9,0	10,7	1,6	2,0	2,0	Schafhof	82
48,5	52,0	46,5	35,3	35,7	39,0	14,1	11,6	13,5	2,1	0,8	1,0	- Marienberg	83
39,5	42,5	35,9	48,0	48.0	53.0	10,3	8,4	9,9	2,2	1,1	1,2	Ziegelstein	84
42,4	45,3	36,1	41,3	44,1	48,3	13,4	9,5	14,8	2,9	1,2	0,9	Mooshof	85
31,4	30,3	25,2	57,3	62,5	66,1	9,3	5,9	6,7	1,9	1,4	2,0	Buchenbühl	86
45,2	47,2	44,5	39,8	40,7	43,0	11,8	10,6	11,4	3,3	1,5	1,1	St. Jobst	90
55,9	59,9	55,7	25,9	26,0	28.7	16,6	13,3	14,7	1,7	0,9	0,9	Erlenstegen	91
47,0	49,9	44,1	36,9	37,6	41,5	13,7	11,3	12,7	2,4	1,2	1,7	Mögeldorf	92
54,8	60,1	54,8	26,4	26,3	28,2	17,0	12,8	16,2	1,9	0,8	8,0	Schmausenbuckstraße	93
46,1	49,0	43,5	38,3	38,7	43,0	13,8	11,2	12,2	1,8	1,1	1,2	Laufamholz	94
45,0	46,7	42,1	39,0	41,1	45,8	13,3	11,1	11,2	2,7	1,1	0,9	Zerzabelshof	95
45,9	47,6	39,1	39,2	42,0	48,3	12,5	9.0	11,4	2,4	1,4	1,2	Fischbach	96
56,2	57,7	53,1	28,8	30,1	34,6	12,1	10,9	8,9	2,9	1,3	3,4	Brunn	97
41,8	43,2	37,5	45,6	47,6	52,0	10,0	7,9	9,0	2,6	1,3	1,5	Stadt Nürnberg insge	samt

7. ZWEITSTIMMENVERTEILUNG 1980 NACH GESCHLECHT UND ALTER DER WÄHLER IN NÜRNBERG, IN BAYERN UND IM BUNDESGEBIET 1)

		-	von j	e 100	gültig	jen Zwe	itstim	men en	tfiele	n auf		
Alter von bis unter	С	s u ²	!)		SPD			F.D.P.		Son	stige	zus.
Jahren	Nbg.	Bay.	Bund	Nbg.	Bay.	Bund	Nbg.	Bay.	Bund	Nbg.	Bay.	Bund
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
bei den Männer	n:											
18 - 25	31,6	53,5	35,6	51,2	34,3	47,6	10,7	7,3	10,9	6,6	4,8	6,0
25 - 35	33,3	55,8	37,6	50,7	32,8	46,4	12,5	8,8	12,8	3,5	2,6	3,3
35 - 45	43,5	58,9	45,7	43,4	30,8	40,3	11,6	8,9	12,6	1,6	1,4	1,3
45 - 60	43,4	58,3	46,9	45,3	33,6	42,2	9,0	6,7	9,7	2,3	1,3	1,2
60 u mehr	43,6	59,6	50,6	47,1	33,3	41,2	7,2	5,8	7,1	2,1	1,3	1,1
zusammen	40,5	57,6	44,2	46,9	32,9	43,1	9,8	7,5	10,5	2,8	2,1	2,2
bei den Frauen	<u>.</u>								3			
18 - 25	32,3	51,5	33,0	50,1	36,4	50,3	11,1	8,6	11,9	6,5	3,6	4,7
25 - 35	32,7	53,5	35,6	49,5	34,7	47,9	13,9	9,6	13,9	3,9	2,2	2,6
35 - 45	42,0	58,0	44,6	43,5	30,8	40,7	13,1	10,0	13,6	1,4	1,2	1,1
45 - 60	41,3	58,6	46,5	47,3	33,1	42,5	9,6	7,2	10,1	1,8	1,1	0,9
60 u.mehr	43,4	60,8	49,3	48,1	32,6	42,6	7,5	5,8	7,5	1,0	0,7	0,6
zusammen	40,2	57,5	43,7	47,4	33,2	43,9	10,2	7,8	10,8	2,2	1,5	1,5
bei Männern und	d Engli	0D 7110										
18 - 25			34,4	50 4	75 7	49.0	10,9	7,9	11 /		, ,	<i>= ,</i>
25 - 35			36,6			•	13,2	9,2	11,4 13,3	6,6	4,2	5,4 2,9
35 - 45			-	-	-	-	•	9,5		3,7 1.5	2,4 1,3	1,2
			46,6						9,9	-	1,2	-
60 u.mehr								-	7,4	-	•	-
Auswahl zus.						-						
Zum Vergleich:	,	•		, –	/.	,-	, .	. , .	,0	,,	• • • •	• • •
	408	57.6	44,2	46.7	33 - 1	43 -4	9.9	7.6	10,6	2 6	1 7	1,8
Gesamtergebnis									*		1,8	-
3	,-	,-	7770	, 0	,.	76//	.0,0	. ,0	10,0	2,0	1,0	2,0

Ergebnisse der repräsentativen Wahlstatistik
 bzw. CDU/CSU im Bundesgebiet

8. WÄHLER DER PARTEIEN NACH GESCHLECHT UND ALTER 1980 IN NURNBERG, IN BAYERN UND IM BUNDESGEBIET 1)

				von je	100 Wäh	lern st	anden im Alter von bis unter Jahren								
Wahl-		18 - 25			25 - 35			35 - 45			45 - 60)	6	0 u. me	hr
vorschlag	Nbg.	Bay.	Bund	Nbg.	Bay.	Bund	Nbg.	Bay.	Bund	Nbg.	Bay.	Bund	Nbg.	Bay.	Bund
	1	2	3	4	, 5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
							M	änne	r:					-	
csu ²⁾	10,0	13,1	9,0	11,9	17,3	12,4	22,9	21,6	22,4	28,3	25,8	29,0	26,8	22,2	27,3
SPD	14,0	14,7	15,5	15,6	17,8	18,8	19,8	19,7	19,9	25,5	26,0	25,6	25,0	21,7	20,3
F.D.P.	14,0	13,9	14,6	18,3	21,2	21,3	25,2	25,3	25,6	24,3	23,1	24,2	18,2	16,5	14,3
Sonstige	29,9	33,0	37,5	17,8	22,2	25,7	12,2	14,4	12,2	21,3	16,5	14,0	18,8	13,8	10,6
zusammen	12,8	14,1	14,0	14,4	17,8	17,4	21,4	21,0	21,2	26,4	25,5	26,1	24,9	21,6	21,2
							F	raue	<u>n :</u>						
c s u ²⁾	7,9	10,4	6,5	10,2	14,4	9,8	18,3	18,3	18,7	26,5	26,2	28,1	37,2	30,8	36,8
SPD	10,3	12,7	13,3	13,0	16,2	16,5	16,1	16,8	17,0	25,7	25,7	24,6	34,9	28,6	28,7
F.D.P.	10,7	12,7	12,8	17,1	18,9	19,5	22,6	23,1	23,2	24,3	23,7	23,8	25,2	21,7	20,7
Sonstige	29,4	28,1	35,7	22,2	23,2	25,5	10,8	15,2	12,6	21,1	19,1	15,4	16,5	14,4	10,8
zusammen	9,8	11,5	11,6	12,5	15,4	15,1	17,5	18,0	18,4	25,8	25,8	25,4	34,4	29,3	29,6
						Mä	nner un	d Fraue	n zusamr	nen:					
č s u ²⁾	8,8	11,7	7,7	10,9	15,8	11,0	20,3	19,8	20,5	27,3	26,0	28,5	32,6	26,8	32,4
SPD	11,9	13,6	14,3	14,2	16,9	17,5	17,7	18,2	18,3	25,6	25,9	25,1	30,6	25,4	24,8
F.D.P.	12,1	13,2	13,6	17,7	19,9	20,3	23,7	24,1	24,3	24,3	23,4	24,0	22,2	19,3	17,8
Sonstige	29,7	30,8	36,7	19,9	22,7	25,6	11,5	1.4,8	12,3	21,2	17,7	14,7	17,6	14,0	10,7
zusammen	11,1	12,7	12,7	13,4	16,5	16,2	19,2	19,4	19,7	26,1	25,6	25,7	30,2	25,7	25,6

¹⁾ Ergebnisse der Repräsentativstatistik 2) bzw. CDU/CSU im Bundesgebiet

3. -

